Wirtschaftspläne der Stadt Norderstedt

Stadtwerke Norderstedt
Energie ist unser Ding.

Norderstedter BildungsGesellschaft

BEB
BILDUNG | ERZIEHUNG | BETREUUNG

wilhelm.tel
Sohn der STADTWERKE NORDERSTEDT

Stadtpark Norderstedt

DAS HAUS IM PARK
Seniorenheim der Stadt Norderstedt

TRIBÜHNE
Kongress. Kultur. Norderstedt

VGN

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

2022/2023

Wirtschaftspläne/Jahresabschlüsse Gesellschaften

	Seite
Bildung-Erziehung-Betreuung gGmbH Wirtschaftsplan 2022	3
Bildung-Erziehung-Betreuung gGmbH Jahresabschluss 2020	20
Das Haus im Park gGmbH Wirtschaftsplan 2022	38
Das Haus im Park gGmbH Jahresabschluss 2020	59
Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH Wirtschaftsplan 2022	78
Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH Jahresabschluss 2020	123
Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG Wirtschaftsplan 2022	140
Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG Jahresabschluss 2020	156
Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH Wirtschaftsplan 2022	163
Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH Jahresabschluss 2020	192
Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH Wirtschaftsplan 2022	210
Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH Jahresabschluss 2020	224
Stadtwerke Norderstedt Wirtschaftsplan 2022	243
Stadtwerke Norderstedt Jahresabschluss 2020	286
IKT Regio-Netzwerk Service GmbH Wirtschaftsplan 2022	311
IKT Regio-Netzwerk Service GmbH Jahresabschluss 2020	321
IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG Wirtschaftsplan 2022	332
IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG Jahresabschluss 2020	346
Stadtpark Norderstedt GmbH Wirtschaftsplan 2022	357
Stadtpark Norderstedt GmbH Jahresabschluss 2020	369
Verkehrsgesellschaft Norderstedt GmbH Wirtschaftsplan 2022	384
Verkehrsgesellschaft Norderstedt GmbH Jahresabschluss 2020	404
wilhelm.tel GmbH Wirtschaftsplan 2022	423
wilhelm.tel GmbH Jahresabschluss 2020	448

Wirtschaftsplan

Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH
(BEB in Norderstedt gGmbH)

2022

Versand:
Aufsichtsrat
RPA
Stadtvertretung

Stand 17.09.2021

Inhalt

	Seite
Wirtschaftsplan	
Vorbericht: Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022	3 - 4
Erfolgsplan 2022	5
Erfolgsvorschau 2022 - 2026	6
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022	7 - 8
Vermögensplan 2022	9 - 10
Übersicht der Auswirkungen auf die Stadt Norderstedt	11
Stellenübersicht 2022	12 - 15
Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2022	16
Anlagen zum Wirtschaftsplan	
Finanzplan 2022	17

Vorbericht: Erläuterungen zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Geschäftliche Tätigkeit und Entwicklung

Das Jahr 2021 ist seit Januar geprägt durch die Umsetzung von Corona-Auflagen im Unterricht und in der Betreuung. Erst ab Anfang Mai konnte wieder Präsenzunterricht und Betreuung in Kohorten stattfinden. Zum August starteten die Schüler weiter in Kohorten für 3-6 Wochen, dies auch unterschiedlich in den Schulstandorten. Teilweise mußte dadurch die Spätbetreuung aufgrund von fehlendem Personal eingeschränkt werden. Das Land trug und trägt die ausgefallenen Elternbeiträge bis Ende des April 2021.
Ab August 2021 läuft die Betreuung dank des großen Einsatzes der Mitarbeiterinnen wieder mit allen Modulangeboten der BEB. Ebenfalls im August kam als elfte und damit vorletzte Offene Ganztagsgrundschule (**OGGS**) in Norderstedt die OGGS Harkshörn hinzu. Zum neuen Schuljahr 2021/2022 sind derzeit rund 2220 Kinder angemeldet. Die Kinderzahlen in der Planung bis 2026 finden sich auf Seite 8. Die Hochrechungen der Stadt gehen von jährlich weiter steigenden Grundschülerzahlen in den nächsten Jahren aus. Die Betreuungsquoten liegen bei durchschnittlich ca. 80 % der gesamten Schülerzahl in den OGGS, an fünf Schulen über 83 %. Die erhöhte Kinderzahl führt dazu, dass die Zuschüsse der Stadt steigen müssen, da die Elternbeiträge stabil gehalten wurden und die Landeszuschüsse die steigenden Personalkosten immer weniger decken können.

Die an jeder Grundschule eingesetzten Schulassistenten sind am Nachmittag in der Betreuung tätig und können damit attraktive 30 Wochenstunden bei der BEB erhalten. Sie tragen entscheidend zu dem einen Drittel der qualifizierten Fachkräfte bei der BEB und der Qualität in der Betreuung bei. Da allerdings die Landesmittel seit 2015 gedeckelt sind, übersteigen die Personalkosten der Schulassistenten den Landesbeitrag. Befristet vom Januar 2021 bis zum 31.01.2022 hat das Land die Zuschüsse um 25 % erhöht, mit denen eine Ausweitung der Schulassistenzstunden finanziert wird. Zum Jahr 2022 soll es eine Anpassung der Landeszuschüsse geben.
Die Abrechnung und Verwaltung der Landeszuschüsse, und die damit verbundene Administration der Kursleiter für alle weiterführenden Schulen (OGS), wird weiterhin von der BEB durchgeführt. Neben den drei Ganztagskoordinatorinnen beschäftigt die BEB seit 2017 an den drei Gemeinschaftsschulen in Norderstedt weitere Betreuungskräfte in Teilzeit für den offenen Ganztag, da die Lernzeiten/ Kursangebote nicht mehr von Honorarkräften in ausreichender Weise abgedeckt werden können. Zusätzlich wurde der Beschluss des Ausschusses für Schule und Sport vom 2. Juni 2021 umgesetzt und am Gymnasium Harksheide und am Coppernicus-Gymnasium zwei Betreuungskräfte ab August 2021 eingesetzt. Die Schülerzahlen im Offenen Ganztag an den Gemeinschaftsschulen sind 2019 stark gestiegen, so dass die Fördergelder für das Schuljahr 2020/2021 ebenfalls umfangreich beantragt werden konnten. Durch die schulischen Vorgaben der Kohortenbetreuung ist die Zahl der Schüler, die regelmäßig im offenen Ganztag sind, auf ca. 160 gefallen. Kurse wurden an einigen Schulen für das erste Halbjahr 2021 teilweise oder ganz abgesagt. Die Landesförderung verlangt eine 50-Prozent-Beteiligung des städtischen Trägers/der BEB. Daher ergibt sich auch durch dieses Geschäftsfeld eine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses. Die beantragten Zuschüsse für das Schuljahr 2020/2021 wurden komplett genehmigt. Trotzdem besteht weiterhin für das Schuljahr 2021/2022 das Risiko der Rückzahlung von Teilen der Landeszuschüsse, wenn die Kurse abgesagt werden müssen oder selbst die niedrigeren Teilnehmerzahlen nicht erreicht werden können.

Die Betreuungsangebote der Betreuungsteams der BEB gGmbH werden zum Start des Schuljahres 2021/2022 mit 242 **Kursangeboten in den OGGS** ergänzt. Es gibt mindestens fünf neue Kursangebote. Die Zahl der Kooperationspartner konnte auf elf erhöht werden. Aufgrund der weiterhin geltenden Corona-Vorgaben des Kultusministeriums laufen die Kurse zur Sicherheit weiter in den bisherigen Kohorten. Unter den derzeitigen Coronabedingungen bleibt es weiter schwierig, geeignete Kursleiter zu finden. Auf der anderen Seite ist es erforderlich, die Kursleiterhonorare nach oben anzupassen, um mit den gestiegenen Honoraren der VHS mithalten zu können.

In der aktuellen Personalsituation konnten zum 31. August 20 neue Mitarbeiter eingestellt werden, fünf Stellen konnten noch nicht besetzt werden. Für 2022 wird es um den Ausgleich der üblichen Fluktuation gehen. Um als Offene Ganztagsschule die Verzahnung von Vormittag und Nachmittag entscheidend zu verbessern, sollten Mitarbeiterinnen auch Besprechungszeiten am Vormittag erhalten. Die erforderlichen Aufwendungen im Personalbereich und in übrigen Kostensektoren führen zu einer Kostensteigerung von rund 400.000 EUR. Dies gilt ebenso bei der höheren Anzahl der zu betreuenden Kinder für die Verpflegungskosten, die ebenfalls nicht kostendeckend von den Eltern getragen werden. Diese Posten werden durch die Landeszuschüsse nur zu einem geringen Teil aufgefangen. Insgesamt resultiert daraus ein gestiegener Bedarf des Betriebskostenzuschusses für 2021.

Strategische Schwerpunkte im Rahmen der Geschäftsentwicklung 2022

Wichtigster Schwerpunkt bleibt weiterhin die qualitative pädagogische Stärkung der außerunterrichtlichen Betreuung und das Zusammenwachsen zu einem OGGS-Team je Standort. Die bereits umgesetzten gemeinsamen zwei Schulentwicklungstage, Fachtage etc. reichen dazu leider nicht aus. Deshalb ist ab 2022 eine stärkere Einbindung der Betreuungskräfte am Vormittag mit jeweils einer Wochenstunde pro Betreuungskraft erforderlich und geplant. Erst dadurch kann ein Austausch zwischen Klassenlehrer und Betreuungskraft wirksam umgesetzt werden, der bisher aufgrund der knappen Zeitressource der Betreuungskräfte fehlt. Die entstehenden Mehrkosten sind einkalkuliert.

Das Thema Bildung wird stetig in den Teams weiterbearbeitet. Bildung unter Coronabedingungen wird als besonderes Thema angegangen. Dazu gehört ebenfalls die intensive Einbeziehung der Schulleitungen. Die Steigerung der Zusammenarbeit mit der VHS und anderen Partnern gewährleistet zusätzliche Bildungsseminare mit verschiedenen Themenschwerpunkten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der intensiven Qualifizierung der Leitungskräfte, die in 2021 startet und über das Jahr 2022 fortgesetzt wird. Die eingestellten Teilzeitkräfte mit 16 Wochenstunden trugen zur Entlastung bei Fehlzeiten durch Krankheit und Fortbildungen bei. Im nächsten Schritt werden diese Verträge um 2-3 Wochenstunden aufgestockt, um die Fahrtzeiten und Vorbereitungszeiten aufzufangen, die durchgängig für alle Standorte gemäß Betriebsvereinbarung vom 19. Mai 2021 verbindlich wurden.

Ein weiterer wichtiger Punkt bleibt die damit verbundene Herausforderung der Eingliederung der vielen neuen Teammitglieder ohne pädagogische Ausbildung während der Coronaphase. Passgenaue Weiterbildungsangebote mit Kooperationspartnern werden entwickelt. Das Leitbild der BFB wird in den Teams in konkreten Maßnahmen umgesetzt, ebenso wie die Ergebnisse der Arbeit zum Thema Bildung. Die Bearbeitung des Themas Bildung war bis August 2021 geplant und musste durch die veränderten Pandemiebedingungen nach hinten verschoben werden, voraussichtlich bis zum August 2022. Die pädagogische Geschäftsführung hat ein Konzept zur strategischen Personal- und Organisationsentwicklung erarbeitet. Dieses ist mit der kaufmännischen Geschäftsführung abgestimmt und wird gemeinsam mit den Teamleitungen in standortbezogene Entwicklungspakete überführt.

Die Kooperationsaktivitäten mit den bestehenden Partnern in den Sportvereinen, der Musikschule, der Stadtpark GmbH u.a. werden fortgesetzt und möglichst mit weiteren Partnern ausgebaut. Die Aktivitäten zur 50-Jahr-Feier Norderstedts mit dem Sportcamp und dem Stadtpark konnten auch 2021 nicht durchgeführt werden. Dies gilt ebenso für die Sportwochen. In 2022 sollen die Sportwochen auf jeden Fall wieder eingerichtet werden. Projekte der Serviceagentur "Ganztägig lernen" - Referenzschulnetzwerk und LiGa (Lernen im Ganztag) laufen wieder langsam mit Präsenztreffen an.

Die Personalbeschaffung verlangt weiterhin einen umfangreichen Arbeitseinsatz. Die begleitende Pressearbeit wurde ab Sommer 2021 fortgeführt und zeigt bisher eine sehr gute Resonanz. Für das Frühjahr 2022 ist ein Ersatz der kaufmännischen Geschäftsführung durch den Renteneintritt Frau Kölln-Möckelmanns in Arbeit. Außerdem wird ein Umzug der Geschäftsstelle in ausreichend große Räume mit guter Verkehrsanbindung angestrebt.

Erfolgsplan bis 2022
(2020 Übertragung aus der Bilanz)

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022
	€	€	€
1 Umsatzerlöse	1.719.704	8.822.825	7.423.090
2 Sonstige betriebliche Erträge	3.935.804	7.000	18.000
3 Materialaufwand: Aufwendungen für bezogene Leistungen (Sachkosten, Honorare)			
4 Personalaufwand Löhne und Gehälter	4.183.861	4.994.540	5.422.970
5 Abschreibungen	15.176	8.000	17.000
6 Betriebsaufwand	1.229.184	1.479.285	1.742.120
7 Verwaltungsaufwand	247.550	145.000	245.000
8 Vertriebsaufwand	19.706	4.000	16.000
9 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	76	1.000	1.000
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
11 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0**	0	-0
12 periodenfremde Erträge			
13 periodenfremde Aufwendungen	195.350		
14 Außerordentliches Ergebnis			
15 Steuern			
16 Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**

Erfolgsvorschau 2021 - 2026

	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1 Umsatzerlöse	5.865.296	6.522.825	7.423.090	7.685.324	7.775.749	7.806.074	7.829.624
2 Sonstige betriebliche Erträge	18.605	7.000	18.000	17.000	16.000	18.000	15.000
3 Materialaufwand							
4 Personalaufwand Löhne und Gehälter	4.414.501	4.994.540	6.422.970	5.593.844	5.651.299	5.682.624	5.703.174
5 Abschreibungen	15.176	8.000	17.000	17.000	16.000	17.000	17.000
6 Betriebsaufwand	1.105.958	1.479.285	1.742.120	1.827.480	1.880.450	1.880.450	1.880.450
7 Verwaltungsaufwand	153.425	145.000	245.000	250.000		250.000	250.000
8 Vertriebsaufwand	19.706	4.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
9 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	76	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
11 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
12 periodenfremde Erträge							
13 periodenfremde Aufwendungen/Rückführung(	195.350						
14 Außerordentliches Ergebnis							
15 Steuern							
15 Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022

		Anmerk	Ist 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €
1	Umsatzerlöse								
	Erlöse incl. Verpflegung durch Eltern	1	1.719.815	1.083.060	2.064.585	2.197.215	2.197.215	2.197.215	2.197.215
	Sozialstaffel 23 % - Erstattung durch die S	2	316.981	495.765	481.755	505.359	505.359	505.359	505.359
	Kursgebühren	3	3.936	27.000	28.000	27.000	30.000	30.000	30.000
	Landeszuschuss OGGS	4	223.546	360.000	373.000	390.000	390.000	390.000	390.000
	Landeszuschuss Schulassistenten	5	364.276	370.000	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000
	Landeszuschuss OGS	6	299.972	228.000	206.700	250.000	250.000	250.000	250.000
	Zuschuss Stadt Nordenstadt		2.932.830	3.159.000	3.809.350	3.835.750	3.973.175	4.003.500	4.027.050
			5.865.298	6.822.825	7.493.390	7.635.324	7.775.749	7.805.074	7.829.624
2	Sonstige betriebliche Erträge/Auf Hacket.	7	13.635	7.000	18.000	17.000	16.000	15.000	15.000
3	Materialaufwand								
4	Personalaufwand								
	Personal Betreuung OGGS	8a	3.185.854	3.357.540	3.750.000	3.850.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000
	Personal Schulassistenz	8b	347.276	380.000	390.000	390.000	390.000	390.000	390.000
	Fremdleistung/FSJ	9	72.991	96.000	120.000	147.000	147.000	147.000	147.000
	Kursleiteraufwendungen OGGS	11	82.509	130.000	150.000	150.000	150.000	150.001	150.001
	Summe OGGS		3.688.630	3.962.540	4.410.000	4.537.000	4.587.000	4.587.001	4.587.001
	Personal Schulkoordinatorenstellen	5a	137.622	167.000	140.000	145.000	145.000	145.000	145.000
	Personal CamSchulerKOGS	8d	145.627	208.000	175.000	185.000	200.000	215.000	215.000
	Kursleiteraufwendungen OGS	11	53.971	125.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	Summe OGS		341.220	500.000	445.000	460.000	475.000	490.000	490.000
	Geschäftsstelle	10	378.315	447.000	463.500	477.405	491.727	506.479	521.673
	Fortbildung	12	5.336	86.000	104.470	119.439	97.572	98.144	104.500
			4.414.501	4.994.040	5.422.970	5.593.844	5.651.299	5.682.624	5.703.174
5	Abschreibungen	13	15.176	8.000	17.000	17.000	16.000	17.000	17.000
6	Betriebsaufwand								
	Geschäftsmaterial + Kleinanschaf	14	91.636	114.405	112.250	117.750	117.750	117.750	117.750
	Verpflegung	15	1.013.823	1.364.880	1.629.870	1.709.730	1.742.700	1.742.700	1.742.700
			1.105.358	1.479.285	1.742.120	1.827.480	1.860.450	1.860.450	1.860.450
7	Verwaltungsaufwand	16							
	Raumkosten, Telefon		39.679		70.000				
	EDV, Gehaltsbuchhaltung		52.313		70.000				
	Steuerberatung, Jahresabschluss		41.673		60.000				
	Büro, Ausstattung, Mobiliar		13.930		15.000				
	Sonstige Verwaltungskosten/Sonst Abschr.		3.630		10.000				
			153.425	145.000	245.000	250.000	250.000	250.000	250.000
8	Vertriebsaufwand/Werbung		19.706	4.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
9	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		76	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
11	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
12	periodenfremde Erträge								
13	periodenfremde Aufwendungen/Rückführung Übersch.		195.350						
14	Außerordentliches Ergebnis		0						
15	Steuern								
	Jahresergebnis		0	0	0	0	0	0	0

Kinder in der OGGS-Betreuung:	2016	2017	August 2018	August 2019	August 2020	August 2021	August 2022	August 2023	August 2024	August 2025	August 2026
OGGS Friedrichsgabe	162	170	179	204	210	230	230	230	230	230	230
OGGS Glashütte	124	136	147	152	152	163	165	170	170	170	170
OGGS Heidberg	275	275	279	325	338	344	345	345	345	345	345
OGGS Gottfried-Keller-Str.	167	166	172	194	172	178	180	190	190	190	190
OGGS Falkenberg	129	143	148	193	214	233	240	240	240	240	240
OGGS Immenhorst	131	143	162	217	219	239	245	245	245	245	245
OGGS Glashütte Süd	57	79	97	104	100	107	120	130	130	130	130
OGGS Niendorfer Str.	15	20	24	131	121	150	150	150	150	150	150
OGGS Lütjenmoor		54	57	95	136	193	185	185	185	185	185
OGGS Harksheide-Nord	30	30	30	81	262	268	275	280	280	280	280
OGGS Pellwormstr.								80	80	80	80
OGGS Harkshörn						119	140	140	140	140	140
Start neues Schuljahr im August				1696	1990	2224	2275	2385	2385	2385	2385
Ø Summe Kinder in Betreuung	1091	1218	1295	1570	1843	2102	2245	2355	2355	2355	2355

Einzahlungen

Nr.	Einzahlungen Bezeichnung	Planansatz 2022 €	 2021 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2020	Erläuterungen
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen				
2	Zuführungen zu Sonderposten a. Investitionszuschuss Büro	18.000	7.000	18.605	
3	Rückflüsse aus Darlehen				
4	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen				
5	Abschreibungen	17.000	8.000	15.176	
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				
7	Kredite				
8	Sonstige Einzahlungen				
	Überdeckung 2016 (einzunehmen 2017)				
	Überdeckung 2017 (einzunehmen 2018)				
	Überdeckung 2018 (einzunehmen 2019)				
	Überdeckung 2019 (einzunehmen 2020)				
	Überdeckung 2021 (einzunehmen 2022)			25.800	
	Überdeckung 2022 (einzunehmen 2023)	25.800	25.800		
	Summe	**60.800**	**40.800**	**59.581**	

Vermögensplan 2022
Auszahlungen

	Auszahlungen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2020	Erläuterungen
Nr.	Bezeichnung	2022 €	2021 €		
1	Rückzahlung von Eigenkapital				
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen				
3	Auflösung von Sonderposten	17.000	8.000	15.178	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter				
5	Gewährung von Darlehen				
6	Investitionen - BEB Geschäftsstelle - BEB-Büros an Schulen	18.000	7.000	18.605	EDV, PC, Kopierer, Möbel
7	Tilgung von Krediten				
8	Sonstige Auszahlungen				
	Überdeckung 2015 (einzuzahlen 2016)				
	Überdeckung 2016 (einzuzahlen 2017)				
	Überdeckung 2017 (einzuzahlen 2018)				
	Überdeckung 2018 (einzuzahlen 2019)				
	Überdeckung 2019 (einzuzahlen 2020)			25.800	
	Überdeckung 2020 (einzuzahlen 2021)	25.800	25.800		
	Summe	**60.800**	**40.800**	**59.581**	

Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken

Nr.	Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Einzahlungen	€	€	€	€	€	€	€
1	Betriebkostenzuschuss der Stadt Norderstedt	2.932.800	3.159.000	3.809.050	3.885.750	3.973.175	4.003.500	4.027.050
2	Sozialstaffel	316.981	496.765	481.755	505.359	505.359	505.359	505.359
3	Investitionszuschüsse der Stact	13.100	12.000	15.000	10.000	8.000	10.000	7.000
	Auszahlungen							
	keine sich auswirkenden Auszahlungen geplant							

Stellenübersicht 2022 / 2023

lfd. Nr.	Ist September 2021	Plan 2021 Anzahl	Plan 2022 Anzahl	Bezeichnung	Wo-Std.	Teilzeit	Bereich
WAHR	1,00	1,00	1,00	Geschäftsführung kaufm.	39,0	1,00	BEB - Geschäftsstelle
2	1,00	1,00	1,00	Geschäfts/Steuerung päd.	39,0	1,00	BEB - Geschäftsstelle
3	0,90	0,90	0,90	Prokuristin	35,0	0,90	BEB - Geschäftsstelle
4	0,77	0,77	0,77	Mitarbeiterin	30,0	0,77	BEB - Geschäftsstelle
5	0,50	0,50	0,50	Mitarbeiterin	19,5	0,50	BEB - Geschäftsstelle
6	1,00	1,00	1,00	Mitarbeiterin	39,0	1,00	BEB - Geschäftsstelle
7	0,51	0,51	0,51	Mitarbeiterin	20,0	0,51	BEB - Geschäftsstelle
8	0,51	0,51	0,51	Mitarbeiterin	20,0	0,51	BEB - Geschäftsstelle
9	0,13	0,13	0,13	Mitarbeiterin	5,0	0,13	BEB - Geschäftsstelle
	6,32	6,32	6,32		246,5		

	0,00	0,00	0,00	Teamleitung/Erzieherin	0,0	0,00	OGGS Falkenberg, Tangerkr.
1	1,00	1,00	1,00	Teamleitung/Erzieherin	39,0	1,00	OGGS Falkenberg
2	0,59	0,59	0,59	stellv.Teamltg./Erzieherin LA.	23,0	0,59	OGGS Falkenberg
3	0,77	0,77	0,51	Erzieherin/Schulass.	30,0	0,77	OGGS Falkenberg
4	0,77	0,77	0,77	Erzieherin/Schulass.	30,0	0,77	OGGS Falkenberg
5	0,77	0,77	0,77	Betreuungskraft	30,0	0,77	OGGS Falkenberg
6	0,51	0,51	0,51	Betreuungskraft	20,0	0,51	OGGS Falkenberg
7	0,51	0,51	0,51	Betreuungskraft	20,0	0,51	OGGS Falkenberg
8	0,51	0,51	0,51	Betreuungskraft	20,0	0,51	OGGS Falkenberg
9	0,51	0,51	0,51	Betreuungskraft	20,0	0,51	OGGS Falkenberg
10	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Falkenberg
11	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Falkenberg
12	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Falkenberg
13	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Falkenberg
14	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Falkenberg
15	0,92	0,92	0,92	Erzieherin/Schulass.	36,0	0,92	OGGS Falkenberg/Harksheide
16	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Falkenberg
17	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Falkenberg
				FSJ	29,0		
	9,95	9,95	9,28		427,0		

1	1,00	1,00	1,00	Teamleitung/Erzieherin	39,0	1,00	OGGS Friedrichsg.
2	1,00	1,00	1,00	Erzieherin/Schulass./Abwes.	39,0	1,00	OGGS Friedrichsg.
3	0,77	0,77	0,77	Erzieherin/Schulass.	30,0	0,77	OGGS Friedrichsg.
4	0,64	0,64	0,64	Erzieherin	25,0	0,64	OGGS Friedrichsg.
5	0,50	0,50	0,50	Erzieherin	19,5	0,50	OGGS Friedrichsg.
6	0,64	0,64	0,64	Erzieherin	25,0	0,64	OGGS Friedrichsg.
7	0,77	0,77	0,77	Betreuungskraft/Schulass.	30,0	0,77	OGGS Friedrichsg./Harsh.
8	0,00	0,00	20,00	Betreuungskraft	20,0	0,00	OGGS Friedrichsg.
9	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Friedrichsg.
10	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Friedrichsg.
11	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Friedrichsg.
12	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Friedrichsg.
13	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Friedrichsg.
14	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Friedrichsg.
15	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Friedrichsg.
16	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Friedrichsg.
17	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Friedrichsg.
				FSJ	39,0		
	9,27	9,27	29,27		429,5		

1	0,77	0,77	0,77	Teamleitung/Erzieherin	30,0	0,77	OGGS Harksheide Nord
2	1,00	1,00	1,00	Stellver. Teamltg./Erzieherin	39,0	1,00	OGGS Harksheide Nord
3	0,87	0,87	0,87	Erzieherin/Schulass.	34,0	0,87	OGGS Harksheide Nord
4	0,74	0,74	0,74	Erzieherin/Schulass.	29,0	0,74	OGGS Harksheide Nord
5	0,77	0,77	0,77	Erzieherin/Schulass.	30,0	0,77	OGGS Harksheide Nord
6	0,64	0,64	0,64	Betreuungskraft	25,0	0,64	OGGS Harksheide Nord
7	0,51	0,51	0,51	Betreuungskraft	20,0	0,51	OGGS Harksheide Nord

Stellenübersicht 2022 / 2023

Id. Nr.	Ist September 2021	Plan 2021 Anzahl	Plan 2022 Anzahl	Bezeichnung	Wo-Std.	Teilzeit	Bereich
8	0,51	0,51	0,51	Betreuungskraft	20,0	0,51	OGGS Harksheide Nord
9	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Harksheide Nord
10	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Harksheide Nord
11	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Harksheide Nord
12	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Harksheide Nord
13	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Harksheide Nord
14	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Harksheide Nord
15	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Harksheide Nord
16	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Harksheide Nord
17	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Harksheide Nord
18	0,38	0,38	0,38	Betreuungskraft	15,0	0,38	OGGS Harksheide Nord
19	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Harksheide Nord
				FSJ	39,0		
				FSJ	39,0		
	10,31	10,31	10,31		480,0		

	0,00	0,00	0,00	Betreuungskraft	0,0	0,00	OGGS Glashütte- Elternzeit
1	1,00	1,00	1,00	Teamleitung/Erzieherin	39,0	1,00	OGGS Glashütte
	0,00	0,00	0,00	Erzieherin/Schulass./Abwes.	0,0	0,00	OGGS Glashütte/ Elternzeit
2	0,77	0,77	0,77	Erzieherin/Schulass.	30,0	0,77	OGGS Glashütte
3	0,00	0,77	0,77	Erzieherin/Schulass.	30,0	0,77	OGGS Glashütte
	0,77	0,77	0,77	Betreuungskraft/Schulass.	30,0	0,77	OGGS Glashütte - erkrankt
4	0,51	0,51	0,00	Erzieherin	20,0	0,51	OGGS Glashütte
5	0,51	0,51	0,51	Betreuungskraft	20,0	0,51	OGGS Glashütte
6	0,00	0,49	0,49	Betreuungskraft	19,0	0,49	OGGS Glashütte
7	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Glashütte
8	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Glashütte
9	0,33	0,33	0,33	Betreuungskraft	13,0	0,33	OGGS Glashütte
10	0,28	0,28	0,28	Betreuungskraft	11,0	0,28	OGGS Glashütte
11	0,19	0,19	0,19	Betreuungskraft	7,5	0,19	OGGS Glashütte
12	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Glashütte
13	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Glashütte
				FSJ	39,0		
	8,01	7,27	6,76		322,5		

1	1,00	1,00	1,00	Teamleitung/Erzieherin	39,0	1,00	OGGS GKS/ped.Fachkrg
2	0,77	0,77	0,77	Erzieherin/Schulass.	30,0	0,77	OGGS GKS
3	0,77	0,77	0,77	Erzieherin/Schulass.	30,0	0,77	OGGS GKS
4	0,64	0,64	0,64	Erzieherin/Abwes.	25,0	0,64	OGGS GKS
5	0,56	0,56	0,56	Betreuungskraft	22,0	0,56	OGGS GKS
6	0,56	0,56	0,56	Betreuungskraft	22,0	0,56	OGGS GKS
7	0,46	0,46	0,00	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS GKS
8	0,46	0,46	0,77	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS GKS
9	0,44	0,44	0,44	Betreuungskraft	17,0	0,44	OGGS GKS
10	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS GKS
11	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS GKS
12	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS GKS
13	0,38	0,38	0,38	Betreuungskraft	15,0	0,38	OGGS GKS
14	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS GKS
				FSJ	39,0		
	7,69	7,69	7,64		339,0		

1	1,00	1,00	1,00	Teamleitung/Erzieherin	39,0	1,00	OGGS Niendorfer Straße
	0,90	0,90	0,90	Erzieherin/Schulass./Abws.	35,0	0,90	OGGS Niendorfer Str.-krank
2	0,77	0,77	0,77	Erzieherin/Schulass.	30,0	0,77	OGGS Niendorfer Straße
3	0,51	0,51	0,51	Erzieherin	20,0	0,51	OGGS Niendorfer Straße
4	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Niendorfer Straße
5	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Niendorfer Straße
	0,00	0,00	0,00	Betreuungskraft	0,0	0,00	OGGS Niend.Str.-Elternz.

Stellenübersicht 2022 / 2023

ID. Nr.	Ist September 2021	Plan 2021 Anzahl	Plan 2022 Anzahl	Bezeichnung	Wo-Std.	Teilzeit	Bereich
6	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Niendorfer Straße
7	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Niendorfer Straße
8	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Niendorfer Straße
9	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Niendorfer Straße
10	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Niendorfer Straße
11	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Niendorfer Straße
				FSJ	39,0		
	5,33	6,56	6,56		256,0		

1	1,00	1,00	1,00	Teamleitung/Erzieherin	39,0	1,00	OGGS Heidberg
2	0,77	0,77	0,77	stellv.Teamltg./Erzieherin	30,0	0,77	OGGS Heidberg
3	0,82	0,82	0,82	Erzieherin/Schulassistenz	32,0	0,82	OGGS Heidberg/Pelw
4	0,77	0,77	0,77	Schulassistenz	30,0	0,77	OGGS Heidberg
5	0,77	0,77	0,77	Schulassistenz	30,0	0,77	OGGS Heidberg
6	0,77	0,77	0,77	Schulassistenz	30,0	0,77	OGGS Heidberg
7	0,77	0,77	0,77	Schulassistenz	30,0	0,77	OGGS Heidberg
8	0,38	0,38	0,38	Erzieherin	30,0	0,38	OGGS Heidberg
9	0,46	0,46	0,46	Erzieherin	18,0	0,46	OGGS Heidberg
10	0,38	0,38	0,38	Betreuungskraft	20,0	0,38	OGGS Heidberg
11	0,51	0,51	0,51	Betreuungskraft	20,0	0,51	OGGS Heidberg
12	0,51	0,51	0,51	Betreuungskraft	20,0	0,51	OGGS Heidberg
13	0,77	0,77	0,77	Betreuungskraft	30,0	0,77	OGGS Heidberg
14	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Heidberg
15	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Heidberg
16	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Heidberg
17	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Heidberg
18	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Heidberg
19	0,38	0,38	0,38	Betreuungskraft	15,0	0,38	OGGS Heidberg
20	0,31	0,31	0,31	Betreuungskraft	12,0	0,31	OGGS Heidberg
21	0,28	0,28	0,28	Betreuungskraft	11,0	0,28	OGGS Heidberg
22	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Heidberg
23	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Heidberg
24	0,31	0,31	0,31	Betreuungskraft	12,0	0,31	OGGS Heidberg
				FSJ	39,0		
				FSJ	39,0		
	12,99	12,99	12,99		605,0		

	0,00	0,00	20,00	Erzieherin	20,0	0,51	OGGS Immenhorst-Elternzeit
1	0,98	1,00	1,00	Teamleitung/Erzieherin	39,0	1,00	OGGS Immenhorst
2	0,95	0,95	0,95	Erzieher/Schulass/Abws.	37,0	0,95	OGGS Immenhorst
3	0,77	0,77	0,77	Erzieher/Schulass	30,0	0,77	OGGS Immenhorst
4	0,38	0,38	0,38	Erzieherin	15,0	0,38	OGGS Immenhorst
5	0,54	0,54	0,54	Betreuungskraft	21,0	0,54	OGGS Immenhorst
6	0,51	0,51	0,51	Betreuungskraft	20,0	0,51	OGGS Immenhorst
7	0,49	0,49	0,49	Betreuungskraft	19,0	0,49	OGGS Immenhorst
8	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Immenhorst
9	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Immenhorst
10	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Immenhorst
11	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Immenhorst
12	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Immenhorst
13	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Immenhorst
14	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Immenhorst
15	0,38	0,38	0,38	Betreuungskraft	15,0	0,38	OGGS Immenhorst
16	0,38	0,38	0,38	Betreuungskraft	15,0	0,38	OGGS Immenhorst
				FSJ	39,0		
	6,54	6,54	6,54		390		

1	1,00	1,00	1,00	Teamleitung/Erzieherin	39,0	1,00	OGGS Am Wilmoor
2	0,72	0,72	0,72	Erzieher/Schulass	28,0	0,72	OGGS Am Wilmoor
3	0,67	0,64	0,64	Erzieher/Schulass	25,0	0,64	OGGS Am Wilmoor

Stellenübersicht 2022 / 2023

lfd. Nr.	Ist September 2021	Plan 2021 Anzahl	Plan 2022 Anzahl	Bezeichnung	Wo-Std.	Teilzeit	Bereich
4	0,66	0,66	0,66	Betreuungskraft/Altwes	22,0	0,59	OGGS Am Wittmoor
5	0,51	0,51	0,51	Betreuungskraft	20,0	0,51	OGGS Am Wittmoor
6	0,51	0,51	0,51	Betreuungskraft	20,0	0,51	OGGS Am Wittmoor
7	0,49	0,49	0,49	Betreuungskraft	19,0	0,49	OGGS Am Wittmoor
8	0,49	0,49	0,49	Betreuungskraft	19,0	0,49	OGGS Am Wittmoor
9	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Am Wittmoor
10	0,38	0,38	0,38	Betreuungskraft	15,0	0,38	OGGS Am Wittmoor
				FSJ	39,0		
	5,80	5,77	5,77		264		

1	1,00	1,00	1,00	Teamleitung/Erzieherin	39,0	1,00	OGGS Lütjenmoor
2	0,77	0,77	0,77	Erzieher/Schulass	30,0	0,77	OGGS Lütjenmoor
3	0,77	0,77	0,77	Erzieher/Schulass	30,0	0,77	OGGS Lütjenmoor
4	0,67	0,67	0,67	Betreuung/Abwesenh.verm.	26,0	0,67	OGGS Lütjenmoor
5	0,51	0,51	0,51	SPA	20,0	0,51	OGGS Lütjenmoor
6	0,51	0,51	0,51	SPA	20,0	0,51	OGGS Lütjenmoor
7	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Lütjenmoor
8	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Lütjenmoor
9	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Lütjenmoor
10	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Lütjenmoor
11	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Lütjenmoor
12	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Lütjenmoor
13	0,41	0,41	0,41	Betreuungskraft	16,0	0,41	OGGS Lütjenmoor
				FSJ	39,0		
	7,10	7,10	7,10		316		

1	1,00	1,00	1,00	Teamleitung/Erzieherin	39,0	1,00	OGGS Harkshörn
	0,00	0,00	0,00	Erzieherin/Schulass	0,0	0,00	OGGS Harkshörn/Falkenberg
3	0,59	0,59	0,59	SPA	23,0	0,59	OGGS Harkshörn
4	0,51	0,51	0,51	Betreuungskraft	20,0	0,51	OGGS Harkshörn
5	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Harkshörn
6	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Harkshörn
7	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Harkshörn
8	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Harkshörn
9	0,46	0,46	0,46	Betreuungskraft	18,0	0,46	OGGS Harkshörn
10	0,28	0,28	0,28	Betreuungskraft	11,0	0,28	OGGS Harkshörn
11	0,28	0,28	0,28	Betreuungskraft	11,0	0,28	OGGS Harkshörn
				FSJ	39,0		
	4,97	4,97	4,97		233,0		

1	0,77	0,77	0,77	Ganztagsschulkoordinatorin	30	0,77	OGS Schulzentrum Süd
2	0,46	0,46	0,46	Betreuung	18	0,46	OGS Schulzentrum Süd
3	0,38	0,38	0,38	Betreuung	15	0,38	OGS Schulzentrum Süd
1	0,77	0,77	0,77	Ganztagsschulkoordinatorin	30	0,77	OGS Gemeinß Harksheide
2	0,38	0,38	0,38	Betreuung	15	0,38	OGS Gemeinß Harksheide
3	0,38	0,38	0,38	Betreuung	15	0,38	OGS Gemeinß Harksheide
4	0,15	0,15	0,15	Betreuung	6	0,15	OGS Gemeinß Harksheide
5	0,38	0,38	0,38	Betreuung	15	0,38	OGS Gemeinß Harksheide
1	1,00	1,00	1,00	Ganztagsschulkoordinatorin	39	1,00	OGS Schulzentrum Nord
2	0,46	0,46	0,46	Betreuung	18	0,46	OGS Schulzentrum Nord
3	0,41	0,41	0,41	Betreuung	16	0,41	OGS Schulzentrum Nord
4	0,38	0,38	0,38	Betreuung	15	0,38	OGS Schulzentrum Nord
5	0,36	0,36	0,36	Betreuung	14	0,36	OGS Schulzentrum Nord
6	0,36	0,36	0,36	Betreuung	14	0,36	OGS Schulzentrum Nord
7	0,00	0,36	0,36	Betreuung	14	0,36	OGS Schulzentrum Nord
1	0,28	0,28	0,28	Betreuung	11	0,28	Copernicus Gymnasium
1	0,28	0,28	0,28	Betreuung	11	0,28	Gymnasium Harksheide
	7,20	7,59	7,59		296		

Gesamt-MA

192

99,52	Ist 08-2021
102,34	bis 12/2021
121,02	Juni 2022

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo für das Wirtschaftsjahr 2022

In Anlehnung an § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt der Gesellschafter durch Beschluss vom der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 fest:

			EUR
1.	Es betragen		
	1.1.	im Erfolgsplan	
		die Erträge	7.442.090
		die Aufwendungen	7.442.090
		der Jahresgewinn	0
		der Jahresverlust	0
	1.2.	im Vermögensplan	
		die Einzahlungen	60.800
		die Auszahlungen	60.800

			EUR
2.	Es werden festgesetzt		
	2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf	0
	2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
	2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	250.000

Norderstedt,

Geschäftsführung

Anlage 1 zum Finanzplan 2020 bis 2026

A	Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. EigVO)							
Nr.	Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Einzahlungen							
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen							
2	Zuführungen zu Sonderposten a. Investitionszuschüsse	18.605	7.000	18.000	17.000	18.000	18.000	15.000
3	Rückflüsse aus Darlehen							
4	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen							
5	Abschreibungen	15.175	8.000	17.000	17.000	18.000	17.000	17.000
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
7	Kredite							
8	Sonstige Einzahlungen	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800
9	***Summe***	***59.581***	***40.800***	***60.800***	***59.800***	***57.800***	***60.800***	***57.800***
	Auszahlungen							
1	Rückzahlung von Eigenkapital							
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen							
3	Auflösung von Sonderposten	15.175	8.000	17.000	17.000	18.000	17.000	17.000
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter							
5	Gewährung von Darlehen							
6	Investitionen	18.605	7.000	18.000	17.000	18.000	18.000	15.000
7	Sonstige Auszahlungen	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800
8	***Summe***	***59.581***	***40.800***	***60.800***	***59.800***	***57.800***	***60.800***	***57.800***

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH, Norderstedt

AKTIVA

		31.12.2020 €		31.12.2019 €	
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			2.387,00		3.898,00
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			29.721,00		27.410,00
			32.108,00		31.308,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		33.350,93		17.673,83	
2. Sonstige Vermögensgegenstände		9.519,75		70,16	
			42.870,68		17.743,99
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			758.110,32		1.116.251,10
			800.981,00		1.133.995,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten			783,38		2.294,47
			833.872,38		1.167.597,56

PASSIVA

		31.12.2020 €		31.12.2019 €	
A.	**Eigenkapital**				
	I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00		25.000,00
	II. Kapitalrücklage		250.000,00		250.000,00
			275.000,00		275.000,00
B.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**		18.605,30		13.109,30
C.	**Rückstellungen**				
	Sonstige Rückstellungen		153.796,14		181.182,88
D.	**Verbindlichkeiten**				
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110.516,78		180.110,08	
	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	195.350,26		470.370,10	
	3. Sonstige Verbindlichkeiten	47.103,90		47.825,20	
			352.970,94		698.305,38
E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		33.500,00		0,00
			833.872,38		1.167.597,56

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung 2020

Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH, Norderstedt

	2020 €		2019 €	
1. Umsatzerlöse		1.719.703,94		1.517.036,92
2. Sonstige betriebliche Erträge		3.935.804,05		3.720.322,91
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-31.912,00		-6.232,32	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.197.271,58		-1.380.043,99	
		-1.229.183,58		-1.386.276,31
4. Rohergebnis		4.426.324,41		3.851.083,52
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-3.447.830,43		-2.954.092,23	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-715.820,96		-616.865,69	
		-4.163.651,39		-3.570.957,92
6. Abschreibungen		-15.175,62		-11.614,70
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-247.550,18		-268.591,79
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		76,29		80,89
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag		-23,51		0,00
10. Jahresergebnis / Bilanzgewinn		0,00		0,00

Anhang zum 31. Dezember 2020

Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH, Norderstedt

1. Allgemeine Angaben

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH (BEB) hat ihren Sitz in Norderstedt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HRB 15405 KI eingetragen.

Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß den §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Es ergaben sich keine für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlichen Veränderungen der Ausweis- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird vom Grundsatz der Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige, der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechende Abschreibungen – bewertet. Als Abschreibungsmethode wurde generell die lineare Methode gewählt.
In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 und Abs. 2a EStG angewendet. Abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die selbständig nutzbar sind und deren Anschaffungskosten mehr als € 250,00, aber nicht mehr als € 1.000,00 betragen, werden im Jahr des Zugangs gem. § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben.
Für solche abnutzbaren, beweglichen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten € 250,00 nicht übersteigen, werden die Aufwendungen im Jahr des Erwerbs voll aufwandswirksam erfasst.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden zu Nennwerten angesetzt. Einzelwertberichtigungen waren in 2020 nicht zu bilden (Vorjahr T€ 0). Zur Abdeckung des darüber hinaus gehenden allgemeinen Ausfallrisikos wurde aus Gründen der vernünftigen kaufmännischen Beurteilung eine Pauschalwertberichtigung von 10 % des Forderungsbestandes gebildet.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert.

Liquide Mittel sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Zahlungen in 2020, die das folgende Geschäftsjahr betreffen und haben Forderungs- bzw. Verbindlichkeitscharakter.

3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beiliegenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Gesellschafter

Wie im Vorjahr betrugen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen zum Stichtag € 0,00.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Liquide Mittel

Die Bankguthaben haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Ein Teil des Anlagevermögens wurde durch Zuschüsse für Investitionen in das Anlagevermögen aus öffentlichen Mitteln finanziert, die eine Anschaffungspreisminderung darstellen und somit auf der Passivseite der Bilanz unter den Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen werden (ursprünglich T€ 47).

Diese Zuschüsse werden erfolgsneutral vereinnahmt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst. Zum 31.12.2020 wird noch ein Betrag in Höhe von T€ 19 ausgewiesen. Die Erträge aus der Auflösung betragen in 2020 T€ 7, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Personalkosten mit T€ 105 (ausstehende Urlaubstage, Mehrarbeit und Sozialversicherungsbeiträge, Schwerbehinderten-ausgleichsabgabe), Archivierungskosten mit T€ 4, ausstehende Rechnungen für Beratungskosten in Höhe von T€ 8 sowie Kosten der Abschlussprüfung mit T€ 10. Ferner wurden für Rückforderungen von Landeszuschüssen T€ 27 zurückgestellt.

Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten sind im Einzelnen folgende Posten zusammengefasst:

	2020				2019
		Restlaufzeit			
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	von mehr als 5 Jahren	
	€	€	€	€	T€
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110.516,78	110.516,78	0,00	0,00	180,1
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	195.350,26	195.350,26	0,00	0,00	470,4
3. Sonstige Verbindlichkeiten	47.103,90	47.103,90	0,00	0,00	47,8
	352.970,94	352.970,94	0,00	0,00	698,3

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von € 195.350,26 (Vorjahr: T€ 470) betreffen im Wesentlichen die Stadt Norderstedt als alleinige Gesellschafterin mit € 194.693,82 und beinhalten ausschließlich Verbindlichkeiten aus dem Betriebskostenzuschuss nach Verrechnungen. Die weiteren Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (€ 656,44) betreffen die wilhelm.tel GmbH mit € 656,44 aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 39 (Vorjahr: T€ 38) sowie T€ 1 (Vorjahr: T€ 1) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit € 43,33 (Vorjahr: € 1.771,00) durch Mitarbeiter verauslagte laufende Aufwendungen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse 2020 beinhalten ausschließlich Elternbeiträge. Es sind Ausgleiche durch das Land Schleswig-Holstein in Höhe von T€ 441 enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden in Höhe von T€ 874 Landeszuschüsse, in Höhe von T€ 2.962 beschlossene Zuschüsse der Stadt Norderstedt, jeweils im Rahmen der Bildung und Betreuung (inkl. Verpflegung), T€ 66 Zuschüsse des Kreises sowie in Höhe von T€ 7 Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ausgewiesen. Darüber hinaus sind T€ 27 sonstige andere betriebliche Erträge enthalten.

Erträge und Aufwendungen außerordentlicher Größenordnung oder Bedeutung

Die oben erläuterten sonstigen betrieblichen Erträge enthalten T€ 3.902 an Zuschüssen. Diese wurden, wie in den Vorjahren, unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen, da es sich um echte Zuschüsse handelt denen es an einem Leistungsaustausch fehlt, diese also eine Geldleistung ohne konkrete Gegenleistung betreffen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten keine Beträge außerordentlicher Größenordnung oder Bedeutung.

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Im Berichtsjahr fielen periodenfremde Erträge von € 18.413,42 als sonstige betriebliche Erträge an. Die periodenfremden Aufwendungen betrugen € 16.168,95.

4. Sonstige Pflichtangaben

Beziehungen zu anderen Unternehmen

Die Stadt Norderstedt mit Sitz in Norderstedt erstellt als Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen des Konzerns, in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss der Konzernmutter ist bei dieser in Norderstedt hinterlegt.

Haftungsverhältnisse / sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen insgesamt T€ 11 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Dienstleistungsverträgen (z.T. bis 30.06.2021). Die Mietverpflichtungen bestehen gegenüber der Gesellschafterin, sind kurzfristig und wurden aus Gründen der Liquiditätsschonung abgeschlossen.

Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der im Durchschnitt in 2020 beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer) beträgt 153 (Vorjahr: 135). Hierbei handelt es sich um 153 Angestellte. Die Gesellschaft beschäftigt keine gewerblichen Mitarbeiter.

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Person geführt:

Elke Kölln-Möckelmann, kaufmännische und pädagogische Leitung sowie
Volker Rozynski, pädagogische Leitung (ab 10.08.2020).

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2020 Bezüge von insgesamt TEUR 94. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Geschäftsführer erhielt in 2020 keine Vorschüsse oder Kredite von der Gesellschaft.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:
Anette Reinders (Vorsitzende), Stadträtin
Ruth Weidler (stellvertretender Vorsitzende), Verwaltungskoordinatorin
Ulf Bünning, Dipl.-Kaufmann
Sonja Gebert, Verwaltungsfachangestellte/Personalleiterin
Meike Harder, Schulrätin
Gabriele Heyer, Kürschnermeisterin, ab 27.02.2020

Lasse Jürs, Verwaltungsfachangestellter
Denise Loeck, Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten
Arne Lunding, Dipl.-Ingenieur
Patrick Pender, Student
Christine Schilling, kaufmännische Angestellte
Tobias Schloo, kaufmännischer Angestellter, ab 09.09.2020
Herrmann von Prüssing, Dipl. Graphik Designer, ab 28.10.2020
Ursula Wagner, Dipl. Sozialpädagogin
Christian Waldheim, Betriebswirt, bis 17.02.2020
Sven Wendorf, Verwaltungsfachangestellter, ab 17.02.2020
Sven Wojtkowiak, Versicherungsmakler, bis 27.02.2020

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020 € 2.200,00 (Sitzungsgelder) erhalten.

Es erhielten Anette Reinders, Ruth Weidler, Patrick Pender, Denise Loeck, Arne Lunding, Ursula Wagner und Sven Wendorf jeweils € 200,00, Ulf Bünning, Gabriele Heyer, und Sonja Gebert jeweils € 150,00, Lasse Jürs und Tobias Schloo jeweils € 100,00, sowie Christine Schilling, Sven Wojtkowiak und Herrmann von Prüssing € 50,00 Sitzungsgelder in 2020. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für Zeiten nach der Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Veröffentlichung der Vergütungen der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für 2020 im Internetportal ist erfolgt.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten in 2020 keine Vorschüsse oder Kredite von der Gesellschaft.

Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG

Gegenüber der Gesellschafterin bestanden, bis auf die bereits oben aufgeführten Rechte und Pflichten, keine sonstigen angabepflichtigen Sachverhalte.

Derivative Finanzgeschäfte

Zum Bilanzstichtag bestanden keine derivativen Finanzgeschäfte.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Jahr 2020 beträgt T€ 10 (einschließlich Umsatzsteuer) und entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Nachtragsbericht

Bezugnehmend auf die Covid-19 Pandemie und deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage sowie die Unternehmensfortführung der Gesellschaft in 2021 ff. verweisen wir an dieser Stelle auf unsere Ausführungen im Lagebericht. Dieser enthält alle gesetzlich erforderlichen Angaben.

Vorschlag zu Ergebnisverwendung

Durch die Rückführung sämtlicher überhöht gezahlter Zuschüsse für 2020 an die alleinige Gesellschafterin, ergibt sich in 2021 ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Norderstedt, den 23. März 2021

gez. (Elke Kölln-Möckelmann)

gez. (Volker Rozynski)

Anlage 3a

Entwicklung des Anlagevermögens 2020

Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH, Norderstedt

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE		KENNZAHLEN durchschnittlicher	
	01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2020 €	01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €	Abschr. Satz 2020 %	Restbuchwert 2020 %
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.952,90	0,00	1.430,90	4.522,00	2.054,90	1.507,00	1.426,90	2.135,00	2.387,00	3.898,00	33,3	52,8
Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.986,14	15.983,62	3.325,08	75.644,68	35.576,14	13.668,62	3.321,08	45.923,68	29.721,00	27.410,00	18,1	39,3
	68.939,04	15.983,62	4.755,98	80.166,68	37.631,04	15.175,62	4.747,98	48.058,68	32.108,00	31.308,00		

Lagebericht zum Jahr 2020

A Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Seit März 2020 werden durch die Pandemiebedingungen die in und mit den Schulen entwickelten Hygienekonzepte zur Eindämmung von Coronaausbrüchen umgesetzt. Notbetreuungen wurden an allen Standorten wie vorgesehen umgesetzt. Der Präsenzunterricht zwischen dem 8. Juni und 14. Dezember 2020 wurde am Nachmittag in der Betreuung unterstützt und durch die Umsetzung der AHA-Regeln begleitet. Die Kohortenregelung führte zur eingeschränkten Betreuungszeit im Früh- und Spätbereich, da dafür nicht ausreichend Personal der BEB zur Verfügung stand.

Im August 2020 wurden die OGGS Harksheide Nord mit 269 Kindern und Lütjenmoor mit 145 Kindern gestartet. Ende 2020 wurden ca. 2.000 Grundschulkinder betreut in 10 OGGS. Hinzukommen 3 Standorte an Gemeinschaftsschulen und die Geschäftsstelle = 14 Standorte der BEB. Die weiterführenden Schulen sind mit drei Teams und 10 Mitarbeitern bei der BEB und leisten die Betreuung vorrangig für die 5.- und 6. Klässler, insgesamt ca. 200 Kinder. Zusätzlich wurden ca. 250 Kurse über alle Schulen hinweg angeboten mit Honorarkräften der vielen Kooperationspartner, z.B. aus den Sportvereinen und der Musikschule.

1. OGGS in Norderstedt

Die Bauarbeiten für die OGGS Glashütte Süd wurden Ende 2020 abgeschlossen. Die Bauarbeiten für die OGGS Harksheide Nord wurden September 2020 fertig. Für Lütjenmoor gibt es eine Containerlösung, in der die OGGS Lütjenmoor zum Sommer 2020 gestartet ist. In Planung ist hier der Schulneubau für Klassenräume und Betreuung am Standort Aurikelstieg. Die lokale Projektgruppe Harkshörn setzt ihre Arbeit fort, um im Sommer 2021 als OGGS zu arbeiten. Bis zur Fertigstellung von neuen Schul- und Betreuungsräumen wurde ab Herbst 2020 die Betreuung der Modulgruppe Harkshörn in Containern fortgesetzt. Der Start der Lokalen Projektgruppe für die GS Pellwormstraße wurde aufgrund der Pandemie auf 2021 verschoben.

2. Schulassistenten

Es werden derzeit 26 Schulassistenten an allen 12 Grundschulen beschäftigt. Der Einsatz der Schulassistenten hat sich sehr gut bewährt. Das Ministerium hat für eine Übergangszeit von einem Jahr die Fortsetzung der Zahlung genehmigt. Für die ersten beiden Quartale wurde bis zum 20.06.2021 die Schulassistenz um 25 % aufgestockt.

3. OGS – Weiterführende Schulen in Norderstedt

Schwerpunkte liegen in der Hausaufgabenbetreuung, den Kursen und der Nachmittagsbetreuung für die 5. und 6. Klassen im Schulzentrum Süd und Nord und der Gemeinschaftsschule Harksheide, da viele Familien auch nach der Grundschulzeit

diese Betreuungsangebote benötigen. Darüber hinaus verwaltet die BEB die Kursangebote für die übrigen weiterführenden Schulen.

4. Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle arbeiten weiterhin 6 Mitarbeiter und sind zuständig für die zentralen administrativen Prozesse mit Eltern, Kursleitern, Kooperationspartnern, der Stadt und Mitarbeitern. Aufgrund des IT-Ausbaus wurde weiterhin eine Personalaufstockung nicht erforderlich. Arbeitsspitzen werden durch veränderte Arbeitsabläufe aufgefangen. Seit August 2020 ist die pädagogische Geschäftsführung neben der kaufmännischen Geschäftsführung im Einsatz.

5. Personal

Vom 1.1.2020 bis zum 31.3.2021 stieg die Mitarbeiterzahl von 143 auf 163. Davon haben 29,4 % eine pädagogische Ausbildung. Außerdem sind 13 Freiwillige im FSJ und häufig Praktikanten beschäftigt. Es konnten acht Stellen nicht besetzt werden bzw. sind schon längere Zeit unbesetzt. Neue Lücken entstehen durch Kündigungen in der Probezeit, da unsere Anforderungen ab und an nicht erfüllt werden können. Zum August 2021 sollen das neue OGGS-Team Harkshörn aufgefüllt werden. Dazu werden Anzeigen wie 2020 geschaltet und mit Pressearbeit flankiert werden.

Das stetige Wachstum und die sonstige Fluktuation führen bei den Teamleitungen und in der Geschäftsstelle zu einem großen Arbeitsaufwand. Es wird immer schwieriger, geeignetes Personal zu finden und einzuarbeiten. Damit bleibt für die Teams der stetige Wandel in der Teamzusammensetzung eine große Herausforderung. Zugleich bearbeiten alle Teams die pädagogischen Ziele der BEB mit dem neuen zusätzlichen Schwerpunkt „Bildung“. Diese Daueraufgabe wird durch Fortbildungen in starkem Maße unterstützt.

B Darstellung der wirtschaftlichen Lage

1. Ergebnis 2020

Der Abschluss 2020 weist wie der Wirtschaftsplan 2020 ein Geschäftsergebnis von 0 TEUR aus (Plan 0 TEUR). Dies liegt daran, dass die unterjährig zu viel gezahlten Betriebskostenzuschüsse ab 2018, am Ende eines jeden Geschäftsjahres, an die Stadt Norderstedt zurückgeführt werden.

Die Elternbeiträge lagen mit 543 TEUR unter Plan. Im Gegensatz dazu lagen die Verpflegungsaufwendungen mit 164 TEUR, die eigenen Personalkosten mit 193 TEUR sowie die Fremdpersonalleistungen um 15 TEUR besser als der Plan es vorsah.

Die geringer als erwarteten Betreuungszahlen und den damit zusammenhängenden geringeren Elternbeiträgen sowie Verpflegungs- und Personalkosten erklären diese Entwicklung. Diese Entwicklung war überwiegend Covid-19 Pandemie bedingt.
Die leicht über Plan liegenden sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen trugen zum ausgeglichenen Ergebnis bei.
Die erhaltenen Zuschüsse blieben dabei um 115 TEUR über dem Plan für 2020, zum Ausgleich der genannten Situation.

Die Abweichungen stellen sich wie folgt dar:

	Abschluss 2020	WP 2020	Abweichung
Umsätze (inkl. sonstige betr. Erträge)	5.656 TEUR	6.057 TEUR	- 401 TEUR
Materialaufwand	1.229 TEUR	1.377 TEUR	- 148 TEUR
Personal	4.164 TEUR	4.357 TEUR	- 193 TEUR
Abschreibung	15 TEUR	6 TEUR	+ 9 TEUR
Sonstiger Aufwand	248 TEUR	317 TEUR	- 69 TEUR
Ergebnis	0 TEUR	0 TEUR	+ 0 TEUR

2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1.167.597,56 € auf 833.872,38 € verringert.

Die Eigenkapitalquote vor Ergebnisverwendung (ohne Sonderposten) erhöhte sich – im Wesentlichen aufgrund der gesunkenen Verbindlichkeiten – von 23,6 % auf 33,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Rentabilität der Gesellschaft in 2020 beträgt Null, da ab 2018 sämtliche überzahlten Betriebskostenzuschüsse der Stadt Norderstedt an die Stadt Norderstedt - als alleinige Gesellschafterin - am Jahresende zurückgeführt werden und somit das Ergebnis dadurch ausgeglichen wird.

3. Finanzlage und Kapitalflussrechnung (Cash Flow)

Die Zahlungsfähigkeit der BEB gGmbH war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben; der Liquiditätsgrad 1 war mit +140,3 % (Vorjahr +126,9 %) nicht wesentlich verändert gegenüber dem Vorjahr.

In der Kapitalflussrechnung 2020 ergibt sich ein deutlich negativer Cash Flow aus der operativen Sphäre von -354 TEUR (Vorjahr +109 TEUR). Dieser ist hauptsächlich durch die Abnahme der Verbindlichkeiten und Rückstellungen (Mittelabfluss) begründet, was im Wesentlichen auf die Rückzahlung von im Vorjahr überzahlten Zuschüssen sowie der gesunkenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, jeweils gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen ist. Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus Investitionen (-16 TEUR) und des Mittelzuflusses aus der Finanzierungstätigkeit (+12 TEUR) ergibt sich insgesamt eine Verringerung des Finanzmittelfonds um -358 TEUR.

4. Ertragslage

Das Ergebnis 2020 ist ausgeglichen. Dies liegt jedoch ausschließlich an der Rückführung der überzahlten Betriebskostenzuschüsse ab 2018 an die Stadt Norderstedt als alleinige Gesellschafterin.

Durch die erhöhte Anzahl betreuter Kinder haben sich die Personalaufwendungen um TEUR 593 gegenüber dem Vorjahr erhöht. Dies konnte teilweise durch die um TEUR 203 gestiegenen Elternbeiträge ausgeglichen werden, jedoch verblieb eine Unterdeckung. Diese wurden teilweise durch die Zuschüsse der Stadt Norderstedt (Anstieg um TEUR 164 gegenüber dem Vorjahr) ausgeglichen. Darüber hinaus steuert das Land Schleswig-Holstein TEUR 42 und der Kreis Bad Segeberg TEUR 15 mehr an Zuschüssen als 2019 dazu bei um diesen Aufwandsanstieg nahezu zu decken. Zusätzlich trug der Corona Pandemie bedingte Rückgang der Verpflegungskosten, Fremdhonorarkräfte- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen zum ausgeglichenen Jahresergebnis bei.

C Zukünftige Entwicklung, Risiken und Chancen

Der Betreuungsbedarf ist in 2020 auf eine Betreuungsquote von durchschnittlich 78,6 % gesunken, in einer OGGS liegt diese bei 88 %. Aktuell werden 1.974 Kinder trotz Corona-Bedingungen in den Grundschulen betreut. Für 2021 erwarten wir einen weiterhin steigenden Bedarf der Eltern und mit der neuen OGGS Harkshörn erwarten wir ca. 2.100 Kinder in der Betreuung. Aufgrund der Coronakrise waren die Schulen geschlossen und die Elternbeiträge ab 16.3.2020 ausgesetzt. Die Ausgleichzahlung des Landes ist erfolgt. Nach Beendigung der Krisensituation erwarten wir eine Steigerung der Sozialstaffelanträge, sobald mehr Eltern das Einkommen wegbrechen sollte. Die aktuell erhobenen Zahlen zur Schülerentwicklung in Norderstedt zeigen eine weitere erhebliche Zunahme der Schülerzahlen in den Grundschulen, die die geplanten Zahlen bis zur Fertigstellung aller OGGS in Norderstedt bis 2022/2023 übertreffen werden.

Es bleibt weiterhin bei den Problemen der Gewinnung von Honorarkräften über alle Schultypen hinweg, um die Kursangebote auch unter Coronabedingungen durchzuführen. Mittlerweile arbeitet die BEB mit mehr als 30 Kooperationspartnern, vorrangig den Sportvereinen und der Musikschule zusammen, so dass neue

Vertragspartner kaum zu finden sind. Durch die Absage der Kurse während des Lockdowns sind einige Kursleiter ersatzlos weggefallen.

Die Zufriedenheit mit der Verpflegung hat sich durchgehend gut bis sehr gut entwickelt. Zum August 2020 konnten die Verträge mit den bisherigen Caterern verlängert werden. Die neue Ausschreibung für die OGGS Harksheide Nord ist erfolgt, der Vertrag mit einem bewährten Caterer geschlossen worden. Es wird eine neue Ausschreibung für zwei Standorte zum 01.08.2021 erforderlich. Hier entsteht ein erhebliches Risiko, da die Caterer ihre Preise erhöhen werden. Die bisherigen Caterer haben trotz des Lockdowns als Unternehmen bisher überlebt.

In den Gemeinschaftsschulen zeigen sich gute Tendenzen zur Qualitätsverbesserung am Nachmittag durch Teilnahme der Schulen an verschiedenen Projekten des Landes. Damit wird eine stärkere Nachfrage zur Nachmittagsbetreuung auch an den Gemeinschaftsschulen erwartet mit entsprechendem Personal- und/oder Honorarkräfte-Bedarf. Die Landesförderung deckt nur einen Teil der Kosten ab, entsprechend steigt der zu leistende Anteil der Stadt bzw. der BEB.

Da für die Betreuung aller OGGS und OGS Landeszuschüsse beantragt und gezahlt wurden, besteht ein Risiko in der anteiligen Rückzahlung, sofern die Kinderzahlen nicht erreicht werden.

Im Bereich des Datenschutzes wurden und werden alle Prozesse und Arbeitsabläufe überprüft und die Einhaltung des Datenschutzes kontrolliert. Das Risiko von Verstößen gegen den Datenschutz wird stetig eingegrenzt. Staatliche Vorgaben, z.B. Masernschutzgesetz ab 1.3.2020 und aktuell die Veränderungen durch die Coronakrise, konnten im laufenden Geschäft zeitnah und erfolgreich erfüllt werden. Wir gehen daher davon aus, auf weitere unvorhersehbare Ereignisse in den einzelnen Teams gut gerüstet zu sein.

Das größte Risiko liegt weiterhin im Bereich der erforderlichen **Personalbeschaffung.** Welche Auswirkungen hier die Coronakrise mit sich bringen wird, ist derzeit nicht zu bewerten, jedoch als Risiko einzustufen. Wir gehen auch in 2021 davon aus, dass bedauerlicherweise nicht alle Stellen besetzt werden können.

Die Personal- und Gesamtkosten im Verlauf der nächsten Jahre werden daher wie geplant nach oben angepasst werden müssen. Durch den Einsatz der pädagogischen Geschäftsführung erwarten wir zudem eine große Zunahme der pädagogischen Professionalität der Mitarbeiter und eine steigende Arbeitszufriedenheit in den Teams. Durch die hohe Akzeptanz und Nachfrage der Betreuungsangebote wird die Entwicklung sehr positiv bewertet.

Selbstverständlich bleibt die Gesellschaft weiterhin auf den Betriebskostenzuschuss der Stadt angewiesen, um ihre Aufgaben zu erfüllen.

Norderstedt, 31. März 2021

gez. Elke Kölln-Möckelmann und Volker Rozynski

WIRTSCHAFTSPLAN

der

"DAS HAUS IM PARK GMBH"

Seniorenheim der Stadt **Norderstedt**

für das Rechnungsjahr

2022

Aufsichtsratsvorsitzender: N. Steinhau-Kühl,
Mitglieder: T. Borchers, M. Brüning, M. Kühl, L. Jürs, A. Reinders, M. Schultz, S. de Vrée, U. Wedell, K.P. Schroeder

I N H A L T :

1.	Wirtschaftsplan	2022 mit Erläuterungen	Seite 3-5
2.	Erfolgsplan	2022 mit Übersicht und Erläuterungen	Seite 6-9
3.	Finanzplan	2022 - 2026	Seite 10-14
4.	Investitionsplan	2022 - 2026	Seite 15-16
5.	Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben	Seite 17-20
6.	Stellenplan		Seite 21

WIRTSCHAFTSPLAN 2022 "Das Haus im Park gGmbH"

Es wird festgesetzt im Wirtschaftsplan 2022

1.1.	**Pflege**	**Im Erfolgsplan**		**in €uro**
		die Erträge auf		**3.450.000**
		die Aufwendungen auf	-	**3.438.000**
		Ordentliches Betriebsergebnis		**12.000**
		Sonstige ausserordentliche Erträge und Aufwendungen		-
		der Jahresgewinn auf		**12.000**
		der Jahresverlust auf		**-**
1.2.	**Pflege**	**Im Vermögensplan**		
		die Einnahmen auf		**680.000**
		die Ausgaben auf		**680.000**
2.1.	**Tagespflege**	**Im Erfolgsplan**		**in €uro**
		die Erträge auf		-
		die Aufwendungen auf		-
		Ordentliches Betriebsergebnis		-
		Sonstige ausserordentliche Erträge und Aufwendungen		
		der Jahresgewinn auf		**-**
		der Jahresverlust auf		-
2.2.	**Tagespflege**	**Im Vermögensplan**		
		die Einnahmen auf		**1.000.000**
		die Ausgaben auf		**1.000.000**
3.		**Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen**		
		und Investitionsförderungsmassnahmen auf		**1.000.000**
4.		**der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf**		**2.650.000**
5.		**Der Höchstbetrag der Kassenkredite auf**		**250.000**

Norderstedt, den 30.09.2021

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022

Die Betriebsaufnahme des Neubaus war 2003. Der Bau hat 4 Doppelzimmer und 72 Einzelzimmer, jeweils mit eigenem Duschbad, zudem 1 Pflegebad. Von der Heimaufsicht wurden 79 Plätze und ein Gästezimmer genehmigt. Davon sind 77 vollstationäre Pflegeplätze und 2 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze.

Die durchschnittliche Auslastung der **letzten zwölf Monate betrug 77,5 Bewohner.** Diese Auslastung wurde auch zur Basis der prospektiven Auslastung genommen. Aufgrund des Pflegestärkungsgesetzes II, mit Wirkung ab 01.01.2017, werden bundesweit die bisherigen 3 Pflegestufen durch 5 Pflegegrade ersetzt. Parallel hierzu wurden die Refinanzierungsmodalitäten von Pflegeeinrichtungen ebenfalls neu geregelt. Bis 2020 sollten diese auch bundeseinheitlich neu geregelt werden; - dieses ist allerdings noch nicht erfolgt, und ist nun für 2022/2023 avisiert. Übergangsregelungen trifft aber jedes Bundesland für sich. Als grundlegende Änderung in der Vergütungsstruktur ist die Einführung eines Basis-Pflegesatzes, der für alle Pflegegrade einheitlich ausfällt – der Einrichtungs-Einheitliche-Eigenanteil (EEE) für Pflegeleistungen.

Der aktuelle Tarifvertrag für 2021/2022 läuft bis Dezember 2022. Er sah keine Steigerung der Löhne bis April 2021 vor; im April 2021 erfolgte dann eine Erhöhung um 1,4%, im April 2022 wird eine Erhöhung um 1,8% erfolgen. Die Pflegesätze und die Leistung wurden letztmalig für die Pflege zum 01. Oktober 2019 angepasst, für die zusätzliche Betreuung erfolgte die letzte Anpassung zum 1.4.2021. Zum 1.3.2021 wurde eine zusätzliche Vergütungsvereinbarung über eine Stelle Pflegehelfer, refinanziert allein über die Pflegekassen, getroffen.

Aufgrund dieser Rahmenbedingungen wird ein neutrales Ergebnis antizipiert. Dieses wird positiv beeinflusst, durch eine bessere Auslastung als zu Grunde gelegt.

In den Lohnaufwendungen sind auch Aufwendungen für die VBL von rund 130.000 Euro enthalten. Die Finanzvorschau geht vom aktuellen Stand und von gleichen Heimentgelten und Tariflöhnen aus.

Die Einrichtung ist verpflichtet, die Pflegebuchführungsverordnung (PBV) (Bundesgesetzblatt I 1995, Seite 1528) anzuwenden. Die Gliederung des Erfolgs- und Finanzplanes folgt daher der Anordnung der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Jahresabschlusses. Gewinne und Verluste verbleiben nach § 84 Abs. 2 SBG XI stets und ausschließlich bei der Einrichtung.

Für die Folgejahre wird der derzeitige Kenntnisstand unterstellt, und lediglich fortgeschrieben.

Der Wirtschaftsplan ist untergliedert in den *Bereich Pflege* und in das *in Planung befindliche Bauvorhaben Tagespflege.*

ERFOLGSPLAN PFLEGE		2022	2021	2020
		Ansatz	Ansatz	IST
		in €	in €	in €
1.1.	Erträge Pflege	3.250.000	3.050.000	3.254.617
1.2.	Erträge Betreuung	180.000	150.000	189.316
1.3.	Erträge Pflegehilfsmittel	0	0	0
1.4.	sonstige Erträge	20.000	20.000	172.496
1	Erträge	3.450.000	3.220.000	3.616.429
2.1.	Löhne und Gehälter Pflege	-2.050.000	-1.850.000	-2.001.010
2.2.	Löhne und Gehälter Betreuung	-150.000	-185.000	-145.144
2.3.	Sozialabgaben	-350.000	-480.000	-342.612
2.4.	sonstige Personalaufwendungen	30.000	50.000	31.063
2	Personalkosten	-2.580.000	-2.565.000	-2.520.629
3.1.	Lebensmittelkosten	145.000	150.000	141.530
3.2.	Aufwendungen für Pflege und Betreuung	-25.000	-25.000	-23.024
3.3.	Energie, Wasser, Strom	-125.000	-125.000	-114.978
3.4.	Wirtschaftsbedarf	-60.000	-50.000	-95.636
3.5.	Verwaltungsbedarf	80.000	50.000	182.935
3.6.	Wartung und Service	30.000	30.000	26.479
3.7.	Fremdleistungen und bezogene Leistungen	-15.000	-35.000	-56.233
3.8.	Steuern	-7.000	-7.800	-6.905
3.9.	Abgaben und Versicherungen	-16.000	-20.000	-15.929
31.0.	sonstige	25.000	0	20.426
3	Sachaufwendungen	-503.000	-492.800	-664.456
Rohergebnis		367.000	162.200	431.345

ERFOLGSPLAN PFLEGE		2022	2021	2020
		Ansatz	Ansatz	IST
		in €	in €	in €
Rohergebnis		367.000	162.200	431.345
4.1.	Erträge aus der Gewährung von Zuschüssen	0	0	9.272
4.2.	Abschreibungen	175.000	175.000	188.152
	Abschreibungen auf Gebäude, planmäßige	125.000	125.000	125.700
	Abschreibungen auf sonstige Sachanlagen und Vermöger	-55.000	-50.000	-62.452
4.3.	Mieten, Pachten, Leasing	-15.000	-15.000	-16.912
4.4.	Aufwendungen für Instandhaltung / Gebäude u. tech	140.000	140.000	115.586
4	Neutrale Erträge und Aufwendungen	-330.000	-330.000	-311.378
5.1.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	24
5.2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25.000	-25.000	-22.679
5	Finanzanlagen	25.000	25.000	22.655
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		12.000	-192.800	97.312
6.1.	Ausser-/Ordentliche Erträge	0	0	0
6.2.	Ausser-/Ordentliche Aufwendungen	0	-2.000	
6	Sonstige und ausserordentliche Erträge und Aufwen	0	-2.000	0
Jahresergebnis		12.000	-194.800	97.312

ERFOLGSPLAN TAGESPFLEGE		2022	2021	2020
		Ansatz	Ansatz	IST
		in €	in €	in €
1.1.	**Einnahmen aus Vermietung**	**0**	**0**	**0**
1.4.	**sonstige Erträge**	**0**	**0**	**0**
1	**Erträge**	**0**	**0**	**0**
2.1.	**Löhne und Gehälter**	**0**	**0**	**0**
2.3.	**Sozialabgaben**	**0**	**0**	**0**
- 2.4.	**sonstige Personalaufwendungen**	**0**	**0**	**0**
2	**Personalkosten**	**0**	**0**	**0**
3.3.	**Energie, Wasser etc.**	**0**	**0**	**0**
3.4.	**Wirtschaftsbedarf**	**0**	**0**	**0**
3.5.	**Verwaltungsbedarf**	**0**	**0**	**0**
3.6.	**Wartung** und Service	**0**	**0**	**0**
3.8.	**Steuern**	**0**	**0**	**0**
3.9.	**Abgaben und Versicherungen**	**0**	**0**	**0**
3	**Sachaufwendungen**	**0**	**0**	**0**
4.2.	**Abschreibungen**	**0**	**0**	**0**
	Abschreibungen auf Gebäude, planmäßige	0	0	0
	Abschreibungen auf sonstige Sachanlagen und Vermöger	0	0	0
4.3.	**Mieten, Pachten, Leasing**	**0**	**0**	**0**
4.4.	**Aufwendungen für Instandhaltung / Gebäude u. tech**	**0**	**0**	**0**
4	**Neutrale Erträge und Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**
5.1.	**Zinsen und ähnliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
5.2.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**
5	**Finanzanlagen**	**0**	**0**	**0**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschätstätigkeit		**0**	**0**	**0**
Jahresergebnis		**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Pflege

zu 1.) Aufgrund der guten Auslastung wird weiterhin mit einer stabilen Einnahmesituation gerechnet werden. Es ist mit einer Auslastung kalkuliert worden, die sich an den Durchschnitt der letzten 12 Monate orientiert.

1.2. Sonstige Erträge aus Zusatzbetreuung sind gesonderte Einnahmen aufgrund gesetzlicher Regelung nach § 43b SGB XI; ab Januar 2015 gelten hierfür geänderte gesetzliche Regelung, die die soziale Betreuung gestärkt und mit mehr finanziellen bzw. personellen Ressourcen ausgestattet hat.
1.4. Sonstige Erträge sind Einnahmen aus Leistungen für andere Betriebe, im Wesentlichen aus dem Bereich Wäscherei, und ggf. Lohnerstattungen von Sozialversicherungsträgern.

zu 2.) Die personelle Besetzung entspricht den Anforderungen der Pflegekassen bei der unterstellten Belegung und Verteilung der Pflegegrade. Eine Anpassung der personellen Besetzung an eine eventuell stark veränderte Auslastung oder Verteilung der Pflegegrade ist möglich bzw. ggf. auch erforderlich.

zu 3.) In der Position 3.5. sind rund 50.000 Euro für Buchführungs- und Abschlusskosten und Trägerkosten (wie insb. Kosten für die Lohn- und Finanzbuchhaltung, den Jahresabschluss, die Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Wirtschaftsprüfer gemäß dem Kommunalprüfungsgesetz, und Aufsichtsratsvergütungen) mit eingestellt.
Position 3.6. beinhaltet die notwendigen bzw. gesetzlichen laufenden Aufwendungen für Service- und Wartungsverträge der technischen Anlagen und Ausstattung.

zu 4.) Die Position 4.4. beinhaltet die Aufwendungen für Instandhaltung des Gebäudes, der Außenanlagen und der Ausstattung. In 4.4 wurden Instandsetzungskosten für die Fassade von insgesamt rund 100.000 Euro eingestellt.

zu 5.) In der Position 5.2. sind die Zinsen für das Darlehen des Neubaus aus 2003 zzgl. einer Erhöhung des Kreditrahmens um 500.000 Euro zu 2020 enthalten. Die Zinskonditionen wurden letztmalig zum 1.1.2020 neu geregelt.

Tagespflege

zu 5.) Die Gebäude-Planung wird überarbeitet.

FINANZPLAN PFLEGE	VP	2022	2023	2024	2025	2026
		Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		In €	In €	In €	In €	In €
1.1.	Umsatzerlöse Pflege	3.250.000	3.260.000	3.270.000	3.280.000	3.290.000
1.2.	Erträge aus Zusatzbetreuung	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
1.3.	Erträge aus Pflegehilfsmittel	0	0	0	0	0
1.4.	sonstige Erträge	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
1	Erträge	3.450.000	3.460.000	3.470.000	3.480.000	3.490.000
2.1.	Löhne und Gehälter	-2.050.000	-2.060.000	-2.070.000	-2.080.000	-2.090.000
2.2.	Aufwendungen aus Zusatzbetreuung	-150.000	-155.000	-160.000	-165.000	-170.000
2.3.	Sozialabgaben	-350.000	-355.000	-360.000	-360.000	-360.000
2.4.	sonstige Personalaufwendungen	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
2	Personalkosten	-2.580.000	-2.600.000	-2.620.000	-2.635.000	-2.650.000
3.1.	Lebensmittelkosten	-145.000	-145.000	-150.000	-150.000	-150.000
3.2.	Aufwendungen für Zusatzleistungen	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
3.3.	Energie, Wasser etc.	-125.000	-130.000	-135.000	-140.000	-145.000
3.4.	Wirtschaftsbedarf	-60.000	-65.000	-70.000	-75.000	-80.000
3.5.	Verwaltungsbedarf	-80.000	-85.000	-90.000	-95.000	-100.000
3.6.	Wartung und Service	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
3.7.	bezogene Leistungen und Fremdleistungen	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
3.8.	Steuern	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
3.9.	Abgaben und Versicherungen	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
3	Sachaufwendungen	-503.000	-518.000	-538.000	-553.000	-568.000
Rohergebnis		367.000	342.000	312.000	292.000	272.000

FINANZPLAN PFLEGE	VP	2022	2023	2024	2025	2026
		Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		In €	In €	In €	In €	In €
Rohergebnis		367.000	342.000	312.000	292.000	272.000
4.1.	Erträge aus der Gewährung von Zuschüssen	0	0	0	0	0
4.2.	Abschreibungen	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
	Abschreibungen auf Gebäude, planmäßige	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000
	Abschreibungen auf sonstige Sachanlagen und Vermöge	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
4.3.	Mieten, Pachten, Leasing	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
4.4.	Aufwendungen für Instandhaltung / Gebäude u. tecl	-140.000	-140.000	-60.000	-60.000	-60.000
4	Neutrale Erträge und Aufwendungen	330.000	330.000	250.000	250.000	250.000
5.1.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
5.2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.000	25.000	24.000	24.000	23.000
5	Finanzanlagen	-25.000	-25.000	-24.000	-24.000	-23.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		12.000	13.000	38.000	18.000	1.000
6.1.	Ausserordentliche Erträge	0	0	0	0	0
6.2.	Ausserordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
6	Sonstige und ausserordentliche Erträge und Aufwer	0	0	0	0	0
Jahresergebnis		12.000	-13.000	38.000	18.000	-1.000

Erläuterungen zum Finanzplan:

Pflege

zu 1 bis 3) Unterstellt wird nach dem jetzigen Kenntnisstand eine konstante Situation für die Einnahmen, sowie eine konstante Situation der Sachausgaben. Die Pflegesätze (Einnahmeentwicklung) können in regelmäßigen Abständen – Mindestlaufzeit der Vergütungsvereinbarungen beträgt 12 Monaten – angepasst werden. In den Pflegesätzen werden die aktuellen Rahmendaten (z. B. die aktuelle Tarifsteigerungen und die allgemeine Kostenentwicklungen) *prospektiv* berücksichtig. Die letzte Anpassung der Pflegesätze erfolgte Oktober 2019; deren Mindestlaufzeit beträgt 12 Monate. Eine Anpassung der Vergütungsstrukturen kann daher nach Ablauf der Mindestlaufzeit jederzeit erfolgen.

zu 4) Der Kapitaldienst (Tilgung und Zinszahlungen) des Darlehens nach Neustrukturierung beläuft sich in der Finanzvorschau auf 194.000 € Euro pro Jahr, davon rund anfänglich 25.000 Zinsen. Die Summe der Abschreibungen aus dem Gebäude und der Ausstattung liegen zurzeit bei rund 180.000 Euro.

zu. 4.4) In 2022 und 2023 wurden Instandsetzungskosten für die Fassade von insgesamt rund 200.000 Euro eingestellt.

zu 5) Die Zinsbindung aller Darlehen wurde zum 01.01.2020 neu geregelt. Die Zinsprolongation hat deutlich zu besseren Folge-Konditionen erfolgen können.
Die Restschuld wurde mit einer Neuaufnahme von zusätzlichen 500.000 Euro für Ersatz- und Neuanschaffungen zu Konditionen von unter 1 Prozent per annum neu prolongiert. Für die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage wird eine gesonderte Kreditlinie eingeplant.

FINANZPLAN TAGESPFLEGE	TP	2022	2023	2024	2025	2026
		Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		in €	in €	in €	in €	in €
1.1.	**Einnahmen aus Vermietung**	0	0	0	0	0
1.4.	**sonstige Erträge**	0	0	0	0	0
1	**Erträge**	0	0	0	0	0
2.1.	**Löhne und Gehälter**	0	0	0	0	0
2.3.	**Sozialabgaben**	0	0	0	0	0
- 2.4.	**sonstige Personalaufwendungen**	0	0	0	0	0
2	**Personalkosten**	0	0	0	0	0
3.3.	**Energie, Wasser etc.**	0	0	0	0	0
3.4.	**Wirtschaftsbedarf**	0	0	0	0	0
3.5.	**Verwaltungsbedarf**	0	0	0	0	0
3.6.	**Wartung** und Service	0	0	0	0	0
3.8.	**Steuern**	0	0	0	0	0
3.9.	**Abgaben und Versicherungen**	0	0	0	0	0
3	**Sachaufwendungen**	0	0	0	0	0
4.2.	**Abschreibungen**	0	0	0	0	0
	Abschreibungen auf Gebäude, planmäßige	0	0	0	0	0
	Abschreibungen auf sonstige Sachanlagen und Vermöge	0	0	0	0	0
4.3.	**Mieten, Pachten, Leasing**	0	0	0	0	0
4.4.	**Aufwendungen für Instandhaltung / Gebäude u. tecl**	0	0	0	0	0
4	**Neutrale Erträge und Aufwendungen**	0	0	0	0	0
5.1.	**Zinsen und ähnliche Erträge**	0	0	0	0	0
5.2.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	0	0	0	0	0
5	**Finanzanlagen**	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschätstätigkeit		0	0	0	0	0
Jahresergebnis		0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Finanzplan:

Tagespflege

Die Planung wir überarbeitet.

INVESTITIONSPLAN		PFLEGE				
Nr.		2022 Planansatz in €	2023 Planansatz in €	2024 Planansatz in €	2025 Planansatz in €	2026 Planansatz in €
1	2	4	5	6	7	8
1.1.	Einrichtung u. Ausstattung Wohnbauten	30.000	30.000	30.000	10.000	10.000
1.2.	Med.-pflegerische Ausstattung	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000
1.3.	Wirtschaftsausstattung	- 40.000	- 40.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000
1.4.	Verwaltungsausstattung	- 40.000	- 40.000	- 20.000	- 5.000	- 5.000
1.5.	Fahrzeuge					
1.6.	Gebäude/Ausschanlagen	- 350.000	- 200.000	- 30.000	- 30.000	- 30.000
1	Investionsaufwendungen	- 470.000	- 320.000	- 100.000	- 65.000	- 65.000
2.1.	Jahresüberschuß	-	-	30.000	30.000	30.000
2.2.	Abschreibungen lfd. Jahr	-	-	-	-	-
2.3.	Abschreibungen aus Vorjahren					
2.4.	Auflösung von Rücklagen	200.000	200.000	70.000	35.000	35.000
2.5.	Kredite mit einer Laufzeit über 1 Jahr	150.000	-	-	-	-
2.6.	sonstige	120.000	120.000	-	-	-
2	Mittelherkunft	470.000	320.000	100.000	65.000	65.000

Erläuterungen zum Investitionsplan Pflege:

Für 2021 ff sind notwendige Ersatz- und geplante Neu-Investitionen in allen Bereichen antizipiert. Für die Errichtung einer Photovoltaik Anlage ist eine neue Kreditlinie (2.2) vorgesehen.

INVESTITIONSPLAN	TAGESPFLEGE				
Nr.		2022 Planansatz in €	2023 Planansatz in €	2024 Planansatz in €	2025 Planansatz in €	2026 Planansatz in €
1	2	4	5	6	7	8
1.1.	Gebäude	500.000	1.200.000	-	-	-
1.2.	Einrichtung u. Ausstattung Wohnbauten		300.000	200.000		
1.3.	Rückstellungen für Instandhaltung	-	-	-	-	-
1	Investionsaufwendungen	500.000	1.500.000	200.000		
2.1.	Jahresubeschuß					
2.2.	Abschreibungen lfd. Jahr	-	-	-	-	-
2.3.	Abschreibungen aus Vorjahen	-	-	-	-	-
2.4.	Auflösung von Rücklagen		-	-	-	-
2.5.	Kredite mit einer Laufzeit über 1 Jahr	500.000	1.500.000	200.000	-	-
2.6.	sonstige	-	-	-	-	-
2	Mittelherkunft	500.000	1.500.000	200.000	-	-

Erläuterungen zum Investitionsplan Tagespflege:

Die Planung Tagespflege wir überarbeitet.

VERMÖGENSPLAN	PFLEGE	EINNAHMEN

Nr.	Bezeichnung	PLANANSATZ in € Einnahmen 2022	PLANANSATZ in € Einnahmen 2021	Ergebnis der Jahresrechnung Einnahmen 2020	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Investitionskostenzuschuss	-	-	-	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigen Charakter	**205.000**	**205.000**	-	
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil				
4	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	4.1. Ertragszuschüsse		-	-	
	4.2. sonstige Bauzuschüsse		-		
5	Abschreibungen	**175.000**	**175.000**	**188.151**	
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		-	**1.396**	
7	Kredite				
	(ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	**150.000**	**150.000**	**504.266**	unter Beschlussvorbehalt
8	Sonstige Einnahmen	**150.000**	-	- **262.632**	
	Summe	**680.000**	**530.000**	**431.181**	

Erläuterungen:

Zu 7) Die Kreditaufnahme für eine Photovoltaikanlage steht unter Beschlussvorbehalt.

VERMÖGENSPLAN PFLEGE AUSGABEN

Nr.	Bezeichnung	PLANANSATZ in € Ausgaben 2022	PLANANSATZ in € Ausgaben 2021	Ergebnis der Jahresrechnung Ausgaben 2020	INVESTITIONEN in € Gesamt-ausgaben-bedarf	INVESTITIONEN in € bisher bereitgestellt
1	2	3	4	5	6	7
1	Rückzahlung von Eigenkapital					
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen langfristigen Charakter					
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil					
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
5	Gewährung von Darlehen					
6	Invetitionen für					
	6.1. Inventar	**120.000**	**120.000**	**224.728**	**500.000**	**280.000**
	6.2. Gebäude	**350.000**	**230.000**	**35.129**	**350.000**	**35.000**
	6.3. Grundstück	**30.000**	**-**	**-**	**150.000**	**-**
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	**180.000**	**180.000**	**171.324**	**-**	**-**
8	Sonstige Ausgaben	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
	Summe	**680.000**	**530.000**	**431.181**	**1.000.000**	**315.000**

VERMÖGENSPLAN	TAGESPFLEGE	AUSGABEN

Nr.	Bezeichnung	PLANANSATZ in € Ausgaben 2022	Ausgaben 2021	Ergebnis der Jahresrechnung Ausgaben 2019	INVESTITIONEN in € Gesamt-ausgaben-bedarf	bisher bereitgestellt
1	2	3	4	5	6	7
1	Rückzahlung von Eigenkapital					
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen					
	langfristigen Charakter					
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil					
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
5	Gewährung von Darlehen					
6	Invetitionen für					
	6.1. Inventar	-	-	-	300.000	-
	6.2. Gebäude	1.000.000	500.000		2.000.000	115.048
	6.3. Grundstück	-	-	-	-	-
7	Tilgung von Krediten	-	-	-	-	-
	(ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	-	-	-	-	-
8	Sonstige Ausgaben	-	-	2.000	-	-
	Summe	**1.000.000**	**500.000**	**2.000**	**2.300.000**	**115.048**

Erläuterungen:

Zu 6.2) In 2014 bis 2019 fielen bereits Planungskosten, insbesondere für die Bauanfrage und den Bauantrag an.

VERMÖGENSPLAN	TAGESPFLEGE	EINNAHMEN

Nr.	Bezeichnung	PLANANSATZ in € Einnahmen 2022	Einnahmen 2021	Ergebnis der Jahresrechnung Einnahmen 2019	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Investitionskostenzuschuss	-	-	-	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigen Charakter	-	-	-	
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil				
4	Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
	4.1. Ertragszuschüsse	-	-	-	
	4.2. sonstige Bauzuschüsse	-	-	-	
5	Abschreibungen	-	-	-	
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	-	
7	Kredite	**1.000.000**	**500.000**	-	noch ohne Beschluss
	(ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	-	-	-	
8	Sonstige Einnahmen	-	-	**2.000**	
	Summe	**1.000.000**	**- 500.000**	**2.000**	

Erläuterungen:

Zu 8) In 2014 bis 2019 fielen bereits Planungskosten an, insbesondere für die Bauanfrage und den Bauantrag.

STELLENPLAN Pflege 2022

2022		VZ	TZ	VZÄ(TZ)	Gesamt
Gesamt		**43,00**	**19,00**	**14,02**	**57,02**
Leitende Pflegekräfte	Q5	1,0	-	-	1,0
Fachkräfte Pflege/Betreuung	Q4	8,0	8,0	6,2	14,2
Pflegekräfte mind. 1 jährig	Q3	-	-	-	-
Pflege/Betreuungskräfte mind. 2-6 Monate	Q2	5,0	2,0	1,5	6,5
sonstige	Q1	11,0	2,0	1,6	12,6
davon Betreuung (Q1 bis Q4)		3,0	4,0	3,1	
Auszubildende Pflege		4,0	-	-	4,0
Hauwirtschaftsleitung		1,0	-		1,0
Küche/Stationshilfen		5,0	4,0	3,1	8,1
Reinigung		4,0	-		4,0
Wäscherei		1,0	1,0	0,7	1,7
Technischer Dienst		1,0	1,0	0,2	1,2
Leitung		1,0	-	-	1,0
Verwaltung		1,0	1,0	0,8	1,8
Auszubildende sonst		-	-	-	-

"Das Haus im Park" gGmbH, Norderstedt
Bilanz zum 31. Dezember 2020

A K T I V A

	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3,00	4,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	4.855.478,69		4.947.415,69
2. Technische Anlagen in Wohnbauten	27.503,00		28.707,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	310.657,00		130.098,00
4. Fahrzeuge	21.512,00		27.237,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	65.167,34		63.167,34
		5.280.318,03	5.196.625,03
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		20.051,73	4.907,14
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.271,02		59.259,10
2. Sonstige Vermögensgegenstände	73.779,01		3.146,52
		107.050,03	62.405,62
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		953.530,59	665.349,49
C. Rechnungsabgrenzungsposten		13.662,28	16.173,86
		6.374.615,66	5.945.465,14

P A S S I V A

	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00		2.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	2.775.330,68		2.775.330,68
III. Verlustvortrag	-1.328.824,56		-1.383.021,33
IV. Jahresüberschuss	97.312,79		54.196,77
		3.543.818,91	3.446.506,12
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		140.927,72	140.950,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.766,30		50.187,26
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.551.862,32		2.218.920,22
3. Sonstige Verbindlichkeiten	41.042,51		35.865,39
4. Verwahrgeldkonto	39.858,10		33.107,36
		2.668.529,23	2.338.080,23
D. Rechnungsabgrenzungsposten		21.339,80	19.928,79
		6.374.615,66	5.945.465,14

Anlage 2

"Das Haus im Park" gGmbH, Norderstedt
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

		EUR	2020 EUR	2019 EUR
1.	Erträge aus ambulanter, teilstationärer und voll-stationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege		2.106.664,66	1.997.027,59
2.	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		821.407,69	791.546,37
3.	Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen		0,00	6,97
4.	Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflege-bedürftigen		515.810,41	519.835,90
5.	Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetz-buchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten		24.218,28	40.580,22
6.	Sonstige betriebliche Erträge		148.278,71	31.260,61
			3.616.379,75	3.380.257,66
7.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-2.001.009,92		-1.869.387,75
	b) Soziale Abgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	-519.619,60	-2.520.629,52	-496.572,17
8.	Materialaufwand			
	a) Lebensmittel	-141.538,50		-139.061,15
	b) Wasser, Energie, Brennstoffe	-114.977,96		-122.700,19
	c) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	-330.199,58	-586.716,04	-279.815,04
9.	Steuern, Abgaben, Versicherungen		-22.833,34	-22.066,66
10.	Mieten, Pacht, Leasing		-16.911,73	-7.262,96
			-3.147.090,63	-2.936.865,92
11.	**Zwischenergebnis**		**469.289,12**	**443.391,74**
12.	Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen		9.271,73	1.000,00
13.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-188.151,63	-171.910,31
14.	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		-142.065,10	-47.641,09
15.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-28.376,28	-100.027,52
			-349.321,28	-318.578,92
16.	**Zwischenergebnis**		**119.967,84**	**124.812,82**
17.	Erträge aus Finanzanlagen		24,28	24,28
18.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-22.679,33	-70.640,33
19.	**Jahresüberschuss**		**97.312,79**	**54.196,77**

"Das Haus im Park" gGmbH, Norderstedt
Anhang
für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die "Das Haus im Park" gGmbH hat ihren Sitz in Norderstedt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HR B 4269 NO eingetragen.

2. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft überschreitet zum 31. Dezember 2020 erstmals zwei von drei Größenmerkmalen einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Weil gemäß § 267 Abs. 4 HGB die Rechtsfolgen erst eintreten, wenn diese an zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren überschritten werden, ist die Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 noch als kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB anzusehen. Größenabhängige Erleichterungen für die Aufstellung und Offenlegung des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften der Pflege-Buchführungs-Verordnung (in der Fassung vom 21. Dezember 2016) unter Beachtung des HGB und des GmbHG aufgestellt worden.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die exponentielle Ausweitung der Corona-Infektionen ab Januar 2020 hat zu gravierenden Einschränkungen auch im Wirtschaftsleben geführt. Bilanzielle Konsequenzen waren für die Gesellschaft im Berichtsjahr nicht zu berücksichtigen. Die langfristigen Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der Gesellschaft sind derzeit noch nicht absehbar bzw. quantifizierbar.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibung, bewertet. Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die Abschreibungshöhe des Gebäudes beträgt aufgrund der besonderen wirtschaftlichen Gegebenheiten 2,5 % p. a.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bilanziert. Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die liquiden Mittel werden zum Nennwert ausgewiesen.

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand bzw. Ertrag nach diesem Tag darstellen.

Rückstellungen für erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zu Posten der Bilanz

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagenvermögens sind dem Anlagenspiegel (Anlage 3) zu entnehmen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben mit Ausnahme eines Betrages von rd. TEUR 1 (Vorjahr: rd. TEUR 1) eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr TEUR 1).

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennbetrag bilanziert.

In den sonstigen Rückstellungen sind als wesentliche Positionen Rückstellungen für die Kosten der Jahresabschlusserstellung bzw. -prüfung, für Kosten im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten, für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen und für nicht genommenen Urlaub und Überstunden enthalten.

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2020	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	35,8	35,8	0,0	0,0
(Vorjahr)		(50,2)	(0,0)	(0,0)
gegenüber Kreditinstituten	2.551,9	172,0	2.379,9	1.676,4
(Vorjahr)		(174,9)	(2.044,0)	(1.328,3)
sonstige Verbindlichkeiten	41,0	41,0	0,0	0,0
(Vorjahr)		(35,9)	(0,0)	(0,0)
Verwahrgeldkonto	39,8	39,8	0,0	0,0
(Vorjahr)		(33,1)	(0,0)	(0,0)
Summe	2.668,5	288,6	2.379,9	1.676,4
(Vorjahr)		(294,1)	(2.044,0)	(1.328,3)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch eine Grundschuld in Höhe von TEUR 4.700,0 auf dem Betriebsgrundstück "Adlerkamp 5" in Norderstedt besichert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1).

IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Von den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung des Personalaufwands entfallen EUR 128.526,48 (Vorjahr: EUR 115.947,57) auf Altersversorgung.

V. Sonstige Angaben

1. Geschäftsführung und Arbeitnehmerzahl

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte die Geschäftsführung der "Das Haus im Park" gGmbH durch die Geschäftsführerin:

- Frau Maja Lesniewicz-Scheibel, Norderstedt, Dipl.-Pflegefachwirtin

Die Geschäftsführerin, Frau Maja Lesniewicz-Scheibel, ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Geschäftsführung hat im Geschäftsjahr Vergütungen in Höhe von TEUR 73,9 erhalten.

Die Anzahl der Arbeitnehmer belief sich im Geschäftsjahr auf durchschnittlich 59 Arbeitnehmer. Die Berechnung erfolgte nach § 267 Abs. 5 HGB.

2. Haftungsverhältnisse und sonstige Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen aus laufenden Leasingverträgen und betragen ca. TEUR 17,0 p. a.

3. Altersversorgungsverpflichtungen

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern.

Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Ihre Leistungen finanziert die VBL über ein modifiziertes Abschnittsdeckungsverfahren (Umlageverfahren). Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach dem derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden.

4. Aufsichtsrat

Am 11. Februar sowie am 25. Februar 2020 hat sich der Aufsichtsrat neu konstituiert.

Die Mitglieder haben folgende Vergütungen erhalten:

		EUR
Herr Nicolai Steinhau-Kühl (Vorsitzender)	Chemieingenieur	200,00
Herr Peter Holle (stv. Vorsitzender) (bis 10. Februar 2020)	Unternehmer	0,00
Frau Ingrid Betzner-Lunding	Diplom-Ingenieurin	200,00
Herr Marcus Brüning	Rechtsanwalt	150,00
Herr Lasse Jürs	Verwaltungsfachangestellter	200,00
Frau Denise Loeck	Auszubildende	150,00
Frau Petra Müller-Schönemann (bis 10. Februar 2020)	Kauffrau	0,00
Herr Klaus-Peter Schroeder	Diplom-Finanzwirt (FH)	200,00
Herr Christian Waldheim (bis 25. Februar 2020)	Betriebswirt	0,00
Frau Dagmar von der Mühlen	Steuerfachfrau	200,00
Frau Ursula Wedell (ab 10. Februar 2020)	Bürokauffrau	200,00
Herr Thorsten Borchers (ab 10. Februar 2020)	Diplom-Volkswirt	200,00
Frau Anette Reinders	Zweite Stadträtin	150,00
		1.850,00

alle Norderstedt.

In Höhe von TEUR 0,9 wurde im Vorjahr eine Rückstellung gebildet.

5. Prüferhonorar

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 11,0 und entfällt auf Abschlussprüfungsleistungen.

6. Gemeinnützigkeit, Steuerbefreiung

Die Gesellschaft verfolgt gemäß ihrer Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte Zwecke im Sinne des § 51 ff. AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Norderstedt, 7. April 2021

gez.

Maja Lesniewicz-Scheibel

"Das Haus im Park" gGmbH, Norderstedt
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2020	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Software	51.697,52	0,00	1.128,12	50.569,40	51.693,52	0,00	1.127,12	50.566,40	3,00	4,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.175.272,60	35.129,44	0,00	7.210.402,04	2.227.856,91	127.066,44	0,00	2.354.923,35	4.855.478,69	4.947.415,69
2. Technische Anlagen in Wohnbauten	30.112,34	0,00		30.112,34	1.405,34	1.204,00	0,00	2.609,34	27.503,00	28.707,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	437.148,29	236.110,19	66.441,93	606.816,55	307.050,29	54.156,19	65.046,93	296.159,55	310.657,00	130.098,00
4. Fahrzeuge	32.059,26	0,00	0,00	32.059,26	4.822,26	5.725,00	0,00	10.547,26	21.512,00	27.237,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	63.167,34	2.000,00	0,00	65.167,34	0,00	0,00	0,00	0,00	65.167,34	63.167,34
	7.737.759,83	273.239,63	66.441,93	7.944.557,53	2.541.134,80	188.151,63	65.046,93	2.664.239,50	5.280.318,03	5.196.625,03
	7.789.457,35	273.239,63	67.570,05	7.995.126,93	2.592.828,32	188.151,63	66.174,05	2.714.805,90	5.280.321,03	5.196.629,03

DAS HAUS IM PARK
Seniorenheim der Stadt Norderstedt

LAGEBERICHT 2020

1. **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**
2. **Belegungssituation**
3. **Personalsituation**
4. **Gebäude und Außenanlagen**
5. **Geschäftsverlauf**
6. **Tagespflege**
7. **Nachtragsbericht**
8. **Risiko und Chancen der zukünftigen Entwicklung**
9. **Prognosebericht**

1. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Anlagevermögen der Gesellschaft beträgt 82,83 % (Vorjahr 87,4 %) der Bilanzsumme.

Die Eigenkapitalquote beträgt im Berichtsjahr 55,59 % (Vorjahr 58,02 %), die Quote der langfristigen Darlehen 37,3 % (Vorjahr 34,4 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 2.551.862 Euro und wurden planmäßig mit 171.324 Euro zurückgeführt.

Zum 31. Dezember 2020 wird ein langfristiges Vermögen von 5.280 TEuro (Vorjahr 5.197 TEuro) ausgewiesen. Diesem Vermögen steht ein langfristiges Eigen- und Fremdkapital von 5.220 TEuro (Vorjahr 4.775 TEuro) gegenüber.

Eine ausreichende Liquidität war das ganze Jahr über gegeben. Sie ist weiterhin zufriedenstellend. Die liquiden Mittel betrugen zum 31.12.2020 922.159 Euro (ohne Verwahrgelder der Bewohner*innen).

Die Zinsbindungen der Kredite liefen zum 31.01.2019 aus. Die Kredite wurden zusammengefasst und mit einer Laufzeit und Zinsbindung von jeweils 20 Jahren neu vereinbart. Zudem wurde der Kreditrahmen um EUR 500.000 aufgestockt. Der neue Kreditzinssatz ist auch deutlich geringer als die 2009 vereinbarten Zinssätze. Daher ist der Zinsaufwand 2020 auch rund EUR 50.000 geringer als 2019.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist per 31.12.2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 97.312,79 aus.

Der Umsatz wuchs auf 3,6 Mio. (Vorjahr 3,4 Mio.). Der Zuwachs resultiert im Wesentlichen durch die Bewohner mit Pflegegrad 3 und 5.

	Berichtsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Erträge	3.626	3.381
Personalaufwand	-2. 521	-2.366
Sachaufwand	-664	-682
Rohertrag	**441**	**333**
Neutraler Aufwand	-321	-208
Finanzergebnis	-23	-71
Jahresergebnis	**97**	**54**

Der neutrale Aufwand umfasst Abschreibungen, Mieten sowie Aufwendungen für Instandhaltung. Die Erträge sind im Wesentlichen aufgrund der besseren Pflegegrade um 7,3 % gestiegen. Der neutrale Aufwand ist um 54,3 % gestiegen (vgl. dazu 4. Gebäude und Außenanlagen).

2. Belegungssituation

Die Belegungssituation lag im Jahresdurchschnitt bei einer Auslastung von **97,97%**, nur rund einen halben Prozentpunkt weniger als 2019. In 2020 war die Bewohnerstruktur durchschnittlich zu ca. 20 % von männlichen Bewohnern geprägt. Bei der Altersstruktur wiesen die Bewohner*innen eine Range von 65 bis über 94 Jahre auf. Dabei bildeten die 80- bis 89-Jährigen die größte Gruppe mit durchschnittlich 50 % der Bewohner*innen. 30 % der Bewohner*innen waren über 90 Jahre alt und vorrangig weiblich. Zieht man die verschiedenen Diagnosen als Betrachtungsweise heran, war die Bewohnerstruktur zu ca. 70 % von an Demenzerkrankten Bewohner*innen geprägt. Hinzu kamen Diagnosen wie z.B. Morbus Parkinson, chronische Atemwegserkrankungen, koronare Krankheitsbilder und Depressionen.

Belegung nach Pflegegraden 2020:

Belegung	1. Quartal			2. Quartal			3. Quartal			4. Quartal		
PG	Anzahl	Tage	Prozent	Anzahl	Tage	Prozent	Anzahl	Tage	Prozent	Anzahl	Tage	Prozent
n	1,00	91	1,27%	1,00	91	1,29%	1,00	92	1,31%	1,39	128	1,80%
1	0,24	22	0,31%	0,00	0	0,00%	0,00	0	0,00%	0,00	0	0,00%
2	22,49	2047	28,67%	21,40	1947	27,67%	21,53	1981	28,13%	21,34	1963	27,62%
3	25,93	2359	30,30%	24,62	2240	31,83%	24,00	2208	31,36%	24,55	2266	31,88%
4	24,20	2202	30,85%	21,66	1971	28,00%	20,14	1853	26,32%	20,41	1878	26,41%
5	6,59	600	8,40%	8,67	789	11,21%	9,86	907	12,88%	9,50	874	12,29%
Summe	78,45	7140	100%	77,35	7038	100%	76,53	7041	100%	77,27	7109	100%
Belegungsquote	99,39%			97,93%			96,87%			97,81%		

Belegung	2020			2019			2020/2019
PG	Anzahl	Tage	Prozent	Anzahl	Tage	Prozent	Veränderung
0	1,10	402	1,42%	1,41	516	1,82%	-22,1%
1	0,06	21	0,08%	1,51	550	1,95%	-96,0%
2	21,69	7933	28,02%	23,16	8452	23,94%	-6,1%
3	24,30	8891	31,39%	23,03	8406	23,77%	5,8%
4	21,60	7904	27,91%	19,37	7071	25,04%	11,8%
5	8,66	3170	11,19%	9,33	3406	12,06%	6,9%
Summe	77,40	28321	100%	77,81	28401	100%	
Belegungsquote	97,97%			98,49%			

Einzüge/Aufnahmen und beendete Pflegen:

Belegung	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		2020	
	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP	VZP	KZP
Aufnahme	7	3	7	0	2	4	4	5	20	12
Beendet	11	0	4	0	1	2	9	6	25	8
Verstorben	9	0	2	0	1	0	4	1	16	1

Anfragen nach Kurzzeitpflege und vollstationärer Pflege waren weiter kontinuierlich vorhanden, sowohl von privater Seite, als auch aus den Krankenhäusern.

Seit Ende März 2020 gab es bedingt durch die Corona-Krise teilweise einen behördlichen Aufnahmestopp, sodass freie Pflegeplätze nicht sofort neu belegt werden konnten, obwohl die Nachfrage hierzu vorhanden war.

Die Folge war eine leicht geringere Auslastung und Mindereinnahmen. Die Mindereinnahmen wurden allerdings mittels des „Pflegerettungsschirms - Erstatturg Corona-bedingter Mehrausgaben und Mindereinnahmen, § 150 Abs. 2, 3 Krankenhausentlastungsgesetz" erstattet.

Die Einrichtung hatte für die Monate März bis Dezember 2020 Mindereinnahmen in Höhe von EUR 102.641 geltend gemacht, und bereits EUR 64.005 erhalten.

3. Personalsituation

Die Personalsituation war im Jahr 2020 recht stabil. Es lag eine relativ geringe Fluktuation von knapp 15 % über das Jahr verteilt vor. In 2020 gab es zwei Berufsverbote für schwangere Mitarbeiterinnen, zwei weitere Mitarbeiterinnen waren in Elternzeit und zwei Mitarbeiterinnen sind in die Rente gegangen. Langzeiterkrankte Mitarbeiter*innen gab es Anfang 2020 im Bereich der Hauswirtschaft und im letzten Quartal im Bereich der sozialen Betreuung. Beide Mitarbeiter*innen konnten nach einer Wiedereingliederung wieder vollumfänglich die Dienste antreten.

Es konnten in 2020 alle Stellen nachbesetzt werden, so dass im vierten Quartal 2020 keine Vakanzen in keinem Bereich vorlagen. Die Pflegefachkraftquote lag im Mittelwert bei 49,8 % (Soll: 50 %).

Im Zeitraum vom 20.10.2020 bis zum 30.11.2020 kam es in der Einrichtung zum Ausbruch des Coronavirus. 29 Personen wurden positiv getestet - davon 12 Mitarbeiter*innen und 17 Bewohner*innen. Drei positiv getestete Bewohner*innen waren während des Ausbruchsgeschehens verstorben.

Als Folge des Coronaausbruches musste lediglich im November 2020 auf Zeitarbeit zurückgegriffen werden, da es in diesem Zeitraum zu stark erhöhten Krankheitsausfällen beim Personal kam.

Trotz dieser Umstände blieb die gesamte Krankheitsquote in 2020 mit rund 5 bzw. 6 Prozent branchenspezifisch sehr gering.

Mitarbeiter	Abwesenheiten			01.01.-31.12.		Prozent	
Tage	Gesamt	Arb.Tage	AU Tage	mLFZ	oLFZ	gesamt	mLFZ
Pflege	6.125	5.716	409	387	22	6,68%	6,32%
Betreuung	1.544	1.408	136	84	52	8,81%	5,44%
Hauswirtschaft	3.252	3.069	133	126	57	5,63%	3,87%
Verwaltung/Haustechnik	939	933	6	6	-	0,64%	0,64%
Gesamt	11.860	11.126	734	603	131	6,19%	5,08%

Die Bundesregierung hatte zum 01.01.2020 die Ausbildung der Pflegeberufe neu geregelt. Das bedeutet, dass es einen neuen Pflegeberuf **„Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann"** gibt. Die Ausbildung wurde generalistisch ausgerichtet. Das heißt konkret, dass die drei bisherigen Berufsbilder Altenpfleger/-in, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in abgeschafft und zu einem neuen, universellen Berufsbild zusammengefasst wurden. In der generalistischen Ausbildung fließen künftig fachliche Schwerpunkte aus allen drei bisherigen Pflegebereichen zusammen. Seit dem 01.04.2020 wird in der Einrichtung diese generalistische Ausbildung angeboten. Im Jahr 2020 konnten bereits vier Auszubildende für diese Ausbildung gewonnen und eingestellt werden.

Weiterhin wurde eine Corona-Prämie für die Beschäftigten in der Pflege beschlossen. Alle Beschäftigten in der Altenpflege erhielten im zweiten Quartal 2020 einen gestaffelten Anspruch auf eine einmalige Sonderleistung. Die Beschäftigten, die direkt in der Pflege tätig und in Vollzeit waren, erhielten danach den Höchstsatz der Prämie von EUR 1.500. Der Bund stellte die Finanzierung des Corona-Bonus in Höhe von bis zu EUR 1.000 sicher. Die Bundesländer und die Arbeitgeber in der Pflege konnten den Bonus auf EUR 1.500 Euro aufstocken. Dies hatte Schleswig-Holstein umfänglich umgesetzt. Die Prämie war steuer- und sozialversicherungsfrei.

Im Dezember 2020 erhielten alle Beschäftigten in der Altenpflege eine tarifgebundene einmalige Sonderleistung. Die Beschäftigten, die in Vollzeit tätig waren, erhielten danach den Höchstsatz der Prämie von EUR 600 bzw. 400 in Abhängigkeit der Tarifgruppe. Die Tarif-Coronaprämie war in Kombination mit der Coronaprämie der Pflegekasse/Land bis zu EUR 1.500 insgesamt steuer- und sozialversicherungsfrei

4. Gebäude und Außenanlagen

Es wurden gemäß Wirtschaftsplan 2020 umfangreiche Sanierungen und Neuanschaffungen getätigt. Bisher wurden rund 325.000 Euro diesbezüglich aufgewandt; insbesondere in:

Ausstattung Wohnbereichsküchen sowie

Möbel, Tische, Stühle und Pflegebetten	rund	106.000 Euro
Erneuerung der Spülküche	rund	27.000 Euro
Speisetransportwagen	rund	15.000 Euro
Telefonanlage	rund	28.000 Euro
Schließanlage / Teilersatz	rund	30.000 Euro
Klimaanlagen Dienstzimmer	rund	17.000 Euro
Wandschutz Bewohnerküchen	rund	8.500 Euro
Umbau Foyer	rund	10.000 Euro
Instandsetzungsarbeiten und Umbauten (direkt ergebniswirksam)	rund	40.000 Euro
Sonstige Ausstattung Bewohnerzimmer (direkt ergebniswirksam)	rund	14.000 Euro

Diese erhöhten Aufwendungen für Instandsetzungsmaßnahmen (Instandsetzungsaufwand für Fahrstuhl) und weitere Anschaffungen im kleineren (GWG und Ersatzbeschaffungen) und größeren Rahmen führten zwangsläufig, da direkter Aufwand, zu einer einmaligen Belastung des betrieblichen Ergebnisses in 2020. Im Vorjahr wurden für rd. 133.000 Euro Ersatzinvestitionen getätigt.

5. Geschäftsverlauf

Seit Mitte Dezember 2020 wurde die Durchführung der Schnelltests bei allen externen Besuchern sowie Mitarbeiter*innen implementiert. Bewohner*innen wurden nur bei Auftreten von coronaindizierten Symptomen oder einer längeren Abwesenheit getestet.

Die Schnelltests wurden von geschultem Mitarbeiter*innen durchgeführt. Die Testungen der verschiedenen Personenkreise stellten einen zusätzlichen Arbeitsaufwand von bis zu 35 Stunden wöchentlich dar. Das gesamte Personal musste zweimal wöchentlich getestet werden. Die externen Besucher*innen wurden vor jedem Besuchstermin getestet.

Hinzu kamen aufgrund der Pandemie Mehrausgaben in Höhe von EUR 34.905 für Schutzausrüstungen (Atemschutzmasken, Flächen- und Händedesinfektion, Schutzbrillen usw.). Eine Erstattung dieser Mehrausgaben war über den „Pflegerettungsschirm - Erstattung Corona-bedingter Mehrausgaben und Mindereinnahmen nach § 150 Abs. 2, 3 Krankenhausentlastungsgesetz“ in der Zeit von März bis Dezember 2020 möglich. Bisher (bis zum Stichtag) wurden EUR 25.322 erstattet.

Der Arbeitsprozess des ehemaligen Geschäftsführers J.M. Adler gegen die Einrichtung wurde in 2020 fortgeführt. Im November fand ein Verhandlungstermin statt, der im Dezember mit einem Urteil zugunsten der Einrichtung endete. Die Kündigung war rechtens. Da Herr Adler Berufung eingelegt hat, wird der Arbeitsprozess auch in 2021 fortgeführt werden müssen. Der Aufwand 2020 betrug EUR 68.300; seit Ende 2018 insgesamt rund EUR 150.000.

Am 19. und 20.10.2020 fand die jährliche Regelqualitätsprüfung nach §§114 ff SGB XI durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen in der Einrichtung statt. In den beiden Bereichen Medikamentengabe und Mobilität gab es moderate Qualitätsdefizite, die umgehend abgestellt werden konnten. In allen anderen Bereichen wie z.B. Essen und Trinken, Kontinenzförderung, Körperpflege, Schmerzmanagement oder Alltagsbegleitung usw. gab es keinerlei Qualitätsdefizite.

In 2020 fand eine unangemeldete Prüfung durch das Fachamt für Lebensmittelhygiene und eine angemeldete Prüfung durch die staatliche Arbeitsschutzbehörde statt. Selbstredend wurden die regulären Hygiene-, Brandschutz- und Arbeitsschutzbegehungen in der Einrichtung durchgeführt.

6. Tagespflege

Das Architekturbüro Plan²A hat eine neue Planung für die Tagespflege vorgelegt. Die Planung konnte 2020 noch nicht final abgeschlossen werden und wird als Projekt weiter in 2021 verfolgt.

7. Nachtragsbericht

Am 02.01.2021 fand die erste Impfphase in der Einrichtung statt. An diesem Tag wurden 67 von 79 Bewohner*innen sowie bereits 15 Mitarbeiter*innen geimpft. Der zweite Impftermin fand am 30.01.2021 statt und die dritte Impfphase war am 25.02.2021. Die Impfwilligkeit beim Personal als auch bei den Bewohner*innen lag jeweils bei ca.80 %.

8. Risiko und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Risiken

Anlagevermögen und Betrieb sind zum Wiederbeschaffungswert gesichert.

Weitere Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen sind in 2021 weiterhin notwendig. Um die Attraktivität der Einrichtung als Arbeitsplatz zu steigern, sind Renovierungsarbeiten der Dienstzimmer dringend geboten. Es besteht das Risiko der Fluktuation von Mitarbeitern.

Am Gebäude steht eine (Teil-) Sanierung der Außenwand an. Die Parkanlage bedarf eines neuen Beleuchtungssystems und eine Bepflanzung mit saisonal blühenden Pflanzen ist ebenfalls erforderlich. Das Risiko der fehlenden Attraktivität der Anlage wird mit diesen Maßnahmen entgegengetreten.

Aus Sicht des Arbeitsmarktes ist der nachhaltig dramatische Fachkräftemangel in der Altenpflege hinderlich, die erforderliche Fachkraftquote von 50 % zu erreichen. Die Implementierung der generalistischen Ausbildung wird sich perspektivisch positiv auf die Fachkräfteentwicklung in der Einrichtung auswirken und das Risiko der fehlenden Fachkräfte abmildern. Durch die Übernahme von Auszubildenden nach deren Abschluss können Renteneintritte oder andere Ausfälle kompensiert werden.

Bei Bezug der Bewohner*innen (Selbstzahler*innen) wird deren Bonität im begrenzten Rahmen geprüft. Es besteht das Risiko, dass Bewohner*innen kurz nach Einzug versterben und die Finanzierung nicht abschließend geklärt wurde.

Die Verweildauer der Bewohner*innen wird sich zwar aufgrund des späteren Einzugsalters und steigender Morbidität weiter verkürzen, was zu einer höheren Arbeitsbelastung führen wird, dennoch wird die Nachfrage nach vollstationären Plätzen aufgrund der Demographie gleich hoch bleiben.

Eine weitere größere finanzielle Belastung stellt weiterhin der fortlaufende Arbeitsprozess gegen den vorhergehenden Geschäftsführer Herrn Adler dar.

Chancen

Die Marktsituation wird insgesamt für die Einrichtung für die nächsten Jahre als positiv bewertet.
Der Pflegesatz ist am Markt akzeptiert.

9. Prognosebericht

Auch in 2021 wird das Heimgeschehen durch die Covid-19 Pandemie und deren Maßnahmen geprägt sein. Die in diesem Zusammenhang entstehenden Mehrausgaben und Mindereinnahmen können nach aktuellem Stand weiterhin über den „Pflegerettungsschirm - Erstattung Corona-bedingter Mehrausgaben und Mindereinnahmen nach § 150 Abs. 2, 3 Krankenhausentlastungsgesetz“ bis März 2021 ausgeglichen werden.

Für 2021 wird wie im Vorjahr von einer sehr guten Auslastung (Vorjahr 98 %) ausgegangen. Der Bedarf an vollstationären Unterbringungsmöglichkeiten für hochgradig pflegebedürftige Menschen ist höher als das Angebot am Standort und der Umgebung.

Durch attraktive Arbeitnehmerangebote, wie z.B. Life-Balance-Dienstplanung, zwei angebotene Modelle zu Betriebsrenten, den vergünstigten Zugang zum ÖPNV durch das HVV-Profitticket, die Kitazulage u.v.m. sowie durch die Verbesserung des Arbeitsplatzes als auch die Implementierung der generalistischen Ausbildung werden verbesserte Arbeitsbedingungen geschaffen. Dadurch werden mittel- und langfristig Grundlagen geschaffen, um den Erhalt und die Zufriedenheit des Bestandpersonals und eine schnellere Gewinnung neuer Mitarbeiter*innen zu sichern.

Die Geschäftsführung steht dem Fortbestehen der Einrichtung für 2021 und folgende sehr positiv gegenüber.

gez.	gez.
Christian Lüthje	Maja Lesniewicz-Scheibel
Prokurist	Heimleitung/ Geschäftsführung

Norderstedt, den 7. April 2021

ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT NORDERSTEDT MBH

W I R T S C H A F T S P L A N

für das Wirtschaftsjahr 2022

Inhalt:

		Seite
1.	Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	1
2.	EGNO Erfolgsplan mit Erläuterungen	2 - 4
	2.1 Vermögensplan	5 - 6
	2.2 Investitionsplan	7
	2.3 Stellenübersicht	8
3.	Nordport	9
	3.1 Erfolgsplan	10
	3.2 Vermögensplan	11 - 12
4.	Frederikspark	13
	4.1 Erfolgsplan	14
	4.2 Vermögensplan	15 - 16
5.	Strategische Flächensicherung	17
	5.1 Erfolgsplan	18
	5.2 Vermögensplan	19 - 20
6.	Ulzburger Straße / Rüsternweg	21
	6.1 Erfolgsplan	22
	6.2 Vermögensplan	23 - 24
7.	Schmuggelstieg	25
	7.1 Vermögensplan	26 - 27
8.	Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken	28
9.	Kreditübersicht	29
10.	Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2022	30 - 31

Anhang
Finanzplan der EGNO, Nordport, Frederikspark, Strategische Flächensicherung, Ulzburger Straße/Rüsternweg, Schmuggelstieg

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022

Die EGNO - Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH schafft mit ihren Aufgabengebieten Wirtschaftsförderung, Stadt- und Projektentwicklung, Grundstücksentwicklung, Vermittlung von Bestandsimmobilien und Standortmarketing die Verbindung zwischen öffentlicher Hand und privater Wirtschaft. Die EGNO entwickelt und vermarktet Wohn- und Gewerbegebiete, zukunftsweisende städtebauliche Projekte wie etwa den NORDPORT und den FREDERIKSPARK und unterstützt unbürokratisch und kreativ bei individuellen Projekten. Ziel ist es, die Wirtschaftskraft in Norderstedt zu stärken und Norderstedt über die Stadtgrenzen hinaus als leistungsfähige und lebenswerte Stadt bekannt zu machen. Bei der Ausführung dieser Tätigkeiten ist die EGNO als Dienstleister treuhänderisch für die Stadt Norderstedt tätig.

Am 01.01.2015 wurde die EGNO GmbH & Co. KG - Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG gegründet, deren Komplementärin die EGNO GmbH ist. Komanditistin ist die Stadt Norderstedt. EGNO GmbH und EGNO GmbH & Co. KG sind gemeinsam und arbeitsteilig Treuhänder der Stadt Norderstedt in den Treuhandbereichen Nordport, Frederikspark, Strat. Flächensicherung und Ulzburger Straße. Die arbeitsteilige Differenzierung ist in den Wirtschaftsplänen der Treuhandbereiche kenntlich gemacht.
Nach entsprechenden Beschlüssen des Aufsichtsrates der EGNO mbH sowie des Hauptausschuss hat am 16.12.2014 die Stadtvertretung eine Änderung des Gesellschaftsvertrages beschlossen, um die EGNO mbH in die Lage zu versetzen, ab 2015 als treuhänderischer Geschäftsbesorger für die Stadt Norderstedt tätig zu werden und kommunale Gebäude errichten zu können. Hierbei handelte es sich zunächst um Asylbewerberunterkünfte, den Neubau des SZ Süd, das sogenannte Bildungshaus in Garstedt, die Dreifeldsporthalle mit Dojo sowie die Grundschule Lütjenmoor.

EGNO - Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

Der Wirtschaftsplan 2022 umfasst einen Erfolgsplan, einen Vermögensplan, einen Finanzplan, einen Investitionsplan sowie eine Stellenübersicht. Der Wirtschaftsplan des Jahres 2022 wurde auf der Basis des Jahresabschlusses 2020 und unter Berücksichtigung der Erkenntnisse per Juni 2021 aufgestellt. Die Erträge im GmbH-Bereich setzen sich im Wesentlichen zusammen aus den Kostenersätzen der Treuhandbereiche und der Geschäftsbesorgung im Bereich Hochbau für die Stadt Norderstedt sowie der Bewirtschaftung kommunaler Gebäude und der EGNO-eigenen Gebäude Kontorhaus und Segeberger Chaussee 1 - 7.

Nordport und Frederikspark

Die Wirtschaftspläne 2022 umfassen einen Erfolgsplan, einen Vermögensplan und einen Finanzplan. Die EGNO realisiert die beiden Projekte treuhänderisch im eigenen Namen auf Rechnung der Stadt Norderstedt.

Strategische Flächensicherung

Der Wirtschaftsplan 2022 umfasst einen Erfolgsplan, einen Vermögensplan und einen Finanzplan. Im Rahmen der strategischen Flächensicherung werden Grundstücksgeschäfte getätigt, die räumlich nicht im Zusammenhang mit bestehenden Projekten stehen, die jedoch für die Stadtentwicklung von Bedeutung sind. Hierzu zählt insbesondere auch die systematische Sicherung von Flächen bzw. Rechten für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Ulzburger Straße / Rüsternweg

Der Wirtschaftsplan 2022 umfasst einen Erfolgsplan, einen Vermögensplan und einen Finanzplan. Die Stadt Norderstedt beabsichtigt gemeinsam mit der EGNO als Treuhänder ein rund 4 ha großes, verkehrsgünstig gelegenes Baugrundstück in Norderstedt-Mitte entlang der Ulzburger Straße im Rahmen eines Investorenwettbewerbs zu veräußern, um es einer der zentralen Lage angemessenen Bebauung zuzuführen.

Entwicklungsgebiet Schmuggelstieg

Der Stadt Norderstedt sind aus dem Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" Städtebauförderungsmittel für einen Förderzeitraum von 2008 - 2015 bewilligt worden. Das Programm soll Stadt- und Ortsteilszentren als Standorte für Wirtschaft, Kultur und Wohnen erhalten oder wieder aufwerten und beleben. Mit der Verwaltung dieser Mittel wurde die EGNO treuhänderisch beauftragt. Für den Schmuggelstieg wird 2022 ein Vermögens- und Finanzplan abgebildet. Da es sich beim Treuhandbereich Schmuggelstieg um einen Fördermittelbereich handelt, ist das Ziel nicht die Gewinnmaximierung, sondern der sorgfältige Einsatz der Fördermittel. Daher wird für den Schmuggelstieg kein Erfolgsplan geführt. Aktuell wird der Abschluss dieses Bereiches für 2022 vorbereitet.

2. ERFOLGSPLAN
GmbH-Bereich

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020 €	Stand Juni 2021 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Umsatzerlöse	1.936.040	1.091.941	2.247.000	2.467.000
2	Grundstücks- und sonst. Erlöse	57.858	16.924	35.000	35.000
3	Materialaufwand				
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	178.487	98.842	175.000	175.000
4	Personalaufwand				
	Löhne und Gehälter	1.026.355	580.656	1.274.000	1.406.000
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	163.341	93.040	217.000	267.000
5	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	128.692	66.443	145.000	140.000
6	Bestandsveränderung Grundstücke				
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Wifö)	457.147	244.262	448.000	490.000
8	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	206			
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	619		1.500	
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	39.463	25.622	21.500	24.000
11	Sonstige Steuern	11.241	11.004	12.000	12.000
12	Jahresergebnis	28.222	14.618	9.500	12.000

nachrichtlich zum Ergebnis 2020:
Den Werbungskosten NORDGATE in Höhe von € 119.576,18 stehen Umsatzerlöse in gleicher Höhe gegenüber.

Erläuterungen zum Erfolgsplan
GmbH-Bereich

		Plan 2021	Plan 2022
1	Umsatzerlöse	€	
	- Miete/Erträge aus Betriebskosten für gewerblich genutzte Räume im Kontorhaus und Segeberger Chaussee 1-7	330.000	320.000
	- Kostenersatz Trägerleistungen in den Treuhandbereichen		
	Kostenersatz Nordport	132.000	103.000
	Kostenersatz Frederikspark	337.000	270.000
	Kostenersatz Strategische Flächensicherung	316.000	299.000
	Kostenersatz Ulzburger Str. / Rüsternweg	45.000	45.000
	Kostenersatz Schmuggelstieg	20.000	20.000
	Kostenersatz Entwicklungsmaßnahme	40.000	40.000
	Wirtschaftsförderung (inkl. Revitalisierung)	303.000	303.000
	Nordgate	45.000	45.000
	Hochbau	350.000	526.000
	Bewirtschaftung	230.000	405.000
	- Sonstige Erlöse		
	- Erträge aus Beteiligungen (Haftungsvergütung EGNO GmbH & Co. KG)	5.000	5.000
	- Allgemeine Geschäftsführung für die EGNO GmbH & Co. KG (Buchhaltung, Jahresabschlüsse …)	7.000	10.000
	- Geschäftsführung für die EGNO GmbH & Co. KG im Zusammenhang mit der Treuhand für die Stadt Norderstedt		
	Vergütung Nordport	14.000	12.000
	Vergütung Frederikspark	38.000	30.000
	Vergütung Strategische Flächensicherung	35.000	34.000
		2.247.000	2.467.000
2	Grundstücksverkäufe	-	-
	Sonstige betriebliche Erträge		
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, periodenfremde / betriebsfremde Erträge, sonstige Sachbezüge	35.000	35.000
3	Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen		
	Aufwendungen für das Geschäftshaus und Europcar sowie die Bewirtschaftung der ABU OWN und SEC	175.000	175.000
	(Instandhaltung KH, Energie, Reinigung, Versicherung, Hausmeister etc.)		

Erläuterungen zum Erfolgsplan
GmbH-Bereich

		Plan 2021 €	Plan 2022 €
4	Personalaufwand		
	Löhne und Gehälter	1.274.000	1.406.000
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	217.000	267.000
5	Bestandsveränderungen, Grundstücksabgang		
6	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
	planmäßige Abschreibung auf das Geschäftshaus sowie sonstige Anlagevermögen	145.000	140.000
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	Raumkosten - Heizung - Strom - Reinigung	30.000	30.000
	Reise- und Kfz-Kosten	35.000	40.000
	Bürobedarf	5.000	3.000
	Telekommunikationskosten, Porto, Persoanzeigen, s.b. Aufwendungen	30.000	50.000
	Fortbildung und Sonstiges	20.000	20.000
	Bewirtungskosten, Aufsichtsratsspesen	6.000	6.000
	Werbekosten	50.000	30.000
	Wirtschaftsförderungsmaßnahmen (Allg. Wifö, Revitalisierung, IDB ...)	85.000	115.000
	Versicherungen	22.000	16.000
	Beiträge (NoMa, IHK, DVWE, AGV, Pact NoMi)	55.000	55.000
	Wartung/Instandhaltung, EDV einschließl. Liegenschaftsmanagement, Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.000	75.000
	Rechts- und Beratungskosten, Buchführungs-,Jahresabschluss- und Prüfungskosten, Veröffentlichung	45.000	50.000
		448.000	490.000
8	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
	Zinserträge aus Festgeldern		
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
	Zinsaufwendungen für das Geschäftshaus, Grundstück Buckhörner Moor	1.500	
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.500	24.000
11	Sonstige Steuern (Grundsteuer, KfZ-Steuer)	12.000	12.000
12	Jahresergebnis	9.500	12.000

2.1 VERMÖGENSPLAN
GmbH-Bereich

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2020 €	Stand Jun 21 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Grundstückserlöse				
2	Abschreibungen	128.692	66.443	145.000	140.000
3	Sonstige Einzahlungen a. Unterdeckung			575.000	241.000
	insgesamt:	128.692	66.443	720.000	381.000

VERMÖGENSPLAN
GmbH-Bereich

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2020 €	Stand Juni 2021 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Instandhaltung Kontorhaus	36.732	4.927	381.000	381.000
2	Sonstige Auszahlungen Überdeckung	128.692		339.000	
	insgesamt:	165.424	4.927	720.000	381.000

2.2 INVESTITIONSPLAN
GmbH-Bereich

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1	Kontorhaus / Europcar	381.000	381.000	424.000	50.000	50.000	50.000
		381.000	381.000	424.000	50.000	50.000	50.000

Planansatz 2021 Kapazität	2022 Kapazität	Bezeichnung	Vergütungsgruppe	Tätigkeitsbereich
1,0	1,0	Angestellte	AV AT	Geschäftsführer
1,0	1,0	Angestellter	AV AT	Prokurist - Hochbau
3,4	3,5	Angestellte	AV Wohnungswirtschaft Zeitvertrag	Rechnungswesen, Finanzen, Controlling Personal
1,0	1,0	Angestellte	Zeitvertrag	Sekretärin / Assistentin der Geschäftsführer
8,4	12,0	Angestellte	AV Wohnungswirtschaft	Projektleitung Nordport, Frederikspark, Ulzburger Straße / Rüsternweg, Schmuggelstieg Projektentwicklung Abrechnung Entwicklungsmaßnahme Wirtschaftsförderung, Vertrieb Projekt-/ Stadt-/ Standortmarketing Immobilienbewirtschaftung Strategische Flächensicherung, Hochbau
1,9	3,0	gewerbl. Beschäftigter	AV Wohnungswirtschaft	Bewirtschaftung Hochbau
			nachrichtlich: 1 Angestellte in Elternzeit bis September 2022	
16,7	21,5			

3. NORDPORT

1. Planungsrecht
Im Gewerbegebiet Nordport gelten die B-Pläne B 242 und B 245 mit 1. Änderung. Im Rahmen einer 2. Änderung des B 245 ist der Aufstellungsbeschluss sowie die frühzeitige Bürgerbeteiligung erfolgt. Ziel der 2. Änderung ist es, Baurechte für den Bau eines Parkhauses zu schaffen, als auch die Sicherung des vorhandenen Baumbestandes.

2. Grunderwerb
Der Grunderwerb ist abgeschlossen. Die Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG konnte im Juli 2015 die verbleibenden unbebauten Gewerbeflächen von privater Hand kaufen. Nach Räumung und Vorbereitung der Flächen werden diese vermarktet.

3. Erschließung
Eine Detailuntersuchung des CKW-Schadens kam zu dem Ergebnis, dass eine weitere Sanierung nicht verhältnismäßig sei. Zur Überwachung des Schadens wird ein Monitoring eingerichtet. Mit dem verbleibenden CKW-Schaden wird im Rahmen einer konkreten Bebauung umgegangen. Dazu wurde zwischen der EGNO und dem Kreis Segeberg in 2020 eine Vereinbarung abgeschlossen.

3a. Nordport-Erweiterung
Eine Erweiterung der Gewerbeflächen nach Norden, nördlich der Ohechaussee ist geplant. Die erforderliche Grundstückskaufverhandlungen gestalten sich schwierig.

4. Finanzierung
Die Finanzierung wird im Rahmen der Treuhandtätigkeit zu Kommunalkreditkonditionen sichergestellt.

5. Vermarktung
Die Vermarktung der B 242 und 245 erfolgt unter der gemeinsamen Dachmarke Nordport. In den Quartieren konnten bereits Grundstücke in einer Größenordnung von ca. 23 ha verkauft werden.
Der letzte Verkauf einer Grundstücksfläche erfolgte Anfang 2021 im Südportal, an ein Fintech-Unternehmen.

3.1 ERFOLGSPLAN
NORDPORT

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2020 €	Stand Juni 2021 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Umsatzerlöse	6.108	4.612.034	5.192.000	
	EGNO GmbH	*6.108*	*4.612.034*	*5.192.000*	
	EGNO KG				
2	Sonstige betriebliche Erträge (incl. Pacht FFH)	179.550	70.887	76.000	
3	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			3.115.200	
4	Sonst. betriebl. Aufwendungen (incl. Lärmschutz)	378.897	141.143	226.000	182.000
5	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89.144	6.053	126.000	134.000
7	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
8	Sonstige Steuern	5.578	5.578	5.500	6.000
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-287.961	4.530.147	1.795.300	-322.000

3.2 VERMÖGENSPLAN
NORDPORT

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2020 €	Stand Juni 2021 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Kredite				
2	Grundstückserlöse	6.108	4.612.034	5.192.000	
	EGNO GmbH	*6.108*	*4.612.034*	*5.192.000*	
	EGNO KG				
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge	179.550	70.887	76.000	
4	Sonstige Einzahlungen				907.000
	Unterdeckung	1.902.829			
	insgesamt:	2.088.487	4.682.921	5.268.000	907.000

VERMÖGENSPLAN
NORDPORT

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2020 €	Stand Juni 2021 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten				
2	Erschließungskosten			40.000	91.000
3	Planungs- und Vermessungskosten	19.156	18.813		
4	Kostenanteil Treuhänder	300.779	115.701	181.000	142.000
	EGNO GmbH	*300.779*	*115.701*	*157.000*	*122.000*
	EGNO KG,Kosten der treuhänderischen Tätigkeit			*17.000*	*14.000*
	EGNO KG,Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit			*7.000*	*6.000*
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten	55.368	3.202	500.000	500.000
6	Zinsaufwendungen	89.144	6.052	126.000	134.000
7	Vermarktungskosten	42.040	4.820	45.000	40.000
8	Tilgung von Krediten	1.400.000		4.300.000	
9	Sonstige Auszahlungen (Fluglärmschutzprogramm)	182.000	170.800	76.000	
	Überdeckung				
	insgesamt:	2.088.487	319.388	5.268.000	907.000

4. FREDERIKSPARK

1. Planungsrecht

Auf Basis des Rahmenplanes "Friedrichsgabe-Nord" werden im Frederikspark die Planungen weiter vorangetrieben. Die B-Pläne 247, 255, 256, 284, 300 und 311 haben bereits Rechtskraft. Der im Verfahren befindliche B-330 wird Ende 2022 rechtskraft erhalten. Er wird auf Basis des Rahmenplanes entwickelt. Entlang der Kohtla-Järve-Straße (K113) sollen weitere B-Pläne aufgestellt werden. Dabei handelt es sich um Flächen für gewerbliche Nutzungen (B 298) und ein Sondergebiet für nicht-zentrenrelevanten Einzelhandel oder attraktive Gewerbeflächen. Auch im südlichen Bereich des Frederikspark werden die Flächen ebenfalls überplant. Es werden die weiteren B-Pläne in enger Zusammenarbeit mit der Stadt aufgestellt.

2. Grunderwerb

Der Grunderwerb für die rechtskräftigen B-Pläne ist erfolgt. Es werden mit allen Eigentümern von potentiellen Entwicklungsflächen im Frederikspark Gespräche zum Erwerb der Flächen geführt.

Für die südliche Entwicklung des Frederikspark fehlen noch zwei wesentliche Flächen. Mit den Eigentümern werden Verhandlungen geführt.

Seit dem 1.1.2015 werden sämtliche Grunderwerbe durch die EGNO GmbH & Co. KG getätigt.

3. Erschließung

Die Grünzüge in den Bebauungsplänen 247, 255, 256, 284 und 300 wurden Anfang 2021 fertiggestellt. Der Endausbau des Hermann-Klingenberg-Rings im B-300 als Shared-Space-Konzept erfolgt vorraussichtlich in 2022, ist aber abhängig vom Baufortschritt des Geschosswohnungsbaus. Der Endausbau der Tycho-Brahe-Kehre im B-284 erfolgt vorraussichtlich in 2022. Die südliche Erschließung der B-Pläne 256 und 330 der Frederiksdamm soll noch im Jahr 2021 begonnen werden.

4. Finanzierung

Die Finanzierung wird im Rahmen der Treuhandtätigkeit zu Kommunalkreditkonditionen sichergestellt.

5. Vermarktung

Seit 2008 wird das neue Stadtquartier erfolgreich unter dem Namen Frederikspark vermarktet.

4.1 ERFOLGSPLAN
FREDERIKSPARK

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2020 €	Stand Juni 2021 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Umsatzerlöse	365.000	275.550	2.142.000	6.064.000
	EGNO GmbH	*365.000*	*271.550*	*1.569.000*	*5.300.000*
	EGNO KG			*573.000*	*764.000*
2	Sonstige betriebliche Erträge	58.720	32.987	30.000	30.000
3	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	90.219		1.285.200	3.638.000
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	435.009	227.775	516.000	429.000
5	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	242.800	92.186	317.000	302.000
7	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
8	Sonstige Steuern	5.012	6.268	4.500	5.000
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-349.320	-17.692	49.300	1.720.000

4.2 VERMÖGENSPLAN
FREDERIKSPARK

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2020 €	Stand Juni 2021 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Kredite				
2	Grundstückserlöse	365.000	275.550	2.142.000	6.064.000
	EGNO GmbH	*365.000*	*275.550*	*1.569.000*	*5.300.000*
	EGNO KG			*573.000*	*764.000*
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge	58.720	32.987	30.000	30.000
4	Sonstige Einzahlungen	1.124.690		4.614.000	
	Unterdeckung				
	insgesamt:	1.548.410	308.537	6.786.000	6.094.000

VERMÖGENSPLAN
FREDERIKSPARK

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2020 €	Stand Juni 2021 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten	394.592		1.203.000	1.203.000
	EGNO GmbH				
	EGNO KG	*394.592*		*1.203.000*	*1.203.000*
2	Erschließungskosten	498.299	283.438	4.032.000	2.020.000
3	Planungs- und Vermessungskosten		15.179	68.000	122.000
4	Kostenanteil Treuhänder	384.779	219.158	461.000	369.000
	EGNO GmbH			*401.000*	*321.000*
	EGNO KG			*45.000*	*36.000*
	EGNO KG,Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit			*15.000*	*12.000*
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten	27.940		650.000	189.000
6	Zinsaufwendungen	242.800	92.186	317.000	302.000
7	Vermarktungskosten		20.410	55.000	60.000
8	Tilgung von Krediten				1.829.000
9	Sonstige Auszahlungen				
	Überdeckung				
	insgesamt:	1.548.410	630.371	6.786.000	6.094.000

5. Grundstücksträgerbereich Strategische Flächensicherung

Auf Basis der Beschlüsse im Aufsichtsrat der EGNO und der Stadtvertretung tätigt die EGNO strategische Grunderwerbe im gesamten Stadtgebiet und entwickelt neue städtische Projekte. Derzeit sind mehrere Projekte im Rahmen der strategischen Flächensicherung in Bearbeitung.
Seit dem 01.01.2015 werden die Grunderwerbe nur noch durch die EGNO GmbH & Co. KG getätigt.

Die Erweiterung des Gewerbegebietes Glashütte wurde mit dem Bebauungsplan 289 entwickelt. Die innere Erschließungsstraße "Bürgermeister-Bombeck-Straße" ist hergestellt. Von ursprünglich 11 Grundstücken ist nur noch eins im Eigentum der EGNO.

In 2015 wurde in Friedrichsgabe ein ca. 2,8 ha großes Gewerbegrundstück erworben. Das miterworbene Bürogebäude wurde unmittelbar an die Stadt übertragen und durch die EGNO mbH im Rahmen der Geschäftsbesorgung Hochbau zu einer Asylbewerberunterkunft umgebaut. Aktuell wird die verbleibende Fläche bevorratet.

Die Fläche Buckhörner Moor (B 291) wurde an den Wettbewerbsgewinner verkauft. Der B-Plan hat 2018 Rechtskraft erhalten. Das Projekt kann als abgeschlossen betrachtet werden.

Mit dem Treuhandvermögen der Strategischen Flächensicherung wurden von der Stadt Hamburg am Harkshörner Weg u.a. Wohnbauflächen erworben. Im Flächennutzungsplan der Stadt teilt sich der Bereich in zwei WA-Flächen auf. Östlich gelegen hat der B-326 "Kringelkrugweg" Rechtskraft erhalten. Für die zweite westliche Fläche läuft das Rahmenplanverfahren. Bis 2023 soll Baurecht geschaffen werden, damit die Fläche in der Örtlichkeit entwickelt werden kann.

Es sollen nördlich der Ohechaussee weitere Flächen für Ausgleich und Ersatz gesichert werden. Für den A&E-Bereich werden kontinuierlich Kooperationsgespräche mit der Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein, ein Tochterunternehmen der Stiftung Naturschutz, geführt, um den "Flächenpool" im Bereich Ausgleich und Ersatz weiter zu entwickeln.

Mit privaten Eigentümern werden zusätzlcih Gespräche zum Erwerb von genehmigten Ökopunkten geführt, die für Projektentwicklungen eingesetzt werden können.

Die Grüne Heyde ist eines der größten Wohnentwicklungsprojekte der Stadt Norderstedt. Auch hier wird derzeit der Rahmenplan entwickelt. Es ist das Ziel, das Quartier nach DGNB Platin zertifizieren zu lassen. Die EGNO ist in zwei Quartieren der Grünen Heyde Eigentümerin von Teilflächen. Es wird aktuell geprüft, in welcher Art und Weise eine Entwicklung der einzelnen Quartiere erfolgen kann. Des Weiteren wird ein Vertrag zum Erwerb in 2021 einer 4 ha großen Fläche vorbereitet.

Die EGNO ist Eigentümerin einer Fläche östlich des Schmuggelstieg an der Langenhorner Chaussee. Aktuell wird in der Verwaltung ein Bebauungsplan für den Bereich erarbeitet.

Die Finanzierung wird im Rahmen der Treuhandtätigkeit zu Kommunalkreditkonditionen sichergestellt.

5.1 ERFOLGSPLAN
Strategische Flächensicherung

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2020 €	Stand Juni 2021 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Umsatzerlöse			1.393.000	1.393.000
	EGNO GmbH (nachrichtlich)				
	EGNO GmbH THB			*1.393.000*	*1.393.000*
	EGNO KG				
2	Sonstige betriebliche Erträge	13.366	11.553	15.000	15.000
3	Bestandsveränderung an zum Verkauf bestimmten Grundstücken			697.000	697.000
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	171.282	114.555	481.000	410.000
5	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97.365	43.831	168.000	235.000
7	Steuern vom Einkommen und Ertrag				
8	Sonstige Steuern	8.213	9.362	9.500	10.000
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-263.494	-156.195	52.500	56.000

5.2 VERMÖGENSPLAN
Strategische Flächensicherung

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2020 €	Stand Juni 2021 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
2	Grundstückserlöse			1.393.000	1.393.000
	EGNO GmbH (nachrichtlich)				
	EGNO GmbH THB			*1.393.000*	*1.393.000*
	EGNO KG				
3	Bewirtschaftungserträge	13.366	11.553		15.000
4	Sonstige Einzahlungen				
	Unterdeckung	1.349.850		4.646.000	5.057.000
	insgesamt:	1.363.216	11.553	6.039.000	6.465.000

VERMÖGENSPLAN
Strategische Flächensicherung

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2020 €	Stand Juni 2021 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten	1.079.658	754	5.152.000	5.193.000
	EGNO GmbH	*777.399*			
	EGNO KG	*302.259*		*5.152.000*	*5.193.000*
2	Erschließungskosten				373.000
	EGNO GmbH (nachrichtlich)				
	EGNO GmbH THB				
3	Planungs- und Vermessungskosten	22.502	8.108	238.000	224.000
4	Kostenanteil Treuhänder	163.198	108.416	428.000	406.000
	EGNO GmbH	*137.877*	*108.416*	*376.000*	*356.000*
	EGNO KG	*25.321*		*42.000*	*40.000*
	EGNO KG,Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit			*10.000*	*10.000*
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten				30.000
6	Zinsaufwendungen	97.365	43.831	168.000	235.000
7	Vermarktungskosten	493		53.000	4.000
8	Tilgung von Krediten				
9	Sonstige Auszahlungen				
	Überdeckung				
	insgesamt	1.363.216	161.109	6.039.000	6.465.000

6. Ulzburger Straße / Rüsternweg

Die letzten freien Flächen in Norderstedt Mitte werden von der EGNO treuhänderisch verwaltet und einer neuen Nutzung zugeführt.

1. Planungsrecht

Nördlich des RZ / südlich des Rüsternweges ist der B-324 im Verfahren.

Geplant ist eine gemischte Nutzung mit einem Kinokomplex mit 7 Sälen sowie einem Gastronomiebetrieb in einem extra Baukörper als Ergänzung zum Kino. In dem mehrgeschossigen Solitär soll weiterhin ein Hotel/ Boardinghaus untergebracht werden.

Nördlich des Rüsternweges ist der B 314 im Verfahren. Voraussichtlich im 4. Quartal 2021 soll der Satzungsbeschluß erfolgen.
Im B 314 wurde 2018 ein Investorenauswahlverfahren durchgeführt. Folgende Nutzungen sind geplant: Wohnen, Servicewohnen mit ergänzenden Dienstleistungs- und Pflegeangeboten sowie eine Kita. Die fachlichen Abstimmungen zwischen dem Bauträger Struck/ Behrendt und der Stadt/ EGNO laufen. Insgesamt sollen ca. 260 Wohneinheiten entstehen. 30 % der Wohnungen werden mit einer öffentlichen Förderung errichtet.

2. Grunderwerb

Die Grundstücke sind überwiegend im Besitz der EGNO, kleine Teilflächen gehören der Stadt Norderstedt.

3. Erschließung

Die Erschließung erfolgt über drei Stichstraßen, die der Investor herstellt und anschließend an die Stadt Norderstedt überträgt.

4. Finanzierung

Die Finanzierung wird im Rahmen der Treuhandtätigkeit zu Kommunalkreditkonditionen sichergestellt.

6.1 ERFOLGSPLAN
Ulzburger Straße / Rüsternweg

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2020 €	Stand Juni 2021 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Umsatzerlöse			2.000.000	7.607.000
2	Sonstige betriebliche Erträge	7.650	3.600		
3	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			1.200.000	2.700.000
4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.770	33.722	54.000	54.000
5	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.228	1.661	30.000	3.000
7	Steuern vom Einkommen und Ertrag				
8	sonstige Steuern	557	557	600	1.000
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-55.905	-32.340	715.400	4.849.000

6.2 VERMÖGENSPLAN
Ulzburger Straße / Rüsternweg

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2020 €	Stand Juni 2021 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Kredite				
2	Grundstückserlöse			2.000.000	7.607.000
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge	7.650	3.600		
4	Sonstige Einzahlungen Unterdeckung	50.085			
	insgesamt:	57.735	3.600	2.000.000	7.607.000

VERMÖGENSPLAN
Ulzburger Straße / Rüsternweg

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2020 €	Stand Juni 2021 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten				279.000
2	Erschließungskosten			609.000	438.000
3	Planungs-und Vermessungskosten			60.000	60.000
4	Kostenanteil Treuhänder	35.507	31.064	54.000	54.000
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchskosten				404.000
6	Zinsaufwendungen	22.228	1.661	30.000	3.000
7	Vermarktungskosten			42.000	
8	Tilgung von Krediten			1.205.000	6.369.000
9	Sonstige Auszahlungen Unterdeckung				
	insgesamt:	57.735	32.725	2.000.000	7.607.000

7. Entwicklungsgebiet Schmuggelstieg

Die Stadt Norderstedt ist aufgrund des Zuwendungsbescheides der Investitionsbank vom 31.10.2008 im Städtebauförderungsprogramm „ Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. Dieses Programm zielt darauf ab, die Stadt- und Ortsteilzentren als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als attraktive Orte zum Wohnen und Leben zu erhalten und zu entwickeln.

Der Geltungsbereich des Fördergebietes umfasst neben dem Schmuggelstieg und der Straße Am Tarpenufer den Bereich vom Knoten Ochsenzoll bis zur Ohechaussee/Höhe Aldi-Markt sowie die Ulzburger Straße bis zur Einmündung Breslauer Straße. Für die Jahre 2008 bis 2015 wurden per Bescheid 3.717.000 € Fördermittel zugesagt, je zu einem Drittel durch Bund, Land und Stadt finanziert. Nachdem sich herausgestellt hat, dass geplante Maßnahmen entgegen den ersten Einschätzungen nicht förderfähig sind, wurden 2.206.800 € Fördermittel widerrufen. Von bereits abgerufenen Mitteln in Höhe von 1.144.400 € wurden Anfang 2013 und 2014 nochmals 60.000 € an Bund/Land zurückgezahlt. Im Jahr 2009 wurde der Umbau des Schmuggelstiegs durchgeführt und mit einem Eröffnungsfest im Oktober 2009 abgeschlossen. Zudem lief bis Mitte 2009 das Quartiersmanagement für den Schmuggelstieg, welches erfolgreich in einen PACT, der bis Juli 2016 lief, überführt wurde. In 2010 wurde ein städtebauliches Entwicklungskonzepte erstellt und durch die

In 2014 wurde der Marktplatz fertiggestellt. Durch die Öffnung zum Schmugglerpark und die Schaffung eines Holzsteges (Balkon) über der Tarpenbek wurde die Aufenthaltsqualität für das Quartier erhöht. Diese Maßnahme ist noch abzurechnen. Nachdem die Maßnahme "Ausbau Ulzburger Straße-Süd aktuell nicht realisierbar ist, wird für das Förderprogramm die Schlussabrechnung für 2021 vorbereitet.

7.1 VERMÖGENSPLAN
Schmuggelstieg

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2020 €	Stand Juni 2021	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Städtebauförderungsmittel Bund, Land				
2	Städtebauförderungsmittel Stadt				
3	zusätzliche Eigenmittel der Stadt Norderstedt				
4	Zins- und Bewirtschaftungserträge	60			
5	Sonstige Einzahlungen	559.940		560.000	
	insgesamt:			560.000	

VERMÖGENSPLAN
Schmuggelstieg

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2020 €	Stand Juni 2021 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten				
2	Erschließungskosten				
3	Planungs- und Vermessungskosten				
4	Kostenanteil Treuhänder	1.462		20.000	
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten				
6	Zinsaufwendungen				
7	Vermarktungskosten				
8	Rückzahlung Fördermittel			540.000	
9	Sonstige Auszahlungen				
	insgesamt:	1.462		560.000	

8. Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung

für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§16 Nr. 2 EigVO)

Nr.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
	Einzahlungen					
1	Zuwendung für die allgemeine Wirtschaftsförderung	360.000	360.000	360.000	360.000	360.000
2	Trägervergütung Entwicklungsmaßnahme	40.000				
	Auszahlungen keine sich auswirkenden Auszahlungen geplant					

9. Kreditübersicht

Bezeichnung	bewilligter Kreditrahmen €	IST Inanspruchnahme per 31.12.2020 €	IST Inanspruchnahme per 30.06.2021 €	voraussichtliche Inanspruchnahme per 31.12.2021 €	voraussichtliche Inanspruchnahme per 31.12.2022 €
Treuhandvermögen (Nordport, Frederikspark, Ulzburger Str./ Rüsternweg, Strategische Flächensicherung inkl. Harkshörner Weg)	78.000.000	74.290.000	74.367.669	73.431.000	69.117.000
insgesamt:	78.000.000	74.290.000	74.367.669	73.431.000	69.117.000

10. Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2022

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 22.09.2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 fest:

1. Es betragen

1.1 in den Erfolgsplänen:

1.1.1	Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH (Seite 2)		
	die Erträge	€	2.502.000
	die Aufwendungen	€	2.490.000
	der Jahresgewinn	€	12.000
1.1.2	Nordport (Seite 10)		
	die Erträge	€	
	die Aufwendungen	€	322.000
	der Jahresgewinn	€	-322.000
1.1.3	Frederikspark (Seite 14)		
	die Erträge	€	6.094.000
	die Aufwendungen	€	4.374.000
	der Jahresgewinn	€	1.720.000
1.1.4	Strategische Flächensicherung (Seite 18)		
	die Erträge	€	1.408.000
	die Aufwendungen	€	1.352.000
	der Jahresgewinn	€	56.000
1.1.5	Ulzburger Straße/Rüsternweg (Seite 22)		
	die Erträge	€	7.607.000
	die Aufwendungen	€	2.758.000
	der Jahresgewinn	€	4.849.000

1.2 in den Vermögensplänen:

1.2.1	Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH			
	die Einzahlungen	(Seite 5)	€	381.000
	die Auszahlungen	(Seite 6)	€	381.000
1.2.2	Nordport			
	die Einzahlungen	(Seite 11)	€	907.000
	die Auszahlungen	(Seite 12)	€	907.000
1.2.3	Frederikspark			
	die Einzahlungen	(Seite 15)	€	6.094.000
	die Auszahlungen	(Seite 16)	€	6.094.000
1.2.4	Strategische Flächensicherung			
	die Einzahlungen	(Seite 19)	€	6.465.000
	die Auszahlungen	(Seite 20)	€	6.465.000
1.2.5	Ulzburger Straße / Rüsternweg			
	die Einzahlungen	(Seite 23)	€	7.607.000
	die Auszahlungen	(Seite 24)	€	7.607.000
1.2.6	Schmuggelstieg			
	die Einzahlungen	(Seite 26)	€	0
	die Auszahlungen	(Seite 27)	€	0

2. Es werden neu festgesetzt:

2.1	der Höchstbetrag der Kassenkredite	€	1.000.000

Norderstedt, 08.09.2021
Ort, Datum

Marc-Mario Bertermann
Geschäftsführer

Dr. Christoph Magazowski
Geschäftsführer

ANHANG

FINANZPLAN
GmbH-Bereich

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1	Grundstückserlöse					
2	Abschreibungen	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
3	Sonstige Einzahlungen aus Überdeckung	241.000	284.000			
		381.000	424.000	140.000	140.000	140.000

Anhang

FINANZPLAN
GmbH-Bereich

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1	Umbauten Kontorhaus	381.000	424.000	50.000	50.000	50.000
4	Sonstige Auszahlungen Überdeckung			90.000	90.000	90.000
		381.000	424.000	140.000	140.000	140.000

Anhang

FINANZPLAN
NORDPORT

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1	Kredite					
2	Grundstückserlöse		6.113.000	4.211.000	2.200.000	2.447.000
	EGNO GmbH		*6.113.000*	*4.211.000*		
	EGNO KG				*2.200.000*	*2.447.000*
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge					
4	Unterdeckung	907.000				
	insgesamt:	907.000	6.113.000	4.211.000	2.200.000	2.447.000

Anhang

FINANZPLAN
Nordport

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten					
2	Erschließungskosten	91.000	292.000	666.000		
3	Planungs- und Vermessungskosten					
4	Kostenanteil Treuhänder	142.000	142.000	142.000	131.000	131.000
	EGNO GmbH	*122.000*	*122.000*	*122.000*	*113.000*	*113.000*
	EGNO KG,Kosten der treuhänderischen Tätigkeit	*14.000*	*14.000*	*14.000*	*13.000*	*13.000*
	EGNO KG,Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit	*6.000*	*6.000*	*6.000*	*5.000*	*5.000*
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten	500.000		230.000		
6	Zinsaufwendungen	134.000	134.000	106.000	15.000	9.000
7	Vermarktungskosten	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
8	Tilgung von Krediten		5.505.000	3.027.000	2.014.000	2.267.000
9	Sonstige Auszahlungen (Fluglärmschutzprogramm)					
	insgesamt:	907.000	6.113.000	4.211.000	2.200.000	2.447.000

Anhang

FINANZPLAN
FREDERIKSPARK

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1	Kredite					
2	Grundstückserlöse	6.064.000	3.666.000	7.244.000	8.381.000	7.557.000
	EGNO GmbH	*5.300.000*	*3.514.000*	*6.328.000*	*8.229.000*	*5.270.000*
	EGNO KG	*764.000*	*152.000*	*916.000*	*152.000*	*2.287.000*
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4	Sonstige Einzahlungen		1.212.000			
	Unterdeckung					
	insgesamt:	6.094.000	4.908.000	7.274.000	8.411.000	7.587.000

FINANZPLAN
FREDERIKSPARK

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten	1.203.000	1.519.000			
	EGNO GmbH					
	EGNO KG	1.203.000	1.519.000			
2	Erschließungskosten	2.020.000	1.974.000	4.842.000	2.398.000	2.641.000
3	Planungs- und Vermessungskosten	122.000	86.000	80.000	80.000	60.000
4	Kostenanteil Treuhänder	369.000	369.000	369.000	369.000	308.000
	EGNO GmbH	*321.000*	*321.000*	*321.000*	*321.000*	*268.000*
	EGNO KG,Kosten der treuhänderischen Tätigkeit	*36.000*	*36.000*	*36.000*	*36.000*	*30.000*
	EGNO KG,Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit	*12.000*	*12.000*	*12.000*	*12.000*	*10.000*
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten	189.000	579.000	729.000	839.000	720.000
6	Zinsaufwendungen	302.000	321.000	349.000	343.000	331.000
7	Vermarktungskosten	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
8	Tilgung von Krediten	1.829.000		845.000	4.322.000	3.467.000
9	Sonstige Auszahlungen					
	Überdeckung					
	insgesamt:	6.094.000	4.908.000	7.274.000	8.411.000	7.587.000

Anhang

FINANZPLAN
Strategische Flächensicherung

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1	Kredite					
2	Grundstückserlöse	1.393.000		3.110.000	7.138.000	7.815.000
	EGNO GmbH (nachrichtlich)					
	EGNO GmbH THB	*1.393.000*				
	EGNO KG			*3.110.000*	*7.138.000*	*7.815.000*
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge					
4	Sonstige Einzahlungen	5.072.000	6.344.000			
	Unterdeckung					
	insgesamt:	6.465.000	6.344.000	3.110.000	7.138.000	7.815.000

FINANZPLAN
Strategische Flächensicherung

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten	5.193.000	5.000.000	500.000	500.000	500.000
	EGNO GmbH THB					
	EGNO KG	*5.193.000*	*5.000.000*	*500.000*	*500.000*	*500.000*
2	Erschließungskosten	373.000	265.000	225.000	1.326.000	3.088.000
	EGNO GmbH (nachrichtlich)					
	EGNO GmbH THB					
3	Planungs- und Vermessungskosten	224.000	224.000	214.000	214.000	107.000
4	Kostenanteil Treuhänder	406.000	477.000	468.000	458.000	417.000
	EGNO GmbH THB	*356.000*	*420.000*	*412.000*	*403.000*	*366.000*
	EGNO KG,Kosten der treuhänderischen Tätigkeit	*40.000*	*47.000*	*46.000*	*45.000*	*41.000*
	EGNO KG,Kosten der allgemeinen Geschäftstätigkeit	*10.000*	*10.000*	*10.000*	*10.000*	*10.000*
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten	30.000				
6	Zinsaufwendungen	235.000	374.000	475.000	542.000	510.000
7	Vermarktungskosten	4.000	4.000	31.000	52.000	50.000
8	Tilgung von Krediten			1.197.000	4.046.000	3.143.000
9	Sonstige Ausgaben					
	Überdeckung					
	insgesamt:	6.465.000	6.344.000	3.110.000	7.138.000	7.815.000

Anhang

FINANZPLAN
Ulzburger Straße / Rüsternweg

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1	Kredite					
2	Verkaufserlöse	7.607.000		2.122.000		
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge					
4	Sonstige Einzahlungen Unterdeckung		54.000			
	insgesamt:	7.607.000	54.000	2.122.000		

Anhang

FINANZPLAN
Ulzburger Straße / Rüsternweg

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1	Erwerbs- und Erwerbsnebenkosten	279.000				
2	Erschließungskosten	438.000				
3	Planungs- und Vermessungskosten	60.000				
4	Kostenanteil Treuhänder	54.000	54.000	54.000		
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten	404.000				
6	Zinsaufwendungen	3.000				
7	Vermarktungskosten					
8	Tilgung von Krediten	6.369.000		2.068.000		
9	Sonstige Auszahlungen					
	insgesamt:	7.607.000	54.000	2.122.000		

Anhang

FINANZPLAN
Schmuggelstieg

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1	Kredite					
2	Grundstückserlöse					
3	Zins- und Bewirtschaftungserträge					
4	zusätzliche Eigenmittel der Stadt Norderstedt					
5	Sonstige Einzahlungen					
	insgesamt:					

Anhang

FINANZPLAN
Schmuggelstieg

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1	Erwerbskosten					
2	Erschließungskosten					
3	Planungs- und Vermessungskosten					
4	Kostenanteil Treuhänder					
5	Baugrund-/Sanierung-/Abbruchkosten					
6	Zinsaufwendungen					
7	Vermarktungskosten					
8	Tilgung von Krediten					
9	Sonstige Auszahlungen					
	insgesamt:					

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Bilanz zum 31.12.2020

Aktivseite	31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.677,00	1.640,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.884.641,14		3.472.702,56
2. Technische Anlagen und Maschinen	[illegible]		[illegible]
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	80.106,03		81.346,54
		3.[illegible]	[illegible]
		3.[illegible]	[illegible]
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.[illegible]		8.108,27
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	50.[illegible]		[illegible]
3. Forderungen gegen Gesellschafter	821.[illegible]		310.[illegible]
4. Sonstige Vermögensgegenstände	92.[illegible]		8.570,52
davon aus Steuern: [illegible]			
		[illegible]	244.367,46
II. Kassenbestand			
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.[illegible]	[illegible]
		1.[illegible]	[illegible]
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		[illegible]	[illegible]
Summe		[illegible]	[illegible]
Passivseite		[illegible]	[illegible]

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Bilanz zum 31.12.2020

Passivseite	31.12.2020		31.12.2019
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		3.727.650,00	3.727.650,00
II. Andere Gewinnrücklagen		790.736,17	573.793,44
III. Bilanzgewinn			
1. Gewinnvortrag	514.577,13		514.577,13
2. Jahresüberschuss	28.221,70	542.290,81	217.071,73
		5.060.240,98	5.033.018,30
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		26.345,81	90.752,60
C. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen	84.157,16		44.171,85
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.817,16		68.379,77
3. sonstige Verbindlichkeiten	33.026,68		33.563,77
davon aus Steuern € 15.602,32			
(31.12.2019: € 31.354,25)			
davon im Rahmen der			
sozialen Sicherheit € 3.271,78			
(31.12.2019: € 0,00)			
		157.002,33	175.635,20
D. Rechnungsabgrenzungsposten		4.292,00	3.300,00
Summen		5.247.880,97	5.274.731,77
Treuhandverbindlichkeiten		72.239.901,79	60.903.113,59

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2020 - 31.12.2020

		2020		2019
		€	€	€
1.	Umsatzerlöse		2.000.179,50	2.231.429,74
2.	Sonstige betriebliche Erträge		87.145,12	65.246,85
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		178.488,62	179.157,07
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.223.354,51		1.019.156,80
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung € 5.574,93 (2019: € 5.563,11)	167.904,24	1.391.257,75	173.814,35 1.192.971,04
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		126.602,70	133.397,05
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		591.011,75	564.740,77
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Abzinsung € 205,50 (2019: € 35,82)		205,50	35,82
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Aufzinsung € 618,91 (2019: € 1.086,72)		618,91	2.106,54
9.	Ergebnis nach Steuern		39.162,70	228.313,75
10.	Sonstige Steuern		11.241,02	11.241,02
11.	Jahresüberschuss		28.221,68	217.071,73

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Anhang zum Jahresabschluss 2020

Die Entwicklungsgesellschaft mbH hat ihren Sitz in Norderstedt und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Kiel (HRB 1210 NO).

ANGABEN ZUR BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes erstellt. Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft, die jedoch ihren Jahresabschluss nach den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages aufzustellen hat und daher die für die Bilanzierung kleiner Kapitalgesellschaften geltenden Erleichterungen nicht in Anspruch nimmt.

In der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich keine Veränderungen.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit sie gegen Entgelt erworben werden, zu Anschaffungskosten aktiviert und über den Zeitraum der Nutzung linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden nach Maßgabe der jeweils kürzesten steuerlich für zulässig gehaltenen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von mehr als 250,00 € (netto) aber nicht mehr als 800,00 € (netto) wurden entsprechend der jeweils gültigen steuerlichen Regelungen sofort abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 250,00 € (netto) werden als Aufwand des Geschäftsjahres erfasst.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Unter den Forderungen gegen Gesellschafter werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von 321.294,90 € (Vorjahr: 310.397,99 €) ausgewiesen. Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestanden wie im Vorjahr nicht.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten keine Posten, die nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen der Gesellschaft, die das Folgejahr betreffen, ausgewiesen. Der Ausweis erfolgt zum Nennwert.

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Aktive latente Steuern ergeben sich aus sich in späteren Jahren ausgleichenden Bewertungsunterschieden zwischen der Handels- und der Steuerbilanz in den Bilanzpositionen Sonstige Rückstellungen (Jubiläumsrückstellungen, Rückstellung für Archivierungskosten) sowie aus berücksichtigungsfähigen steuerlichen Verlustvorträgen. Vom Wahlrecht gem. § 274 HGB wurde dahingehend Gebrauch gemacht, dass kein Ansatz im Jahresabschluss erfolgte.

Die Gesellschafterversammlung hat am 29.06.2020 beschlossen, den Jahresüberschuss 2019 i.H.v. 217.071,73 € wie folgt zu verwenden. 217.071,73 € Zuführung zu Andere Gewinnrücklagen.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Bewertung erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des künftigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem der Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins gemäß Vorgabe der Deutschen Bundesbank abgezinst. Dies gilt für Rückstellungen für Aufbewahrung und Archivierung sowie Jubiläen.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen sächliche Verwaltungsaufwendungen, Personalrückstellungen und Jahresabschlusskosten.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

	Bis 1 Jahr EUR	größer 1 Jahr EUR	Über 5 Jahre EUR	31.12.2020 EUR
1. Erhaltene Anzahlungen	124.137,16	0,00	0,00	124.137,16
(Vorjahr)	(44.171,85)	(0,00)	(0,00)	(44.171,85)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	26.917,16	0,00	0,00	26.917,16
(Vorjahr)	(68.079,77)	(0,00)	(0,00)	(68.079,77)
3. Sonst. Verbindlichkeiten	36.008,00	0,00	0,00	36.008,00
(Vorjahr)	(33.583,47)	(0,00)	(0,00)	(33.583,47)
	187.062,38	0,00		187.062,38
(Vorjahr)	(145.835,09)	(0,00)	(0,00)	(145.835,09)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind € 16.113,08 gegenüber Gesellschafter enthalten. Verbindlichkeiten, die erst nach dem Bilanzstichtag entstehen, bestehen wie im Vorjahr nicht.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

- Kostenersatz aus Treuhandtätigkeiten 807 T€
- Erträge aus Hochbau und Bewirtschaftung 476 T€
- Miet- und Grundstückserträge 324 T€
- Geschäftsbesorgung / Sonstige 523 T€

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erstattungen der Krankenkassen für Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall und periodenfremde Erträge enthalten.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 581 T€ (Vorjahr: 565 T€) werden im Wesentlichen sächliche Verwaltungskosten ausgewiesen.

In der Bilanz wird „unter dem Strich" Treuhandvermögen der Treugeberin Stadt Norderstedt für die Bereiche Strategische Flächensicherung, Ulzburger Straße, Schnuggelsteg, Nordport, Frederikspark ausgewiesen.

Außerbilanzielle Geschäfte

Es bestehen keine weiteren Geschäfte, die nicht nach § 251 HGB bzw. § 285 HGB anzugeben wären und für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind.

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Honorar des Abschlussprüfers beträgt 13 T€ für die Abschlussprüfung. Weitere Leistungen werden nicht erbracht.

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet gemeinsam mit der Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG als Treuhänderin für Verbindlichkeiten aus Krediten mit einem Nominalwert in Höhe von € 63,4 Mio. Bei der hierfür durch die Stadt Norderstedt gewährten Bürgschaft handelt es sich nicht um eine Bürgschaft im eigentlichen Sinne, sondern um die Bestätigung der Stadt als Treugeber, dass diese Darlehen auf Rechnung der Stadt aufgenommen wurden.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Geschäfte mit nahestehenden Personen werden – außer mit dem Gesellschafter – nicht getätigt.

Feststehende Verpflichtungen

Es bestehen ein längerfristiger Softwarepflegevertrag, Leasingverträge für KfZ und Betriebsausstattung und ein Hotlinevertrag mit dem Softwarehersteller der Buchhaltungssoftware. Aus längerfristigen vertraglichen Vereinbarungen resultieren finanzielle Verpflichtungen von derzeit 46 T€ per anno.

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Sonstige Angaben und Erläuterungen

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte von Herrn Dipl.-Kfm. Marc-Mario Bertermann geführt. Herr Dr. Christoph Magazowski wurde am 23.09.2020 vom Aufsichtsrat zum 2. Geschäftsführer bestellt.

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2020 Bezüge von insgesamt 150T€. Diese Bezüge erhielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Dem Aufsichtsrat gehören im Geschäftsjahr an:

Peter Holle	Vorsitzender	Unternehmer
Eike Christina Roeder	stv. Vorsitzende	Oberbürgermeisterin
Nicolai Steinhau-Kühl		Chemie-Ingenieur
Klaus-Peter Schroeder		Betriebsprüfer i. R.
Marc-Christopher Muckelberg		Studierender
Mirc Berbig		IT-Consultant
Monika Evert		Dipl.-Ökonom
Petra Müller-Schönemann		Abgeordnete
Dr. Dietrich Brömann		Rechtsanwalt
Christian Waldhelm		Betriebswirt
Reimer Rathje		Unternehmer

Für den Aufsichtsrat wurden in 2020 1.500,00€ aufgewendet.

Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 18 kaufmännisch tätige Arbeitnehmer einschließlich der Geschäftsführung sowie 2 gewerblich tätige Arbeitnehmer beschäftigt.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von 28.221,68 € wie folgt zu verwenden: 28.221,68 € Zuführung zu „Andere Gewinnrücklagen".

Norderstedt, den 30.März 2021

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

Dipl.-Kfm. Marc Mario Bertermann
Geschäftsführer

Dr. Christoph Magazowski
Geschäftsführer

ANLAGENSPIEGEL
gem. § 268 HGB

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2020	Stand am 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2020	Stand am 01.01.2020	Stand am 31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Wirtschaftsgüter										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	155.010,94	4.462,50	0,00	159.473,44	153.140,94	3.154,50	0,00	156.295,44	2.660,00	3.177,00
Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	155.010,94	4.462,50	0,00	159.473,44	153.140,94	3.154,50	0,00	156.295,44	2.660,00	3.177,00
Sachanlagen										
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.734.077,68	0,00	1,00	5.734.077,68	2.581.285,04	97.853,00	0,00	2.679.138,04	3.152.792,64	3.054.939,64
Maschinen und maschinelle Anlagen	12.313,11	0,00	0,00	12.313,11	8.095,11	561,00	0,00	8.656,11	4.218,00	3.657,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	255.070,80	35.435,85	11.474,23	279.032,42	193.242,95	27.038,69	10.570,20	209.710,44	61.827,34	69.322,00
Summe Sachanlagen	6.001.107,79	35.435,85	11.475,23	6.025.068,21	2.877.364,11	125.452,69	10.570,20	2.892.324,61	3.123.743,68	3.132.743,64
Summe Anlagevermögen	6.257.266,73	39.898,35	11.475,23	6.185.200,78	3.030.714,05	128.607,19	10.570,20	3.148.620,05	3.126.342,68	3.136.580,64

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

LAGEBERICHT

zum Geschäftsjahr 2020

1. Grundlagen des Unternehmens

Mit der Stadtgründung Norderstedts am 01.01.1970 und der Entwicklungsverordnung Norderstedt vom 13.07.1973 wurde das Fundament für die Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH (EGNO) gelegt.

Seit Gründung der Gesellschaft am 28.05.1974 arbeitet sie als beauftragter Entwicklungsträger, seit 1983 als Wirtschaftsförderer, seit 1991 als Grundstücksträger der Stadt Norderstedt und seit 1997 betreibt sie in Kooperation mit dem Norderstedt Marketing e.V. Stadtmarketing für Norderstedt.

Als Treuhänder der Stadt ist sie seit 2005 mit der Entwicklung von Gewerbe- und Wohngebieten, z.B. Nordport und Friedrichspark und seit 2009 mit der Strategischen Flächensicherung im gesamten Stadtgebiet beauftragt.

Des Weiteren gehören zu den Aufgaben der Gesellschaft die Immobilienbewirtschaftung und das Fördermittelmanagement Schmuggelstieg.

Zum 01.01.2015 wurde die Beteiligungsgesellschaft Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG gegründet. Ihre Aufgabe ist der treuhänderische Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken für die Stadt Norderstedt.

Darüber hinaus wurde die EGNO im März 2015 von der Stadt Norderstedt mit der Realisierung kommunaler Neubauvorhaben beauftragt.

Im Geschäftsjahr haben 3 Aufsichtsratssitzungen stattgefunden.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Entwicklungsträgerschaft

Die Entwicklungsmaßnahme Norderstedt mit ihren drei Teilbereichen Harkshörn, Norderstedt Mitte und Glashütte, welche sowohl Gewerbe- als auch Wohn- und Dienstleistungsquartiere umfassen, wurde von 1973 bis zum 01.07.2004 durchgeführt.

Der Tätigkeitsschwerpunkt der EGNO liegt seit Abschluss der Maßnahme in der Abrechnung des Treuhandvermögens mit einem Gesamtvolumen von rund 139 Mio. €. Zum Jahresende 2009 ist das Treuhandvermögen bei der EGNO beendet worden.

Durch die Stadt Norderstedt wurden Fördermittel bereits anteilig vorfällig erstattet, da die Maßnahme insbesondere aufgrund der im Bestand verbliebenen Grundstücke positiv abschließen wird.

In Abstimmung mit dem Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung sowie der Investitionsbank Schleswig-Holstein werden die erforderlichen Abrechnungen und Aufklärungsarbeiten zur Erstellung der Schlussabrechnung geleistet.

2.2. Schmuggelstieg

Das Nahversorgungsquartier um den Schmuggelstieg wurde 2008 in das Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortszentren" aufgenommen und wird seit Mitte 2009 von der EGNO als Treuhänderin der Stadt Norderstedt betreut.

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

Nachdem die letzte Maßnahme „Ausbau Ulzburger Straße-Süd" aktuell nicht realisierbar ist, wird für das Förderprogramm die Schlussabrechnung vorbereitet.

2.3. Wirtschaftsförderung/Stadt- und Standortmarketing

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung für Norderstedt steht weiterhin der stetige konstruktive Austausch mit Unternehmerinnen, Multiplikatorinnen und Interessentinnen im Vordergrund. Regelmäßig ist die EGNO Gastgeberin für Wirtschaft, Bildung, Verbände und Politik, um den Austausch zu fördern. Die Zusammenarbeit mit Institutionen und Verbänden wie NAT-Initiative, Innocabs e.V., BDS und Norderstedt Marketing e.V. wird fortgesetzt.

Neben der Repräsentanz auf überregionalen Messen tritt die EGNO auf regionalen Messen und Veranstaltungen sowie bei Norderstedter Unternehmen für den Wirtschaftsstandort Norderstedt ein. Aufgrund der Corona-Pandemie haben sich der Austausch und die Präsenz im Jahr 2020 zum größten Teil in den digitalen Raum verlagert. Mit der neuen Wirtschaftsseite www.wirtschaft-norderstedt.de hat die EGNO noch im ersten Quartal 2020 ein neues Angebot geschaffen und etabliert. In diesem Zusammenhang hat die EGNO ebenfalls eine Facebook-Unternehmensseite gestartet, um auf einem weiteren digitalen Kanal ihre Zielgruppen zu erreichen.
Mit der Unternehmensumfrage im November 2020 wurde zudem ein weiteres Instrument zum Austausch und zur Informationsgewinnung genutzt.

Darüber hinaus wurde von der EGNO im März 2020 eine Hotline für Norderstedter Unternehmen eingerichtet, die Unterstützung bei Fragestellungen zu den Corona-Hilfen und sonstigen pandemiebedingten Themen anbietet.

Um den Dialog mit den Unternehmen weiter auszubauen und zu intensivieren, wurden in 2020 auch Unternehmensbesuche und Betriebsbesichtigungen durchgeführt.

Die Jobtour Norderstedt konnte als Präsenzveranstaltung leider nicht stattfinden, dafür wurde die Webseite als Plattform für digitale Berufsorientierung umfunktioniert. Somit kann jetzt ganzjährig ein Informationsaustausch für die Norderstedter Schülerinnen zu Berufsorientierungsangeboten mit Norderstedter Unternehmen erfolgen.

Auch das an Schülerinnen adressierte Berufsorientierungsangebot mintpark Norderstedt, das in Kooperation mit der NAT-Initiative, der Stadt Norderstedt und weiteren Unterstützerinnen realisiert wird und bereits nennenswerte Erfolge nachweisen kann, fand in 2020 nach der Auftaktveranstaltung an der HCU Hamburg ausschließlich digital statt. Es stieß erneut auf große Begeisterung und hohen Zuspruch, so dass dieses Angebot nach dreijähriger Startphase jetzt einen festen Bestandteil in der Norderstedter Bildungslandschaft darstellt.

Die geplanten vier Wirtschaftsveranstaltungen in den vier Gewerbegebieten der Stadt anlässlich des 50 jährigen Stadtjubiläums, angelehnt an das erfolgreiche Format der Business-Lounge (BL), konnten pandemiebedingt nicht stattfinden.
Dafür gab es erstmals einen Livestream aus dem Kulturwerk zum Thema „Digitalisierung" in Kooperation mit den Stadtwerken und mit der finanziellen Unterstützung aus dem Jubiläumsbudget. Diesem folgten mehr als 80 Teilnehmende und es gab zahlreiche positive Rückmeldungen.
Die EGNO und die Stadtwerke haben in 2020 eine langfristige Zusammenarbeit unter dem Projektnamen „Norderstedter Zukunftsdialog | NZD" begründet und auch bereits eine digitale Konferenz im November zum Umgang der Norderstedter Unternehmen mit der Pandemie-Situation erfolgreich realisiert (1. NZD). Weitere Veranstaltungen sind in 2021 geplant.

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

Die Kooperation der städtischen Gesellschaften und dem Marketingverein mit dem Fokus auf Standort- und Tourismusmarketing (STM) wurde fortgeführt. Im Jubiläumsjahr 2020 veröffentlichte die EGNO wöchentlich eine von 50 Unternehmensgeschichten. Die Resonanz war so gut, dass für 2021 eine Fortsetzung vorgesehen ist. Diesmal mit dem Arbeitstitel
"51 Jahre – 51 Menschen".

Die EGNO hofft, das Event Parkfunkeln für die Gewinnung neuer Geschäftskontakte und die Vorstellung des Standorts mit dem Blickwinkel Freizeitmöglichkeiten für Mitarbeiter:innen in 2021 wieder nutzen zu können. Auch dieses fiel der Pandemie in 2020 zum Opfer, ebenfalls wie das Netzwerkevent des Jahres, der „Abend der Norderstedter Wirtschaft".

Die EGNO ist Mitglied in der Lenkungsgruppe des **PACT** Norderstedt-Mitte und arbeitet hier an der Attraktivierung des Quartiers mit. Der PACT 1.0 endete zum 31.01.2020. Die Fortführung der Maßnahme im Rahmen des PACT 2.0 befindet sich aktuell im Abstimmungsprozess mit der Stadt Norderstedt und den Eigentümern des PACT-Gebietes und ist für 2021 geplant.
Um über die Entwicklung in den Gewerbegebieten informiert zu sein, bedient sich die EGNO einer Gewerbeimmobilien-Datenbank (GDB). Diese bildet den Leerstand in Gewerbeimmobilien ab, der von Mietern, Verwaltern oder Eigentümern angeboten wird. Die GDB ist ein leistungsfähiges Instrument, das über die reine Vermittlung von Immobilien hinausgeht. Sie bringt nicht nur die Angebots- und Anfragseite besser zueinander, sondern bietet zusätzlich einen umfassenden Überblick über die Angebots- und Nachfragesituation.

REVITALISIERUNG

Die Ansiedlungspolitik der EGNO bezieht sich nicht nur auf die Erschließung neuer Standorte, wie Nordport oder Frederikspark, sondern setzt aufgrund der absehbaren Verknappung von Flächen sowie Nachhaltigkeitsaspekten seit einigen Jahren auf die Potentiale der bestehenden Gewerbegebiete.

Die Norderstedter Bestandsgewerbegebiete, überwiegend aus den Jahren 1960 bis 1980, weisen Verbesserungspotenziale auf. Die komplexe Ausgangslage für Handlungsansätze zur Qualitätssicherung der Standorte ist allerdings geprägt durch heterogene Akteurskonstellationen, Nutzungskonflikte, Engpässe in der Flächenverfügbarkeit, Modernisierungsrückstände an Gebäuden und Anlagen sowie Mängel in der Freiraumgestaltung.

Mit der Gründung der Interessengemeinschaft Nettelkröger (IGN) hat die EGNO bereits vor acht Jahren begonnen, die Mitwirkungsbereitschaft der Unternehmen zu aktivieren und das Netzwerk der ansässigen Unternehmen zu nutzen, um Problemlagen zu identifizieren. Themen wie Mobilität, Parkplatzangebote, Mittagsverpflegung und Kinderbetreuung werden mit den Unternehmen zusammen angegangen.

Das Netzwerk dient dazu, das Image des Standortes und die Verbunderhalt der Unternehmen durch gemeinsame Interessenwahrnehmung zu stärken. Das Ziel ist dabei, für anliegende, ansiedlungs- oder erweiterungswillige Unternehmen auch in bestehenden Lagen attraktive Standorte in Norderstedt zu bieten.

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

NORDGATE

Die Vermarktungskooperation NORDGATE, bestehend aus den Städten Neumünster, Bad Bramstedt, Kaltenkirchen, der Gemeinde Henstedt-Ulzburg sowie Quickborn und Norderstedt, arbeitet seit mehr als zehn Jahren erfolgreich zusammen. Bedingt durch mehrere Wechsel von Mitarbeiterinnen in den Partnerkommunen zeigt sich die Kontinuität bei der EGNO aus, die die Kooperation führt.

NORDGATE macht neben gezielter Anzeigen- und PR-Tätigkeiten auch digital auf sich aufmerksam. Das Angebot der Webseite www.nordgate.de wurde kontinuierlich ausgebaut. Die angebotenen Grundstücksflächen wurden aktualisiert, Erfolgsgeschichten von angesiedelten Unternehmen wurden erweitert. Nach gründlicher Vorbereitung wurden am 1. Dezember die Social-Media-Aktivitäten gestartet auf den Plattformen Xing, LinkedIn, Facebook und Instagram.
Der geplante Messeauftritt auf der EXPO REAL in München fand nicht statt, die EXPO REAL wurde kurzfristig von dem Veranstalter abgesagt. In Kooperation mit der WTSH wurde ein Imagefilm erstellt.

Die Anfragen nach Gewerbeflächen/Bestandsimmobilien der beteiligten Städte sind auch aufgrund der Kooperation NORDGATE stabil hoch. Der Bekanntheitsgrad der Marke NORDGATE ist gut. Presseanfragen und Veröffentlichungen tragen weiter zur Stabilität der Marke bei.

EGNO ist der Geschäftsbesorger der Kooperation. Über eine entsprechende Beauftragung ist die Wirtschaftsagentur Neumünster in die operative Arbeit einbezogen. Die monatlichen Treffen der kommunalen Wirtschaftsförderinnen finden überwiegend digital statt.

2.4. Hausbewirtschaftung

Die EGNO bewirtschaftet eigene Immobilien und Immobilien der Stadt Norderstedt.
Eigene Immobilien sind das Geschäftshaus Rathausallee 64-66 mit derzeit 9 Gewerbeeinheiten (neben den Büroräumen der EGNO im 3. OG sind weitere 8 Büros vermietet) sowie das bebaute Grundstück Segeberger Chaussee 1-7 mit zwei Gewerbeeinheiten.

Für die Stadt Norderstedt bewirtschaftet die EGNO die Asylbewerberunterkünfte in der Oadby-and-Wigston-Straße 175 und in der Segeberger Chaussee 255a.

3. Grundstücksentwicklung / Projektentwicklung

3.1 Nordport

Im B-245 sind die letzten Bauflächen für eine Bebauung/Verkauf vorbereitet. Um möglichst flächensparend eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten, wurde Ende 2019 eine B-Plan Änderung beschlossen, mit dem Ziel, ein Parkhaus zu errichten. In diesem Parkhaus sollen alle erforderlichen Stellplätze für die noch nicht verkauften Grundstücke untergebracht werden.

Als Zwischennutzung werden die freien Flächen im Nordport weiterhin für das Parken von Flughafengästen vor allem in den Ferienzeiten im Sommer genutzt. Die Einnahmen gehen in ein Lärmschutzprogramm gegen Flughafenlärm, welches von der Stadt Norderstedt und dem Hamburg Airport aufgelegt wurde. Das Pachtverhältnis läuft bis Mai 2021. Aufgrund der Coronapandemie und dem erheblichen Rückgang der Flugbewegungen, wurden die Stellplätze in 2020 nicht in Anspruch genommen.

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

Das Haus Ohlechaussee 30 auf dem Baufeld D ist weiterhin vermietet. Es werden aktuell verschiedene Alternativen zur Beendigung des Mietverhältnisses geprüft.

Im Südportal (B-242) ist der Verkauf einer Teilfläche des Baufeldes 3 an einen Investor verhandelt worden, der notarielle Kaufvertrag wurde am 12.01.2021 geschlossen. Zum Umgang mit der CKW-bedingten Mehrkosten wurde eine Vereinbarung zwischen dem Investor, dem Kreis und der EGNO geschlossen.

An der verbleibenden Grundstücksfläche im Nordport besteht weiterhin große Nachfrage.
Aus diesem Grund ist eine Nordport-Erweiterung dringend geboten, um auch in Zukunft eine gewerbliche Entwicklung im Südwesten Norderstedts mit einer sehr guten BAB-Anbindung, sicherzustellen. Die Ankaufsverhandlungen der notwendigen Grundstücksflächen gestalten sich schwierig.

3.2 Frederikspark

Im Juli wurde eine 1.000m² große Fläche an die Firma IMS verkauft. Die Firma verkauft Solarmodule und plant und realisiert Projekte mit solarer Energieversorgung.

Im Oktober wurde eine 1.607 m² große Fläche an die Firma MTH veräußert. Die Firma MTH ist spezialisiert auf Lüftungstechnik für Schiffe und Yachten. Der wirtschaftliche Übergang erfolgt mit der Kaufpreiszahlung in 2021.

Das Hospiz im B-311 hat im Oktober seinen Betrieb aufgenommen.

Der Aufstellungsbeschluss für den B-330 ist gefasst. Hier werden, als weiterer Entwicklungsbaustein des Frederikspark, ca. 2,5 ha neue Gewerbeflächen entstehen.

Weitere Bebauungspläne für den Frederikspark befinden sich in Vorbereitung.

Die Fertigstellung der 16 Wohneinheiten „Fairhouse" hat sich pandemiebedingt verzögert. Die 16 Häuser werden im Mai 2021 fertiggestellt und bezogen sein.
Das an die Grundstücksgesellschaft Manke GmbH & Co.KG verkaufte Baufeld wird aktuell mit 130 Wohneinheiten bebaut. Fertigstellung und Bezug ist für 2022 geplant.

Die Erweiterung des Gewerbehofes in der Tycho-Brahe-Kehre ist 2020 fertiggestellt worden.

Für die weitere Planung und Erschließung des B-298 wurden erste vorbereitende Maßnahmen getroffen. So wurden Waldameisen umgesiedelt und die Sanierung der ersten Teilfläche vorbereitet. Die Sanierung südlich der Flächen Klesow erfolgt im Frühjahr 2021.

Als ein weiterer wesentlicher Baustein der Entwicklung des Frederikspark wurde mit der Umsetzung der Grünzüge begonnen. Die Grünzüge sind ein wesentliches Planungselement und trennen Gewerbe- von Wohnflächen. Die Flächen in der B-247, B-256, B-255, B-284 und B-300 werden im zweiten Quartal 2021 hergestellt und erlebbar sein.

3.3 Strategische Flächensicherung

Die EGNO ist seit Oktober 2009 treuhänderisch mit der strategischen Flächensicherung für die Stadt Norderstedt beauftragt. In Abstimmung mit der städtischen Liegenschaft und Planung werden Schwerpunkte für künftige Entwicklungen festgelegt. Betroffen sind sowohl Wohn- und Gewerbestandorte als auch Ausgleichs- und Ersatzflächen.

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

3.3.1 Bürgermeister-Bombeck-Straße

Im B-289 steht noch eine letzte Gewerbefläche mit knapp 1 ha zur Verfügung, diese Fläche wird zurzeit nicht aktiv beworben.

3.3.2 Harkshörner Weg

Für die etwa 10 ha große Fläche nördlich und südlich des Harkshörner Weg in Harksheide hat der Beteiligungsprozess für die Rahmenplanung mit einem zweiten Bürgerbeteiligungsverfahren stattgefunden. Zusammen mit der Stadt wird hier ein Wohnquartier mit 500-800 Wohneinheiten in unterschiedlichen Bautypologien geplant. Umgeben wird das Gebiet von breiten Grünbereichen, die der Freizeit und Erholung dienen und das Grünflächennetz der Stadt ergänzen. Der moderierte Prozess wird von Büros der Stadt-, Landschafts- und Verkehrsplanung begleitet.
Für das Jahr 2021 ist der Abschluss der Rahmenplanung geplant. Folgende Themen werden diskutiert: Die Berücksichtigung sozialer Einrichtungen wie Kita und Seniorenwohnen/Servicewohnen für die ältere Bevölkerung; Mehrgenerationen- und genossenschaftliches Wohnen; Baugemeinschaften sowie Mikro-, Barrierearmes- und Barrierefreies Wohnen. Nachhaltige und moderne Bauweisen sollen durch die EGNO in das Verfahren und die folgenden Ausschreibungen eingebracht werden.

3.4 Ulzburger Straße/ Rüsternweg

Die EGNO ist seit 2007 treuhänderisch mit der Entwicklung einer ca. 44.000 qm großen Fläche in Norderstedt-Mitte beauftragt. Zwischenzeitlich wurde ca. ein Viertel der Fläche an die Stadtwerke Norderstedt übertragen. Diese haben dort ein BHKW und gemeinsam mit Partnern ein Rechenzentrum sowie ein Bürogebäude errichtet.

Für den dort anschließenden Bereich südlich des Rüsternweges (B-324) ist ein Kinokomplex mit 7 Sälen geplant. Ob der ungewissen Zukunft der Kinolandschaft wurde das Projekt mit einem Moratorium bis Mitte 2021 versehen.
Eine gastronomische Nutzung als Ergänzung zur Kinonutzung soll den Übergang zum nördlich anschließenden Wohngebiet gewährleisten. Zurzeit ist dort oberhalb der Restaurating ein Boardinghaus mit ca. 100 Zimmern geplant.

Für den Bereich des B-314 (WA) hat in 2018 ein Investorenauswahlverfahren stattgefunden mit dem Ergebnis, dass die Baugemeinschaft aus den Bauträgern Behrendt Wohnungsbau und Struck Wohnungsbau den Zuschlag erhielten. Die zukünftigen Nutzungen auf der ca. 2 ha großen Teilfläche nördlich des Rüsternweges bestehen aus rd. 260 Wohneinheiten, zum Teil mit ergänzenden Service- und Pflegeangeboten für Senioren, sowie einem 30% Anteil an geförderten Wohnungsbau und einer Kita. Der städtebauliche Vertrag und der Kaufvertrag befinden sich in der Abstimmung.

3.5 Beteiligung Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Mit entsprechenden Beschlüssen des Hauptausschusses der Stadt Norderstedt im November 2014 sowie des Aufsichtsrates der EGNO mbH und der Stadtvertretung der Stadt Norderstedt im Dezember 2014 wurde zum 1.1.2015 die Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG gegründet.
Die EGNO mbH ist Komplementärin und übernimmt die Geschäftsführung der neuen Gesellschaft. Die Stadt Norderstedt ist Kommanditistin der Gesellschaft.
Gegenstände der Gesellschaft sind

a) Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung von Entwicklungsmaßnahmen;

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

b) Tätigkeit als Treuhänderin / Geschäftsbesorgerin für die Stadt Norderstedt;

c) der Erwerb, die Erschließung, die Vergabe von Planungsaufträgen und der Verkauf von Grundstücken zum Zwecke der Verbesserung der Wohnungssituation und Eigentumsförderung und der Ansiedlung von Gewerbebetrieben;

d) die Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Grundstücke oder der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge (§ 34 c Abs. 1 Ziff. 1 a GewO) sowie die Baubetreuung (§ 34 c Abs. 1 Ziff. 2 b GewO).

Ziel dieser Gründung ist die klarere Trennung der Tätigkeiten in der Grundstücksentwicklung und Wirtschaftsförderung.
Die EGNO mbH wird nur noch die bestehenden Treuhandvermögen in ihrem Bestand betreuen. Neue Grundstücke werden künftig durch die EGNO GmbH & Co. KG als Treuhänderin für die Stadt Norderstedt erworben, verwaltet und veräußert.

4. Realisierung von Bauvorhaben für die Stadt Norderstedt

Die Realisierung des Bildungshauses ist mit dem Beginn der Planung in die konkrete Phase eingetreten.
Bis zum Jahresende wurden in der sogenannten Mobilisierungsphase die Haupt-Fachplaner angeplistert. Die Vorplanung wird planmäßig bis zum Juli 2021 abgeschlossen, die Fertigstellung des Projektes ist zum April 2025 vorgesehen.

Das Projekt Dreifeldhalle (DFS), das zum Jahresende 2020 abgeschlossen sein sollte, wird coronabedingt erst im Frühjahr 2021 fertiggestellt.

Das Projekt Campus Glashütte hat durch die Corona-Pandemie ebenfalls Verzögerungen erfahren; der Abschluss des Wettbewerbes konnte nicht wie geplant stattfinden, sondern musste aufwändig der Bedingungen der Pandemie angepasst werden.
Zwischenzeitlich sind die Fachplaner jedoch festgelegt und die Vorplanung beginnt.
Das Datum der Fertigstellung hängt vom noch nicht bestehenden B-Plan ab und kann deshalb zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau bestimmt werden.

Für die Unterbringung Geflüchteter geht die Stadt Norderstedt innovative Wege und plant im Interesse besserer Integration und Entspannung der Wohnungsmarkt-Situation in Norderstedt die Mischung sozial geförderter Wohnungen mit der Unterbringung Geflüchteter.
Die Projekte Harkshörner Weg, Buschweg und Tawaetzstraße sollen zu je 50 % diesen beiden Zielgruppen dienen.
Harkshörner Weg und Buschweg befinden sich in der Umsetzung und sollen bis zum Frühjahr 2021 bezugsfertig sein. Das Projekt Tawaetzstrasse befindet sich noch in einer frühen Planungsphase.

Die Nutzerbedarfsermittlung (Leistungsphase 0) für das Schul-Neubauvorhaben Grundschule Lütjenmoor (GSA) mit angegliederter Kita wurde zum Jahresende abgeschlossen.
Aktuell ist der Realisierungswettbewerb in Vorbereitung, der zum Ende des Jahres 2021 abgeschlossen sein soll.
Auch für dieses Projekt ist ein neuer Bebauungsplan notwendig, so dass ein Fertigstellungstermin noch nicht genau bestimmt werden kann.

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

5. Wirtschaftliche Lage

5.1 Stammkapital

Das Stammkapital beträgt im Geschäftsjahr 3.727.550 €.

5.2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig verändert.

Bei Gegenüberstellung der kurzfristigen Mittel von 1.911 T€ zu den kurzfristigen Verpflichtungen von 280 T€ ergibt sich Ende 2020 eine Finanzierungsüberdeckung von 1.631 T€ (2019: Finanzierungsüberdeckung 1.534 T€).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres ist mit 150,9 T€ positiv, der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist negativ (39,6 T€). Der Cashflow aus der Finanztätigkeit ist 0,00 T€. Der Finanzmittelbestand erhöhte sich insofern um 111,3 T€.

Das langfristige Vermögen ist durch das Eigenkapital und das langfristige Fremdkapital vollständig gedeckt. Damit ist die Finanzlage geordnet.

Das Jahresergebnis beträgt 28 T€ (Vorjahr 217 T€) und liegt unter Plan (65 T€). Ursächlich hierfür sind die pandemiebedingt niedrigeren Einnahmen aus Kostenersätzen und die niedrigeren Personalkosten.

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 0,56 % gegenüber 4,31 % im Vorjahr. Die Verringerung resultiert aus dem geringeren Jahresergebnis.
Der Anteil der eigenen Mittel an der Bilanzsumme beträgt 94,6 % (Vorjahr 95,4 %). Der leichte Rückgang ist auf das stärker gestiegene Fremdkapital zum ebenfalls gestiegenen Eigenkapital zurückzuführen.

Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen stets nachkommen.

Die Gesellschaft erhält als beauftragter Entwicklungsträger der Stadt Norderstedt für den Bereich Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und die treuhänderischen Tätigkeiten im Projekt Nordport, Frederikspark, Strategische Flächensicherung, Schmuggelsteg und Ulzburger Straße/Röstenweg Ersatz ihrer Aufwendungen. Für das Fördermittelmanagement Schmuggelsteg erhält die Gesellschaft aus Fördermitteln einen Stundensatz von 70 €, die darüber hinaus gehenden Kosten werden von der Stadt Norderstedt ausgeglichen. Für die Projekte Nordport und Frederikspark werden die entstandenen nicht direkt zurechenbaren Aufwendungen für allgemeine Wirtschaftsförderungsmaßnahmen mit einem 25%igen Aufschlag auf den Stundensatz der direkt zurechenbaren Aufwendungen berücksichtigt, für die Strategische Flächensicherung sind es 10 %.

Für die Revisionen von kommunalen Gebäuden erhält die EGNO mbH ebenfalls Ersatz ihrer Aufwendungen zzgl. eines 10%igen Aufschlages, der sich an den von der Eigenbetriebsverordnung definierten Grundsätzen orientiert.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem geringeren Ergebnis und mit ausreichender Liquidität gerechnet.

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

5.3 Hinweise auf Chancen der künftigen Entwicklung

Vor dem Hintergrund der weiteren „Alterung" der bestehenden Gewerbegebiete und der endlichen Verfügbarkeit von unbebauten Grundstücken wurde auch in 2020 mit der konsequenten Weiterentwicklung der Revitalisierung als ein wesentliches Standbein der Wirtschaftsförderungsstrategie Norderstedts fortgefahren.

Daneben wurde die EGNO mbH durch die Gründung der EGNO mbH & Co. KG gestärkt und mit der Übernahme von kommunalen Hochbauvorhaben die wirtschaftliche Basis der Gesellschaft weiter ausgebaut.

Für ihre Rolle als Komplementärin in der EGNO mbH & Co. KG erhält die EGNO mbH ab 2015 eine Haftungsvergütung von 5.000,00 € jährlich und für die Übernahme der Geschäftsführung Ersatz ihrer Aufwendungen.

Betriebliche Fort- und Weiterbildung wird von der Geschäftsführung im angemessenen Rahmen durchgeführt und unterstützt.

5.4 Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung

Derzeit werden für die Gesellschaft keine Risiken gesehen.

Die durch das Corona-Virus ausgelöste Krise hat sich in 2020 auf die Geschäftsentwicklung ausgewirkt und wird dies sicherlich auch in 2021 tun. Es hat sich gleichwohl gezeigt, dass die Geschäftsmodelle der EGNO ausreichend robust, krisenresistent und flexibel sind, so dass auch zukünftig keine existenzgefährdenden Risiken bestehen.

Norderstedt, den 30. März 2021

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH

Dipl.-Kfm. Marc-Mario Bettermann
Geschäftsführer

Dr. Christoph Mugazowski
Geschäftsführer

ENTWICKLUNGS- UND GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT NORDERSTEDT MBH & CO. KG

W I R T S C H A F T S P L A N

für das Wirtschaftsjahr 2022

Inhalt:

		Seite
1.	Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	1
2.	EGNO mbH & Co. KG	
	2.1 Erfolgsplan mit Erläuterungen	2 - 4
	2.2 Vermögensplan	5 - 6
	2.3 Investitionsplan	7
	2.4 Stellenübersicht	8
3.	Treuhänderische Tätigkeit für die Stadt Norderstedt	9
4.	Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken	10
5.	Kreditübersicht	11
6.	Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2021	12
	Anhang Finanzplan der EGNO mbH & Co. KG	

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan der EGNO mbH & Co. KG für das Wirtschaftsjahr 2022

Am 01.01.2015 wurde die EGNO GmbH & Co. KG - Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG gegründet, deren Komplementärin die EGNO GmbH ist. Komanditistin ist die Stadt Norderstedt.
Die Geschäfte der EGNO mbh & Co. KG werden gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag der EGNO mbh & Co. KG durch die EGNO mbH geführt.
EGNO GmbH und EGNO GmbH & Co. KG sind gemeinsam und arbeitsteilig Treuhänder der Stadt Norderstedt in den Treuhandbereichen Nordport, Frederikspark, Strat. Flächensicherung und Ulzburger Straße. Die arbeitsteilige Differenzierung ist in den Wirtschaftsplänen der Treuhandbereiche, die Bestandteil des Wirtschaftsplanes der EGNO mbH sind kenntlich gemacht.

2.1 ERFOLGSPLAN der EGNO mbH & Co. KG

Nr.	Bezeichnung	Jahresrechnung 2020 €	Stand Juni 2021 €	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Umsatzerlöse	25.738		124.750	114.000
2	Sonstige betriebliche Erträge				
3	Aufwendungen für bezogene Leistungen			87.000	76.000
4	Geschäftsführung durch die EGNO mbH gemäß § 7 Gesellschafts	9.890	1.423	20.000	20.000
5	Haftungsvergütung EGNO mbH gemäß § 14 Gesellschaftsvertrag	5.000		5.000	5.000
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.848	11.122	12.750	13.000
7	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0	0
8	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0	0
9	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-12.545	0	0
10	Sonstige Steuern			0	0
11	Jahresergebnis	0	-12.545	0	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan der EGNO mbH & Co. KG

Nr.			2022 €
1.	Umsatzerlöse der KG für Tätigkeiten in den Treuhandbereichen		
	Kostenersatz Nordport	18.000	
	Kostenersatz Frederikspark	45.000	
	Kostenersatz Strategische Flächensicherung	51.000	
			114.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge		
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, periodenfremde / betriebsfremde Erträge, sonstige Sachbezüge		
3.	Aufwendungen für bezogene Leistungen		
	Hierbei handelt es sich um die Vergütung der EGNO mbH für ihre Geschäftsführungstätigkeit in den Treuhandbereichen auf Grundlage des § 7 Gesellschaftsvertrag der EGNO mbh & Co. KG.		
	Nordport	12.000	
	Frederikspark	30.000	
	Strategische Flächensicherung	34.000	
			76.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan der EGNO mbH & Co. KG

Nr.			2022 €
4	Geschäftsführung durch die EGNO mbH gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag EGNO mbh & Co. KG		20.000
5	Haftungsvergütung EGNO mbH gemäß § 14 Gesellschaftsvertrag EGNO mbh & Co. KG		5.000
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	Bürobedarf (Briefpapier …)	200	
	Beiträge Kammern und Verbände	200	
	Werbekosten	100	
	Telekommunikationskosten, Porto	50	
	Bewirtungskosten, Aufsichtsratsspesen		
	Versicherungen	200	
	Buchführungs-/Jahresabschluss- und Prüfungskosten, Veröffentlichung	12.000	
			13.000
7	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge Zinserträge aus Festgeldern		
8	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
9	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0
10	Sonstige Steuern		
11	Jahresergebnis		0

2.2 VERMÖGENSPLAN der EGNO mbH & Co. KG

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Kommanditeinlage		
	insgesamt:		

2.2 VERMÖGENSPLAN der EGNO mbH & Co. KG

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2021 €	Planansatz 2022 €
1	Sonstige Auszahlungen Überdeckung		
	insgesamt:		

2.3 INVESTITIONSPLAN der EGNO mbH & Co. KG

Die EGNO mbh & Co. KG tätigt aktuell keine eigenen Investitionen.

2.4 STELLENÜBERSICHT

Die Gesellschaft verfügt nicht über eigenes Personal.
Die Geschäfte der Gesellschaft werden auf Grundlage § 7 des Gesellschaftsvertrages der EGNO mbh & Co. KG durch die EGNO mbH geführt.

3. Treuhänderische Tätigkeit für die Stadt Norderstedt in den Bereichen Nordport, Frederikspark und Strategische Flächensicherung.

Grundlage des Handelns als Treuhänder ist der zwischen der Gesellschaft und der Stadt Norderstedt geschlossenen Treuhandvertrag sowie die jeweiligen Einzelwirtschaftspläne, die Bestandteil des Wirtschaftsplanes der EGNO mbH sind.

4. Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung

für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§16 Nr. 2 EigVO)

Nr.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
	Einzahlungen					
1	Kommanditeinlage der Stadt Norderstedt					
	Auszahlungen					

5. Kreditübersicht

Die Gesellschaft nimmt keine eigenen Kredite auf.

6. Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2021

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 23.09.2020 den Wirtschaftsplan der EGNO mbh & Co. KG für das Wirtschaftsjahr 2021 fest:

1. Es betragen

1.1	im Erfolgsplan der EGNO mbh & Co. KG		
	die Erträge	€	114.000
	die Aufwendungen	€	114.000
	der Jahresgewinn	€	0
1.2	im Vermögensplan der EGNO mbh & Co. KG		
	die Einzahlungen	€	0
	die Auszahlungen	€	0

2. Es werden neu festgesetzt:

2.1	der Höchstbetrag der Kassenkredite	€	300.000

Norderstedt, 08.09.2021
Ort, Datum

Marc-Mario Bertermann
Geschäftsführer

Dr. Christoph Magazowski
Geschäftsführer

FINANZPLAN der EGNO mbh & Co. KG

Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1	Kommanditeinlage					

FINANZPLAN EGNO mbh & Co. KG

Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1	Sonstige Auszahlungen Überdeckung					

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG, Norderstedt

Bilanz zum 31.12.2020

Aktivseite	31.12.2020		31.12.2019
	€	€	€
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Kommanditisten	25.[illegible] 36		57.357,12
2. Sonstige Vermögensgegenstände	893,33	25.434,69	0,30
davon mit Restlaufzeit [illegible] (Vorjahr: [illegible])			
II. Flüssige Mittel			
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		5.170,04	3.500,76
		30.033,74	24.083,57

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG, Norderstedt

Bilanz zum 31.12.2020

Passivseite	31.12.2020		31.12.2019
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Kommanditkapital			
1. Haftkapital		5.000,00	5.000,00
2. variables Kapital		0,00	0,00
		5.000,00	5.000,00
II. Jahresüberschuss		0,00	0,00
B. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36,03		0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	28.625,70		21.275,58
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	1,96		1,93
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1,96			
(Vorjahr € 1,93)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	28.663,73	7.568,48
davon aus Steuern € 0,00			
(Vorjahr € 7.568,48)			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00			
(Vorjahr € 8.566,40)			
		33.663,73	26.663,51

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG, Norderstedt

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2020 - 31.12.2020

		2020	2016
		€	€
1.	Umsatzerlöse	[illegible]	[illegible]
2.	sonstige betriebliche Aufwendungen	25.707,83	26.582,69
3.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,07
4.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,07
5.	Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00
6.	**Jahresüberschuss**	0,00	0,00

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG, Norderstedt

Anhang zum Jahresabschluss 2020

Die Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG hat ihren Sitz in Norderstedt und ist beim Amtsgericht Kiel unter der Nr. HRA 8901 KI in das Handelsregister eingetragen.

ANGABEN ZUR BILANZIERUNG UND BEWERTUNG EINSCHLIESSLICH DER VORNAHME STEUERRECHTLICHER MASSNAHMEN

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften gleichgestellte Personengesellschaften erstellt. Nach den in § 267 HGB i.V.m. § 264a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft einer Kleinstkapitalgesellschaft gleichgestellt, die jedoch ihren Jahresabschluss nach den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages aufzustellen hat und daher die für die Bilanzierung Kleinstkapitalgesellschaften geltenden Erleichterungen nicht in Anspruch nimmt.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Die Forderungen gegen Kommanditisten betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 25.191,36 € (Vorjahr: 25.357,12 €). Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestanden nicht.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten keine Posten, die nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.
Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.
Die Verbindlichkeiten haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Verbindlichkeiten, die erst nach dem Bilanzstichtag entstehen, bestehen nicht.

Steuerliche Latenzen bestehen nicht.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Kostenersatz aus Treuhandtätigkeiten	25.737,83 €

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 25.737,83 € (Vorjahr: 26.582,69 €) werden im Wesentlichen sächliche Verwaltungskosten ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet gemeinsam mit der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH für Verbindlichkeiten aus Krediten mit einem Nominalwert in Höhe von 63,4Mio €. Bei der hierfür durch die Stadt Norderstedt gewährten Bürgschaft handelt es sich nicht um eine Bürgschaft im eigentlichen Sinne, sondern um die Bestätigung der Stadt als Treugeber, dass diese Darlehen auf Rechnung der Stadt aufgenommen wurden.

Außerbilanzielle Geschäfte

Es bestehen keine weiteren Geschäfte, die nicht nach § 251 HGB bzw. § 285 HGB anzugeben wären und für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind.

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG, Norderstedt

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Geschäfte mit nahestehenden Personen wurden – außer mit den Gesellschaftern – nicht getätigt.

Sonstige Angaben und Erläuterungen

Die persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH, deren Geschäfte während des abgelaufenen Geschäftsjahres von Herrn Dipl.-Kfm. Marc-Mario Bertermann und Herrn Dr. Christoph Magazowski (seit 23.09.2020) geführt wurden.

Dem Aufsichtsrat gehören im Geschäftsjahr an:

Peter Holle	Vorsitzender	Unternehmer
Elke Christine Roeder	stv. Vorsitzende	Oberbürgermeisterin
Nicolai Steinhau-Kühl		Chemie Ingenieur
Klaus-Peter Schroeder		Betriebsprüfer i. R.
Marc-Christopher Muckelberg		Studierender
Mirn Berhic		IT-Consultant
Monika Evert		Dipl.-Ökonom
Feline Müller-Schönemann		Abgeordnete
Dr. Dietrich Drömann		Rechtsanwalt
Christian Wagheim		Betriebswirt
Reimer Kathje		Unternehmer

Für ihre Rolle als Komplementärin in der EGNO mbH & Co. KG erhält die EGNO mbH eine Haftungsvergütung von € 5.000,00 jährlich und für die Übernahme der Geschäftsführung Ersatz ihrer Aufwendungen.

Die alleinige Kommanditistin ist die Stadt Norderstedt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Abschlussstichtag nicht ergeben.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 0,00 € entsprechend § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages so zu verwenden, dass dem Kommanditisten 20 % auf dem Kapitalkonto II und 80 % auf ihrem Darlehenskonto gutgeschrieben wird.

Norderstedt, den 31. März 2021

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG

Dipl.-Kfm. Marc-Mario Bertermann
Geschäftsführer

Dr. Christoph Magazowski
Geschäftsführer

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG

LAGEBERICHT

zum Geschäftsjahr 2020

1. Grundlagen des Unternehmens

Mit entsprechenden Beschlüssen des Hauptausschusses der Stadt Norderstedt im November 2014 sowie des Aufsichtsrates der EGNO mbH und der Stadtvertretung der Stadt Norderstedt im Dezember 2014 wurde zum 01.01.2015 die Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG gegründet.

Die EGNO mbH ist Komplementärin und hat die Geschäftsführung der Gesellschaft übernommen. Die Stadt Norderstedt ist alleinige Kommanditistin der Gesellschaft.

Gegenstände der Gesellschaft sind

a) Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung von Entwicklungsmaßnahmen;

b) Tätigkeit als Treuhänderin/Geschäftsbesorgerin für die Stadt Norderstedt;

c) der Erwerb, die Erschließung, die Vergabe von Planungsaufträgen und der Verkauf von Grundstücken zum Zwecke der Verbesserung der Wohnungsversorgung und Eigentumsförderung und der Ansiedlung von Gewerbebetrieben,

d) die Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Grundstücke oder der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge (§ 34 c Abs. 1 Ziff. 1 a GewO) sowie die Bauträgerung (§ 34 c Abs. 1 Ziff. 2 b GewO).

Im Geschäftsjahr haben 2 Aufsichtsratssitzungen stattgefunden.

2. Wirtschaftsbericht / Grundstückserwerbe

2.1. Nordport

Da der EGNO inzwischen sämtliche Grundstücke im Nordport, auf denen noch Gewerbeansiedlungen möglich sind, gehören, gab es seit 2018 dort keine Grunderwerbe.

An den verbleibenden Grundstücksflächen im Nordport besteht weiterhin eine große Nachfrage. Aus diesem Grunde ist die Erweiterung des Nordport zu fordern, um auch in Zukunft Gewerbeflächen in direkter Nachbarschaft zu Hamburg anbieten zu können. Die Ankaufsverhandlungen der notwendigen Grundstücksflächen gestalten sich schwierig.

2.2. Strategische Flächensicherung

Die EGNO mbH ist seit Oktober 2009 treuhänderisch mit der Strategischen Flächensicherung für die Stadt Norderstedt beauftragt. In enger Abstimmung mit der städtischen Liegenschaft und Planung sind Schwerpunkte für künftige Entwicklungen festgelegt worden. Betroffen sind sowohl Wohn- als auch Gewerbestandorte sowie Ausgleichs- und Ersatzflächen.

Im Rahmenplangebiet Harkshörner Weg wurde ein Grundstück erworben, welches an die Ulzburger Straße angrenzt. Das darauf befindliche Gebäude ist zum Abriss vorgesehen. Außerdem wurde eine kleine Fläche am Falkenweg erworben. Dort ist laut FNP Wohnbebauung möglich. Dafür ist der Erwerb von Nachbarflächen erforderlich.

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG

2.3 Frederikspark

Im Geschäftsjahr 2020 wurde im Treuhandbereich Frederikspark ein Grundstück erworben.
Für die Entwicklung des Frederikspark werden noch weitere Flächen benötigt. Die EGNO GmbH & Co KG beabsichtigt diese in den kommenden Jahren zu erwerben.

3. Wirtschaftliche Lage

3.1. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Jahresergebnis beträgt 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €) und entspricht genau dem Plan.

Die Eigenkapitalquote beträgt 14,7 %.

Durch die Kostenerstattung ergibt sich für die Gesellschaft ein ausgeglichenes Ergebnis.

3.2. Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung

Derzeit werden für die Gesellschaft keine Risiken gesehen.

Auch zukünftig wird es in der wachsenden Stadt Norderstedt erheblichen Bedarf für kommunale Grundstücksgeschäfte, für die Entwicklung von Wohn- und Gewerbegebieten, die hierfür erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie für Infrastrukturmaßnahmen geben, was eine Stärkung der Gesellschaft bedeutet.

Die durch das Coronavirus ausgelöste Krise hat sich in 2020 auf die Geschäftsentwicklung ausgewirkt und wird dies sicherlich auch in 2021 tun. Es hat sich gleichwohl gezeigt, dass die Geschäftsmodelle der EGNO ausreichend robust, krisenresistent und flexibel sind, so dass auch zukünftig keine existenzgefährdenden Risiken bestehen.

Norderstedt, den 30. März 2021

Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co.KG

Dipl.-Kfm. Marc-Mario Bertenmann
Geschäftsführer

Dr. Christoph Magazowski

WIRTSCHAFTSPLAN 2022

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Stand:
Versand:
Aufsichtsrat: 27.09.2021

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
1.	Deckblatt	1
2.	Inhaltsverzeichnis	2
3.	Erläuterungen zum Wirtschaftsplan der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH (MeNo)	3-4
4.	Erfolgsplan mit Erläuterungen	5 - 9
5.	Vermögensplan	10- 12
6.	Finanzplan für die Jahre 2022 – 2027	13 - 15
7.	Stellenübersicht	16 – 17
8.	Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2022	18

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022
der Mehrzweckhäle Norderstedt GmbH

Wesentliche Veränderungen im Wirtschaftplan 2022 ergeben sich aus der prognostizierten stufenweise Aufhebung der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie. Wir gehen von einem Defizit im Wirtschaftsplan 2022 in Höhe von 133 TEUR aus. Diese Planung basiert auf der Annahme das sich das Geschäft im Laufe des Jahres 2022 schrittweise normalisieren wird. Gleichwohl gehen wir für das I Quartal 2022 zunächst von aufrechterhaltenen behördlichen Einschränkungen sowie einem zurückhaltenden Konsumentenverhalten aus, welches sich auch noch im II Quartal geringfügig auswirken wird. Die in 2021 geplante Schaffung der Stelle "kaufmännische Leitung" für den Bereich Finanzen/Controlling wurde besetzt.

Wesentliche Veränderungen im Erfolgsplan sind:

1. Umsatzerlöse

Die in 2022 erwarteten Umsatzerlöse liegen pandemiebedingt unter den normalerweise durchschnittlich erreichten Werten der Jahre 2017-2019. Eine Kompensation durch alternative Einnahmequellen stellt sich angesichts der Einschränkungen durch Corona als schwierig dar. Aufgrund der kommunalen Trägerschaft ist die Menge von potenziellen Coronaförderungen zB. Überbrückungshilfe I-III in weiten Teilen ausgeschlossen.

2. Materialaufwand

Einhergehend mit den geringeren Umsatzerlösen geht auch der Materialaufwand in Vergleich zu 2019 zurück.

3. Personalaufwand

Mit der Zunahme des regulären Geschäftsbetriebes, werden freigewordene Stellen, die pandemiebedingt bislang nicht nachbesetzt wurden, im Verlaufe 2021/2022 schrittweise und nach Bedarf wiederbesetzt.
In 2022 wird daher der Personalaufwand im Vergleich zu 2021 steigen, sich jedoch unter dem Niveau von 2019 bewegen.

Prognose

Nach erster Prüfung der Gebäude sowie der technischen Anlagen, in Abstimmung mit dem Amt 68 hat sich ein erheblicher Sanierungsbedarf, insbesondere im Bereich der TriBühne gezeigt. Nach 20-jähriger Nutzung, haben viele Einrichtungen ihren Lebenszyklus überschritten.
Es bedarf daher einer umfassenden Bestandsaufnahme über den Sanierungsbedarf des Gebäudes sowie der technischen Anlagen und Einrichtungen, die die Produktionssicherheit im Bereich der TriBühne nicht länger gewährleistet werden kann. Aus diesem Grund ist in 2022 die Erstellung eines Sanierungsgutachtens geplant.

Auf Basis dieses Gutachtens soll in der Folge zusammen mit dem Amt 68 ein umfassendes Sanierungskonzept entwickelt werden, indem die jeweiligen Maßnahmen gebündelt und koordiniert geplant werden. Dadurch können Kosten und Schließungszeiten der TriBühne so gering wie möglich gehalten werden.
Ungeachtet des o.g. Sanierungsbedarfs, gehen wir für das 2. Halbjahr 2022 von einer weitgehenden Normalisierung des Geschäftsbetriebes aus.

ERFOLGSPLAN 2022

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Erfolgsplan der Mehrzweckhalle Norderstedt GmbH für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Plan 2022	Plan 2021	Ist 2020
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.377.000	1.046.000	998.666,99
2. Sonstige betriebliche Erträge	869.100	1.076.000	1.380.643
3. Materialaufwand	748.200	420.000	307.469
4. Personalaufwand	1.560.000	1.325.000	1.317.827
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	210.700	210.000	206.050
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	860.750	761.000	795.391
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.800	1.000	41
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-130.350	-596.000	-248.273
10. Sonstige Steuern	3.000	2.000	3.891
11. Jahresergebnis	-133.350	-598.000	-252.165

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Mehrzweckhalle Norderstedt GmbH
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2022

	Plan 2022	Plan 2021	Ist 2020
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse Veranstaltungen	722.000	270.000	216.066,14
1.2. Erlöse Kartenvorverkauf	76.000	21.000	16.209,85
1.3. Erlöse Veranstaltungsgastronomie	380.000	105.000	83.497,46
1.4. Erlöse Brauhaus	962.000	400.000	424.903,54
1.5. Erlöse Sonstige Dienstleistungen	219.000	250.000	240.000,00
1.6. Erlöse diverse andere	18.000	0	18.000,00
	2.377.000	**1.046.000**	**998.676,99**
2. Sonstige betriebliche Erträge			
2.1. Erträge Kulturarbeit durch Kulturamt	220.000	220.000	220.000,00
2.2. Betriebskostenzuschuss	560.000	560.000	430.000,00
2.3. Zuschuss Instandhaltung/Modernisierung	50.000	250.000	250.000,00
2.4. Periodenfremde Erträge	2.100	0	908,08
2.5. Sonstige Erträge	17.000	25.000	479.736,64
	869.100	**1.075.000**	**1.380.642,72**
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	407.200	170.000	134.166,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	341.000	250.000	173.301,81
	748.200	**420.000**	**307.468,64**

	Plan 2022	Plan 2021	Ist 2020
	EUR	EUR	EUR
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.217.000	1.033.000	1.100.250,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	343.000	292.000	217.555,89
	1.560.000	**1.325.000**	**1.317.826,76**
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	**210.700**	**210.000**	**206.856,02**
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6.1. Mieten und Pachten	42.000	36.000	50.400,00
6.2. Energie- und Betriebskosten	242.600	270.000	199.237,96
6.3. Reinigungsaufwendungen und Abfallbeseitigung	84.400	70.000	71.090,37
6.4. Instandhaltung und Wartungskosten	134.300	110.000	121.906,95
6.5. Versicherungen	24.500	25.000	25.196,46
6.6. Gebühren und Beiträge	10.500	12.000	10.880,79
6.7. EDV-Kosten, Kartenvorverkaufssysteme, Internet	39.700	30.000	30.437,25
6.8. Kfz-Kosten	10.100	12.000	3.714,83
6.9. Werbung, Inserate, Druckerzeugnisse	64.700	55.000	64.508,51
6.10. Bewirtung	300	1.000	535,60
6.11. Reisekosten	100	2.000	816,10
6.12. Porto, Frachten	4.200	4.000	2.938,10
6.13. Telefon, Fax	5.400	6.000	5.343,10
6.14. Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	4.700	5.000	4.568,80
6.15. Aufsichtsratsvergütungen	3.000	3.000	5.150,00
6.16. Seminar- und Fortbildungskosten	3.000	2.000	5.747,00
6.17. Abschluß- und Prüfungskosten	9.200	8.000	7.062,25
6.18. Rechts-, Beratungs- und Buchführungskosten	38.200	30.000	32.658,37
6.19. Betriebsbedarf	46.800	30.000	28.906,59
6.20. Aufwand aus Anlageabgängen	800	- 1.000	819,82
6.21. Nebenkosten Geldverkehr	7.800	7.000	7.627,27

	Plan 2022	Plan 2021	Ist 2020
	EUR	EUR	EUR
6.22. Periodenfremde Aufwendungen	4.100	1.000	0,00
6.23. Spenden	0	1.000	0,00
6.24. Sonstige Aufwendungen	70.400	30.000	115.644,62
6.25. Steuern	0	10.000	0,00
	850.760	781.000	795.390,74
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.900	1.000	41,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-130.350	-598.000	-248.273,45
10. Sonstige Steuern	3.000	2.000	3.891,24
11. Jahresfehlbetrag / -überschuss	-133.350	-500.000	-252.164,69

VERMÖGENSPLAN 2022

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Vermögensplan 2022
Einzahlungen

Einzahlungen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2020	Ergebnis der Jahresrechnung 2019	Erläuterungen
Bezeichnung	2022	2021			
	in EUR	in EUR			
Zuweisungen der Gemeinde					
Zuführung von Rücklagen					
Zuführungen zu Sonderposten					
Rückflüsse aus Darlehen					
Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen					
Investitionszuschüsse	350.000,00				
Abschreibungen	210.700,00	210.000,00	206.858,02	207.876,85	
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
Kredite			200.000,00		
Sonstige Einzahlungen/Jahresgewinn					
Unterdeckung 2019				124.701,03	
Überdeckung aus 2020 (auszahlen 2021)			8.686,43		
Unterdeckung aus 2021		666.688,43			
Unterdeckung aus 2022	609.338,43				
Unterdeckung aus 2023					
Summe	1.170.038,43	876.688,43	415.544,45	332.577,88	

Vermögensplan 2022
Auszahlungen

Auszahlungen	Planansatz		Ergebnis	Ergebnis	
Bezeichnung	Auszahlungen 2022 in EUR	Auszahlungen 2021 in EUR	der Jahresrechnung 2020 in EUR	der Jahresrechnung 2019 in EUR	Erläuterungen
Rückzahlung von Eigenkapital					
Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen					
Auflösung von Sonderposten					
Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
Gewährung von Darlehen					
Investitionen	350.000,00	250.000,00	37.596,95	78.023,29	
Tilgung von Krediten	20.000,00	20.000,00			
Sonst. Auszahlungen					
Jahresfehlbetrag	133.350,00	598.000,00	253.246,47	254.554,59	
Unterdeckung 2019 / zu finanzieren in 2020			124.701,03		
Unterdeckung 2020 / zu finanzieren in 2021		8.688,43			
Unterdeckung aus 2021 / zu finanzieren in 2022	666.688,43				
Unterdeckung 2022 / zu finanzieren in 2023					
Summe	1.170.038,43	876.688,43	415.544,46	332.577,88	

FINANZPLAN
FÜR DIE JAHRE 2022 – 2027

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

Finanzplan 2022-2027

Unterdeckungen
Überdeckungen

Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Einzahlungen						
Zuweisungen der Gemeinde						
Zuführungen zu Rücklagen						
Zuführung zu Sonderposten						
Rückflüsse aus Darlehen						
Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen						
Investitionszuschüsse	350.000,00	350.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Abschreibungen	210.700,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00
Kredite						
Sonstige Einzahlungen/Ertragsarten		60.000,00	20.000,00	100.000,00	120.000,00	150.000,00
Unterdeckung aus 2019						
Unterdeckung aus 2020						
Unterdeckung aus 2021						
Unterdeckung aus 2022	639.238,43					
Unterdeckung aus 2023		359.338,43				
Unterdeckung aus 2024			189.338,43			
Unterdeckung aus 2025						
Überdeckung in 2025 (einzunehmen in 2026)					60.561,57	
Überdeckung in 2026 (einzunehmen in 2027)						330.661,57
Überdeckung in 2027 (einzunehmen in 2028)						
Summe	**1.170.038,43**	**979.338,43**	**629.338,43**	**520.000,00**	**600.661,57**	**900.661,57**
Auszahlungen						
Rückzahlung von Eigenkapital						
Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen						
Auflösung von Sonderposten						
Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter						
Gewährung von Darlehen						
Investitionen	350.000,00	350.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
Tilgung von Krediten	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Jährlicher Fehlbetrag	133.350,00					
Unterdeckung aus 2019 (zu finanz. 2020)						
Unterdeckung aus 2020 (zu finanz. 2021)						
Unterdeckung aus 2021 (zu finanz. 2022)	869.688,43					
Unterdeckung aus 2022 (zu finanz. 2023)		609.338,43				
Unterdeckung aus 2023 (zu finanz. 2024)			359.338,43			
Unterdeckung aus 2024 (zu finanz. 2025)				189.338,43		
Überdeckung in 2025				60.661,57		
Überdeckung in 2026					330.661,57	
Überdeckung in 2027						330.661,57
Summe	**1.170.038,43**	**979.338,43**	**629.338,43**	**520.000,00**	**600.661,57**	**900.661,57**

Anlage 2: Finanzplan 2022-2027 (Übersicht gem. § 16 Nr. 2 EigVO)

Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§16 Nr. 2 EigVO) in EUR						
Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Einzahlungen						
Zuweisungen der Gemeinde						
- zur Eigenkapitalaufstockung						
- Erstattung Kulturarbeit von Kulturamt	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220 000,00	220.000
- Betriebskostenzuschuss	580 000,00	580.000,00	580.000,00	580.000,00	580 000,00	580.000
-Modernisierung und Instandhaltung	50.000,00	50.000,00	50 000,00	50.000,00	50 000,00	50.000,00
- Zuschuss Investition	350.000,00	360.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Darlehen der Gemeinde						
Auszahlungen						
Ablieferungen an die Gemeinde						
- von Gewinnen						
- von Verwaltungskostenbeiträgen						
- von Eigenkapitalentnahmen						

STELLENÜBERSICHT 2022

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH

	Stellenübersicht	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2022	2021
		Anzahl Stellen	Anzahl Stellen
1	Geschäftsführer	1,00	1,00
2	Kaufmännische Leitung	1,00	1,00
3	Assistenz Geschäftsleitung	1,00	1,00
4	Technische Angestellte	6,00	5,00
5	Projektmanagement	4,00	4,00
6	Ticketcorner	2,50	2,50
7	Kaufmännisch (Buha)	2,00	2,00
8	Kaufmännisch (Marketing/Vertrieb)	2,00	1,00
9	Gastronomie HL		
	Leitung	1,00	0,50
	Küche	5,00	5,00
	Service	2,00	3,00
10	Gastronomie Veranstaltung	4,00	4,00
11	Auszubildende	1,00	1,00
		32,50	31,00

Zusammenstellung
für das Wirtschaftsjahr 2022

In Anlehnung an § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 27.09.2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 fest:

1. Es betragen

		Mehrzweckhalle Norderstedt GmbH
1.1	Im Erfolgsplan	
	die Erträge	3.246.100,00 €
	die Aufwendungen	3.379.500,00 €
	der Jahresgewinn	
	der Jahresverlust	- 133.400,00 €
1.2	in den Vermögensplänen	
	die Einnahmen	560.700,00 €
	die Ausgaben	370.000,00 €

2. Es werden festgesetzt

2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf	0,00 €
2.2	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	200.000,00 €

Suntke Garbe
Geschäftsführer

ERFOLGSPLAN 2022

Kulturwerk am See

Erfolgsplan Kulturwerk am See für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2022

	Plan 2022 EUR	Plan 2021 EUR	IST 2020 EUR
1. Umsatzerlöse	752.500	749.500	712.812,19
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.000	1.000	4.975,00
3. Materialaufwand	0	200	0,00
4. Personalaufwendungen	0	0	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	202.000	210.000	221.684,81
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	615.500	503.300	557.883,58
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0,00
8. Zinsaufwendungen	38.000	42.000	42.609,38
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-99.000	-5.000	-104.390,56
10. Sonstige Steuern	0	10.500	10.292,39
11. Jahresergebnis	-99.000	-15.500	-114.682,95

Erläuterungen zum Erfolgsplan Kulturwerk am See
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2022

	Plan 2022	Plan 2021	IST 2020
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			
1.2. Erlöse Kulturamt	45.000	45.000	45.000,00
1.3. Erlöse Miete Musikschule	48.000	48.000	48.000,00
1.4. Erlöse Betriebskosten Musikschule	33.000	30.000	33.123,23
1.5. Erlöse Mehrzweckhalle Norderstedt	50.000	50.000	10.188,92
1.6. Auflösung von Sonderposten	20.000	20.000	20.000,04
1.7. Betriebskostenzuschuss	556.500	556.500	556.500,00
	752.500	**749.500**	**712.812,19**
2. Sonstige betriebliche Erträge			
2.1. Erhöhung des Bestandes an Erzeugnissen	0	0	0,00
2.2. Ertrag aus Berichtigung Vorsteuerabzug	4.000	1.000	0,00
2.3. Sonstige Erträge	0	0	4.975,00
	4.000	**1.000**	**4.975,00**
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	200	0,00
	0	**200**	**0,00**
4. Personalaufwendungen			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0,00
	0	**0**	**0,00**
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	**202.000**	**210.000**	**221.684,81**

	Plan 2022	Plan 2021	IST 2020
		EUR	EUR
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6.1 Mieten, Leasing und Pachten	20.000	20.000	20.000,00
6.2.1. Energiekosten Kontrakt Stadtwerke	0	0	0,00
6.2.2. Energiekosten Verbrauch	149.200	120.000	144.643,10
6.3. Reinigungsaufwendungen und Abfallbeseitigung	36.400	20.300	20.300,00
6.4.1. Wartungen Instandhaltungen	37.300	25.000	34.693,03
6.4.2. Unterhalt Gebäude	0	0	0,00
6.5. Versicherungen / Beiträge	8.100	8.000	8.330,87
6.6. Grundsteuer	10.500	0	0,00
6.7. EDV-Kosten, Software-Pflege, Internet	2.000	3.000	2.000,00
6.8. Kfz-Kosten (ohne Leasing)	700	2.000	4.691,41
6.9. Werbung und Repräsentationskosten	29.300	25.000	16.029,24
6.10. Repräsentationskosten	500	0	0,00
6.11. Weiterbelastung von Personalkosten	90.000	110.000	90.000,00
6.11.1 Fremdarbeiten Bühnenhelfer	30.000	0	0,00
6.12. Reisekosten	0	0	0,00
6.13. Porto, Frachten	0	0	0,00
6.14. Telefon	2.500	2.500	2.381,48
6.15. Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	0	500	500,00
6.16. Erstattung an Treuhänder	115.000	115.000	115.000,00
6.18. Aufwand aus Mietminderungen	12.000	0	12.000,00
6.19. Abschluß- und Prüfungskosten	5.300	5.500	5.280,00
6.20. Rechts-, Beratungkosten	1.000	1.000	1.000,00
6.21. Buchführungskosten / Jahresabschluss	15.000	15.000	15.000,00
6.22. Aufwendungen aus Anlagenabgängen	0	0	0,00
6.23. Betriebsbedarf, Werkzeuge	8.000	5.000	5.000,00
6.24. Betriebsbedarf Gastro	2.000	3.000	3.275,82
6.25. Nebenkosten Geldverkehr	300	500	500,00
6.26. Wertberichtigungen / Forderungen	0	0	0,00
6.27. Anlagenabgänge, Restbuchwert	0	0	1,00
6.28. Sonstige Aufwendungen	15.400	2.000	11.612,55
6.29. Nicht abzugsfähige Vorsteuer	25.000	20.000	45.645,06
	615.500	**503.300**	**567.883,96**

	Plan 2022	Plan 2021	IST 2020
		EUR	EUR
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
8. Zinsaufwendungen	38.000	42.000	42.609,38
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-98.000	-5.000	-104.390,56
10. Sonstige Steuern	0	10.500	10.292,39
11. Jahresfehlbetrag / -gewinn	-98.000	-15.500	-114.682,95

VERMÖGENSPLAN 2022

Kulturwerk am See

Vermögensplan 2022
Einzahlungen

Einzahlungen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	
Bezeichnung	**2022**	**2021**	**2020**	**2019**
	in EUR	**in EUR**	**in EUR**	**in EUR**
Zuweisungen der Gemeinde				
Zuweisungen der Gemeinde				
Zuführungen zu Sonderposten				
Rückflüsse aus Darlehen				
Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen				
Zuschüsse Nutzungsberechtigter				
Investitionszuschüsse				
Abschreibungen	210.000,00	210.000,00	221.664,81	217.558,19
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				
Kredite				
Sonstige Einzahlungen				
Unterdeckung aus 2018				
Unterdeckung aus 2019				675.145,21
Unterdeckung aus 2020			659.333,21	
Unterdeckung aus 2021		839.333,21		
Unterdeckung aus 2022	1.019.333,21			
Summe	**1.229.333,21**	**1.049.333,21**	**881.018,02**	**892.703,40**

Vermögensplan 2022
Auszahlungen

Auszahlungen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	
Bezeichnung	**Auszahlungen 2022 in EUR**	**Auszahlungen 2021 in EUR**	**Auszahlungen 2020 in EUR**	**der Jahresrechnung 2019 in EUR**
Rückzahlung von Eigenkapital				
Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen				
Auflösung von Sonderposter	20.000,00	20.000,00	20.000,04	20.000,04
Auflösung von Zu-schüssen Nutzungsberechtigter				
Gewährung von Darlehen				
Investitionen	270.000,00	270.000,00	85.872,77	51.489,03
Tilgung von Krediten	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Sonst. Auszahlungen				
Unterdeckung 2018 / auszugleichen 2019				721.214,33
Unterdeckung 2019 / auszugleichen 2020 /			675.145,21	
Unterdeckung 2020 / auszugleichen 2021 /		659.333,21		
Unterdeckung 2021 / auszugleichen 2022 /	839.333,21			
Summe	**1.229.333,21**	**1.049.333,21**	**881.018,02**	**892.703,40**

FINANZPLAN
FÜR DIE JAHRE 2022 – 2027

Kulturwerk am See

Anlage 1: Finanzplan 2021-2025 (Übersicht gem. § 16 Nr.1 EigVO)

Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Einzahlungen						
Zuweisungen der Gemeinde						
Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen						
Zuführungen zu Sonderposten						
Abschreibungen	210.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00
Kredite						
Sonstige Einzahlungen						
Unterdeckung 2022	1.019.333,21					
Unterdeckung 2023		979.333,21				
Unterdeckung 2024			939.333,21			
Unterdeckung 2025				899.333,21		
Unterdeckung 2026					859.333,21	
Unterdeckung 2027						819.333,21
Summe	**1.229.333,21**	**1.189.333,21**	**1.149.333,21**	**1.109.333,21**	**1.069.333,21**	**1.029.333,21**
Auszahlungen						
Rückzahlung von Eigenkapital						
Auflösung von Rücklagen						
Auflösung von Sonderposten	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter						
Gewährung von Darlehen						
Investitionen	270.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Tilgung von Krediten	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Sonstige Auszahlungen						
Unterdeckung 2021 / finanzieren in 2022	839.333,21					
Unterdeckung 2022 / finanzieren in 2023		1.019.333,21				
Unterdeckung 2023 / finanzieren in 2024			979.333,21			
Überdeckung 2024 / finanzieren in 2025				939.333,21		
Überdeckung 2025 / finanzieren in 2026					899.333,21	
Überdeckung 2026 / finanzieren in 2027						869.333,21
Summe	**1.229.333,21**	**1.189.333,21**	**1.149.333,21**	**1.109.333,21**	**1.069.333,21**	**1.029.333,21**

Anlage 2: Finanzplan 2022-2027 (Übersicht gem. § 16 Nr. 2 EigVO)

Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§ 16.Nr. 2 EigVO) in EUR						
Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Einzahlungen						
Zuweisungen der Gemeinde - zur Eigenkapitalaufstockung - Erstattung Kulturarbeit von Kulturamt - Betriebskostenzuschuss - Zuschuss Instandhaltung/Modernisierung	556.500	556.500	556.500	556.500	556.500	556.500
Darlehen der Gemeinde						
Auszahlungen						
Ablieferungen an die Gemeinde - von Gewinnen - von Verwaltungskostenbeiträgen - von Eigenkapitalentnahmen						

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH, Norderstedt

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

		EUR	EUR	31.12.2019 EUR
A.	**Anlagevermögen**			
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		12.353,00	8.594,00
II.	**Sachanlagevermögen**			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	266.865,00		337.880,00
2.	technische Anlagen und Maschinen	44.934,29		27.049,29
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	382.761,14		453.900,14
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	137.732,32		2.600,00
			832.292,75	821.429,43
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	**Vorräte**			
	Waren		46.090,90	50.984,33
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	113.364,42		69.828,43
2.	Forderungen gegen Gesellschafter	739,92		76.455,84
3.	sonstige Vermögensgegenstände	340.301,34		15.588,41
			454.405,68	161.872,68
III.	**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**		253.929,51	885.373,67
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		4.906,79	3.227,27
			1.603.978,63	1.931.481,38

PASSIVA

		EUR	EUR	31.12.2019 EUR
A.	**Eigenkapital**			
I.	**Gezeichnetes Kapital**	125.000,00		125.000,00
II.	**Kapitalrücklage**	795.292,20		1.049.846,79
III.	**Gewinnvortrag**	85.463,53		85.463,53
IV.	**Jahresfehlbetrag**	-252.164,69		-254.554,59
			753.591,04	1.005.755,73
B.	**Rückstellungen**			
	sonstige Rückstellungen		176.217,04	200.635,38
C.	**Verbindlichkeiten**			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	200.000,00		0,00
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.189,07		118.244,24
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 62.189,07 (Vj. TEUR 118)			
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	135.663,69		139.711,51
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 135.663,69 (Vj. TEUR 140)			
3.	sonstige Verbindlichkeiten	276.317,79		467.134,52
	- davon aus Steuern EUR 43.148,51 (Vj. TEUR 104)		674.170,55	725.090,27
	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vj. TEUR 9)			
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 276.317,79 (Vj. TEUR 467)			
			1.603.978,63	1.931.481,38

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH, Norderstedt

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		998.666,99	2.514.617,24
2. Gesamtleistung		998.666,99	2.514.617,24
3. sonstige betriebliche Erträge		1.380.642,72	921.306,67
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	134.166,83		381.674,27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	173.301,81		517.357,85
		307.468,64	899.032,12
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.100.260,87		1.311.316,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	217.565,89		303.736,66
		1.317.826,76	1.615.053,16
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		206.856,02	207.876,85
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		795.390,74	964.923,09
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		41,00	480,68
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		30,57	0,00
10. Ergebnis nach Steuern		-248.304,02	-251.441,99
11. sonstige Steuern		3.860,67	3.112,60
12. Jahresfehlbetrag		**-252.164,69**	**-254.554,59**

Anhang zum 31. Dezember 2020
Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH, Norderstedt

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH hat ihren Sitz in Norderstedt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HR B 4351 NO eingetragen.

Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrags ist die Durchführung einer Jahresabschlussprüfung vorzunehmen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Zuschüsse der Stadt Norderstedt enthalten. Diese werden, wie in den Vorjahren, weiterhin unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen, da es sich um echte Zuschüsse handelt, denen es an einem Leistungsaustausch fehlt, diese also eine Geldleistung ohne konkrete Gegenleistung darstellen.

2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß den §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen. Es wird auf die Angaben zum Nachtragsbericht verwiesen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige, der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechende Abschreibungen – bewertet. Als Abschreibungsmethode wurde generell die lineare Methode gewählt.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 EStG angewendet. Abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die selbständig nutzbar sind und deren Anschaffungskosten nicht mehr als EUR 800,00 betragen, werden im Jahr des Zugangs gem. § 6 Abs. 2 EStG als geringwertige Wirtschaftsgüter abgeschrieben und im Anlagenspiegel im gleichen Jahr als Abgang gezeigt. Für solche abnutzbaren, beweglichen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten EUR 250,00 nicht übersteigen, werden die Aufwendungen im Jahr des Erwerbs voll aufwandswirksam erfasst.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die **Forderungen** wurden zu Nennwerten angesetzt. Wertberichtigungen auf Forderungen waren nicht erforderlich.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert. Wertberichtigungen auf sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich

Liquide Mittel sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** weist Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beiliegenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Forderungen gegen / Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter

Die Forderungen gegen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter betreffen das laufende Verrechnungskonto mit der Stadt Norderstedt. Sie entfallen auf Lieferungen und Leistungen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 76 (Vorjahr TEUR 116), nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden in Höhe von TEUR 17 (Vorjahr TEUR 45), Abschluss-, Prüfungs- und Steuerberatungskosten in Höhe von TEUR 8 (Vorjahr TEUR 8), Archivierungskosten in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr TEUR 2) sowie Rückzahlungsansprüche für abgesagte Veranstaltungen von TEUR 73 (Vorjahr TEUR 30).

Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten sind im Einzelnen folgende Posten zusammengefasst:

	2020	Restlaufzeit		
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	von mehr als 5 Jahren
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	200.000,00	20.000,00	80.000,00	100.000,00
	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.189,07	62.189,07	0,00	0,00
	(118.244,24)	(118.244,24)	(0,00)	(0,00)
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	135.663,69	135.663,69	0,00	0,00
	(139.711,51)	(139.711,51)	(0,00)	(0,00)
4. sonstige Verbindlichkeiten	276.317,79	276.317,79	0,00	0,00
	(467.134,52)	(467.134,52)	(0,00)	(0,00)
	674.170,55	494.170,55	80.000,00	100.000,00
Vorjahr	(725.090,27)	(725.090,27)	(0,00)	(0,00)

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 43.148,51 (Vorjahr TEUR 104) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 0 (Vorjahr TEUR 9).

Treuhandforderungen / Treuhandverbindlichkeiten

Die Treuhandforderungen und die Treuhandverbindlichkeiten betragen EUR 7.513.815,12 (Vorjahr TEUR 7.777) und betreffen das Treuhandvermögen der Stadt Norderstedt "Kulturwerk am See".

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 999 (Vorjahr TEUR 2.515) wurden im Inland überwiegend durch Veranstaltungen, Veranstaltungsbeteiligungen, vereinnahmte Mieten sowie durch Gastronomie erzielt.

außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr ergaben sich außergewöhnliche Erträge aus staatlichen Hilfen (TEUR 288, November- Dezemberhilfe) sowie Aufwendungen in Höhe von ca. TEUR 14 (TEUR 43 aus betrügerischer Fehlüberweisung abzgl. TEUR 29 aus Erstattung Versicherung).

4. Sonstige Pflichtangaben

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 44 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen, die kurzfristig sind. Miet- und Pachtverträge werden aus Gründen der Liquiditätsschonung abgeschlossen.

Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der im Durchschnitt in 2020 beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 35 (Vorjahr 36).

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herr Rajas Thiele-Stechemesser, Kaufmann (bis 18. Juni 2020)
Herr Kai-Jörg Evers, Kaufmann

Der Geschäftsführer Herr Rajas Thiele-Stechemesser erhielt im Geschäftsjahr 2019 Bezüge von insgesamt TEUR 110. Für die kaufmännischen Dienstleistungen des Geschäftsführers Herr Kai-Jörg Evers wurden im Geschäftsjahr 2020 TEUR 10,5 für kaufmännische Dienstleistungen der Stadtwerke Norderstedt in Rechnung gestellt. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Geschäftsführer erhielten in 2020 keine Vorschüsse oder Kredite der Gesellschaft.

Mitglieder des Aufsichtsrates
Mitglieder des Aufsichtsrates waren bzw. sind:

Frau Elke Christina Roeder (Vorsitzende), Juristin/Oberbürgermeisterin Stadt Norderstedt,
Herr Tobias Mährlein (stellvertretender Vorsitzender), Buchhändler
Frau Sybille Hahn, Beamtin
Herr Peter Gloger, Betriebswirt i.R.
Herr Gunnar Becker, Geschäftsführer
Herr Emil Stender, Betriebswirt
Herr Joachim Welk, Dipl.-Kaufmann i.R.
Frau Sabine Fahl, Fraktionssekretärin
Frau Kornelia Wangelin, Dipl. Hdl./Ausbilderin
Frau Christina Bilger, Sattelhändlerin
Herr Christian Waldheim, Betriebswirt

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten pro Sitzung ein Sitzungsgeld in Höhe von EUR 50,00. Die Vergütung des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2020 betrug EUR 5.150,00. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten in 2020 keine Vorschüsse oder Kredite der Gesellschaft.

Beziehungen zu anderen Unternehmen

Die Stadt Norderstedt mit Sitz in Norderstedt erstellt als Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen des Konzerns, in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss der Konzernmutter ist bei dieser in Norderstedt hinterlegt.

Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG

Gegenüber der Gesellschafterin bestanden keine weiteren angabepflichtigen Sachverhalte.

Derivative Finanzgeschäfte

Zum Bilanzstichtag bestanden keine derivativen Finanzgeschäfte.

Honorar des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr wurden Honorare für die Abschlussprüfung in Höhe von TEUR 6 berechnet.

Nachtragsbericht

Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Gesellschaft in ihrem operativen Geschäftsbetrieb wiederholt im Jahr 2020 von behördlichen Schließungen (Lockdown) betroffen. Hierdurch ergab sich ein signifikanter Einbruch der Umsatzerlöse mit Folgen auf die Liquidität und das Eigenkapital der Gesellschaft. Aufgrund des bestehenden Betrauungsaktes mit der Stadt Norderstedt ist von einer positiven Fortbestehensprognose auszugehen.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 252.164,69 mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

Norderstedt, den 30. August 2021

_____ _____

(Suntke Garbe) (Kai-Jörg Evers)

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH, Norderstedt
Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2020

	historische Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen				Nettobuchwerte		Kennzahlen	
	Stand am 1.1.2020 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2020 EUR	Stand am 1.1.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2020 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR	Stand am 31.12.2019 EUR	durchschnittlicher Abschr. Satz 2020 %	Restbuchwert 2020 %
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.473,90	4.943,00	0,00	0,00	33.416,90	19.879,90	1.184,00	0,00	21.063,90	12.353,00	8.594,00	3,5	37,0
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.367.710,06	9.871,90	0,00	0,00	2.377.581,96	2.029.830,06	80.886,90	0,00	2.110.716,96	266.865,00	337.880,00	3,4	11,2
2. technische Anlagen und Maschinen	1.230.460,38	35.334,17	0,00	14.124,02	1.251.670,53	1.203.411,09	17.447,17	14.122,02	1.206.736,24	44.934,29	27.049,29	1,4	3,6
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.599.960,28	37.596,95	0,00	46.991,97	1.590.565,26	1.146.060,14	107.337,95	45.593,97	1.207.804,12	382.761,14	453.900,14	6,7	24,1
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.600,00	135.132,32	0,00	0,00	137.732,32	0,00	0,00	0,00	0,00	137.732,32	2.600,00	0,0	100,0
	5.200.730,72	217.935,34	0,00	61.115,99	5.357.550,07	4.379.301,29	205.672,02	59.715,99	4.525.257,32	832.292,75	821.429,43		
	5.229.204,62	222.878,34	0,00	61.115,99	5.390.966,97	4.399.181,19	206.856,02	59.715,99	4.546.321,22	844.645,75	830.023,43		

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH, Norderstedt

LAGEBERICHT

zum Geschäftsjahr 2020

A) Unternehmensgrundlagen

Die Gesellschaft hat im Wirtschaftsjahr 2020 neben dem Kerngeschäft, dem Betrieb der TriBühne, die Aufgabe des Kartenvorverkaufs, die Durchführung von Theater- und Abo-Veranstaltungen der Stadt, den Betrieb der Veranstaltungsgastronomie und dem angrenzenden Brauhaus Hopfenliebe sowie den treuhänderischen Betrieb des Kulturwerks am See wahrgenommen.

B) Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die anhaltende Ausbreitung des Coronavirus weltweit und die damit einhergehenden aktuell bestehenden und möglichen zukünftigen Einschränkungen haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MeNo ausgewirkt und werden dies auch auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage tun.

Die Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung für das Jahr 2021 unterliegt weiterhin einer beträchtlichen Unsicherheit bedingt durch die Covid-19-Pandemie. Im Hinblick auf die weiterhin außergewöhnlich unsichere Lage bezüglich des Pandemieverlaufs und den damit verbundenen Auswirkungen auf den zukünftigen Geschäftsverlauf der MeNo ist die Prognosefähigkeit wesentlich beeinträchtigt und erfolgt daher für das Geschäftsjahr 2021 lediglich als komparative Einschätzung.

In Abhängigkeit davon, wie sich das Infektionsgeschehen und die damit verbundenen Eindämmungsmaßnahmen der Regierungen in den einzelnen Ländern, die Teststrategien sowie die flächendeckende Verfügbarkeit wirksamer Impfstoffe im Jahresverlauf entwickeln werden, ist für die MeNo im Geschäftsjahr 2021 ein mögliches Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr denkbar.

C) Lage des Unternehmens

Ertragslage

Die Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH hat 2020 insgesamt 130 Veranstaltungen durchgeführt. Dies entspricht einem Rückgang um 44,2 % (2019 – 233 Veranstaltungen). Hingegen wurden die Belegungstage (Veranstaltungen inkl. Auf- und Abbautage) von 233 im Jahr 2019 auf 192 Tage im Jahr 2020 reduziert.

Die Kapazitäten beider Häuser waren somit Corona bedingt nicht ausgelastet. Der Gesamtumsatz ist von 2.515 T€ auf 999 T€ gesunken (-60,30 %). Der Gesamtumsatz kann somit als schlecht bewertet werden.

Ein finanzieller Ausgleich aus dem Corona Fonds für die Corona bedingten Einbußen wurde nur für die Monate November und Dezember in Höhe von 288 T€ gewährt, da die MeNo als kommunales Unternehmen für weitere Hilfen nicht antragsberechtigt gewesen ist.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wurden drei Finanzierungsbeiträge durch die Stadt eingestellt:

- 220 T€ für die Durchführung der städtischen Kulturarbeit,
- 580 T€ für die allgemeinen Betriebskosten und weitere
- 250 T€ für Instandhaltung, Wartung und Modernisierung.

Die Personalaufwendungen reduzierten sich aufgrund vereinnahmter Kurzarbeitergelder um 297 T€ und betrugen 1.318 T€. Im Jahresdurchschnitt wurden 35 (Vorjahr 36) Mitarbeiter beschäftigt.

Das operative Jahresergebnis weist damit einen Verlust in Höhe von -252 T€ (Vorjahr -255 T€) aus.

Wesentliche Veränderungen gibt es in den Sparten:

Die Umsätze der Veranstaltungsdurchführung sind um rund 80,63 % von 728 T€ (2019) auf 141 T€ (2020) gesunken. Die erzielten Einnahmen sind somit erheblich gesunken, was auf die Corona Krise zurückzuführen ist. Im Kartenvorverkauf sind die Umsätze um 77,03 % von 74

T€ (2019) 16 T€ (2020) gesunken. Die Erlöse des Brauhauses Hopfenliebe sind ebenfalls gesunken. Mit 1.069 T€ (2019) zu 425 T€ (2020) liegen diese 60,2 % unter dem Vorjahresergebnis und 6,25 % über den Planzahlen (400 T€).

Durch die Bereitstellung der Räumlichkeiten, die bereits im Dezember 2020 umgebaut wurden, als Corona-Impfzentrum sind für den Zeitraum März-September 2021 Einnahmen sichergestellt.

Vermögenslage

Die Vermögenslage hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Die Bilanzsumme sank von 1.931 T€ auf 1.604 T€ (-16,9 %). Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital) verminderte sich von 52,0 % in 2019 auf 47,1 % in 2020. Ursächlich hierfür war das gesunkene Eigenkapital (-25,0 %).

Finanzlage

Der Cash Flow betrug in 2020 -45 T€ (Vorjahr -47 T€). Die getätigten Investitionen konnten unter Erhöhung des Fremdkapitals getätigt werden.

Die liquiden Mittel verminderten sich um 631 T€ auf 254 T€. Das Netto-Umlaufvermögen (= UV – kurzfr. Verb.) ist positiv und beträgt 90 T€. Die kurzfristige Finanzierung der Gesellschaft ist sichergestellt.

D) Chancen- und Risikomanagement

Die Früherkennung von Risiken und Chancen sowie die daraus abzuleitenden Maßnahmen sind wichtige Bestandteile der Unternehmensführung. In einer gültigen Richtlinie sind dazu im Rahmen eines Risikomanagement-Systems entsprechende Grundsätze und Vorgehensweisen definiert. Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der zentralen sowie dezentralen Planungs-, Steuerungs- und Kontrollprozesse.

Hinsichtlich der Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird die Liquidität ständig überwacht. In Zusammenhang mit den Veranstaltungen in Eigenregie werden die Vorverkaufszahlen fortlaufend kontrolliert, um eine bestmögliche Auslastung erzielen zu können. Zur Minimierung von latenten Ausfallrisiken bei den Forderungen werden grundsätzlich Abschlagszahlungen bei Vertragsabschluss verlangt. Ferner verfügt das Unternehmen über ein effizientes Mahnwesen. Verbindlichkeiten werden grundsätzlich innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Langfristig ist ein Bestehen der Gesellschaft unverändert abhängig von den Zuwendungen der Gesellschafterin, ohne die der Liquiditätsbedarf nicht gedeckt werden kann.

Risikostrategie

Die Risikostrategie der MeNo ist darauf ausgerichtet, den Bestand des Unternehmens zu sichern und darüber hinaus den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Chancen sollen optimal genutzt und unternehmerische Risiken proaktiv gesteuert werden. Bestandsgefährdende Risiken sind zu vermeiden.

Risikomanagement-Prozess

Die MeNo hat folgende einheitliche Teilprozesse des Risikomanagements verbindlich definiert: Risiken frühzeitig identifizieren und berichten, Risiken einheitlich bewerten, Risiken steuern und Maßnahmen entwickeln sowie Risiken überwachen und die Umsetzung der Maßnahmen verfolgen. Der Zeitraum der Risikobetrachtung erstreckt sich über zwölf Monate.

Risikodefinition

Als Risiken werden Ereignisse und Entwicklungen angesehen, die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit eintreten und sich wesentlich negativ auf die Erreichung der finanziellen Ziele und die Erfüllung der Aufgaben des Unternehmens auswirken.

Risikobewertung

Unter Berücksichtigung der getroffenen Gegenmaßnahmen werden die identifizierten Risiken auf Basis von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe einheitlich bewertet und in die Risikoklassen gering, mittel, hoch oder sehr hoch eingeordnet.

Risikosteuerung

Die Risikosteuerung dient der Entwicklung individueller Gegenmaßnahmen, um die Eintrittswahrscheinlichkeiten zu verringern und/oder den Höchstschaden zu begrenzen. Es werden keine Veranstaltungen, Geschäfte getätigt, die gegen die Verhaltensgrundsätze oder Unternehmensrichtlinien verstoßen. Zudem kann der Abschluss von Versicherungen zur Kompensation finanzieller Risiken dienen.

Risikoreporting

Das Risikoreporting gewährleistet, dass Erkenntnisse der Risikokontrolle frühzeitig und in nachvollziehbarer, aussagekräftiger Form kommuniziert werden. Die Risikoursachen sowie deren Gegenmaßnahmen werden dokumentiert.

E) Erläuterung und Bewertung wesentlicher Chancen und Risiken

Pandemien

Die durch die Corona-Pandemie staatlich verfügten Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens haben massive Auswirkungen auf den gesamten MeNo Betrieb. Durch die teilweise mehrfachen europaweiten Lockdowns ist die MeNo gezwungen, die Geschäftstätigkeit für den jeweils verfügten Zeitraum einzustellen. Dies führt zu massiven Umsatzeinbrüchen bei weiterlaufenden Kosten. Die MeNo beobachtet permanent die aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklung und ergreift frühzeitig Maßnahmen, um das Risiko so weit wie möglich abzumildern. Dazu gehören die Sicherung der Liquidität sowie permanente Umsetzung von Maßnahmen zur Kosteneinsparung. Nicht zwingend erforderliche

Investitionen werden weitgehend zurückgestellt. Es werden alle erforderlichen Schutzmaßnahmen ergriffen, um das Infektionsrisiko der Mitarbeiter zu minimieren.

Konjunkturelle- und volkswirtschaftliche Risiken

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und somit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MeNo. Unvorhersehbare Störungen können zu schwer abschätzbaren Auswirkungen führen. Die wirtschaftlichen Risiken führen potenziell zu einer Reduzierung der Bereitschaft in Kultur oder Gastronomie zu investieren.

Die Corona-Pandemie im Jahr 2020 hat weltweit eine der schwersten Rezessionen der Nachkriegszeit ausgelöst und die gesamte wirtschaftliche Entwicklung maßgeblich beeinflusst. Die Marktreife verschiedener Impfstoffe gibt Hoffnung auf eine Normalisierung der wirtschaftlichen Lage. Die langfristigen Veränderungen durch die Pandemie, beispielsweise veränderte Konsumpräferenzen sowie veränderte marktwirtschaftliche Rahmenbedingungen, sind kaum absehbar. Die langfristigen Herausforderungen für die deutsche wie auch die europäische Wirtschaft sind neben der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie nach wie vor der technologische Wandel, insbesondere die Digitalisierung, der demografische Wandel sowie die Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft.

Personalrisiken

Vor dem Hintergrund des digitalen Wandels, der demographischen und gesellschaftlichen Entwicklung sowie der steigenden Nachfrage nach Fach- und Führungskräften steigen die Anforderungen an ein erfolgreiches Personalmanagement. Die Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Talenten stellen Unternehmen vor große Herausforderungen, insbesondere durch den demografischen Wandel. Dem wird mit verschiedenen Personalmarketingmaßnahmen begegnet. Um den Personalbestand zu optimieren, setzt die MeNo auf qualifizierte Fortbildungen. In Corona Zeiten wurde kein Personal entlassen, sondern die vorhandenen Mitarbeiter bei Bedarf flexibel eingesetzt. In der Zukunft wird die MeNo auch wieder Auszubildende verstärkt an den Arbeitsmarkt ranführen.

Kompetenzmissbrauch

Die Übertragung von Kompetenzen an die Mitarbeiter bietet die Möglichkeit, Mitarbeiter zu fördern, wertzuschätzen und deren Potenziale gewinnbringend für das Unternehmen zu nutzen. Auf der anderen Seite birgt die Übertragung von Kompetenzen das Risiko, dass diese Handlungsspielräume einigen Mitarbeitern missbraucht werden könnten. Dieser Missbrauch könnte sich in Form von Diebstahl, Arbeitszeitbetrug oder persönlicher Bereicherung ausdrücken. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, setzt die MeNo zahlreiche Schutzmaßnahmen um. Eine intensive Einarbeitung von neuen Mitarbeitern sowie regelmäßige Schulungen in sensiblen Unternehmensbereichen gehören genauso dazu wie die konsequente Umsetzung des „Vier-Augen-Prinzips“ beispielsweise bei Rechnungsprüfungen, Zahlungsfreigaben und ähnlichen Geschäftsvorgängen.

Investitionsrisiken

Investitionsrisiken können aufgrund von Geschäftsausbau und- Instandhaltung, langfristigen Mietverträgen sowie Personalkosten entstehen. Um Fehlinvestitionen zu vermeiden, werden in der Regel zunächst alle Ausgaben auf Notwendigkeiten geprüft.

F) Prognosebericht

Die Coronavirus-Pandemie hat Europa und die Welt weiterhin fest im Griff. Die Weltwirtschaft fiel durch die Corona-Pandemie in eine beispiellose Rezession, seit der zweiten Jahreshälfte 2020 befand sich die globale Konjunktur jedoch wieder auf Erholungskurs. Neue Virus-Varianten und abermals steigende Fallzahlen haben viele Staaten allerdings zu erneuten oder schärferen Eindämmungsmaßnahmen gezwungen. Hoffnung auf eine Verbesserung der Lage geben die inzwischen weltweit angelaufenen Impfkampagnen. Der Internationale Währungsfond (IWF) rechnet für das Jahr 2021 bereits wieder mit einem Wirtschaftswachstum von 5,2 Prozent sowie im Verlauf dieses Jahres mit einer Rückkehr des globalen BIP auf Vorkrisenniveau. Für die europäische Wirtschaft wird nach einem pandemiebedingten Rückgang des Wirtschaftswachstums um 7,4 Prozent im Berichtsjahr für das Jahr 2021 bereits wieder ein Wachstum des preisbereinigten BIP von 5,1 Prozent prognostiziert. Mit einer Rückkehr zum Vorkrisenniveau ist hingegen frühestens 2023 zu rechnen. Für die deutsche Wirtschaft prognostiziert der Sachverständigenrat für das Jahr 2021 ein Wirtschaftswachstum von 4,9 %. Das Vorkrisenniveau kann demnach frühestens im Jahr 2022 wieder erreicht

werden. Dies wird maßgeblich davon abhängen, wie schnell sich das begonnene Impfprogramm und damit verbunden das Infektionsgeschehen im laufenden Jahr entwickeln werden. Auch die Entwicklung der Verbraucherstimmung in Deutschland dürfte hauptsächlich vom weiteren Verlauf der Pandemie abhängen. Für das Jahr 2021 wird eine Zunahme der privaten Konsumausgaben von 4,7 % prognostiziert.

Wie sich die Umsätze im kulturellen Sektor im Jahr 2021 tatsächlich entwickeln werden, lässt sich kaum abschätzen. Die Einschränkungen, das die volle Auslastung langfristig nicht mehr gewährleistet werden kann führt hier zu einem nicht einschätzbaren Risiko. Die Umsatzentwicklung wird maßgeblich davon bestimmt sein, welche Öffnungsstrategien aus dem Lockdown Bund und Länder umsetzen und ob es ein verlässliches und flächendeckendes Impfprogramm geben wird.

Sollte sich die Pandemie jedoch auf kurze Sicht als hartnäckiger herausstellen als bisher angenommen oder die Impfkampagnen nur mit Verzögerungen umgesetzt werden können, wären Lockerungen möglicherweise erst später möglich, was sich wiederum auf Zeitpunkt und Stärke der erwarteten Erholung negativ auswirken würde.

Außerdem besteht das Risiko, dass es verbreitet zu Insolvenzen und Arbeitsplatzverlusten kommt. Dies würde auch den Kultursektor treffen, die Langzeitarbeitslosigkeit erhöhen und Ungleichheiten verschärfen.

Durch die geplante weitere Realisierung von Einsparpotenzialen, um die Liquidität des Unternehmens zu sichern, geht die MeNo davon aus, dass sich das Investitionsvolumen im Geschäftsjahr 2021 weiter rückläufig entwickeln wird. Das Vorratsvermögen könnte sich vorsichtigen Schätzungen zufolge auf Vorjahresniveau bewegen. Unter der Annahme, dass die kurzfristigen und langfristigen Schulden auf Vorjahresniveau bleiben, rechnet die MeNo für das Geschäftsjahr 2021 mit einer leicht niedrigeren Eigenkapitalquote als im Vorjahr. Im Wirtschaftsplan wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 598 T€ gerechnet.

G) Treuhandschaft „Kulturwerk am See“

Auch 2020 hat sich durch die Inbetriebnahme des zweiten Veranstaltungshauses, das Kulturwerk am See, die Veranstaltungs- und Kulturstruktur der Stadt wesentlich verändert.

Die große Nachfrage hält seit 2012 unverändert an. Im kulturellen Bereich wird das Kulturwerk von den Kulturträgervereinen und dem Kulturbüro genutzt, mit weiteren Eigenveranstaltungen erfolgt eine überregionale Vermarktung des Hauses.

Die Anzahl der durch die Mehrzwecksäle durchgeführten Veranstaltungen, konnte nicht gesteigert werden, da die Pandemie diesem entgegensteht. Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 136 T€ leicht unter dem Vorjahreswert (157 T€ in 2019). Der Kreditvertrag für die Sanierung des Gebäudes ist im März 2015 für weitere Jahre abgeschlossen worden. Der Zinssatz ist bis zum 30.03.2030 auf 0,67 v.H. festgeschrieben. Das Jahresergebnis 2020 weist einen Fehlbetrag von 115 T€ (Vorjahr Überschuss 148 T€) aus.

Norderstedt, 30. August 2021

gez. Suntke Garbe	gez. Kai-Jörg Evers
Geschäftsführer	Geschäftsführer

Versand: 05.10.2021
Aufsichtsrat: 20.10.2021

Norderstedter BildungsGesellschaft gGmbH

Jugendaufbauwerk

Wirtschaftsplan 2022

Norderstedter BildungsGesellschaft

Norderstedt, 04.10.2021

Inhalt

Wirtschaftsplan

I.	Vorbericht: Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022	3-5
II.	Erlöse Projekte	6-7
III.	Erfolgsplan 2022	8
IV.	Stellenübersicht	9
V.	Vermögensplan Einzahlungen	10
VI.	Vermögensplan Auszahlungen	
VII.	Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2022	
	Anlagen zum Wirtschaftsplan	
VIII.	Finanzplan 2022	11
IX.	Übersicht der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt auswirken	12

Aufgabenfelder der NoBiG

Die Geschäftstätigkeit der NoBiG vollzieht sich im Jugendaufbauwerk mit den Produktbereichen Berufsvorbereitung – Berufsausbildung, präventive Schulprojekte und Integrationsprojekte mit jungen Flüchtlingen. Unternehmensziel ist es, in Norderstedt und für Norderstedt eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung und Weiterbildung zu organisieren und durchzuführen. Hinzu kommt das Ziel, auch mit jungen Menschen mit wenig bis sehr wenig schulischen Grundlagen eine Perspektive zu entwickeln. Die Zielgruppe, mit der wir arbeiten, verschiebt sich zunehmend in diese Richtung. Wir bieten der aus den Regelangeboten in Schule und Ausbildung gefallenen Zielgruppe eine Alternative im Übergang Schule/Beruf. Seit 2020 wurde der Geschäftsbereich JJS wieder belebt. Die Aufteilung der Übersicht in Maßnahmeblöcke dient dazu, die Projekte zusammenzufassen, die gemeinsame Ressourcen nutzen. Der Verteilung diverser Mitarbeiter und Räume auf verschiedene Projekte erschwert die Ermittlung der Deckungsbeiträge einzelner Maßnahmen.

Aktuelle Entwicklung

Räume

Seit Mitte 2017 verfügt die NoBiG über sechs Standorte. Diese liegen alle in 1-3 km Entfernung sternförmig vom Haupthaus entfernt. Abstimmungen und Kontrollen sind dadurch erschwert. Wir konnten in 2021 weitere günstige Räume im Aurikelweg beziehen und dafür (leider bezuschusst) eine teure private Anmietung beenden. Nun besteht allerdings das Problem, in ca. zwei Jahren anlässlich des Abrisses der ehemaligen Schule, neue, z.T. werkstattfähige Räume zu finden. Mit Begegnungsflächen, Sanitär- und Sozialräumen stehen ca. 800 qm in Rede.

Personal

Die NoBiG geht mit umgerechnet 33 Vollzeitstellen in das Planjahr. Der Anteil der Kosten für das pädagogische Personal am Maßnahme-Umsatz (ohne Zuschüsse) beläuft sich auf ca. 65%. Enthalten sind hier auch Honorarkosten. Dies ist für ein JAW, mit den vom Auftraggeber vorgeschriebenen Schlüsseln, üblich. Der Anteil der gesamten Personalkosten liegt bei ca. 83%. Da die meisten Stellen unbefristet im Unternehmen verankert sind, ist die Akquise von Folge- bzw. Ersatzveranstaltungen obligatorisch. Das Entgeltniveau ist seit 2018 eingefroren. Durch den Betrauungsakt ist die Gesellschaft nach fünf Jahren wieder in der Lage, die Gehälter ab 01.01.2022 anzuheben. Die interne Entgelttabelle wird zu diesem Wirtschaftplan neu aufgestellt.

Sonstiges

Die EU- und Landesfinanzierter Projekte (8+10+ggfs.9) müssen drei Monate bis zu einem dreiviertel Jahr vorfinanziert werden (Umsatzanteil 14%, Vorjahr 36%). Für die anderen Maßnahmen erhalten wir die Monatspauschalen der Teilnehmenden Mitte des Folgemonats. Oder wir können unmittelbar nach der Durchführung abrechnen (BUP, 4+5). Alle Maßnahmen haben unterschiedliche Laufzeiten und Anforderungen an Personal, Werkstattausstattung, etc. Die betriebswirtschaftliche Bewertung und Steuerung sieht aus diesen Gründen i.d.R. gegen den Betreuungsauftrag, den wir den (überwiegend benachteiligten) Jugendlichen bestenfalls anbieten wollen und müssen. Es entstehen phasenweise Personalüberhänge, weil wir das Know-how halten müssen, bis die neue oder Anschlußmaßnahme startet. Räume müssen gehalten werden, auch wenn ein bis zwei Monate oder länger die Kosten nicht vollständig verdient werden. Gründe für diese Tatbestände sind u.a. die verschachtelt laufenden Maßnahmezeiträume und die Raumproblematik in Norderstedt. Diese und andere Risiken können nicht vollständig im Maßnahmepreis berücksichtigt werden. (Siehe dazu auch die Risikoanalyse, die in der AR Sitzung verteilt werden wird). Im Planjahr liegt der Anteil der noch zu akquirierenden Projekte bei 31% (Vorjahr 32%). Der Anteil der Maßnahmen mit langer Vorfinanzierung hat sich von 20% auf 12% reduziert. Die Maßnahmen mit ausschreibungsunabhängiger Finanzierung stiegen von 23% auf einen Anteil von 26% am Gesamtumsatz.

		Maßnahmen und Projekte:
Maßnahmeblock I	1.	Das **Berufsvorbereitungsprojekt (BvB)** nimmt Jugendliche auf, die noch keine Anschlussperspektive gefunden haben. Die Zuweisung erfolgt über die Arbeitsagentur. Die NoBiG führt dieses Projekt seit mehr als 30 Jahren in 2-4-Jahresschritten durch. Die Laufzeit und die Teilnehmerzahl hatten sich 2019-2020 halbiert, weil die Bundesagentur den Übergang Schule/Beruf, insbesondere die BvB, umstrukturiert. Das angestrebte Konzept bietet für das JAW Chancen aber auch Risiken, die noch nicht klar umrissen sind. Im Frühjahr 2021 erfolgte eine neue Ausschreibung. Die Gesellschaft hat die Ausschreibung für sich entschieden und einen um 3% höheren Preis erhalten. Weil pandemiebedingt viele SuS ohne Perspektive die Schule verlassen haben, können wir eine hohe Teilnehmerzahl verzeichnen.
	2.	Die **Berufsorientierung BvB-Rehabilitation** nimmt Jugendliche auf, die von der Bundesagentur für Arbeit nach einem Gutachten einen Rehabilitationsstatus zuerkannt bekommen haben. I.d.R. liegen u.a. Benachteiligungen im Lernvermögen vor. Die NoBiG führt dieses Projekt seit mehr als 12 Jahren in 2-4-Jahresschritten durch. Eine neue Ausschreibung wurde im Frühjahr 2021 gewonnen. Hier konnten wir den Preis um 10% senken. Die Teilnehmerzuweisung verläuft langsam, weil pandemiebedingt wenige Gutachten für den Rehastatus erstellt wurden.
	3.	In 2021 ff werden 12 Jugendliche bei uns eine **unterstützte, theoriereduzierte Ausbildung** beginnen bzw. fortführen. Die Zuweisung erfolgt über die Arbeitsagentur und wird über ein sog. 'persönliches Budget' der TN finanziert. Einige Teilnehmende kommen aus der BvB-Reha (Ziff. 2). In 2021 sind zwei Azubis mit bestandener Prüfung zum Fachpraktiker Küche ausgeschieden und zwei neue hinzugekommen. Die Ausbildung erfolgt überwiegend in der Mensa des Lessing Gymnasiums und in a-la-carte Restaurants. Die NoBiG betreibt die Mensa im Lessing Gymnasium seit 2014. Ein Ausbilder und die 14 angehenden Fachpraktiker Küche geben bis zu 140 Essen täglich aus. Teilweise sind auch Produktionsschüler dort eingesetzt. Ein Auszubildender zum Vollkoch komplettiert das Team. In einem Auftaktgespräch mit der Arbeitsagentur zum Start des neuen Ausbildungsjahres im September wurden wir explizit darauf hingewiesen, dass uns die Werbung für unsere Ausbildungsplätze untersagt ist.
	4.	In der Maßnahme "**Berufsorientierung**" durchlaufen Schüler und Schülerinnen [SuS] der 7ten und 8ten Klassen aus sechs kooperierenden Gemeinschaftsschulen Potentialanalysen mit anschließenden 10 Praxistagen in unseren Werkstätten. Die Finanzierung erfolgt über das Bundesministerium für Berufsbildung und wird jedes Jahr im Januar für 1,5 Jahre beantragt. Die Praxistage finden überwiegend in der Werkstätten der BvB und BvB-Reha statt, wenn diese Teilnehmenden im Praktikum sein sollten. Die Nutzung der gemeinsamen Ressourcen gestaltet sich immer schwieriger, weil die Teilnehmenden aus beiden Projekten einen immer höheren Betreuungsbedarf haben. Das Projekt wird von der NoBiG seit 10 Jahren durchgeführt und wird von den Schulen gerne genutzt, weil damit die verpflichtenden Berufsorientierungsanteile gegenüber dem Schulverbund bzw. dem Ministerium nachgewiesen werden können. Die Werkstätten und Ausbilder*innen werden von der BvB und BOP finanziert. Seit März 2021 haben wir einen zusätzlichen Trakt im Aunkelstieg anmieten können. Das versetzt uns in die Lage, die Maßnahme unter guten Hygienebedingungen durchführen zu können. Es gibt nur noch wenige räumliche Überschneidungen mit anderen Maßnahmen.
	5.	Das Modellprojekt "**Berufsorientierung für Gymnasien**" wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert. Das Modellprojekt war zunächst auf ein Schuljahr (2019/2020) angelegt, konnte aber pandemiebedingt nicht voll durchgeführt werden. Wir erhielten eine Verlängerung, bis zum 31.12.2020. In Zusammenarbeit mit der Nordakademie Elmshorn/Hamburg erhält dieses BOP eine akademische Ausrichtung. Unter anderem soll den SuS der alternative Weg zu einem akademischen Abschluss über Berufsausbildung, Berufsbachelor, Meister, etc. aufgezeigt werden. Im Sommer 2020 wurde von der NoBiG ein Antrag für die Durchführung bis zum Juni 2022 gestellt. Der Antrag wurde bewilligt und wir arbeiten nun mit den 11ten Klassen des Coppernicus- und des Lessing Gymnasiums zusammen.
	6.	Die 'ASA-Flex' Maßnahme wird von der Arbeitsarbeitsagentur und dem Jobcenter gemeinsam finanziert. Es handelt sich um die Unterstützung von Auszubildenden mit Nachhilfeunterricht und pädagogischer Begleitung und der Betreuung der Ausbildungsstellen. Die besondere Herausforderung sind die Planung der unterschiedlichen Bedarfe von ca. 50-60 Teilnehmenden, die Akquise und Koordination der Honorarkräfte für spezielle Fächer und die Arbeitszeiten bis 21:00 Uhr. Ein Vorteil der Maßnahme ist, dass bereits durch andere Kostenträger finanzierte Räume in den Nachmittags- und Abendstunden genutzt werden können. Wir führen die ASA Flex gemeinsam mit dem JAW JobB in Segeberg und dem Träger BG in Kaltenkirchen durch. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre.

Maßnahmeblock II	7.	Die **Produktionsschule** ist seit Mai 2015 im Portfolio. Einnahmen aus dem Verkauf von Produkten werden i. d. R. in neues Material umgesetzt. Die Teilnehmenden werden vom Jobcenter zugewiesen. Es handelt sich um ein sehr niedrigschwelliges, strukturgebendes Angebot. Im Frühjahr 2021 konnten wir eine neue Ausschreibung für uns entscheiden und werden die Maßnahme voraussichtlich sechs Jahre durchführen. Die Preiserhöhung beträgt 20%. Wir führen die Maßnahme gemeinsam mit dem JAW JobB in Bad Segeberg und dem Jugendhilfeträger "Regenbogen" in Kaltenkirchen durch. Das Projekt lässt sich räumlich und personell sehr gut mit JUSTIQ kombinieren. Die Laufzeit beträgt sechs Jahre.
	8.	**Jugend Stärken im Quartier** (JUSTIQ) (seit 2012) ist eine Maßnahme, die vom Jugendamt beantragt und mit der NoBIG gemeinsam durchgeführt wird. Ein Antrag für den Zeitraum 01.01.2019 bis zum 30.06.2022 wurde im September 2018 gestellt. Wir haben im Sommer 2019 den Zuwendungsbescheid erhalten, durften aber bereits am 1.1.19 starten. Sozialpädagogen und Werkstattpädagogen arbeiten mit Jugendlichen, bei denen ein Schulabbruch droht oder bereits realisiert ist. Die ursprünglich geplante Kofinanzierung über eine Personalgestellung aus dem Jugendamt ließ sich leider nicht in der Praxis realisieren, sodass das Projekt über einen Änderungsantrag Ende 2019 reduziert werden musste. Wir arbeiten nunmehr mit einer halben Stelle weniger bis zum Projektende. Die Pandemie hat die Abrechnungen mit dem Bundesamt erschwert, weil diese in sehr engen Strukturen abläuft und diese Strukturen nicht die besonderen Begebenheiten abbildet. Für die Risiken wurde im Jahresabschluss eine Rückstellung gebildet. Das Projekt endet am 30.06.2022. Das im Mai beantragte Projekt "REACT" sollte das Folgeprojekt werden. (Näheres siehe Punkt 9.)
	9.	**REACT** Das Projekt aus der "Richtlinie zur Förderung von Aktionen zur Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie im Rahmen des Landesprogramms Arbeit" mit unserem Arbeitstitel "Davinci" wurde im Mai 2021 für eine Laufzeit von zwei Jahren beantragt. Es war geplant, im Kreis SE und der Stadt Norderstedt mindestens 50 Teilnehmende zu gewinnen, die durch die Pandemiemaßnahmen Hilfe benötigen. Das im Konzept beschriebene Ziel ist, möglichst viele wieder in das Regelsystem zurückzubringen. Der Antrag sollte mit JobB (Bad Segeberg) im Kreis umgesetzt werden. Der Antrag wurde mit der Begründung abgelehnt, dass eine geforderte Mail zum Antrag nicht bei der Investitionsbank angekommen sein soll. Wir konnten nachweisen, dass das Problem beim Empfänger gelegen haben muss und haben Widerspruch eingelegt. Das Projekt sollte im Sommer 2022 zumindest zum Teil die Zielgruppe aus dem auslaufenden Projekt JUSTIQ auffangen.
Maßnahmeblock III	10.	Im **Handlungskonzept** (seit 2007) arbeiten Coaches/Pädagogen in den Vorabgangs- und Flexiklassen der Gemeinschaftsschulen und am BBZ Norderstedt. Das Coaching dient u.a. einer gefestigten Berufsorientierung und steigt in der Bildungskette nach dem Berufsorientierungsprojekt (Ziff. 4 und 5) ein. Dieses Projekt ging 2021 in eine neue Periode des Europäischen Sozialfonds (ESF). Das Land S-H hat sich eindeutig für eine weitere Förderung ausgesprochen und finanziert das Schuljahr 2020/2021 interimsweise selbst. Unter anderem bedingt durch den Brexit war die Höhe der zukünftigen ESF-Gelder noch unklar. Die Zuständigkeit für das Coaching in den beruflichen Schulen geht in 2021 mit dem SHIBB vom Bildungs- in das Wirtschaftsministerium über. Der Antrag für die Gemeinschaftsschulen erhielt nur noch ein Budget für eine halbe Stelle in einer Flex-Klasse. Die Bundesagentur für Arbeit hat sich per Sommer 2020 aus der Finanzierung zurückgezogen. Die Anträge wurde bewilligt, es sind aber von ehemals ca. 6 Stellen nur noch 1,87 übrig geblieben. Das Budget wurde stark zurückgefahren, obwohl das Coaching im ganzen Bundesland nachweislich sehr erfolgreich war.
	11.	Die **Kooperation mit der Schule am Ossenmoorpark** soll über ihren Status als Perspektivschule die Betreuungslücke auffangen, die das stark reduzierte Budget des Handlungskonzeptes entstanden ist. Wir stehen im Herbst 2021 noch in Verhandlung mit der Schulleitung.
Maßnahmeblock IV	12.	Arbeitsgelegenheiten **(AGH):** Im Februar 2020 trat das Jobcenter des Kreises an die NoBIG mit der Bitte heran, ein Konzept und ein Angebot für die Aufstellung einer Maßnahme für Ein-Euro-Jobber einzureichen. Im August ist die Maßnahmen wunschgemäß erfolgreich gestartet. Im Januar 2021 sind wir nach Neubeantragung für weitere 18 Monate in die Fortsetzung gegangen. Ab Januar/Februar 2022 sollen bis zu 25 fest finanzierte TN von der Lebenshilfe dazu kommen (s.u. Ziffer 13). Dann hätten wir 50 TN zu betreuen. Wir benötigen auf Sicht Räume und Personal, um dies umsetzen zu können. Die Bemühungen dazu laufen im Herbst 2021 an.
	13.	**Die Zusammenarbeit mit der Perspektive und dem Jobcenter.** Ab 2022 sollen wir in unseren Werkstätten und mit unseren Anleitern Kunden der Lebenshilfe arbeitspädagogisch betreuen. Die Einnahmen sollen aus einem von der Lebenshilfe zu beantragenden Projekt monatlich fließen.
	14.	Die NoBIG beteiligt sich seit November 2019 an einem landesfinanzierten Projekt (**MOODLE**) zur Digitalisierung der Lernumgebung für Reha-Teilnehmende. Das Projekt wurde vom JAW Koppelsberg Plön beantragt und wird von zurzeit vier Jugendhäusern begleitet. In der aktuellen Phase finanzieren wir eine halbe Stelle über dieses Engagement. Seit März 2021 ist eine neue Antragsrunde gestartet. Moodle wirkt ab Oktober 2021 in allen Maßnahmen als Standardtool für die E-Learning Inhalte. Schulungen für das Kollegium finden seit August 2021 statt.

II. Erlöse Projekte 2022

Maßnahmen und Projekte JAW gesamt	**1.881.037 €**
GB Jugend	1.522.475 €
GB Erwachsene	358.562 €
Erlöse Mensen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe [Lessing Gymnasium, Coppernicus Gymnasium, Förderzentrum Hasenstieg]	**198.616 €**
Sonstige Erlöse	**90.000 €**
∑ der geplanten Erlöse 2022	**2.169.653 €**

			Geschäftsbereich-JAW	Laufzeit im Planjahr von	bis	Ist	PLAN	TN	Anzahl Monate in 2022	€ 2022	Anteil
Maß-nahme-block I	47%	1.	Berufsvorbereitung (2021-2022)	09.09.2021	05.09.2022	x		36	8	207.360,00 €	13%
			Berufsvorbereitung (2022-2023)	09.09.2022	06.09.2024	x		26	4	75.019,20 €	
		2.	BvB-Reha (2021-2022)	09.09.2021	08.09.2022	x		20	8	176.840,00 €	12%
			BvB-Reha (2022-2023)	09.09.2022	08.09.2025	x		20	4	87.920,00 €	
		3.	Unterstützte Beschäftigung/BAE	01.01.2022	31.12.2022	x		11	12	146.200,00 €	7%
		4.	Berufsorientierungsprogramm Gemeinschaftsschulen	01.01.2022	31.12.2022	x		500	12	178.960,00 €	8%
		5.	Berufsorientierung Gymnasien Antrag aus 2020	01.01.2022	30.07.2022	x		50	7	30.000,00 €	1%
			Berufsorientierungsprogramm Gymnasien Neuantrag 2022	01.01.2022	31.07.2023		x	50	3	30.000,00 €	
		6.	ASA Flex	01.09.2021	31.08.2024	x		45	12	122.314,10 €	6%
Maß-nahme-block II	13%		produktive Tätigkeiten Produktionsschule				x		12	1.200,00 €	
		7.	Produktionsschule (2021-2022)	06.06.2021	05.06.2022	x		7	5	42.000,00 €	5%
			Produktionsschule (2022-2026)	06.06.2022	05.06.2026	x		7	7	59.858,40 €	
		8.	Jugend Stärken im Quartier	01.01.2019	30.06.2022	x		68	6	72.000,00 €	3%
		9.	React	01.11.2021	31.10.2023		x	50	12	100.000,00 €	5%
Maß-nahme-block III	6%		HK PLUS AV-SH und Gems	01.08.2021	31.07.2022	x		100	7	58.333,33 €	
		10.	HK PLUS AV-SH und Gems	01.08.2022	31.07.2024	x		100	5	41.666,67 €	8%
			Kooperation Ossenmoorpark Perspektivschule	01.11.2021	31.12.2022		x	25	12	25.473,60 €	
Maß-nahme-block IV	17%	11.	Arbeitsgelegenheiten (AGH)	01.01.2021	31.01.2022	x		18	1	10.782,00 €	7%
			Arbeitsgelegenheiten (AGH)	01.02.2022	31.01.2023		x	20	11	131.780,00 €	
		12.	Zusammenarbeit mit der Eingliederungshilfe in Norderst. (Kreis)	01.01.2022	31.12.2022		x	15	12	216.000,00 €	10%
	3%	13.	"MOODLE" Digitalisierung der Lernumgebung	01.01.2022	31.12.2022		x		12	69.333,33 €	3%
	86%		Summe **der JAW - Maßnahmen**					1178		**1.881.036,63 €**	**86%**
			Bereits akquirierter Umsatzanteil:						**69%**	**1.307.249,70 €**	
			Ausschreibungsabhängiger Umsatzanteil:						**31%**	**573.786,93 €**	

III - Erfolgsplan

Erfolgsplan NoBiG-JAW 2022					
Bezeichnung	Ist 2020	Nachtrag Juni 2021	Ist-Wert lfd. aus Juni 2021	Plan 2022	
Erlöse GB Jugend-JAW	1.743.276 €		729.091 €	1.522.475 €	
Erlöse GB Erwachsene	38.936 €		54.128 €	358.502 €	
Erlöse Dienstleistungen und Mensen				198.616 €	
Zwischen ∑	**1.782.212 €**		**783.219 €**	**2.079.653 €**	
sonstige betr. Erträge	81.968 €		45.398 €	90.000 €	
∑ Erlöse	**1.864.180 €**	**1.807.956 €**	**828.617 €**	**2.169.653 €**	
Personalaufwand Pädagogik	1.128.340 €	1.487.702 €	583.840 €	1.303.878 €	
Honorare/Dienstleistungen fremd vergeben	138.580 €	77.425 €	45.389 €	109.553 €	
Aus und Weiterbildung			2.248 €		
Personalaufwand Verwaltung/Dienstleistung	356.411 €		164.673 €	389.470 €	
∑ Personalaufwand	**1.603.331 €**	**1.565.217 €**	**796.150 €**	**1.802.901 €**	77%
Rohertrag	**260.849 €**	**242.739 €**	**32.467 €**	**366.752 €**	
Anteil Päd. Personal incl. Honorar am Umsatz	**68%**		**76%**	**65%**	
Anteil Ges. Personal incl. Honorar am Umsatz	**86%**		**96%**	**83%**	
Materialkosten	4.554 €		22.268 €	70.000 €	
Päd. Dokumentationssyst.	6.257 €		2.718 €	27.000 €	
Lehr- und Lernmittel	32.546 €		13.527 €	20.000 €	
∑ Materialaufwand	**43.357 €**	**86.055 €**	**38.513 €**	**117.000 €**	5%
Abschreibungen	**99.329 €**	**96.000 €**	**48.000 €**	**96.000 €**	4%

III - Erfolgsplan

Reparatur, Instandhaltung	13.221 €		7.735 €	14.000 €	
Bewirtschaftung	37.463 €		30.039 €	50.000 €	
Miete und Pachten	119.209 €		60.577 €	120.000 €	
Leasing, unbew.Güter	11.822 €			6.500 €	
Fahrzeugkosten	3.398 €		6.272 €	10.000 €	
∑ Betriebsaufwand	**185.113 €**	**203.493 €**	**114.223 €**	**200.500 €**	9%
Buchführung/Beratung	27.787 €		16.978 €	35.000 €	
Versicherungen/Beiträge	24.079 €		15.470 €	25.000 €	
Bürobedarf	5.163 €		4.924 €	9.000 €	
Telefon/Internet/Porto	16.791 €		8.991 €	18.000 €	
EDV-Kosten	17.818 €		6.876 €	17.000 €	
∑ Verwaltungsaufwand	**93.238 €**	**89.768 €**	**53.229 €**	**104.000 €**	4%
Werbung	1.027 €		583 €	3.000 €	
Reisekosten	7.026 €		1.869 €	7.000 €	
Bewirtung	5.689 €		1.162 €	5.000 €	
Aus- und Fortbildung ab 2021 im Personalkostenbereich				€	
sonstiger Aufwand ab 2020/2021 verteilt	1.122 €			- €	
∑ Vertriebsaufwand	**14.864 €**	**14.567 €**	**3.608 €**	**15.000 €**	1%
Gesamtkosten ohne Personal und Honorar	**435.901 €**	**489.883 €**	**257.573 €**	**532.500 €**	100%
Gesamtkosten	**2.039.292 €**	**2.055.100 €**	**1.053.723 €**	**2.335.401 €**	
Betriebsergebnis	**- 175.052 €**	**- 247.144 €**	**- 225.106 €**	**- 165.748 €**	
neutraler Aufwand	104.539 €	20.921 €	38.037 €		
neutraler Ertrag	16.032 €	16.320 €	26.780 €		
neutrales Ergebnis	**- 88.507 €**	**- 4.601 €**	**- 12.257 €**	**- €**	
neutraler Ertrag Zuschuss bereits erhalten	***364.840 €***	***60.000 €***	***60.000 €***		
neutraler Ertrag Zuschuss noch erforderlich		***200.000 €***			
Summe Zuschüsse	***364.840 €***	***260.000 €***	***60.000 €***	***260.000 €***	
neutrales Ergebnis incl. Zuschüsse	**276.333 €**	**255.399 €**	**47.743 €**	**260.000 €**	
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	**101.281 €**	**8.255 €**	**- 177.363 €**	**94.252 €**	
Ergebnis vor Steuern	**101.281 €**	**8.255 €**	**- 177.363 €**	**94.252 €**	
Steuern Eink. U. Ertrag	9.600 €			8.000 €	
sonstige Steuern			- €		
Rückstellungen und Abschlussbuchungen	82.000 €			82.000 €	
vorläufiges Ergebnis	**9.681 €**	**8.255 €**	**- 177.363 €**	**4.252 €**	

IV - Stellenübersicht

Stellenübersicht 2022 (VZ-Aquivalent)					
Ergebnis 2020	*Planansatz 2021*	Ist *2021*	Planansatz **Plan 2022**	**Profession**	
Anzahl	*Anzahl*	**Anzahl**	**Anzahl**		Tätigkeitsbereiche siehe Vorbericht
1,00	1,00	1,00	1,00	Geschäftsführung	alle Maßnahmen und Projekte
0,62	0,62	1,00	1,00	Leitung operatives Geschäft	alle Maßnahmen und Projekte
-	-	1,00	2,00	Bereichsleitung	Entscheidungsverantwortung, aber Finanzierung über Maßnahmen
13,77	13,77	12,82	12,82	Ausbilder und Lehrkräfte	alle Maßnahmen und Projekte
16,62	16,62	12,32	11,82	Sozialpädagogik und Casemanagement	alle Maßnahmen und Projekte
1,54	1,54	2,15	2,15	Dienstleistung	IT, Reinigung, Küchenhilfe
1,59	1,59	1,54	1,54	Verwaltung	alle Maßnahmen und Projekte
1,00	1,00	1,00	1,00	Auszubildende	Küche, Büro
0,77	0,77	-	-	**Fachpraktiker**	Küche
36,91	36,91	32,83	32,83		
9,00	10,00	14,00	12,00	BAE Maßnahmen und Fachpraktiker aus dem persönlichen Budget	

V - Vermögenspl. Einzahlungen

Nr.	Einzahlungen Bezeichnung	Planansatz 2022 in EUR	 2021 in EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2020	
	2	3	4	5	6
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen			100.000 €	Zuführung Kapitalrücklage
2	Zuführungen zu Sonderposten Investitionszuschüsse JAW-Bau			7.486 €	
3	Rückflüsse aus Darlehen				
4	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen				
5	Abschreibungen	96.000 €	96.000 €	99.329 €	
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.000 €	2.000 €	1.000 €	
7	Aufnahme von Darlehen				
8	Sonstige Einzahlungen				
	Überdeckung 2019, zu vereinnahmen in 2020			200.406 €	
	Überdeckung 2020, zu vereinnahmen in 2021		270.770 €		
	Überdeckung 2021, zu vereinnahmen in 2022	245.970 €			
	Summe	343.970 €	368.770 €	408.221 €	

VI - Vermögenspl. Auszahlungen

	Auszahlungen	Planansatz				
	Bezeichnung	laufende und geplanten Maßnahmen / Projekte 2022 in EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2022 in EUR	Auszahlungen 2021 in EUR	2020 in EUR	Erläuterungen
	2	3	4	5	6	
1	Rückzahlung von Eigenkapital					
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen					
3	Auflösung von Sonderposten	76.800 €		76.800 €	81.968 €	Neubau, Nutzungsrecht Altbau, PKW
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
5	Gewährung von Darlehen					
6	Investitionen für					
	- bewegliches Vermögen	20.000 €		20.000 €	30.311 €	
	- JAW-Anbau	- €		- €	- €	
7	Tilgung von Darlehen	26.000 €		26.000 €	25.172 €	
8	sonstige Auszahlungen					
9	- Überdeckung 2020 (zu vereinnahmen 2021)				270.770 €	
10	- Überdeckung 2021 (zu vereinnahmen 2022)			245.970 €		
11	- Überdeckung 2022 (zu vereinnahmen 2023)	221.170 €				
	Summe	343.970 €	- €	368.770 €	408.221 €	

VII - Zusammenstellung

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo für den ~~1. Nachtrag~~ zum Wirtschaftsjahr 2022

1. Es betragen

			EUR
1.1.	im Erfolgsplan		
		die Erträge	2.429.653,00
		die Aufwendungen	2.425.401,00
		der Jahresgewinn	4.252,00
		der Jahresverlust	
1.2.	im Vermögensplan		
		die Einzahlungen	343.970,00
		die Auszahlungen	343.970,00

2. Es werden festgesetzt

		EUR
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf	0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsmächtigungen auf	0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	300.000,00

Norderstedt, 20.10.2021

Geschäftsführung

VIII- A1 - Finanzplan

Anlage 1 zum Finanzplan 2022 bis 2026

	Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. EigVO)					
	Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026
	Einzahlungen					
1.	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen					
2.	Zuführungen zu Sonderposten Investitionszuschuss JAW-Anbau					
3.	Rückflüsse aus Darlehen					
4.	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen					
5.	Abschreibungen					
	- Anlage- und bewegliches Vermögen	96.000 €	92.160 €	89.088 €	86.530 €	86.664 €
6.	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
7.	Kredite					
8.	Sonstige Einzahlungen	245.970 €	239.170 €	230.530 €	218.518 €	194.648 €
9.	*Summe*	*341.970 €*	*333.330 €*	*321.618 €*	*307.448 €*	*283.312 €*
	Auszahlungen					
	Rückzahlung von Eigenkapital					
1.	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen					
2.	Auflösung von Sonderposten	76.800 €	76.800 €	76.800 €	76.800 €	76.800 €
3.	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
4.	Gewährung von Darlehen					
5.	Investition für					
	- Sonstige Investitionen		- €	- €	10.000 €	10.000 €
6.	Tilgung von Darlehen	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €
7.	Sonstige Auszahlungen	239.170 €	230.530 €	218.818 €	194.648 €	170.512 €
8.	*Summe*	*341.970 €*	*333.330 €*	*321.618 €*	*307.448 €*	*283.312 €*

IX. Haushalt Stadt

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt Norderstedt auswirken (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 EigVO)

Nr.	Bezeichnung	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen					
1	Betriebskostenzuschüsse der Stadt Norderstedt	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000
2	Darlehen der Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0
	Ausgaben					
1	Rückflüsse von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Stadt Norderstedt	0	0	0	0	0

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt

AKTIVA

	31.12.2020 €		31.12.2019 €	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6,00		6,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.601.945,00		1.677.848,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.912,00		589,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.767,00		69.843,00	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.634,84		0,00	
		1.679.258,84		1.748.280,00
		1.679.264,84		1.748.286,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Fertige Erzeugnisse und Waren		0,00		3.412,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	297.783,51		256.278,41	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	112.943,24		112.279,13	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.382,98		6.021,63	
		419.109,73		374.579,17
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		32.524,84		10.237,39
		451.634,57		388.229,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.417,05		1.267,23
		2.133.316,46		2.137.782,29

PASSIVA

	31.12.2020 €		31.12.2019 €	
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00	
II. Kapitalrücklage	500.000,00		400.000,00	
III. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-208.870,51		-124.985,49	
IV. Jahresüberschuss-/fehlbetrag	9.681,43		-83.885,02	
		325.810,92		216.129,49
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		1.442.628,09		1.517.110,53
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0,00		9.667,60	
2. Sonstige Rückstellungen	90.493,45		28.105,00	
		90.493,45		37.772,60
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	229.280,24		294.155,61	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.426,33		7.859,23	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.589,27		38.781,74	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	651,51		636,49	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	15.660,65		18.856,60	
		266.608,00		360.289,67
E. Rechnungsabgrenzungsposten		7.776,00		6.480,00
		2.133.316,46		2.137.782,29

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung 2020

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt

		2020 €		2019 €
1. Umsatzerlöse		1.743.275,61		2.055.056,54
2. Sonstige betriebliche Erträge		504.896,43		192.612,81
3. Gesamtleistung		2.248.172,04		2.247.669,35
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-185.349,99		-183.852,33	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-55.874,99		-71.969,14	
		-241.224,98		-255.821,47
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.215.631,91		-1.316.791,22	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-247.393,61		-277.728,39	
		-1.463.025,52		-1.594.519,61
6. Abschreibungen		-99.329,00		-98.352,33
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-419.075,94		-378.607,56
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-14.454,33		-8.194,37
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,01		5.293,99
10. Ergebnis nach Steuern		11.062,28		-82.532,00
11. Sonstige Steuern		-1.380,85		-1.353,02
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		9.681,43		-83.885,02

Anhang zum 31. Dezember 2020

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG), Norderstedt

1. Allgemeine Angaben

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG) hat ihren Sitz in Norderstedt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HRB 8819 KI eingetragen.

Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß den §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Es ergaben sich keine für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Wesentlichen Veränderungen der Ausweis- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird vom Grundsatz der Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige, der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechende Abschreibungen – bewertet. Als Abschreibungsmethode wurde generell die lineare Methode gewählt.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 und Abs. 2a EStG angewendet. Abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die selbständig nutzbar sind und deren Anschaffungskosten mehr als EUR 250,00, aber nicht mehr als EUR 1.000,00 betragen, werden im Jahr des Zugangs gem. § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben. Für solche abnutzbaren, beweglichen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten EUR 250,00 nicht übersteigen, werden die Aufwendungen im Jahr des Erwerbs voll aufwandswirksam erfasst.

Die **Forderungen** wurden zu Nennwerten angesetzt. Wertberichtigungen wurden lediglich für einen Kunden pauschal mit 5% des Forderungsbestandes dieses Kunden zum Bilanzstichtag aus Vorsichtsgründen vorgenommen. Ansonsten waren keine Wertberichtigungen notwendig.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert.

Liquide Mittel sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Zahlungen in 2020, die das folgende Geschäftsjahr betreffen und haben Forderungs- bzw. Verbindlichkeitscharakter.

3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beiliegenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Gesellschafter

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Stadt Norderstedt als Gesellschafterin in Höhe von EUR 112.711,98 sowie die Stadtwerke Norderstedt (EUR 231,26). Diese betreffen ausschließlich Lieferungen und Leistungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Ein Teil des Anlagevermögens wurde durch Zuschüsse für Investitionen in das Anlagevermögen aus öffentlichen Mitteln finanziert, die eine Anschaffungspreisminderung darstellen und somit auf der Passivseite der Bilanz unter den Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen werden (ursprünglich TEUR 2.592 abzgl. Zuschussrückzahlungen von TEUR 46).

Diese Zuschüsse werden erfolgsneutral vereinnahmt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter erfolgswirksam aufgelöst. Zum 31.12.2020 wird noch ein Betrag in Höhe von TEUR 1.443 ausgewiesen. Die Erträge aus der Auflösung betragen in 2020 TEUR 82, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen ausstehende Rechnungen für Beratungskosten in Höhe von TEUR 11, TEUR 12 für Personalkosten (ausstehender Urlaub sowie Überstunden), unterlassene Instandhaltungen, die in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 nachgeholt wurden, mit TEUR 13, Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber Kunden mit TEUR 44, Kosten der Abschlussprüfung mit TEUR 5 sowie sonstiges mit TEUR 5.

Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten sind im Einzelnen folgende Posten zusammengefasst:

	2020	Restlaufzeit			2019
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	von mehr als 5 Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	229.280,24	25.682,18	108.013,20	95.584,86	294
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.426,33	7.426,33	0,00	0,00	8
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.589,27	13.589,27	0,00	0,00	38
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	651,51	651,51	0,00	0,00	1
5. sonstige Verbindlichkeiten	15.660,65	15.660,65	0,00	0,00	19
	266.608,00	63.009,94	108.013,20	95.584,86	360

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden gegenüber der wilhelm.tel GmbH (EUR 651,51). Diese Verbindlichkeiten entstammten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr TEUR 19) sowie wie im Vorjahr keine aus Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch eine Grundschuld Dritter besichert.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse entfallen in Höhe von TEUR 1.624 auf das Segment Jugendaufbauwerkprojekte, mit TEUR 119 auf Kantinenerlöse und in Höhe von TEUR 0 auf übrige Umsatzerlöse.

Erträge und Aufwendungen außerordentlicher Größenordnung oder Bedeutung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Zuschüsse zur Förderung von Jugendlichen TEUR 27, Betriebskostenzuschüsse TEUR 365 sowie TEUR 82 aus der bereits genannten Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten TEUR 157 Raumkosten, die zum einen Mietverträge unbeweglicher Vermögensgegenstände und zum anderen Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskosten eigener Grundstücke und Gebäude sowie fremd angemieteter Räumlichkeiten betreffen. Darüber hinaus entstanden Aufwendungen aus einem Küchenschaden von TEUR 48.

Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Im Berichtsjahr fielen periodenfremde Erträge von EUR 5.420,04 an. Die periodenfremden Aufwendungen betrugen EUR 16.280,30 und betreffen das Geschäftsjahr 2019.

4. Sonstige Pflichtangaben

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 84 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen (z.T. bis 31.10.2024).

Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der im Durchschnitt in 2020 beschäftigten Arbeitnehmer - ohne Geschäftsführer - beträgt 39 (Vorjahr: 45). Hierbei handelt es sich um 39 Angestellte. Die Gesellschaft beschäftigt keine gewerblichen Mitarbeiter.

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Marlen Reimers, Kaufmännische Leitung
Ulrike Bülter, Leiter des Jugendamtes (bis 7. Dezember 2020)
Klaus Struckmann, Leiter des Jugendamtes (ab 6. Juli 2020)

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2020 Bezüge von insgesamt TEUR 70, welche Marlen Reimers betrifft. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt. Die Geschäftsführerin Frau Bülter erhielt in 2020 Aufwandsentschädigungen von EUR 2.000,00 und Herr Klaus Struckmann EUR 4.050,00 im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Geschäftsführer erhielten in 2020 keine Vorschüsse oder Kredite von der Gesellschaft.

Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Anette Reinders (Vorsitzende), Stadträtin
Franz Maletzke (stellvertretender Vorsitzender), Oberstudienrat a.D.
Anna Berghofer, Marketing Managerin
Ulrich Gailun, Außenhandelskaufmann
Gabriele Heyer, Kürschnermeisterin
Christel Hutterer, Studienrätin / Rentnerin
Patrick Pender, Student
Frank Schulz, Versicherungsmakler
Malin Schultz, Studentin (ab 27.10.2020)
Hermann von Prüssing, Diplom Grafik-Designer (bis 27.10.2020)
Kornelia Wangelin, Dipl.-Handelslehrerin
Ruth Weidler, kaufmännische Angestellte

Die Vergütung des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2020 betrug EUR 1.200,00. Diese Sitzungsgelder entfielen auf Anette Reinders, Gabriele Heyer, Patrick Pender und Frank Schulz mit jeweils EUR 150,00, auf Ulrich Gailun, Franz Maletzke, Hermann von Prüssing, Kornelia Wangelin und Ruth Weidler mit jeweils EUR 100,00 sowie auf Anna Berghofer und Christel Hutterer mit jeweils EUR 50,00. Diese Bezüge enthielten keine erfolgsbezogenen Komponenten bzw. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Leistungen für die Zeit nach Beendigung der Tätigkeit für die Gesellschaft wurden nicht zugesagt.

Die Veröffentlichung der Vergütungen der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates im Internetportal ist für 2020 erfolgt.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten in 2020 keine Vorschüsse oder Kredite von der Gesellschaft.

Beziehungen zu anderen Unternehmen

Die Stadt Norderstedt mit Sitz in Norderstedt erstellt als Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen des Konzerns, in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird. Der Konzernabschluss der Konzernmutter ist bei dieser in Norderstedt hinterlegt.

Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG

Gegenüber der Gesellschafterin bestanden keine weiteren angabepflichtigen Sachverhalte.

Derivative Finanzgeschäfte

Zum Bilanzstichtag bestanden keine derivativen Finanzgeschäfte.

Honorar des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr wurden Honorare für Abschlussprüfung in Höhe von TEUR 5 berechnet.

Nachtragsbericht

Bezugnehmend auf die Covid-19 Pandemie und deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage sowie die Unternehmensfortführung der Gesellschaft in 2021 ff., verweisen wir an dieser Stelle auf unsere Ausführungen im Lagebericht. Dieser enthält alle gesetzlich erforderlichen Angaben.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 9.681,43 auf neue Rechnung vorzutragen.

Norderstedt, 19. März 2021

gez. Geschäftsführerin	gez. Geschäftsführer
(Marlen Reimers)	(Klaus Struckmann)

Entwicklung des Anlagevermögens 2020

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBIG), Norderstedt

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE		KENNZAHLEN durchschnittlicher	
	01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2020 €	01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €	Abschr. Satz 2020 %	Restbuchwert 2020 %
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.144,77	0,00	0,00	6.144,77	6.138,77	0,00	0,00	6.138,77	6,00	6,00	0,0	0,1
Sachanlagen												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.530.058,63	0,00	0,00	2.530.058,63	852.210,63	75.903,00	0,00	928.113,63	1.601.945,00	1.677.848,00	3,0	63,3
Technische Anlagen und Maschinen	29.786,44	24.676,00	25.046,49	29.395,95	29.177,44	1.352,00	26.544,49	3.984,95	25.412,00	589,00	4,6	81,3
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	311.143,73	0,00	12.201,19	298.942,54	241.300,73	22.074,00	10.700,19	252.674,54	46.267,00	69.843,00	7,4	15,0
Anzahlung Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	5.634,84	0,00	5.634,84	0,00	0,00	0,00	0,00	5.634,84	0,00	0,0	100,0
	2.870.988,80	30.310,84	37.247,68	2.864.031,96	1.122.688,80	99.329,00	37.244,68	1.184.773,12	1.679.258,84	1.748.280,00		
	2.877.133,57	30.310,84	37.247,68	2.870.176,73	1.128.827,57	99.329,00	37.244,68	1.190.911,89	1.679.264,84	1.748.286,00		

Lagebericht zum Jahresabschluss 2020

für das Geschäftsjahr 2020 der Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH.

1 BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE 1
1.1 ENTWICKLUNG DER BRANCHE 1
1.2 MITTELFRISTIGE AUSWIRKUNGEN AUF DIE JUGENDAUFBAUWERKE 2
1.3 BEREITS REALISIERTE AUSWIRKUNGEN 2
1.4 RISIKOANALYSE 2
2 UMSATZ- UND ABSATZENTWICKLUNG 4
2.1.1 PRODUKTE UND BELEGUNGEN AM 31.12.2020 IM ÜBERBLICK 5
2.1.2 GEMEINNÜTZIGE PROJEKTE IN 2020: 5
2.1.3 PERSONALBESTAND 5
3 DARSTELLUNG DER LAGE 5
3.1 VERMÖGENSLAGE 5
3.2 FINANZLAGE UND KAPITALFLUSSRECHNUNG (CASH FLOW) 5
3.3 ERTRAGSLAGE 6
4 NACHTRAGSBERICHT 6
5 KÜNFTIGE ENTWICKLUNG: PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT 6
6 BESONDERES 7

Einleitung

Die Geschäftstätigkeit der NoBiG vollzieht sich im Geschäftsbereich Jugendaufbauwerk (Jugendliche) mit den Produktbereichen Berufsvorbereitung – Berufsausbildung, Präventive Schulprojekte. Beginnend in 2016 und verstärkt seit 2017 führen wir in Absprache mit der Stadt Norderstedt konkret auf die Bedürfnisse konzipierte Veranstaltungen durch. Dazu werden i.d.R. Landesmittel beantragt, diese werden mit Kofinanzierungen der Stadt unterstützt. Seit Sommer 2020 wird der Geschäftsbereich (GB) Ü25 mit einer neuen AGH Maßnahme wieder betrieben. Damit kompensieren wir z.T. die niedriger werdende TN-Zahl im GF U25 zur Auslastung der Werkstätten.
Unternehmensziel ist es, in Norderstedt und für Norderstedt eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung und Weiterbildung für Jugendliche zu organisieren. Hinzu kommt das Ziel, auch mit jungen Menschen mit wenig bis sehr wenigen schulischen Grundlagen eine Perspektive zu entwickeln. Die Zielgruppe mit der wir arbeiten, verschiebt sich zunehmend in diese Richtung. Ein weiteres, von der gesamten Landesarbeitsgruppe der Jugendaufbauwerke Schleswig-Holstein, angestrebte Ziel ist es, dem Land in Erinnerung zu rufen, dass die Einrichtungen als Instrument des Landes, der Kreise und Kommunen mit ihren gesamten Ressourcen zur Verfügung stehen. Wir können der aus den Regelangeboten in Schule und Ausbildung gefallenen Zielgruppe eine Alternative im Übergang Schule/Beruf bieten.

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Entwicklung der Branche

Die Weiterbildungsbranche ist in den für die NoBiG bislang relevanten Segmenten geprägt durch wenige institutionelle Auftraggeber:

- Bundesagentur für Arbeit (SGB III),
- Jobcenter (SGB II),

- Bund/Land/EU durch den ESF (Europäischer Sozialfonds) sowie
- Stadt und Kreis im Rahmen von Ko- bzw. Übergangsfinanzierungen der Jugendhilfe.

Aus Änderungen der Zielsetzungen bzw. der Vergabemechanismen können sich daher nicht beeinflussbare Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit ergeben.
Wie in den Lageberichten 2017-2019 beschrieben, unterliegt der Geschäftsbereich der Jugendaufbauwerke weiterhin starken Veränderungen. Die Politik hat mittlerweile verwertbare Beschlüsse gefasst. Die im letzten Bericht beschriebenen negativen Auswirkungen sind z.T. bereits realisiert.

1.2 Mittelfristige Auswirkungen auf die Jugendaufbauwerke

Es wird immer schwerer, vor dem Hintergrund der kurzfristigen Änderungen in den Anforderungen, die Ressourcen wie Werkstätten und Personal zu halten. Die Zentralisierungstendenz der Landesregierung in unserem Betätigungsfeld trägt unmittelbar dazu bei.

1.3 Bereits realisierte Auswirkungen

Die Berufsvorbereitung ist eine Kernmaßnahme in den JAW und richtet sich an Schülerinnen und Schüler (SuS) die ohne Anschlussperspektive und ggfs. ohne Abschluss die Schule verlassen. Diese SuS werden bereits in den Schulen von der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit identifiziert. Mit der letzten Ausschreibung der BvB in 2019 ist die Teilnehmerzahl im ganzen Agenturbezirk Elmshorn mehr als halbiert worden. In Norderstedt wurde die TN-Zahl von ehemals 54-70 auf 25-35 herabgesetzt. Damit setzt sich der Trend fort, dass ein großer Anteil dieser Zielgruppe in die Beruflichen Schulen geht. Im Schuljahr 2020-21 wurde die Teilnehmer-Zahl auf 42 heraufgesetzt und es musste ein viertes Berufsfeld eingerichtet werden. Der Grund ist die Unterbringung der am BBZ gescheiterten Jugendlichen und abgesetzte Maßnahmen für junge Flüchtlinge, die nun in die BvB eingebucht wurden.

Maßnahmen des Landes (Handlungskonzept) und ggfs. des Bundes (Berufsorientierung), die zurzeit die Erlöse der NoBiG mit insgesamt ca. TEuro 550 pro Jahr stützen und ca. 8 Vollzeitstellen knapp finanzieren, fallen bereits z.T. an die Berufsschulen. Dort werden vom Land seit Anfang 2021 zusätzlich Stellen finanziert, die den gleichen Inhalt abbilden, wie unsere Schülercoaching Projekte.

1.4 Risikoanalayse

In der nachstehenden Risikoanalyse sind alle aktuellen und feststehenden künftigen Maßnahmen per 31.12.2020 aufgeführt und in vier Cluster aufgeteilt.
Die Personalressourcen müssen sich an den vom jeweiligen Auftraggeber vorgegebenen Schlüsseln orientieren. Raum- und Materialressourcen folgen den gleichen Regeln. Leider kann in die Kalkulation der Angebote nicht mehr eingerechnet werden, sodass die Nutzung der gegebenen Mittel einem ständigen Überprüfungs- und Optimierungsprozess unterliegt. Vertretungspersonal sowie Ausweichräumlichkeiten schmälern den knappen Ertrag eines JAW unmittelbar. Auf Veränderungen in den Maßnahme- und/oder Teilnehmerstrukturen kann nicht unmittelbar reagiert werden.

Die im Folgenden abgebildete Maßnahmenübersicht mit einer Risikoanalyse für die Folgejahre enthält ausschließlich Planzahlen aus dem Wirtschaftsplan 2021. Diese wurden aus den Ist-Werten des August 2020 hochgerechnet.

Lagebericht NoBiG GJ 2020

Maßnahmen	Fortführung (grund-sätzlich)	aktuelle Laufzeit bis	TN-Zahl	TN-Entwicklung	TN-ab-hängige Bezahlung?	Einfluss auf TN-Zahl	Werk-stätten	Lern-räume	Büro-plätze	Auftraggeber	Zugang zum Auftrag	Anteil am Planumsatz der NoBiG in 2021 (gerundet)	grundsätzliches Maßnahmerisiken	Warum ist die Maßnahme im Portfolio?	Aussichten
Cluster I - Arbeitsagebtur und JC Jugend	**Besonderheit: hohes Ausschreibungsrisiko, stark durchdifferenzierte Durchführungsbedingungen zu eher niedrig kalkulierten Preisen**														
Berufsvorbereitung (2020-2021)	ja	04.09.2021	25-35	zZt steigend	ja	nein	3-4	4	5+3	Arbeitsagentur	öff. Ausschreibung	15%	Zugang, Art der ausgeschriebenen Berufsfelder, geforderte Personalqualifikation, TN Zahl	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette	Ausschreibungsrisiko, welches wir bisher durch sehr gute Konzepte und sehr gute Umsatzung gemindert haben
BvB-Reha (2019-2021)	ja	08.09.2021	23-28	stabil bis sinkend	ja	nein	3	V	2+3	Arbeitsagentur	öff. Ausschreibung	13%	Zugang, Art der ausgeschriebenen Berufsfelder, geforderte Personalqualifikation, TN Zahl	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette	Ausschreibungsrisiko, welches wir bisher durch sehr gute Konzepte und sehr gute Umsatzung gemindert haben
Unterstützte Beschäftigung/BAE	ja	31.12.2022	9-12	stabil	ja	nein	1	2	1	Arbeitsagentur	Verhandlung über das persönliche Budget	9%	keine, außer dem Budget der Arbeitsagentur.	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette	Gut, da die Nachfrage hoch ist. Es fehlten allerdings Werkstattplätze.
Produktionsschule (PS-SE)	ja	03.06.2021	7-12	sinkend	ja	nein	1	1	2	Jobcenter	öff. Ausschreibung	5%	Zugang, Art der ausgeschriebenen Berufsfelder, geforderte Personalqualifikation, TN Zahl	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette, Zukunftsprojekt	Ausschreibungsrisiko
BAE NEU	vorrs. Neustart	31.07.2023	9	unklar	ja	nein	1	1	1	Arbeitsagentur	öff. Ausschreibung	1%	Zugang, Art der ausgeschriebenen Berufsfelder, geforderte Personalqualifikation, TN Zahl		Ausschreibung wir von der Arbeitsagentur erwogen.
Summe Umsatzanteile												**43%**			
Cluster II Land-Bund-Europäischer Sozialfont	**Langwierige Antragsprozedur, i.d.R. ein Eigenanteil von ca. 2-10% der Gesamtkosten, schwierige Abrechnungsumstände und Wartezeiten auf die erste Zahlung bis zu einem Jahr**														
Berufsorientierungsprogramm Gymnasien	ja	30.06.2022	25-50	steigend	ja	bedingt	4	0	1	BIBB	Antrag	3%	gering	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette, Zukunftsprojekt	Zurzeit Modellprojekt. Nach der Evaluation wird über eine Verstetigung entschieden.
Berufsorientierungsprogramm Gemeinschaftsschulen	ja	31.07.2021	400-600	stabil bis sinkend	ja	bedingt	9	0	2-3	BIBB	Antrag	14%	kurzfristiger TN-Ausfall, Ressourcen sind bereitgestellt, TN kann nicht abgerechnet werden.	Kernmaßnahme des JAW, Bestandteil der Bildungskette, Zukunftsprojekt	Der Umfang ist abhängig vom Budget des BiBB. In der Antragsrunde 2019 (Laufzeit vom 01.01.2020 bis zum 31.07.2021) wurden Bundesweit 30% der beantragten TN-Plätze gestrichen. Davon hben wir erst mit dem Zuwendungsbescheid im Oktober 2019 erfahren.
Jugend Stärken im Quartier	nein	30.06.2022	225	stabil	nein	ja	2	0	1	Bafza	Antrag über Jugendamt Norderstedt	6%	Abrechnungsrisiko durch nicht erreichte Kofinanzierung.	Kernzielgruppe	Lt. Bafza wird es keine neue Antragsphase geben. Es wird die neue Zielgruppe Ü 18 avisiert.
HK PLuS AV-SH und GemS	ja	31.07.2021	280	steigend	nein	ja	0	0	0	Land S-H	Antrag	11%	geringes Abrechnungsrisiko, Eigenanteil von 2% der Gesamtkosten.	Kernzielgruppe im Übergang Schule Beruf	Übergangsphase im Schuljahr 20/21 ist finanziert. Neue Antragsphase in der ESF-Förderperiode (2021 bis 2027) im Frühjahr 2021.
MOODLE	ja	30.11.2020		steigend	ja	irrelevandt	0	1	1	Land S-H	Antrag	3%	geringes Abrechnungsrisiko, Eigenanteil von 10% der Gesamtkosten.	Digitalisierung	
Summe Umsatzanteile												**37%**			
Cluster III Erwachsene Langzeitarbeitslose	**Auftragsvergabe ohne Ausschreibung und öffentliches Antragsverfahren**														
AGH	ja	31.12.2020	15	stabil	ja	bedingt	1	1	1	Jobcenter	Antrag	9%	kein Abrechnungsrisiko, Auszahlung im Folgemonat nach Abrechnung	Ersatz für sinkende TN-Zahlen im Jugendbereich	Für die Jahre 2021 ff wird auf Wunsch des JC ein Antrag für 25 gestellt.
AHG PLUS	unsicher	31.12.2020	15	stabil	ja	bedingt	0	0	1	Jobcenter	Antrag	2%	kein Abrechnungsrisiko, Auszahlung im Folgemonat nach Abrechnung	Ersatz für sinkende TN-Zahlen im Jugendbereich	Das Teilprojekt intensiviert die Betreuung der AGH TN. Ein Folgeantrag ab 01.01.2021 kann vermutlich gestellt werden.
Summe Umsatzanteile												**11%**			
Cluster IV - Mensen	**fordernis der Verfügbarkeit der Dienstleistung auf den Punkt mit stark betreuungsbedürftigen Teilnehmenden bzw. Auszubildenden. Daher muss ein (nicht direkt mitfinanzierter) Koch oder Beikoch bzw. eine Küchenhilfe zusätzlich mitwirk**														
Mensen (Schulzentrum Nord, Coppernicus Gymnasium, Förderzentrum am Hasenstieg)	ja										Beauftragung durch die Stadt Norderstedt bzw. Schule	9%	Gewerbesteuerzahlungen, Umsatzsteuerbewertungsrisiko	finanziert die Fachpraktiker Ausbildungsplätze	sehr gut
Summe Umsatzanteile												**9%**			
	Form. Selbstverständlich sind alle Identitäten gemeint											100%			
Umsatz aus Cluster I-IV												**1.955.802,89**			

Seit ca. 2017 verstetigt sich die Situation, dass die Nutzung von Ausbildern und Werkstätten von mehreren Kostenträgern nicht mehr ohne weiteres funktioniert. Relativ kurzfristige Einnahmen müssen mit eher längerfristigen Dauerschuldverhältnissen wie Dienst- oder Mietverträgen überein gebracht werden. Ausgleichende, neue Veranstaltungen laufen nicht nacheinander, sondern phasenweise parallel zu den älteren Aufträgen. Das erforderliche, zusätzliche Personal ist für einige Wochen oder Monate nicht vollständig zu beschaffen, sodass auf die Bestandsmitarbeiter eine erhöhte Belastung zukommt. Das mittelfristige Ziel der der Ausbau eines Clusters 5 mit ausschreibungsunabhängigen Maßnahmen.
Fazit: Die Ressourcen sind in der pädagogischen Arbeit selten Bedarfsgerecht vorhanden.

2 Umsatz- und Absatzentwicklung

Der Jahresabschluss 2020 weist nach Steuern ein Ergebnis in Höhe von TEuro +10 aus. In dem Ergebnis sind 364.840 € Zuschüsse der Stadt Norderstedt enthalten. Seit 2019 erhält die NoBiG von der Stadt einen jährlichen Betriebskostenzuschuss von 60.000 €. Im Oktober 2020 wurden der Gesellschaft 80.000 € für die Sanierung der Lehrküche erstattet. Nach der Vergabe des Betrauungsaktes in der Stadtvertretung am 08.12.2020 konnten weitere Hilfen i.H.v. 200.000 € ergebniswirksam und 100.000 € als Liquiditätsstütze in Form einer Kapitalrücklage gewährt werden. Weitere kleinere Zuschüsse erhält die Gesellschaft für das Betreiben der Mensen.

Das Ergebnis wird wie folgt begründet:

- Die NoBiG hat einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr von ca. TEuro 312, bei leicht um TEuro 15 gesunkenen Materialaufwendungen und bei um TEuro 132 gesunkenen Personalaufwendungen, hinnehmen müssen. Zusätzlich erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEuro 40 - im Wesentlichen durch einen Schaden an der Küche der Gesellschaft. Dieser wurde nur teilweise durch Versicherungsentschädigungen von TEuro 24 (sonstige betriebliche Erträge) gedeckt.
- **Das Produktportfolio** hat sich im Jahr 2020 mit der Wiederbelebung des Geschäftsfeldes Ü25 verändert.
- Mit den Projekten Berufsorientierung, Flüchtlingsmaßnahmen und den (geschlossenen) Mensen hatte die NoBiG in 2020 einen Umsatzeinbruch von mehr als 300.000,00 €. Kurzarbeit konnte nicht beantragt werden, weil mehr als 90% der Stellen über die Projekte durchfinanziert werden konnten.
- **Die Teilnehmerzahlen** entwickelten sich ab September 2020 im Vergleich zur Entwicklung seit September 2017 besser.
- **Der Effekt der alternativen, pandemiebedingten Durchführungsformen ist wie folgt:**

Bis auf die Landesmaßnahmen für Flüchtlinge, die wir beenden mussten, die Berufsorientierung und dem Mensabetrieb konnten alle Maßnahmen unter veränderten Bedingungen weitergeführt werden. Mit dem Nachweis adäquater und angepasster Fortführung der Maßnahmen, wurden alle Monatspauschalen gezahlt. Zurzeit werden vom Prüfdienst Berlin in S-H die alternativen Durchführungen geprüft. Nach welchen Kriterien bei Nichtgefallen ggfs. nachträgliche Kürzungen vorgenommen werden, ist nicht bekannt und nicht einschätzbar.
Als positive Auswirkung kann die beschleunigte Entwicklung und Umsetzung digitaler Lernumgebungen gesehen werden. Die nunmehr in 12 Monaten erprobten Methoden werden wir in unsere neuen Konzepte einweben.

2.1.1 Produkte und Belegungen am 31.12.2020 im Überblick

(Siehe die Aufstellung in der Risikonalalyse unter Punkt 1.5)

2.1.2 Gemeinnützige Projekte in 2020:

- Schulversorgung (Mensa Schulzentrum Nord als Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)
- Schulversorgung (Mensa Coppernicus-Gymnasium als Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb seit August 2018)
- Schulversorgung (Mittagsverpflegung des Förderzentrums am Hasenstieg seit April 2019)
- Charity-Network (Computeraufbereitung als Zweckbetrieb)

2.1.3 Personalbestand

Bei der NoBIG waren in 2020 31,95 Stellen im Vollzeitäquivalent besetzt.

3 Darstellung der Lage

3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 2.137.782,29 € auf 2.133.316,46 €, also um ca. TEuro 4 verringert.
Der Rückgang des Bestandes an Sachanlagevermögen (-TEuro 69) ist im Wesentlich dafür verantwortlich, hauptsächlich begründet durch die Gebäudeabschreibungen des Geschäftsjahres (TEuro 76) denen keine Gebäudeinvestitionen entgegenstanden. Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen hat sich, als Wesentlicher Posten, wie die genannten Abschreibungen ebenfalls in fast gleicher Höhe mit ca. TEuro 74 verringert.

Die Eigenkapitalquote vor Ergebnisverwendung (ohne Sonderposten) erhöhte sich von +10,1 % im Vorjahr auf +15,3 %.
Es betrug

- die Gesamtkapitalrentabilität +1,1 % (Vorjahr -3,8 %)
- die Eigenkapitalrentabilität +0,5 % (Vorjahr -4,2 %)

Die Verbesserung der Rentabilitätskennzahlen geht im Wesentlichen auf das gegenüber dem Vorjahr verbesserte Jahresergebnis zurück, dessen Hauptursachen in den deutlich gestiegenen Betriebskostenzuschüssen (+TEuro 305) liegt. Diese waren notwendig um die rückläufigen Umsätze (-TEuro 312) auszugleichen.

3.2 Finanzlage und Kapitalflussrechnung (Cash Flow)

Die Zahlungsfähigkeit der NoBiG war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben; der Liquiditätsgrad 1 betrug +20,2 % (Vorjahr + 5,8 %).
In der Kapitalflussrechnung 2020 ergibt sich ein positiver Cash Flow aus der operativen Sphäre von TEuro +27 (Vorjahr TEuro -65). Dieser ist hauptsächlich auf die gestiegenen Rückstellungen (TEuro -52 Mittelzufluss) zurückzuführen. Dies wurde durch den gegenüber dem Vorjahr um TEuro -25 gesunkenen Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abgemildert (Mittelabfluss). Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus Investitionen (TEuro -29) und des Mittelzuflusses aus der Finanzierungstätigkeit (TEuro +65), ergibt sich insgesamt eine Erhöhung des Finanzmittelfonds um TEuro +63.
Bei der Finanzierungstätigkeit sei an dieser Stelle angemerkt, dass zur Stärkung der kurzfristigen Liquidität die Kapitalrücklage um TEuro 100 (Mittelzufluss) in 2020 erhöht und eingezahlt wurde.

3.3 Ertragslage

Gemessen am Unternehmensziel – eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung und Weiterbildung ohne städtische Zuschüsse zu organisieren – ist die Ertragslage mit einem ausgewiesenen Gewinn in Höhe von +9.681,43 € als unbefriedigend zu bezeichnen, da dieses Ergebnis nur mit TEuro 365 an Zuschüssen der Stadt erwirtschaftet werden konnte.
Den um TEuro 312 reduziertem Umsatz stehen um TEuro 132 gesunkene Personalkosten, um TEuro 40 gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen sowie um TEuro 15 gesunkene Materialaufwendungen gegenüber.
Die Umsatzrentabilität lag aufgrund des leichten Jahresüberschusses bei +0,6 % (Vorjahr – 4,3 %).

4 Nachtragsbericht

Der Bereich Ü25 wurde zum Jahresbeginn 2021 weiter ausgebaut. Die Effekte bleiben leider pandemiebedingt noch aus, weil unter den Lock down Bedingungen keine bzw. sehr wenige TN zugewiesen werden. Wir haben z.Zt. 10 von 25 Teilnehmenden.
Es zeichnet sich erfreulicherweise mit den aktuellen Ausschreibungen (März-April 2020) ein Trend zu längeren Maßnahmelaufzeiten ab. Die BvB Reha soll wieder mit 2+2 Jahren vergeben werden, die Produktionsschule mit 3+3 Jahren. Die neuen Landesmaßnahmen der in 2021 gestarteten ESF-Periode können wieder auf 7 Jahre angelegt sein. Wenn wir alle Zuschläge erhalten, kommt eine bessere Planbarkeit auf die Gesellschaft zu, weil sich die Laufzeiten mehr als verdoppelt haben.
Mit der Stadt und dem Kreis werden zurzeit ausschreibungsunabhängige Projekte entwickelt, die auf eine gleichmäßigere Auslastung und damit Finanzierung der Ressourcen ausgelegt sein werden.
Durch die Anmietung günstiger städtische Räume per 01.03.2021 kann ein teureres privates Objekt per Ende August 2021 gekündigt werden. Insgesamt verbessert sich dadurch die Raumsituation der Gesellschaft deutlich bezüglich der Belastung und der Flexibilität.

5 Künftige Entwicklung: Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Zum Jahreswechsel 2020/2021 stellen wir folgende Situation im Umfeld der NoBiG fest:
Die „rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit“ zwischen Arbeitsagentur, Jobcenter, Jugendhilfeträgern und Schulen ist weiter ausgebaut worden. Die NoBiG ist durch ihre Nähe zur offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Norderstedt und ihre Maßnahmenaktivitäten für alle Kostenträger hier gut eingebunden. Mittlerweile erhalten die Projektmitarbeiter Zugang zu den Fallbesprechungen der JBA.
Es wird schwierig bleiben, erfahrene sozialpädagogische Mitarbeiter zu bekommen bzw. zu behalten.
Die NoBiG wird in 2021 weiterarbeiten können. Es wird mit großer Wahrscheinlichkeit aber ein Verlust ausgewiesen werden, wenn die Gesellschaft nicht mit Betriebskostenzuschüssen der Stadt unterstützt wird.
Durch den am 8.12.2020 gegenüber der Gesellschaft ausgesprochenen Betrauungsakt, ist der Weg für Zuschüsse geebnet.
Im März 2021 starten die vier Ausschreibungen von der Arbeitsagentur und dem Jobcenter bzw. Antragrunden für Landesmittel. Die Entscheidungen für Zuschläge bzw. Bewilligungen werden erst Mitte bis Ende Juni erfolgen. Eine Prognose dazu ist in der Risikoanalyse unter Pkt. 1.4 enthalten.

6 Besonderes

Die Einschränkung der Arbeit durch den Corona Erlass des Landes SH und die damit verbundene Schließung der Einrichtung belasten die Gesellschaft erheblich.

Derzeit erhalten wir weiterhin alle Zahlungen von der Arbeitsagentur. Diese Zahlungen werden unter Vorbehalt geleistet. Im März 2021 begannen die Prüfungen unserer alternativen Betreuungsleistungen. Wir haben keine belastbaren Indikatoren für eine eventuelle Kürzung vorliegen. Unserer Einschätzung nach wird die Arbeitsagentur keine Rückforderungen anstreben. Sicher ist dies jedoch nicht, da dies von den zukünftigen politischen Entscheidungen abhängt.

Alle neuen Maßnahmen aus den ab März zu stellenden Anträgen sollen im September 2021 starten. Eine verschärfte Pandemielage kann zu einer für uns nachteiligen Verschiebung führen, denn diese hätte zur Folge, dass für den Überbrückungszeitraum Kostenträger fehlen würden. Diese Situation soll mit einem Nachtragswirtschaftsplan und damit zu beantragenden Zuschüssen bewältigt werden.

Norderstedt, den 19. März 2021

gez. Marlen Reimers gez. Klaus Struckmann

WIRTSCHAFTSPLAN

der Stadtwerke Norderstedt

für das Wirtschaftsjahr

2022

I N H A L T :

1.	Erfolgsplan 2022	Seite 3
2.	Vermögensplan 2022	Seite 5
3.	Investitionsplan 2022	Seite 7
4.	Stellenübersicht	Seite 12

Anhang:

Zusammenstellung gemäß § 12 Abs. 1 EigVO

ERFOLGSPLAN 2022

der Stadtwerke Norderstedt

Erfolgsplan der Stadtwerke Norderstedt
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2022

		Plan 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1.	Umsatzerlöse	147.530.000	127.290.000	126.885.239
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	2.850.000	2.710.000	2.850.989
3.	Sonstige betriebliche Erträge	1.160.000	1.030.000	1.590.264
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	81.280.000	62.730.000	60.183.383
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.370.000	6.190.000	6.335.234
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	20.550.000	19.910.000	20.045.574
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.250.000	5.090.000	5.121.840
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	17.840.000	15.960.000	15.349.807
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.020.000	8.770.000	8.392.235
8.	Erträge aus Beteiligungen	30.000	20.000	17.434
9.	Erträge aus Gewinnabführung wilhelm.tel GmbH	11.180.000	12.070.000	16.840.918
10.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	10.000	10.000	3.256
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1.530
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.010.000	3.020.000	3.318.588
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
	a) Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH	2.190.000	2.050.000	2.670.416
	b) Stadtpark Norderstedt GmbH	320.000	370.000	456.844
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.110.000	6.070.000	8.433.773
15.	Ergebnis nach Steuern	10.820.000	12.970.000	17.881.938
16.	Sonstige Steuern	560.000	680.000	621.519
17.	Jahresüberschuss	10.260.000	12.290.000	17.260.418

	Plan 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
Nachrichtlich:			
I. Behandlung des Jahresgewinns			
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0	0	0
b) zur Einstellung in Rücklagen	2.500.000	2.500.000	12.260.418
c_1) zur Abführung an den Haushalt der Stadt	7.760.000	9.790.000	5.000.000
c_2) Kapitalertragsteuer auf ausgeschütteten Gewinn (15 %)	1.160.000	1.470.000	750.000
c_3) Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer (5,5 %)	60.000	80.000	41.250
c_4) Netto-Gewinnabführung an städtischen Haushalt	6.540.000	8.240.000	4.208.750
II. Konzessionsabgaben	3.840.000	3.800.000	3.903.997
III. Summe Ablieferungen an städtischen Haushalt	10.380.000	12.040.000	8.112.747
IV. ÖPNV: Verlustausgleichszahlungen an Stadt			
vom Land	0	0	493.000
vom Kreis	605.000	570.000	493.000

VERMÖGENSPLAN 2022

der Stadtwerke Norderstedt

	Einnahmen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2022 / EUR	Einnahmen 2021 / EUR	2020 / EUR
1	2	3	4	5
1	Zuweisungen der Stadt aus Jahresgewinn	2.500.000	2.500.000	12.260.418
2	a) Erhaltene Investitionszuschüsse Netzkunden	2.100.000	1.560.000	1.551.324
	b) Erhaltene Investitionszuschüsse Sonstige	470.000	120.000	139.329
3	Rückflüsse von Darlehen (Finanzanlagen)	60.000	50.000	39.517
4	Rückflüsse aus Ratenzahlungen	0	0	0
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0
6	Abschreibungen	17.840.000	15.960.000	15.349.807
7	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	100.000	100.000	54.335
8	Aufwendungen aus der Auflösung geleisteter Zuschüs	140.000	120.000	100.000
9	Kredite	19.170.000	12.960.000	0
10	Sonstige Einnahmen			
	a) Planüberdeckung	4.475.000	8.450.000	6.590.000
	b) Nachlaufende Ausgaben Vorjahr	0	0	9.190.000
	c) Überdeckung 2020 (zu finanzieren in 2021)	0	690.000	0
		46.855.000	42.510.000	45.274.730

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben 2021 / EUR	2020 / EUR
1	2	3	4	5
1	Rückfluss von Eigenkapital	0	0	0
2	Auflösung von Sonderposten für Invesitions-zuschüsse zum Anlagevermögen	710.000	590.000	534.854
3	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse gemäß EigVO	0	40.000	107.387
4	Gewährung von Darlehen	120.000	60.000	12.000
5	Investitionen für			
	5.1 Stromversorgung	2.440.000	2.580.000	2.422.119
	5.1.1 Glasfasernetz	3.180.000	3.170.000	2.962.784
	5.2 Gasversorgung	1.450.000	1.250.000	1.573.147
	5.3 Wasserversorung	2.690.000	2.140.000	3.471.563
	5.4 Fernwärmeversorgung	4.800.000	4.450.000	4.106.840
	5.5 Verkehr	380.000	370.000	166.148
	5.6 Bäder / BHKW	340.000	210.000	278.797
	5.7 Gemeinsame Anlagen	9.200.000	7.110.000	3.783.395
	5.8 RZ- und Gebäudemanagement	4.480.000	2.150.000	3.441.463
6	Beteiligungen / Einlagen	6.015.000	4.015.000	4.011.000
7	geleistete Zuschüsse	400.000	400.000	400.000
8	Tilgung von Krediten	10.650.000	9.500.000	8.863.419
9	Sonstige Ausgaben			
	a) Planüberdeckung	0	4.475.000	8.450.000
	b) Überdeckung 2020 (zu finanzieren in 2021)	0	0	689.814
		46.855.000	42.510.000	45.274.730

INVESTITIONSPLAN 2022

der Stadtwerke Norderstedt

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben Soll 2021 / EUR	2020 / EUR	Gesamt-Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.1.	**Investitionen für Stromversorgung**					
1	Transformatorenstationen	220.000	60.000	408.073		
2	Transformatoren	60.000	30.000	0		
3	Mittelspannungskabel	350.000	450.000	361.399		
4	Niederspannungskabel	750.000	850.000	799.778		
5	Hausanschlüsse	400.000	420.000	480.648		
6	Zähler	210.000	260.000	132.056		
7	Werkzeuge und Geräte	20.000	10.000	22.788		
8	Umspannwerke	90.000	200.000	90.722		
9	Sonstiges	340.000	300.000	126.655		
		2.440.000	2.580.000	2.422.119	0	0

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben Soll 2021 / EUR	2020 / EUR	Gesamt-Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.1.1.	**Investitionen für Glasfasernetz**					
1	Erschließung	2.350.000	2.350.000	2.236.740		
2	Hausanschlüsse	800.000	800.000	692.083		
3	Werkzeuge und Geräte	20.000	10.000	33.960		
4	Sonstiges	10.000	10.000	0		
		3.180.000	3.170.000	2.962.784	0	0

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben Soll 2021 / EUR	2020 / EUR	Gesamt-Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.2.	**Investitionen für Gasversorgung**					
1	Gasverteilungsnetz	600.000	450.000	737.763		
2	Hausanschlüsse	500.000	500.000	526.919		
3	Zähler/Druckregler	180.000	170.000	291.914		
4	Reglerstation	160.000	120.000	0		
5	Werkzeuge und Geräte	10.000	10.000	16.551		
6	Sonstiges	0	0	0		
		1.450.000	1.250.000	1.573.147	0	0

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben Soll 2021 / EUR	2020 / EUR	Gesamt-Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.3.	**Investitionen für Wasserversorgung**					
1	Wasserverteilungsnetz	800.000	700.000	1.230.190		
2	Hausanschlüsse	600.000	500.000	646.795		
3	Zähler	220.000	100.000	105.911		
4	Wasserwerke					
	4.1 Wasserwerk Garstedt	180.000	170.000	4.492		
	4.2 Wasserwerk Harksheide	250.000	340.000	1.435.392		
	4.3 Wasserwerk Friedrichsgabe	450.000	270.000	31.621		
5	Werkzeuge und Geräte	80.000	50.000	17.162		
6	Sonstiges	110.000	10.000	0		
		2.690.000	2.140.000	3.471.563	0	0

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben Soll 2021 / EUR	2020 / EUR	Gesamt-Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.4.	**Investitionen für Fernwärme**					
1	Blockheizkraftwerke					
	1.1 eigene Anlagen	1.840.000	270.000	717.147		
	1.2 Kundenanlagen	10.000	10.000	0		
2	Heizwerke					
	2.1 eigene Anlagen	80.000	10.000	117.545		
	2.2 Kundenanlagen	560.000	270.000	255.669		
3	Fernwärmenetz	1.730.000	3.560.000	2.490.408		
4	Hausanschlüsse	200.000	200.000	451.760		
5	Zähler	90.000	110.000	67.047		
6	Werkzeuge und Geräte	10.000	10.000	7.263		
7	Sonstiges	280.000	10.000	0		
		4.800.000	4.450.000	4.106.840	0	0

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben Soll 2021 / EUR	2020 / EUR	Gesamt-Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.5.	**Verkehr**					
1	Busverkehr	10.000	0	0		
2	Haltestellen	10.000	120.000	29.333		
3	Elektromobilität	360.000	250.000	136.815		
		380.000	370.000	166.148	0	0

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben Soll 2021 / EUR	2020 / EUR	Gesamt-Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.6.	**Investitionen für Bäder inkl. BHKW**					
1	Gebäude	30.000	30.000	57.043		
2	Wohngebäude am ARRIBA	10.000	10.000	0		
3	Außenanlagen	10.000	10.000	30.811		
4	Freizeitbad, Freibad, Sauna	150.000	70.000	103.940		
5	Strandbad ARRIBA im Stadtpark	60.000	20.000	9.942		
6	Werkzeuge und Geräte	20.000	10.000	16.160		
7	BHKW ARRIBA	0	0	6.223		
8	EDV ARRIBA	10.000	10.000	0		
9	Sonstige BGA	50.000	50.000	54.678		
		340.000	210.000	278.797	0	0

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben Soll 2021 / EUR	2020 / EUR	Gesamt-Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.7.	**Investitionen für Gemeinsame Anlagen**					
1	Fahrzeuge	630.000	700.000	757.038		
2	Büro und Lager	180.000	210.000	195.980		
3	Werkzeuge und Geräte	150.000	320.000	150.089		
4	Digitalisierung	7.650.000	5.290.000	2.428.669		
5	Telefonanlage/CallCenter	60.000	50.000	39.655		
6	Netzleittechnik	450.000	520.000	153.148		
7	Sonstiges	80.000	20.000	58.816		
		9.200.000	7.110.000	3.783.395	0	0

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben Soll 2021 / EUR	2020 / EUR	Gesamt-Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.8.	**RZ- und Gebäudemanagement**					
1	RZ - Hochbau	50.000	50.000	862.719		
2	RZ - technische Einrichtungen	1.630.000	460.000	395.184		
3	Verwaltungs- und Betriebsgebäude	2.780.000	1.620.000	2.172.692		
4	Gebäudemanagement	20.000	20.000	10.867		
5	Sonstiges	0	0	0		
		4.480.000	2.150.000	3.441.463	0	0

STELLENÜBERSICHT 2022

der Stadtwerke Norderstedt

Stellenübersicht

Geschäftsbereich I : Finanzen/ Konzernstrategie
Konzernfinanzierung, Risikomanagement
Beteiligungen, Strategie Freizeitbetriebe, Kaufmännische Services, Billing- und IT-Services
Organisation, Personalwirtschaft

		Planansatz 2021			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2021			Planansatz 2022			
		Angest.	Gruppe		Angest.	Gruppe		Angest.	Gruppe		Bemerkungen
1.	Werkleitung										
1a	Erster Werkleiter	1	AT		1	AT		1	AT		
	Ziel-Cockpit										
2a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
3a	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	9	TV-V	1	8	TV-V	
4a	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
5a	Angestellte:r	1	8	TV-V	0	0	TV-V	1	8	TV-V	
6a	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
2.	Recht / Regulierung / Revision / Compliance										
7a	Angestellte/r	1	AT		1	AT		1	AT		
8a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
9a	Angestellte/r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
3.	Controlling / Risikomanagement / Regulierung Energie/ Revison										
10a	Angestellte/r	1	11	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V	
11a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
12a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
13a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	7	TV-V	1	8	TV-V	
4.	Personalmanagment/ Personalentwicklung										
14a	Angestellte/r	1	13	TV-V	1	13	TV-V	1	13	TV-V	
15a	Angestellte/r	1	11	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V	
16a	Angestellte/r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
17a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
18a	Angestellte/r	1	7	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V	
5.	Finanz- und Rechnungswesen										
19a	Leiter	1	AT		1	AT		1	AT		
	Finanzbuchhaltung										
20a	Angestellte/r	1	11	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V	
21a	Angestellte/r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
22a	Angestellte/r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
23a	Angestellte/r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
24a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
	Anlagenbuchhaltung										
25a	Angestellte/r	1	9	TV-V	1	10	TV-V	1	9	TV-V	
26a	Angestellte/r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
	Debitorenbuchhaltung										
27a	Angestellte/r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
	Kreditorenbuchhaltung										
28a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	9	TV-V	1	8	TV-V	
29a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	9	TV-V	1	8	TV-V	
	Personalabrechnung										
30a	Angestellte/r	1	10	TV-V	1	11	TV-V	1	10	TV-V	
31a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
32a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	7	TV-V	1	8	TV-V	
33a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
34a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
6.	Service-Center/ Kundenabrechnung Energie, Wasser BackOffice/ Tarifabteilung/ Kasse,Forderungsmanagement										
35a	Angestellte/r	1	12	TV-V	1	12	TV-V	1	12	TV-V	
36a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
37a	Angestellte/r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
38a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
39a	Angestellte/r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
40a	Angestellte/r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
41a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
42a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
43a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
44a	Angestellte/r	1	6	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
45a	Angestellte/r	1	7	TV-V	0	0	TV-V	1	7	TV-V	
46a	Angestellte/r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
7.	Kundenabrechnung Kommunikation Billing										
47a	Angestellte/r	1	11	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V	
48a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
49a	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
8.	IT										
50a	Leiter:in	1	AT		1	AT		1	AT		
	IT-Systeme, Netzwerke & Applikationen/ Network Security										
51a	Angestellte:r	1	13	TV-V	1	13	TV-V	1	13	TV-V	
52a	Angestellte:r	1	13	TV-V	1	13	TV-V	1	13	TV-V	
53a	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
54a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
55a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
56a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	

		Planansatz 2021			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2021			Planansatz 2022			
		Angest.	Gruppe		Angest.	Gruppe		Angest.	Gruppe		Bemerkungen
57a	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
58a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
59a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	8	TV-V	1	9	TV-V	
60a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	8	TV-V	1	9	TV-V	
61a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	7	TV-V	1	9	TV-V	
62a	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
63a	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
64a	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
65a	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	7	TV-V	1	9	TV-V	
66a	Angestellte:r	0	0	TV-V	0	0	TV-V	1	7	TV-V	
67a	Angestellte:r	0	0	TV-V	0	0	TV-V	1	7	TV-V	
9.	Bau-, Gebäude- & Außenflächenmanagement										
68a	Ingenieur:in	1	11	TV-V	1	12	TV-V	1	12	TV-V	
69a	Angestellte:r	1	11	TV-V	0	0	TV-V	1	11	TV-V	
70a	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
71a	Angestellte:r	1	2	TV-V	1	2	TV-V	1	2	TV-V	
72a	Angestellte:r	1	2	TV-V	1	2	TV-V	1	2	TV-V	
	Gesamt	70			67			72			

Stellenübersicht

Geschäftsbereich II : Vertrieb, Kommunikation
Markt, Vertrieb, Beschaffung, Produktentwicklung
Produktmanagement für Energie, Wärme, Qualitätssicherung, Lizenzmanagement TV, Freizeitbetriebe

		Planansatz 2021			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2021			Planansatz 2022			
		Angest.	Gruppe		Angest.	Gruppe		Angest.	Gruppe		Bemerkungen
1.	Werkleitung										
1b	Werkleiter Vertrieb u. Kommunikation	1	AT		1	AT		1	AT		
2.	Backoffice Vertrieb Geschäftskunden WTG Vertrieb Geschäftskunden Energie Energiebeschaffung - Portfoliomanagement										
2b	Angestellte/r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
3b	Angestellte/r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
4b	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
5b	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
6b	Angestellte/r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
7b	Angestellte/r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
8b	Angestellte/r	1	7	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V	
3.	Produktentwicklung / Produktmanagement Kommunikation, Energie, Services										
9b	Angestellte/r	1	13	TV-V	1	13	TV-V	1	13	TV-V	
10b	Angestellte/r	1	12	TV-V	1	12	TV-V	1	12	TV-V	
4.	Marketing & Unternehmenskommunikation										
11b	Angestellte/r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
12b	Angestellte/r	1	6	TV-V	0	0	TV-V	1	6	TV-V	
5.	Eventmarketing / Marketingpartner										
13b	Angestellte/r	1	12	TV-V	1	12	TV-V	1	12	TV-V	
6.	Systementwicklung & Netzstrategie Systementwicklung / Systemintegration										
14b	Ingenieur:in	1	AT		1	AT		1	AT		
15b	Ingenieur:in	1	12	TV-V	1	12	TV-V	1	12	TV-V	
16b	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
17b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	9	TV-V	
18b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
7.	Fasermanagment & Dokumentation										
19b	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	9	TV-V	1	10	TV-V	
20b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
21b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
22b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
23b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
24b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V	
25b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
26b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
27b	Angestellte:r	0	0	TV-V	0	0	TV-V	1	6	TV-V	
28b	Angestellte:r	0	0	TV-V	0	0	TV-V	1	6	TV-V	
8.	Planung und Bau von Geschäftskundenanschlüssen										
29b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
30b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
31b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
32b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
33b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
34b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
9.	Planung und Bau von Kundenanschlüssen im Bereich der Wohnungswirtschaft										
35b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
36b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
37b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
38b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
39b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
40b	Angestellte:r	1	8	TV-V	0	0	TV-V	1	8	TV-V	
10.	Qualitätsmanagement & Monitoring										
41b	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
42b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	9	TV-V	
43b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
44b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	

		Planansatz 2021			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2021			Planansatz 2022			
			Angest. Gruppe			Angest. Gruppe			Angest. Gruppe		Bemerkungen
45b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
46b	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
47b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
11.	Network Operation Center (NOC)										
48b	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
49b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
50b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
51b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V	
52b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
53b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
54b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
55b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
56b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
57b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
58b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
12.	Linientechnik,PoP,Service										
59b	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
	Kundenservice Linientechnik-Disposition										
60b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V	
61b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
62b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
63b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
64b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
65b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
	Kundenservice Linientechnik - Außendienst										
66b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
67b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
68b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V	
69b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
70b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
71b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
72b	Angestellte:r	1	6	TV-V	0	0	TV-V	1	6	TV-V	
73b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
74b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
75b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
76b	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
13.	Systemtechnik IP,CATV,Access										
77b	Techniker:in IP	1	13	TV-V	1	13	TV-V	1	13	TV-V	
78b	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
79b	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
80b	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
81b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
82b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
83b	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
84b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
14.	Betrieb Feldtechnik										
85b	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
86b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
87b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
88b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
89b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V	
90b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
91b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
92b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
93b	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
94b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
95b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
96b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	5	TV-V	1	7	TV-V	
97b	Angestellte:r	0	0	TV-V	0	0	TV-V	1	7	TV-V	
15.	Systemtechnik/ Sprachdienste										
98b	Angestellte:r	1	11	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V	
99b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	9	TV-V	
100b	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
101b	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
102b	Angestellte:r	0	0	TV-V	0	0	TV-V	1	8	TV-V	
	Gesamt	98			95			102			

Stellenübersicht

Geschäftsbereich III : Netze, Technik
Erzeugung und Speicherung, technische Anlagen /
Energie, Fernwärme, und Wasser, Telekommunikation, Verkehr, Bad

			Planansatz 2021			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2021			Planansatz 2022			
			Angest.	Gruppe		Angest.	Gruppe		Angest.	Gruppe		Bemerkungen
1.	Werkleitung											
	1c	Technischer Werkleiter	1	AT		1	AT		1	AT		
2.	Infrastrukturportal / Projektingenieurin											
	2c	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	8	TV-V	1	9	TV-V	
	3c	Angestellte:r	1	6	TV-V	0	0	TV-V	1	6	TV-V	
	4c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
	5c	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
	6c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
3.	Betrieb Rechenzentren											
	7c	Angestellte:r	1	12	TV-V	1	12	TV-V	1	12	TV-V	
	8c	Angestellte:r	2	3	TV-V	2	3	TV-V	2	3	TV-V	
	9c	Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V	
	10c	Angestellte:r	1	5	TV-V	1	4	TV-V	1	5	TV-V	
	11c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
	12c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
	13c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
	14c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
4.	Mobilitäts- & Fuhrparkmanagement											
	15c	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
	16c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
5.	Technische Ausbildung & Haustechnik											
	17c	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
	18c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
	19c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
	20c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
	21c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
	22c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
6.	Messstellenbetrieb Energie, Wasser											
	Vertrieb Netze: Technik Center Daten- & Vertragsmanagement											
	23c	Angestellte:r	1	12	TV-V	1	12	TV-V	1	12	TV-V	
	24c	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
	25c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	7	TV-V	1	8	TV-V	
	26c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
	27c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
	28c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
	29c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
	30c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
	31c	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
	32c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
	33c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
	34c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
	35c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V	
		Zählerwesen										
	36c	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
	37c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
	38c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
	39c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
	40c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
	41c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
	42c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
	43c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	

		Planansatz 2021			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2021			Planansatz 2022			Bemerkungen
		Angest.	Gruppe		Angest.	Gruppe		Angest.	Gruppe		
7.	Materialwirtschaft / Einkauf										
44c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
45c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
46c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
47c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
48c	Angestellte:r	0	0	TV-V	0	0	TV-V	1	8	TV-V	
49c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
50c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	5	TV-V	1	6	TV-V	
51c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
52c	Angestellte:r	1	5	TV-V	0	0	TV-V	1	5	TV-V	
53c	Angestellte:r	1	5	TV-V	1	4	TV-V	1	5	TV-V	
8.	Netzstrategie & Projekte Planung Energieversorgung										
54c	Angestellte:r	1	12	TV-V	1	12	TV-V	1	12	TV-V	
55c	Ingenieur:in	0	0	TV-V	0	0	TV-V	1	9	TV-V	
9.	Netzsteuerung: MSR, LZA, Netzleitwarte (NLW)										
56c	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
57c	Angestellte:r	1	9	TV-V	1	9	TV-V	1	9	TV-V	
10.	Ausführungsplanung Netze, Kundenanlagen Baubeauftragte										
58c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
59c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
60c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
61c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
11.	Betrieb Netzsteuerung MSR und LZA										
62c	Angestellte:r	1	11	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V	
63c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
64c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
65c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
66c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
67c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
68c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
69c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
70c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
71c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
72c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
73c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	8	TV-V	
12.	Betrieb E-Netze/ Strom, Beleuchtung										
74c	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
75c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
76c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
77c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
78c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
79c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
80c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
81c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
82c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
83c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
84c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
85c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	5	TV-V	1	6	TV-V	
13.	Netzstrategie & Projekte Planung Energieversorgung										
86c	Angestellte:r	1	12	TV-V	1	11	TV-V	1	12	TV-V	
14.	Betrieb Gas- & Wassernetze										
87c	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
88c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
89c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
90c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
91c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
92c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
93c	Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
94c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
15.	Betrieb Wasserwerke										
95c	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
96c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
97c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
98c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
16.	Betrieb BHKW & Gasregler Wärmeerzeugung und -verteilung										
99c	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
100c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
101c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
102c	Angestellte:r	0	0	TV-V	0	0	TV-V	1	6	TV-V	
103c	Angestellte:r	1	10	TV-V	1	8	TV-V	1	10	TV-V	
104c	Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
105c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
106c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V	
107c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
108c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
109c	Angestellte:r	1	7	TV-V	1	6	TV-V	1	7	TV-V	

	Planansatz 2021			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2021			Planansatz 2022			Bemerkungen
	Angest. Gruppe			Angest. Gruppe			Angest. Gruppe			
17. Technische Dokumentation										
110c Ingenieur:in	1	11	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V	
111c Angestellte:r	1	8	TV-V	1	8	TV-V	1	8	TV-V	
112c Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
113c Angestellte:r	1	7	TV-V	1	8	TV-V	1	7	TV-V	
114c Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
115c Angestellte:r	1	7	TV-V	1	7	TV-V	1	7	TV-V	
116c Angestellte:r	0	0	TV-V	0	0	TV-V	1	7	TV-V	
18. ARRIBA-Erlebnisbad & Strandbad										
18.1. Management										
117c Betriebsleiter:in	1	10	TV-V	1	11	TV-V	1	11	TV-V	
118c Sekretariat	2	6	TV-V	2	6	TV-V	2	6	TV-V	
18.2. Wasseraufsicht										
119c Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
120c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V	
121c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V	
122c Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
123c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V	
124c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V	
125c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V	
126c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V	
127c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	3	TV-V	1	3	TV-V	
128c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	3	TV-V	1	5	TV-V	
129c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V	
130c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	3	TV-V	1	5	TV-V	
131c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V	
18.3. Sauna										
132c Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
133c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	3	TV-V	1	5	TV-V	
134c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V	
135c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V	
18.4. Technik										
136c Technischer Leiter	1	10	TV-V	1	10	TV-V	1	10	TV-V	
137c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	6	TV-V	1	5	TV-V	
138c Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
139c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	4	TV-V	1	3	TV-V	
140c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	1	TV-V	1	3	TV-V	
141c Angestellte:r	1	6	TV-V	1	6	TV-V	1	6	TV-V	
142c Angestellte:r	1	8	TV-V	1	6	TV-V	1	8	TV-V	
143c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V	
18.5. Reinigung										
144c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	4	TV-V	1	3	TV-V	
145c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	3	TV-V	1	3	TV-V	
146c Angestellte:r	1	1	TV-V	1	1	TV-V	1	1	TV-V	
147c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	1	TV-V	1	3	TV-V	
148c Angestellte:r	1	1	TV-V	1	1	TV-V	1	1	TV-V	
149c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	1	TV-V	1	3	TV-V	
150c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	1	TV-V	1	3	TV-V	
151c Angestellte:r	1	3	TV-V	1	3	TV-V	1	3	TV-V	
152c Angestellte:r	1	1	TV-V	1	1	TV-V	1	1	TV-V	
153c Angestellte:r	1	1	TV-V	1	1	TV-V	1	1	TV-V	
18.6. Kasse										
154c Angestellte:r	1	6	TV-V	1	5	TV-V	1	6	TV-V	
155c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	3	TV-V	1	5	TV-V	
156c Angestellte:r	1	5	TV-V	1	3	TV-V	1	5	TV-V	
157c Angestellte:r	1	6	TV-V	1	4	TV-V	1	6	TV-V	
18.7. Animation										
158c Angestellte:r	1	6	TV-V	0	5	TV-V	1	6	TV-V	
159c Angestellte:r	1	3	TV-V	0	3	TV-V	1	3	TV-V	
18.8. geringfügig Beschäftigte										
160c geringfügig Beschäftigte	35	1 - 3	TV-V	20	1 - 3	TV-V	35	1 - 3	TV-V	

	Planansatz 2021 Angest. Gruppe	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2021 Angest. Gruppe	Planansatz 2022 Angest. Gruppe	Bemerkungen
Gesamt	157	153	161	

Stellenübersicht

Zeitverträge

	Planansatz 2021 Angest. Gruppe			Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2021 Angest. Gruppe			Planansatz 2022 Angest. Gruppe			Bemerkungen
Geschäftsbereich I										
Kaufmännisch / Trainee										
1d Angestellte:r	4	6	TV-V	2	5	TV-V	4	6	TV-V	
Geschäftsbereich II										
Betrieb TK										
2d Angestellte:r	3	5	TV-V	2	5	TV-V	3	5	TV-V	
Geschäftsbereich III										
Betrieb G / W / Trainee										
3d Angestellte:r	3	6	TV-V	3	5	TV-V	3	6	TV-V	
Hausanschlüsse / Technische Zeichnerei										
4d Angestellte:r	2	6	TV-V	1	5	TV-V	2	6	TV-V	
ARRIBA										
5d Fachangestellte/r Bäderbetriebe	1	5	TV-V	1	5	TV-V	1	5	TV-V	
Projekt SINTEG / NEW 4.0										
6d Angestellte:r	2	3	TV-V	1	2	TV-V	2	3	TV-V	
Gesamt	15			10			15			

Gesamtübersicht Stellen

		Planansatz 2021 Arbeitnehmer	IST 30.06.2021 Arbeitnehmer	Planansatz 2022 Arbeitnehmer
1.	**Geschäftsbereich I**			
	Festverträge	70	67	72
	Zeitverträge	4	2	4
	Gesamt 1	74	69	76
2.	**Geschäftsbereich II**			
	Festverträge	98	95	102
	Zeitverträge	3	2	3
	Gesamt 2	101	97	105
3.	**Geschäftsbereich III**			
	Festverträge	157	153	161
	Zeitverträge	8	5	8
	Gesamt 3	165	158	169
4.	**Gesamt 1-3**			
	Festverträge	325	315	335
	Zeitverträge	15	9	15
	Gesamt	340	324	350
	Jungfacharbeiter (befristet)	18	19	22
	Geringfügig B.	35	20	35
	Auszubildende	70	49	70

Veränderungsliste der Stellenübersicht

Geschäftsbereich I

lfd. Nr.	Stellenposition	Zahl der Stellen	Höher- Herabstufungen, Umwandlungen von EG-Gr.	nach EG-Gr.	Zugänge		Abgänge	
1	6a	1	8	9				
2	17a	1	8	9				
3	44a	1	6	7				
4	64a	1	8	9				
5	65a	1	8	9				
6	66a	1			7	TV-V		
7	67a	1			7	TV-V		
8	68a	1	11	12				

Geschäftsbereich II

lfd. Nr.	Stellenposition	Zahl der Stellen	Höher- Herabstufungen, Umwandlungen von EG-Gr.	nach EG-Gr.	Zugänge		Abgänge	
9	16b	1	9	10				
10	17b	1	8	9				
11	25b	1	6	7				
12	27b	1			6	TV-V		
13	28b	1			6	TV-V		
14	42b	1	8	9				
15	82b	1	8	9				
16	93b	1	7	8				
17	96b	1	8	7				
18	97b	1			7	TV-V		
19	99b	1	8	9				
20	102b	1			8	TV-V		

Geschäftsbereich III

lfd. Nr.	Stellenposition	Zahl der Stellen	Höher- Herabstufungen, Umwandlungen von EG-Gr.	nach EG-Gr.	Zugänge		Abgänge	
21	33c	1	7	8				
22	45c	1	8	9				
23	46c	1	8	9				
24	48c	1			8	TV-V		
25	55c	1			9	TV-V		
26	73c	1	7	8				
27	102c	1			6	TV-V		
28	116c	1			7	TV-V		
29	117c	1	10	11				

Anhang zum

WIRTSCHAFTSPLAN 2022

der Stadtwerke Norderstedt

Stadtwerke Norderstedt

Zusammenstellung
für das Wirtschaftsjahr 2022

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Stadtvertretung durch Beschluss vom 15.12.2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 festgestellt:

			EUR	EUR
1.	Es betragen			
	1.1	im Erfolgsplan		
		die Erlöse	162.760.000	
		die Aufwendungen	152.500.000	
		der Jahresgewinn	10.260.000	
		der Jahresverlust	0	
	1.2	im Vermögensplan		
		die Einnahmen	46.855.000	
		die Ausgaben	46.855.000	

			EUR	EUR
2.	Es werden neu festgesetzt			
	2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		19.170.000
	2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
	2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		15.000.000

Norderstedt, den 15.12.2021 _____

Anlagen zum

WIRTSCHAFTSPLAN

der Stadtwerke Norderstedt

2022

I N H A L T :

1. Vorbericht zum Wirtschaftsplan Seite 3
2. Erfolgsplan 2022 für die Betriebssparten mit Erfolgsübersicht 2022 gemäß EigVO Seite 7
3. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022 Seite 9
4. Finanzplan für die Jahre 2021 - 2025 Seite 13
5. Investitionsvorausschau für die Jahre 2021 - 2025 Seite 15

Anhang:

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 EigVO

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Geschäftsfelder und Ausrichtung

Die Stadtwerke Norderstedt und ihre im Konzernverbund organisierten Beteiligungsunternehmen erbringen im Stadtgebiet und im regionalen Umfeld der Stadt Norderstedt vorrangig Infrastrukturleistungen. In den Bereichen Energie- und Telekommunikationsversorgung erfolgen diese Leistungen in einem stark wettbewerblich und, bezogen auf das originäre Infrastrukturangebot, in einem regulatorisch geprägten Umfeld. In den Geschäftsfeldern der Fernwärme- und Wasserversorgung erfolgt die Infrastrukturleistung der Stadtwerke Norderstedt weitgehend innerhalb eines Gebietsmonopols innerhalb der Stadt. Ebenfalls auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt sind die Stadtwerke Norderstedt über ihre Beteiligung an der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH verantwortlich für die Erbringung von Verkehrsleistungen auf dem in ihrem Eigentum stehenden Streckenabschnitt der U-Bahn-Linie U1. Mit ihren wesentlichen Aufgabenfeldern der Energie-, Wasser- und Verkehrsversorgung gehören die Stadtwerke Norderstedt zu den Betreibern sogenannter „kritischer Infrastrukturen“. Im Rahmen des Betriebes solcher Infrastrukturen sind sowohl hinsichtlich der Datensicherheit als auch des Schutzes personenbezogener Daten besondere Vorkehrungen zu treffen. Die Anforderungen an die gebäudebezogene IT-Sicherheit werden in eigenen, dafür extern zertifizierten Rechenzentren erbracht, deren Kapazität auch an dritte Betreiber kritischer Infrastrukturen und Kunden mit entsprechend hohen Anforderungen vermarktet wird. Zusätzlich zu ihren Aufgabenfeldern der Versorgung mit Energie, Kommunikation, Wasser und Verkehr entwickeln und betreiben die Stadtwerke Norderstedt Freizeit- und Tourismuseinrichtungen. Das ARRIBA Erlebnisbad und das ARRIBA Strandbad sowie der Stadtpark Norderstedt sind gleichermaßen wesentliche Argumente für die Ansiedelung von Unternehmen am Wirtschaftsstandort Norderstedt als auch Anziehungspunkte für Besucher der Stadt.

Die Stadtwerke Norderstedt agieren als lokales Dienstleistungsunternehmen mit dem Anspruch ihren Kunden eine hohe Wertschöpfungstiefe der Versorgung anzubieten. Diese Marktpositionierung steht im Einklang mit der aus dem öffentlichen Zweck resultierenden Verpflichtung, außerhalb einer reinen Gewinnerzielungsabsicht Leistungen der Daseinsvorsorge anzubieten, die insbesondere dem Anspruch von Nachhaltigkeit gerecht werden. Den Kern der Wertschöpfung des Unternehmens stellen demzufolge seine Infrastrukturleistungen dar. Der wirtschaftliche Erfolg von diskriminierungsfrei und allgemein zur Verfügung gestellter Infrastruktur hängt wesentlich von ihrer Leistungsfähigkeit und ihrem potenziellen Nutzen für Endkunden ab. Um diese Qualität zu angemessenen Preisen im Markt unter Beweis zu stellen, engagieren sich die Stadtwerke Norderstedt gleichermaßen auch bei der Versorgung eigener Endkunden und der eigenen Erzeugung von Energie.

Das zentrale Qualitätsmerkmal der Versorgungsinfrastruktur ist vor dem Hintergrund des eingeleiteten, tiefgreifenden Umbaus des nationalen Energiesystems (Energiewende) ihre „Intelligenz“. Intelligent ist die Infrastruktur dann, wenn sie Vermittlungsleistungen zwischen allen angeschlossenen Akteuren erbringen kann, welche im Ergebnis die Leistungen des Erzeugers von fluktuierend verfügbarer Energie mit dem Nutzen und Bedarf des Verbrauchers synchronisieren. Das Rückgrat der Infrastrukturleistungen bilden nicht die einzelnen Versorgungsnetze der Teilsparten – Strom- und Gasverteilnetz, Fernwärme- und Wasserversorgungsnetz –, sondern das für deren Betrieb und Steuerung notwendige Kommunikationsnetz.

Kernaufgaben der Stadtwerke Norderstedt und der in ihrem Verbund organisierten Beteiligungsunternehmen sind der Aufbau und die Bereitstellung von **Infrastruktur** für die öffentliche Versorgung der Stadt Norderstedt und der Metropolregion Hamburg. Dazu gehört insbesondere auch das Angebot innovativer, selbst entwickelter und über die eigene Infrastruktur vermarkteter **Produkte und Dienstleistungen**. Die Qualität der Leistungen orientiert sich entsprechend dem öffentlichen Zweck der Aufgabenstellung an den Zielen der Nachhaltigkeit, d.h. einer breiten, sicheren und serviceorientierten Versorgung unter gleichermaßen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Es wird das Ziel verfolgt, bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen die Energiewende im eigenen Umfeld aktiv und nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit und Klimaneutralität zu gestalten. Auf dieser Grundlage soll die Marktposition als bedeutender Anbieter für intelligente Energie- und Kommunikationslösungen ausgebaut werden. Konkrete Bausteine dieser Ausrichtung sind die Entwicklung und Realisierung von Dienstleistungen im Umfeld des digitalen gesellschaftlichen Wandels, z.B. mobiler Konnektivität (W-LAN, lokale und regionale 5G-Infrastruktur) sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität. Zu der beschriebenen Ausrichtung gehört auch die Entwicklung und das Angebot von Energiedienstleistungen im durch die Energiewende revolutionär veränderten Energiesystem auf der Basis fluktuierender Erzeugung.

Geschäftsverlauf und Entwicklung der Ertragslage
(zu: 1. Erfolgsplan 2022 und 4. Stellenübersicht 2022 sowie Anlage, 2. Erläuterungen zum Erfolgsplan für die Betriebssparten mit Erfolgsübersicht gemäß EigVO 2020)

Die Geschäfts- und Erfolgsentwicklung des Unternehmens stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2022, der gemäß Halbjahresbericht 2021 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2021 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Geschäftsjahr 2020 in den wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt dar:

	Plan 2022	Soll 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	147,5 Mio. EUR	127,3 Mio. EUR	126,9 Mio. EUR
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	88,7 Mio. EUR	68,9 Mio. EUR	66,5 Mio. EUR
Rohertrag	**58,9 Mio. EUR**	**58,4 Mio. EUR**	**60,4 Mio. EUR**
Übrige Erträge	4,0 Mio. EUR	3,7 Mio. EUR	4,4 Mio. EUR
Personalkosten	25,8 Mio. EUR	25,0 Mio. EUR	25,2 Mio. EUR
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	17,8 Mio. EUR	16,0 Mio. EUR	15,3 Mio. EUR
Sonstiger Aufwand	9,0 Mio. EUR	8,8 Mio. EUR	8,4 Mio. EUR
Betriebsergebnis	**10,2 Mio. EUR**	**12,4 Mio. EUR**	**15,9 Mio. EUR**
Finanzergebnis	-3,0 Mio. EUR	-3,0 Mio. EUR	-3,3 Mio. EUR
Beteiligungsergebnis	8,7 Mio. EUR	9,7 Mio. EUR	13,7 Mio. EUR
Steuern	5,7 Mio. EUR	6,8 Mio. EUR	9,1 Mio. EUR
Jahresergebnis	**10,3 Mio. EUR**	**12,3 Mio. EUR**	**17,3 Mio. EUR**

Der Erfolgsplan ist wesentlich geprägt durch die Entwicklung der Infrastrukturinvestitionen und damit zusammenhängenden Erlösen und Aufwendungen (insbesondere Abschreibungen), die Personalkosten und die eingegliederten wirtschaftlichen Ergebnisse der Konzernbeteiligungen. Im Vergleich der Jahre 2020 über 2021 und 2022 wird der Rohertrag im wesentlichen bedingt durch höhere Wartungsaufwendungen im Bereich unserer KWK-Anlagen sowie im Gebäudemanagement zurückgehen.

Das **Beteiligungsergebnis** der Tochterunternehmen mit Organschaftsverträgen setzt sich wie folgt zusammen:

	Plan 2022	Soll 2021	Ist 2020
wilhelm.tel GmbH	11,2 Mio. EUR	12,1 Mio. EUR	16,8 Mio. EUR
Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH	2,2 Mio. EUR	2,1 Mio. EUR	2,7 Mio. EUR
Stadtpark Norderstedt GmbH	0,3 Mio. EUR	0,4 Mio. EUR	0,5 Mio. EUR
Beteilgungsergebnis	**8,7 Mio. EUR**	**9,7 Mio. EUR**	**13,7 Mio. EUR**

Der geplante Erfolg des Geschäftsjahres 2022 setzt sich - unter Einbeziehung der Beteiligungsergebnisse - wie folgt aus den Ergebnissen der **Kern-Geschäftssparten der Stadtwerke Norderstedt** zusammen (vgl. auch Erfolgsübersicht gem. EigVO):

	Strom	Gas	Fernwärme	Wasser	Kommunik.	Freizeit	Sonstige
Umsatzerlöse	94,9 Mio. EUR	38,8 Mio. EUR	15,3 Mio. EUR	9,1 Mio. EUR	16,0 Mio. EUR	2,8 Mio. EUR	19,3 Mio. EUR
Materialaufwand und Aufwand für bezogene	80,8 Mio. EUR	30,6 Mio. EUR	12,4 Mio. EUR	3,0 Mio. EUR	2,0 Mio. EUR	2,1 Mio. EUR	6,4 Mio. EUR
Rohertrag	**14,1 Mio. EUR**	**8,2 Mio. EUR**	**2,9 Mio. EUR**	**6,1 Mio. EUR**	**14,0 Mio. EUR**	**0,8 Mio. EUR**	**12,8 Mio. EUR**
Übrige Erträge	0,9 Mio. EUR	0,4 Mio. EUR	0,6 Mio. EUR	0,6 Mio. EUR	0,7 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	0,9 Mio. EUR
Personalkosten	5,3 Mio. EUR	2,1 Mio. EUR	1,0 Mio. EUR	2,1 Mio. EUR	6,2 Mio. EUR	3,4 Mio. EUR	5,7 Mio. EUR
Abschreibungen	2,8 Mio. EUR	1,4 Mio. EUR	3,3 Mio. EUR	1,8 Mio. EUR	3,3 Mio. EUR	1,1 Mio. EUR	4,1 Mio. EUR
Sonstiger Aufwand	2,2 Mio. EUR	0,6 Mio. EUR	0,8 Mio. EUR	0,4 Mio. EUR	0,6 Mio. EUR	1,5 Mio. EUR	2,9 Mio. EUR
Betriebsergebnis	**4,7 Mio. EUR**	**4,5 Mio. EUR**	**-1,6 Mio. EUR**	**2,3 Mio. EUR**	**4,5 Mio. EUR**	**-5,2 Mio. EUR**	**1,0 Mio. EUR**
Finanzergebnis	-0,4 Mio. EUR	-0,2 Mio. EUR	-0,6 Mio. EUR	-0,5 Mio. EUR	-0,3 Mio. EUR	-0,2 Mio. EUR	-0,7 Mio. EUR
Beteiligungsergebnis	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	11,2 Mio. EUR	-0,3 Mio. EUR	-2,2 Mio. EUR
Steuern	2,5 Mio. EUR	2,7 Mio. EUR	-2,5 Mio. EUR	0,6 Mio. EUR	5,1 Mio. EUR	-2,1 Mio. EUR	-0,6 Mio. EUR
Jahresergebnis	**1,8 Mio. EUR**	**1,6 Mio. EUR**	**0,2 Mio. EUR**	**1,2 Mio. EUR**	**10,3 Mio. EUR**	**-3,7 Mio. EUR**	**-1,3 Mio. EUR**
Summe Sparten	**10,3 Mio. EUR**						

Entwicklung der Vermögenslage
(zu: 2. Vermögensplan 2022)

Die Entwicklung der Vermögenslage der Stadtwerke Norderstedt stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2022, der gemäß Halbjahresbericht 2021 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2021 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Wirtschaftsplan 2020 wie folgt dar:

Vermögensstruktur	**Plan 2022**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	284,0 Mio. EUR	266,8 Mio. EUR	255,4 Mio. EUR
Kurzfristig gebundenes Vermögen	47,3 Mio. EUR	47,3 Mio. EUR	47,3 Mio. EUR
Gesamtvermögen	**331,3 Mio. EUR**	**314,1 Mio. EUR**	**302,7 Mio. EUR**

Kapitalstruktur	**Plan 2022**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Mittel-/langfristig verfügbares Kapital	265,9 Mio. EUR	253,6 Mio. EUR	248,0 Mio. EUR
Kurzfristig verfügbares Kapital	65,4 Mio. EUR	60,5 Mio. EUR	54,7 Mio. EUR
Gesamtkapital	**331,3 Mio. EUR**	**314,1 Mio. EUR**	**302,7 Mio. EUR**

Investitionen
(zu: 3. Investitionsplan 2022)

Die für 2022 geplanten Investitionen (inkl. Finanzanlagen) verteilen sich wie folgt auf die Kernsparten der Stadtwerke Norderstedt:

	Strom	**Gas**	**Fernwärme**	**Wasser**	**Kommunik.**	**Freizeit**	**Sonstige**
Fortführung "Digitalisierungsstrategie"							7,7 Mio. EUR
Ausbau Kraft-Wärme-Kopplung			3,9 Mio. EUR				
Zuführung Rücklagen wilhelm.tel GmbH					6,0 Mio. EUR		
Sonstige Investitionen	2,4 Mio. EUR	1,5 Mio. EUR	0,9 Mio. EUR	2,7 Mio. EUR	3,2 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR	6,4 Mio. EUR
Gesamtinvestitionen	**2,4 Mio. EUR**	**1,5 Mio. EUR**	**4,8 Mio. EUR**	**2,7 Mio. EUR**	**9,2 Mio. EUR**	**0,3 Mio. EUR**	**14,1 Mio. EUR**
Summe Sparten	**35,0 Mio. EUR**						

Entwicklung der Finanzlage
(zu: 2. Vermögensplan 2022)

Die Entwicklung der Finanzlage der Stadtwerke Norderstedt stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2022, der gemäß Halbjahresbericht 2021 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2021 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Wirtschaftsplan 2020 wie folgt dar:

Finanzlage	**Plan 2022**	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Cashflow aus laufender	28,1 Mio. EUR	28,3 Mio. EUR	24,8 Mio. EUR
Eigenkapital	135,1 Mio. EUR	132,6 Mio. EUR	130,1 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	**40,8%**	**42,2%**	**43,0%**

Finanzierung Investitionen
(zu: 2. Vermögensplan 2022)

Die geplanten Investitionen werden wie folgt finanziert:

Finanzlage	**Plan 2022**		**Soll 2021**		**Ist 2020**	
Investitionen	29,0 Mio. EUR		23,4 Mio. EUR		22,2 Mio. EUR	
Beteiligungen / Einlagen	6,0 Mio. EUR		4,0 Mio. EUR		4,0 Mio. EUR	
Gesamtinvestition	**35,0 Mio. EUR**	**100,0%**	**27,5 Mio. EUR**	**100,0%**	**26,2 Mio. EUR**	**100,0%**
Eigenkapital	2,5 Mio. EUR	7,1%	2,5 Mio. EUR	9,1%	12,3 Mio. EUR	46,9%
Abschreibungen	17,8 Mio. EUR	50,9%	16,0 Mio. EUR	58,3%	15,4 Mio. EUR	58,7%
Netto-Kreditaufnahme	8,5 Mio. EUR	24,3%	3,5 Mio. EUR	12,8%	-8,9 Mio. EUR	-33,9%
Sonstige Einnahmen/Ausgaben	6,2 Mio. EUR	17,7%	5,5 Mio. EUR	19,9%	7,4 Mio. EUR	28,3%
Finanzierung	**35,0 Mio. EUR**		**27,5 Mio. EUR**		**26,2 Mio. EUR**	

Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung sind wesentlich geprägt durch die Konzernaktivitäten der Stadtwerke Norderstedt, hier insbesondere die Energie- und Kommunikationsversorgung. Da die Stadtwerke Norderstedt den Umbau ihrer strategischen Geschäftsentwicklung bereits frühzeitig mit einer Kernausrichtung auf die Anforderungen der Energiewende und den Ausbau einer für die Digitalisierung notwendigen Kommunikationsinfrastruktur eingeleitet haben, bestehen gute Chancen, im sich entwickelnden Markt innovative Produkte mit Energieeffizienzanreizen sowie zum optimierten Einsatz der mit regenerativen Kapazitäten erzeugten Energie im Markt zu präsentieren. Als Risiko ist die Möglichkeit von Anfangsverlusten beim Aufbau der neuen Handlungsfelder (intelligente Netze, intelligente Mobilität) zu nennen.

Im Bereich der Rechenzentrumsdienstleistungen bestehen gute Marktaussichten für neue Angebote, weil neben dem starken ökologischen und ökonomischen Druck auf die Effizienz für die Strom- und Kälteversorgung die gesetzlichen Qualitätsanforderungen für die Datensicherheit (AktG, BSI, Basel II) erheblich gestiegen sind. Im Energiemanagement besteht die Chance, neue Kernkompetenz über den eigenen Betrieb der Rechenzentren und Blockheizkraftwerke aufzubauen. Zusätzliche Angebote von Energiedienstleistungen (Energiemanagement und Monitoring, kurzzyklische Verbrauchsanalysen und Abrechnung) können insbesondere für das strategische Kundensegment der Wohnungswirtschaft langfristig über Kooperationen platziert werden. Als Risiko ist die Möglichkeit von Anfangsverlusten (z.B. Leerstände bei der Vermarktung von Restflächen im Rechenzentrum, Anlaufkosten für Forschung und Entwicklung von innovativen Produkten) zu nennen. Der Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung bietet zum einen die Chance, bei der Energiebeschaffung und bei den Lieferverhältnissen zu den Kunden unabhängiger von kurzfristigen Marktpreisschwankungen zu werden. Zum anderen stellt diese Erzeugungsform einen sehr effizienten lokalen Beitrag zur Energiewende dar. Andererseits bestehen Investitions- und Absatzrisiken, wenn nicht genügend Wärmeabnahme akquiriert werden kann sowie Erfolgsrisiken, wenn die Erzeugungskosten über den erzielbaren Börsenpreisen von Stromprodukten liegen. Schließlich können Risiken entstehen, wenn der Gesetzgeber während der Laufzeit geförderter Projekte die Rahmenbedingungen, z.B. für den wirtschaftlichen Betrieb von Erzeugungsanlagen aus Erneuerbarer Energie oder mittels Kraft-Wärme-Kopplung, ändert.

Im operativen Energieliefergeschäft bestehen Marktpreisrisiken im Bezug und im Absatz, Mengen- und Strukturrisiken durch Verbrauchsschwankungen und/oder Kundenwechsel sowie Adressausfallrisiken bei Marktpartnern. Chancen bestehen in einer proaktiven und risikoadäquaten Vertriebsvertragsgestaltung sowie in der Ausnutzung von Diversifikations-/Portfolioeffekten im Energieeinkauf.

Im Bereich der Telekommunikation eröffnet das regionale Wachstum in einem preislich umkämpften Markt die Chance, die Kundenbasis wesentlich zu erweitern. Der geplante Ausbau der Infrastruktur soll mit einer noch stärkeren Ausrichtung auf die Glasfasertechnologie und WLAN-Infrastruktur sowie die regionale Marktpositionierung als Betreiber von 5G-Infrastruktur erfolgen. Die bestehende Festnetz-Infrastruktur auf Basis der Ethernet-Technologie soll für die Nutzung von Gigabit/s erweitert werden. Die dabei verfolgte Konzentration auf Segmente und Produkte (Triple-Play aus Telefonie, Kabel-TV und Internet ergänzt um Mobilfunk und W-LAN) mit einer tendenziell hohen Bindung an das Unternehmen sowie die Ausweitung von Angeboten offener Zugänge von Mitbewerbern auf die eigene Infrastruktur, z.B. in Form des Wholesale-Bitstreamaccess (BSA), verbessern die wirtschaftliche Basis.

Andererseits besteht ein Risiko, dass Verzögerungen in der Resonanz auf vertriebliche Maßnahmen im Bereich Telefon- und Internetdienste Auswirkungen auf die kurzfristige Refinanzierung des investierten Kapitals haben können. Die geplante Ergebnisentwicklung könnte sich dadurch strecken. Weiterhin besteht das Risiko, dass die weitere Infrastrukturentwicklung durch gesetzliche und regulatorische Hemmnisse für den Breitbandausbau auf Glasfaserbasis wirtschaftlich weniger Erträge bringt. Bezogen auf die Geschäftskunden (inkl. Wohnungswirtschaft) besteht das Risiko auslaufender, längerfristiger Verträge.

Erfolgsübersicht der Stadtwerke Norderstedt

Aufwendungen nach Bereichen > nach Aufwandsarten v	Betrag Insgesamt	Allgemeine und gemeinsame		Versorgungsbetriebe		
		Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Strom-versorgung	Gas-versorgung	Wasser-versorgung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	7	8
1. Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden	84.810.000	1.190.000	190.000	48.410.000	34.910.000	1.180.000
b) Bezug von Betriebszweigen	33.714.000	1.046.000	427.000	7.488.000	1.151.000	323.000
2. Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	24.672.000	2.751.000	4.738.000	6.929.000	698.000	808.000
3. Aufwendungen für Altersversorgung	1.128.000	146.000	251.000	367.000	0	0
4. Abschreibungen	17.840.000	1.910.000	850.000	4.700.000	900.000	1.400.000
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.010.000	283.000	60.000	572.000	161.000	444.000
6. Steuern (soweit nicht unter 19. auszuweisen)	560.000	31.000	26.000	1.518.000	1.843.000	-5.000
7. Konzessions- und Wegeentgelte	3.840.000	0	0	2.580.000	351.000	909.000
8. Andere betriebliche Aufwendungen	7.854.000	1.028.000	744.000	1.123.000	393.000	66.000
9. Summe 1. bis 8.	177.428.000	8.385.000	7.286.000	73.687.000	40.407.000	5.125.000
10. Umlage der Spalten 3 und 4						
Zurechnung (+)	15.671.000			7.539.000	2.852.000	2.462.000
Abgabe (--)	-15.671.000	-8.385.000	-7.286.000			
11. Leistungsausgleich Aufwandsber.						
Zurechnung (+)	379.000			89.000	20.000	70.000
Abgabe (--)	-379.000					
12. Aufwendungen 1. bis 11.	177.428.000			81.315.000	43.279.000	7.657.000
13. Betriebserträge						
a) nach der GuV-Rechnung	149.664.000			78.799.000	29.491.000	8.941.000
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	33.714.000			9.225.000	16.124.000	354.000
14. Betriebserträge insgesamt	183.378.000			88.024.000	45.615.000	9.295.000
15. Betriebsergebnis	5.950.000			6.709.000	2.336.000	1.638.000
16. Finanzerträge	10.000					
17. Außerordentliches Ergebnis einschließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	9.410.000					
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.110.000					
19. Unternehmensergebnis	10.260.000					

AUFTEILUNG ZEILEN 16 BIS 18	Betrag Insgesamt	Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Strom-versorgung	Gas-versorgung	Wasser-versorgung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	7	8
15. Betriebsergebnis	5.950.000			6.709.000	2.336.000	1.638.000
16. Finanzerträge	10.000			5.000	2.000	2.000
17. Außerordentliches Ergebnis einschließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil						
- Erträge aus Beteiligungen	11.180.000			11.180.000		
- Aufwand Verlustübernahme	-2.510.000					
- Ergebnis Beteiligungen	30.000			30.000		
- Auflösung Sonderposten	0					
- Auflösung I-Zuschuss	710.000			240.000	85.000	190.000
Neutrales Ergebnis						
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.110.000			6.039.000	806.000	608.000
19. Unternehmensergebnis	10.260.000			12.125.000	1.617.000	1.222.000

Erfolgsübersicht der Stadtwerke Norderstedt

12.10.2021

Aufwendungen nach Bereichen > nach Aufwandsarten v	Fernwärme-versorgung	Verkehrs-betriebe	Bad-betriebe	Service-Betriebe	RZ- und Gebäude-management	Hilfs-betriebe	Aktivierte Eigen-leistungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	9	10	11	13	14	15	16
1. Materialaufwand							
a) Bezug von Fremden	-3.110.000	50.000	600.000	245.000	1.145.000	0	0
b) Bezug von Betriebszweigen	15.817.000	1.000	1.479.000	4.413.000	1.547.000	22.000	0
2. Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	715.000	1.000	3.124.000	2.988.000	447.000	323.000	1.150.000
3. Aufwendungen für Altersversorgung	0	0	165.000	158.000	24.000	17.000	0
4. Abschreibungen	3.200.000	10.000	1.070.000	1.700.000	2.100.000	0	0
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	595.000	1.000	228.000	68.000	598.000	0	0
6. Steuern (soweit nicht unter 19. auszuweisen)	-2.586.000	0	-266.000	0	-1.000	0	0
7. Konzessions- und Wegeentgelte	0	0	0	0	0	0	0
8. Andere betriebliche Aufwendungen	203.000	140.000	1.342.000	2.190.000	608.000	17.000	0
9. Summe 1. bis 8.	14.834.000	203.000	7.742.000	11.762.000	6.468.000	379.000	1.150.000
10. Umlage der Spalten 3 und 4							
Zurechnung (+)	336.000	1.000	280.000	273.000	228.000	0	1.700.000
Abgabe (--)							
11. Leistungsausgleich Aufwandsber.							
Zurechnung (+)	100.000				100.000		
Abgabe (--)						-379.000	
12. Aufwendungen 1. bis 11.	15.270.000	204.000	8.022.000	12.035.000	6.796.000		2.850.000
13. Betriebserträge							
a) nach der GuV-Rechnung	15.292.000	83.000	2.856.000	4.060.000	7.292.000		2.850.000
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	159.000	0	0	7.500.000	352.000		
14. Betriebserträge insgesamt	15.451.000	83.000	2.856.000	11.560.000	7.644.000		2.850.000
15. Betriebsergebnis	181.000	-121.000	-5.166.000	-475.000	848.000		
16. Finanzerträge							
17. Außerordentliches Ergebnis einschließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil							
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
19. Unternehmensergebnis							

AUFTEILUNG ZEILEN 16 BIS 18	Fernwärme-versorgung	Verkehrs-betriebe	Bad-betriebe	Service-Betriebe	RZ- und Gebäude-management	Hilfs-betriebe	Aktivierte Eigen-leistungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	9	10	11	13	14	14	15
15. Betriebsergebnis	181.000	-121.000	-5.166.000	-475.000	848.000		
16. Finanzerträge	0	0	0	1.000	0		
17. Außerordentliches Ergebnis einschließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil							
- Erträge aus Beteiligungen							
- Aufwand Verlustübernahme		-2.190.000	-320.000				
- Ergebnis Beteiligungen							
- Auflösung Sonderposten							
- Auflösung I-Zuschuss	170.000	25.000					
Neutrales Ergebnis							
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	117.000	-760.000	-1.824.000	-158.000	282.000		
19. Unternehmensergebnis	234.000	-1.526.000	-3.662.000	-316.000	566.000		

Erläuterungen zum

ERFOLGSPLAN 2022

der Stadtwerke Norderstedt

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Stadtwerke Norderstedt
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2022

	Plan 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse Strom	68.270.000	58.870.000	62.791.387
1.2. Erlöse Gas	29.440.000	22.630.000	18.661.222
1.3. Erlöse Wasser	8.680.000	8.680.000	8.645.655
1.4. Erlöse Fernwärme	14.850.000	12.480.000	10.152.766
1.5. Erlöse Bad	2.800.000	1.480.000	2.384.772
1.6. Auflösung Ertragszuschüsse	0	40.000	107.387
1.7. Erlöse aus Service-Leistungen	15.590.000	15.090.000	16.143.153
1.8. Erlöse Rechenzentrum und Gebäudemanagement	7.900.000	8.020.000	7.998.897
	147.530.000	**127.290.000**	**126.885.239**
2. Andere aktivierte Eigenleistungen			
2.1. Lohneinzelkosten	1.150.000	980.000	1.151.809
2.2. Gemeinkosten	1.700.000	1.730.000	1.699.180
	2.850.000	**2.710.000**	**2.850.989**
3. Sonstige betriebliche Erträge			
3.1. Erträge Zuschreibung Anlagevermögen	0	0	0
3.2. Auflösung Investitionszuschüsse	710.000	590.000	534.854
3.3. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	80.000	70.000	88.110
3.4. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	20.000	337.994
3.5. Mahn- und Wiederanschlussgebühren	40.000	40.000	40.380
3.6. Erträge Kfz-Nutzung	80.000	80.000	78.100
3.7. Erträge aus Versicherungserstattungen	20.000	10.000	10.275
3.8. Erträge aus Umlagen Versicherungsprämien	40.000	40.000	35.924
3.9. HZA, Steuerentlastung (EnergieStG, StromStG)	140.000	130.000	139.320
3.10. Andere betriebliche Erträge	50.000	50.000	325.307
	1.160.000	**1.030.000**	**1.590.264**
4. Materialaufwand			
4.1. Strombezug	40.590.000	34.120.000	37.381.610
4.2. Gasbezug	34.530.000	22.570.000	16.595.496
4.3. Wasserbezug	560.000	560.000	583.949
4.4. Konzessionsabgaben	3.840.000	3.800.000	3.903.997
4.5. Materialverbrauch, Abschreibungen Vorräte, Inventurdifferenzen	740.000	730.000	680.177
4.6. Treibstoffe	20.000	10.000	0
4.7. Handelswaren Bad	40.000	20.000	38.362
4.8. Aufwendungen zur Weiterberechnung	960.000	920.000	999.792
	81.280.000	**62.730.000**	**60.183.383**
4.9. Stromversorgung	630.000	610.000	979.905
4.10. Stromversorgung / Glasfasernetz	130.000	140.000	110.222
4.11. Gasversorgung	290.000	310.000	387.977
4.12. Wasserversorgung	450.000	660.000	510.921
4.13. Fernwärmeversorgung	2.800.000	1.280.000	1.269.701
4.14. Verkehr	50.000	30.000	5.825
4.15. Badebetrieb	780.000	630.000	1.042.199
4.16. Rechenzentrum und Gebäudemanagement	2.160.000	2.470.000	1.932.750
4.17. Gemeinsame Betriebe	80.000	60.000	95.734
	7.370.000	**6.190.000**	**6.335.234**

	Plan 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	20.550.000	19.910.000	20.045.574
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.250.000	5.090.000	5.121.840
	25.800.000	**25.000.000**	**25.167.414**
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
Abschreibungen	**17.840.000**	**15.960.000**	**15.349.807**
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
7.1. Verluste aus Anlagenabgängen	100.000	100.000	54.335
7.2. Forderungsausfälle	200.000	200.000	189.500
7.3. Mieten und Pachten	590.000	560.000	498.223
7.4. Abwassergebühren	300.000	230.000	239.745
7.5. Gebühren und Beiträge	310.000	290.000	285.710
7.6. Versicherungen	370.000	370.000	368.685
7.7. Aufwendungen für Marketing	940.000	680.000	1.051.840
7.8. Aufwendungen für Vertrieb	1.000.000	950.000	1.016.637
7.9. Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	120.000	100.000	138.002
7.10. Telefonkosten, Postkosten und Frachten	690.000	690.000	609.911
7.11. Reisekosten	20.000	10.000	28.553
7.12. Bewirtungskosten, Spenden, Geschenke	40.000	40.000	58.419
7.13. Rechts- und Beratungskosten	740.000	920.000	586.536
7.14. Aus- und Weiterbildung	300.000	240.000	153.326
7.15. Wartungsverträge	100.000	110.000	89.652
7.16. Übrige Dienst- und Fremdleistungen	340.000	360.000	326.762
7.17. Kfz-Kosten	370.000	400.000	361.543
7.18. Reparaturen	180.000	190.000	187.517
7.19. Reinigung	10.000	10.000	6.049
7.20. IT-Services	1.340.000	1.450.000	1.153.471
7.21. Kleingeräte/Werkzeug	270.000	300.000	343.786
7.22. Wachdienst/Sicherheitsfachkraft	400.000	300.000	410.344
7.23. Berufsbekleidung	20.000	20.000	18.637
7.24. Abfallentsorgung	40.000	40.000	33.421
7.25. Aufwendungen aus der Auflösung geleisteter Zuschüsse	140.000	120.000	100.000
7.26. Sonstiges	90.000	90.000	81.633
	9.020.000	**8.770.000**	**8.392.235**
8. Erträge aus Beteiligungen			
Erträge aus Beteiligungen	**30.000**	**20.000**	**17.434**
9. Erträge aus Gewinnabführung			
Erträge aus Gewinnabführung wilhelm.tel GmbH	**11.180.000**	**12.070.000**	**16.840.918**
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
Finanzerträge	**10.000**	**10.000**	**3.256**
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
11.1. Zinsen auf Guthaben Kreditinstitute und Provisionen	0	0	0
11.2. Zinsen auf Ausleihungen verbundene Unternehmen	0	0	0
11.3. Zinsen aus der Abzinsungen von Rückstellungen	0	0	0
11.4. Sonstige Zinserträge	0	0	1.530
	0	**0**	**1.530**

	Plan 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
12.1. Zinsen für Darlehen und Kassenkredite	2.990.000	3.000.000	3.312.209
12.2. Zinsen auf Ausleihungen von verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.3. Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen	0	0	0
12.4. Sonstige Zinsaufwendungen	20.000	20.000	6.379
	3.010.000	**3.020.000**	**3.318.588**
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme			
13.1. Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH	2.190.000	2.050.000	2.670.416
13.2. Stadtpark Norderstedt GmbH	320.000	370.000	456.844
	2.510.000	**2.420.000**	**3.127.260**
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag			
14.1. Körperschaftsteuer	2.390.000	2.860.000	4.157.076
14.2. Kapitalertragsteuer	0	0	4.507
14.3. Gewerbeertragsteuer	2.720.000	3.210.000	4.272.191
	5.110.000	**6.070.000**	**8.433.773**
16. Sonstige Steuern			
16.1. Stromsteuer Eigenverbrauch	270.000	260.000	233.014
16.2. Energiesteuer Eigenverbrauch	190.000	320.000	299.466
16.3. Grundsteuer	70.000	70.000	64.143
16.4. Kfz-Steuer	30.000	30.000	24.897
16.5. Sonstige Steuern (Vorjahre)	0	0	0
	560.000	**680.000**	**621.519**

FINANZPLAN
FÜR DIE JAHRE 2021 - 2025

der Stadtwerke Norderstedt

	Einnahmen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Zuweisungen der Stadt aus dem Jahresgewinn	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
2	a) Erhaltene Investitionszuschüsse Netzkunden	1.560.000	2.100.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
	b) Erhaltene Investitionszuschüsse Sonstige	120.000	470.000	150.000	150.000	150.000
3	Rückflüsse von Darlehen (Finanzanlagen)	50.000	60.000	70.000	80.000	90.000
4	Rückflüsse aus Ratenzahlungen	0	0	0	0	0
5	Veräußerungen von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6	Abschreibungen	15.960.000	17.840.000	20.050.000	21.500.000	22.500.000
7	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
8	Aufwendungen aus der Auflösung geleisteter Zusch	120.000	140.000	160.000	180.000	200.000
9	Kredite	12.960.000	19.170.000	15.755.000	11.875.000	9.505.000
10	Sonstige Einnahmen	9.140.000	4.475.000	0	0	0
		42.510.000	46.855.000	40.385.000	37.985.000	36.645.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Rückfluss von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Sonderposten für Invesitions-zuschüsse zum Anlagevermögen	590.000	710.000	800.000	850.000	900.000
3	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse gemäß EigVO	40.000	0	0	0	0
4	Gewährung von Darlehen	60.000	120.000	120.000	160.000	150.000
5	Investitionen für					
	5.1 Stromversorgung	2.580.000	2.440.000	2.900.000	2.800.000	2.990.000
	5.1.1 Glasfasernetz	3.170.000	3.180.000	2.630.000	2.630.000	2.630.000
	5.2 Gasversorgung	1.250.000	1.450.000	1.410.000	1.270.000	1.220.000
	5.3 Wasserversorung	2.140.000	2.690.000	2.240.000	2.130.000	1.870.000
	5.4 Fernwärmeversorgung	4.450.000	4.800.000	7.690.000	6.350.000	4.610.000
	5.5 Verkehr	370.000	380.000	180.000	180.000	180.000
	5.6 Bäder / BHKW	210.000	340.000	1.470.000	200.000	200.000
	5.7 Gemeinsame Anlagen	7.110.000	9.200.000	4.590.000	5.420.000	5.420.000
	5.8 RZ- und Gebäudemanagement	2.150.000	4.480.000	2.420.000	1.370.000	1.320.000
6	Beteiligungen / Einlagen	4.015.000	6.015.000	2.015.000	2.015.000	2.015.000
7	geleistete Zuschüsse	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
8	Tilgung von Krediten	9.500.000	10.650.000	11.520.000	12.210.000	12.740.000
9	Sonstige Ausgaben	4.475.000	0	0	0	0
		42.510.000	46.855.000	40.385.000	37.985.000	36.645.000

INVESTITIONSVORAUSSCHAU FÜR DIE JAHRE 2021 - 2025

der Stadtwerke Norderstedt

	Ausgaben	Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.1.	**Investitionen für Stromversorgung**					
1	Transformatorenstationen	60.000	220.000	450.000	300.000	250.000
2	Transformatoren	30.000	60.000	20.000	20.000	20.000
3	Mittelspannungskabel	450.000	350.000	450.000	350.000	350.000
4	Niederspannungskabel	850.000	750.000	750.000	750.000	750.000
5	Hausanschlüsse	420.000	400.000	400.000	400.000	400.000
6	Zähler	260.000	210.000	110.000	110.000	110.000
7	Werkzeuge und Geräte	10.000	20.000	270.000	20.000	20.000
8	Umspannwerke	200.000	90.000	110.000	510.000	750.000
9	Sonstiges	300.000	340.000	340.000	340.000	340.000
		2.580.000	2.440.000	2.900.000	2.800.000	2.990.000

	Ausgaben	Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.1.1	**Investitionen für Glasfasernetz**					
1	Erschließung	2.350.000	2.350.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
2	Hausanschlüsse	800.000	800.000	800.000	800.000	800.000
3	Werkzeuge und Geräte	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4	Sonstiges	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		3.170.000	3.180.000	2.630.000	2.630.000	2.630.000

	Ausgaben	Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.2.	**Investitionen für Gasversorgung**					
1	Gasverteilungsnetz	450.000	600.000	600.000	500.000	500.000
2	Hausanschlüsse	500.000	500.000	500.000	400.000	400.000
3	Zähler/Druckregler	170.000	180.000	140.000	150.000	150.000
4	Reglerstation	120.000	160.000	160.000	210.000	160.000
5	Werkzeuge und Geräte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6	Sonstiges	0	0	0	0	0
		1.250.000	1.450.000	1.410.000	1.270.000	1.220.000

	Ausgaben	Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.3.	**Investitionen für Wasserversorgung**					
1	Wasserverteilungsnetz	700.000	800.000	800.000	800.000	600.000
2	Hausanschlüsse	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
3	Zähler	100.000	220.000	170.000	170.000	120.000
4	Wasserwerke					
	4.1 Wasserwerk Garstedt	170.000	180.000	100.000	100.000	100.000
	4.2 Wasserwerk Harksheide	340.000	250.000	150.000	150.000	150.000
	4.3 Wasserwerk Friedrichsgabe	270.000	450.000	260.000	160.000	150.000
5	Werkzeuge und Geräte	50.000	80.000	50.000	40.000	40.000
6	Sonstiges	10.000	110.000	110.000	110.000	110.000
		2.140.000	2.690.000	2.240.000	2.130.000	1.870.000

	Ausgaben	Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.4.	**Investitionen für Fernwärme**					
1	Blockheizkraftwerke					
	1.1 eigene Anlagen	270.000	1.840.000	3.680.000	2.630.000	1.600.000
	1.2 Kundenanlagen	10.000	10.000	20.000	30.000	30.000
2	Heizwerke					
	2.1 eigene Anlagen	10.000	80.000	700.000	700.000	350.000
	2.2 Kundenanlagen	270.000	560.000	650.000	600.000	650.000
3	Fernwärmenetz	3.560.000	1.730.000	1.770.000	1.720.000	1.620.000
4	Hausanschlüsse	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
5	Zähler	110.000	90.000	90.000	90.000	90.000
6	Werkzeuge und Geräte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7	Sonstiges	10.000	280.000	570.000	370.000	60.000
		4.450.000	4.800.000	7.690.000	6.350.000	4.610.000

	Ausgaben	Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.5.	**Verkehr**					
1	Busverkehr	0	10.000	10.000	10.000	10.000
2	Haltestellen	120.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	Elektromobilität	250.000	360.000	160.000	160.000	160.000
		370.000	380.000	180.000	180.000	180.000

	Ausgaben	Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.6.	**Investitionen für Bäder inkl. BHKW**					
1	Gebäude	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2	Wohngebäude am ARRIBA	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	Außenanlagen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	Freizeitbad, Freibad, Sauna	70.000	150.000	1.320.000	50.000	50.000
5	Strandbad ARRIBA im Stadtpark	20.000	60.000	20.000	20.000	20.000
6	Werkzeuge und Geräte	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7	BHKW ARRIBA	0	0	0	0	0
8	EDV ARRIBA	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
9	Sonstige BGA	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		210.000	340.000	1.470.000	200.000	200.000

	Ausgaben	Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.7.	**Investitionen für Gemeinsame Anlagen**					
1	Fahrzeuge	700.000	630.000	350.000	350.000	350.000
2	Büro und Lager	210.000	180.000	190.000	170.000	150.000
3	Werkzeuge und Geräte	320.000	150.000	150.000	150.000	150.000
4	Digitalisierung	5.290.000	7.650.000	3.520.000	4.410.000	4.440.000
5	Telefonanlage/CallCenter	50.000	60.000	60.000	60.000	60.000
6	Netzleittechnik	520.000	450.000	280.000	240.000	230.000
7	Sonstiges	20.000	80.000	40.000	40.000	40.000
		7.110.000	9.200.000	4.590.000	5.420.000	5.420.000

	Ausgaben	Planansatz				
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
5.8.	**RZ- und Gebäudemanagement**					
1	RZ - Hochbau	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
2	RZ - technische Einrichtungen	460.000	1.630.000	940.000	490.000	490.000
3	Verwaltungs- und Betriebsgebäude	1.620.000	2.780.000	1.410.000	810.000	760.000
4	Gebäudemanagement	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5	Sonstiges	0	0	0	0	0
		2.150.000	4.480.000	2.420.000	1.370.000	1.320.000

ANHANG

Stadtwerke Norderstedt

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzierung für den Haushalt der Stadt auswirken
(§ 16 Abs. 2 Nr. 2 EigVO)

B						
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen					
1	Zuweisungen der Stadt aus dem Jahresgewinn	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
2	Darlehen der Stadt	0	0	0	0	0
	Ausgaben					
1	Ablieferung von Gewinnen	12.290.000	10.260.000	9.700.000	9.850.000	10.000.000
2	Ablieferung von Konzessionsabgabe	3.800.000	3.840.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000
3	Rückflüsse von Eigenkapital	0	0	0	0	0
4	Tilgungen von Darlehen der Stadt	0	0	0	0	0

Stadtwerke Norderstedt

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in EUR -			
des Jahres	2023	2024	2025	2026
1	2	3	4	5
2022	0	0	0	0
2021	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0
Nachrichtlich:				
Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	15.755.000	11.875.000	9.505.000	n.n.

Bilanz der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt zum 31.Dezember 2020

Aktivseite	31.12.2020 EUR	31.12.2019 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**1.977.571,73**	**1.796**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	60.857.523,33	51.391
2. Technische Anlagen und Maschinen	118.073.806,74	111.974
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.998.593,00	7.153
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.929.554,97	11.735
	188.859.478,04	**182.253**
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	64.211.502,58	60.212
2. Beteiligungen	35.200,00	35
3. Sonstige Ausleihungen	311.119,96	339
	64.557.822,54	**60.586**
	255.394.872,31	**244.635**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**836.800,18**	**880**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.228.125,28	15.330
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.392.972,07	3.817
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.983,72	0
4. Forderungen gegen die Stadt	383.596,79	422
5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.309.842,69	3.899
	26.336.520,55	**23.468**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**18.131.805,19**	**27.772**
	45.305.125,92	**52.120**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**2.007.320,07**	**1.842**
	302.707.318,30	**298.597**

Bilanz der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt zum 31.Dezember 2020

Passivseite	31.12.2020 EUR	31.12.2019 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.857.300,00	4.857
II. Kapitalrücklage	1.967.274,84	1.967
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	109.013.624,14	101.110
IV. Jahresüberschuss	17.260.417,61	13.674
	133.098.616,59	**121.608**
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	**11.545.366,00**	**10.390**
C. Empfangene Ertragszuschüsse	**39.066,00**	**147**
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	3.338.097,05	2.955
2. Sonstige Rückstellungen	2.326.569,57	2.443
	5.664.666,62	**5.398**
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	128.071.236,38	136.969
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	242.096,20	127
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.703.438,33	11.264
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.062.661,62	1.252
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	121.710,00	23
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	2.269.503,94	1.573
7. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 1.858.293,21 (Vj. TEUR 2.414)	12.888.956,62	9.846
	152.359.603,09	**161.054**
	302.707.318,30	**298.597**

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2020

	2020 EUR	2019 TEUR
1. Umsatzerlöse	126.885.237,85	127.970
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.850.989,45	2.139
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.590.264,46	1.225
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	60.183.382,02	60.472
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.335.234,70	6.577
	66.518.616,72	**67.049**
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	20.045.573,96	18.947
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 1.264.372,24 (Vj. TEUR 1.212)	5.121.839,89	4.980
	25.167.413,85	**23.927**
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.349.806,81	14.536
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.392.236,31	9.276
8. Erträge aus Beteiligungen	17.434,37	0
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	16.840.918,43	10.865
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.256,39	4
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.530,28	1
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.318.587,51	3.430
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.127.259,94	2.862
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.433.773,12	6.685
15. Ergebnis nach Steuern	**17.881.936,97**	**14.439**
16. Sonstige Steuern	621.519,36	765
17. Jahresüberschuss	**17.260.417,61**	**13.674**

Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

Anhang zum 31. Dezember 2020

I. Allgemeines

Sitz der Stadtwerke Norderstedt ist Norderstedt.
Der Eigenbetrieb ist unter der Nummer HRA 2643 NO im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen haben gem. § 6b EnWG ungeachtet ihrer Rechtsform einen Jahresabschluss und Lagebericht nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufzustellen. Entsprechend wurde der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften i.S. des § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Bei den Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Im Rahmen der planmäßigen Abschreibungen werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang dargestellt.

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtisichtigung des Niederstwertprinzips bewertet worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt worden.

Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen.

Die empfangenen Baukostenzuschüsse werden in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen eingestellt und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Die bis zum 31.12.2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden gemäß § 20 Abs. 3 EigVO-SH a.F. linear über 20 Jahre aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind EUR 2.284.568,20 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 5.108.403,87 sonstige Forderungen enthalten.

Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen

Die Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen beinhalten ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Forderungen gegen die Stadt

Der Bilanzansatz betrifft ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben bis auf einen Betrag in Höhe von EUR 552.790,00 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für ausstehendenden Urlaub, geleistete Mehrstunden und Mitarbeitervergütungen (TEUR 649), für Jahresabschlusserstellung und Jahresabschlussprüfung (TEUR 166), für Berufsgenossenschaft (TEUR 132), für vermiedene Netzentgelte (TEUR 34), für Kostenbeteiligungen (TEUR 87), für Garantieleistungen (TEUR 947), für nachlaufende Rechnungen (TEUR 40) und für Grundwasserentnahmeabgabe (TEUR 272).

Verbindlichkeiten		Stand 31.12.2020	Restlaufzeit bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
		EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		128.071.236,38	10.184.936,03	38.260.224,02	79.626.076,33
	(Vj.)	136.969.062,25	9.489.569,87	35.449.442,06	92.030.050,32
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		242.096,20	242.096,20	0,00	0,00
	(Vj.)	126.622,57	126.622,57	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.703.438,33	7.703.438,33	0,00	0,00
	(Vj.)	11.264.405,16	11.264.405,16	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.062.661,62	1.062.661,62	0,00	0,00
	(Vj.)	1.252.282,87	1.252.282,87	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen		121.710,00	121.710,00	0,00	0,00
	(Vj.)	23.377,82	23.377,82	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt		2.269.503,94	2.269.503,94	0,00	0,00
	(Vj.)	1.572.679,69	1.572.679,69	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten		12.888.956,62	12.888.956,62	0,00	0,00
	(Vj.)	9.845.635,11	9.845.635,11	0,00	0,00
		152.359.603,09	**34.473.302,74**	**38.260.224,02**	**79.626.076,33**
	(Vj.)	**161.054.065,47**	**33.574.573,09**	**35.449.442,06**	**92.030.050,32**

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind EUR 616.151,96 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 446.509,66 sonstige Verbindlichkeiten enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen

Der Ansatz betrifft ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt

Ausgewiesen werden EUR 100.306,18 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 2.169.197,76 sonstige Verbindlichkeiten.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse		2020	2019
		TEUR	TEUR
	Energie- und Wasserversorgung	100.251	100.202
	Service-Leistungen	16.533	15.585
	RZ/Gebäudemanagement	7.999	7.694
	Bäderbetrieb	1.950	4.318
	Sonstige Bereiche	152	171
		126.885	**127.970**

IV. Angaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Die Stadtwerke Norderstedt tätigen mit der wilhelm. tel GmbH als Unternehmen i.S.d. § 271 HGB Geschäfte größeren Umfangs. Die wesentlichen Transaktionen resultieren aus Miet- und Pachtverträgen, aus technischen Dienstleistungen und aus Abrechnungsdienstleistungen als leistendes Unternehmen und aus Aufwendungen für Vertriebsleistungen als leistungsempfangenes Unternehmen.
Die Stadtwerke Norderstedt erhielten für erbrachte Leistungen TEUR 13.130 und wendeten für empfangene Leistungen TEUR 1.017 auf.

V. Sonstige Angaben

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 360 (Vj. 359) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Vollzeitkräfte	299	298
Teilzeitkräfte	38	34
Geringfügig Beschäftigte	23	27
	360	**359**

Gesamtbezüge und Angaben gem. Vergütungsoffenlegungsgesetz Schleswig-Holstein

Den Werkleitern wurden folgende Vergütungen gewährt:

	Erfolgsunabhängige Komponenten EUR	Erfolgsbezogene Komponenten EUR	Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung EUR
Axel Gengelbach	139.711,82	0,00	0,00
Nico Schellmann	69.289,68	0,00	0,00
Jens Seedorff	214.425,24	0,00	0,00
Theo Weirich	214.529,56	0,00	0,00

Die Vergütung der Sitzungsgelder für die Mitglieder des Stadtwerkeausschusses erfolgt über den städtischen Haushalt. Der Eigenbetrieb leistet an die Mitglieder des Stadtwerkeausschusses keine Zahlungen.

Werkleitung	Jens Seedorff	Werkleiter Finanzen und Erster Werkleiter
	Axel Gengelbach	Werkleiter Netze und Technik bis 31.08.2020
	Nico Schellmann	Werkleiter Netze und Technik ab 01.09.2020
	Theo Weirich	Werkleiter Vertrieb und Kommunikation

Stadtwerkeausschuss	Uwe Matthes	Vorsitzender Vermögensberater
	z.Zt. nicht besetzt	1. Stellvertr. Vorsitzender
	Miro Berbig	1. Stellvertr. Vorsitzender bis 03.03.2020 IT-Consultant
	Christoph Mendel	2. Stellvertr. Vorsitzender ab 03.03.2020 Rechtsanwalt
	Thorsten Loeck	2. Stellvertr. Vorsitzender bis 03.03.2020 Angestellter
	Bernd Andt	ab 03.03.2020 Rentner
	Miro Berbig	ab 03.03.2020 IT-Consultant
	Hansjörg Doblinger	Automobilkaufmann
	Christian Görtz	Diplom-Ingenieur
	Arne Lunding	Diplom-Ingenieur
	Christoph Mendel	bis 03.03.2020 Rechtsanwalt
	Tobias Schloo	Student
	Kai Schmidt	Angestellter
	Horst Schütz	Pensionär
	Dagmar von der Mühlen	Steuerfachangestellte
	Christian Waldheim	Betriebswirt
	Ursula Wedell	Bürokauffrau
	Heinz Wiersbitzki	Rentner
	Andre Wisse	ab 03.03.2020 Immobilienverwalter

Beteiligungen

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	1.920.000,00
	%	75,00
Eigenkapital am 31.12.2020	EUR	2.681.706,00
Jahresergebnis 2020	EUR	0,00

Mit der Verkehrsgesellschaft Norderstedt besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

wilhelm. tel GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	4.000.000,00
	%	100,00
Eigenkapital am 31.12.2020	EUR	59.936.502,58
Jahresergebnis 2020	EUR	0,00

Mit der wilhelm. tel GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	125.000,00
	%	100,00
Eigenkapital am 31.12.2020	EUR	2.325.000,00
Jahresergebnis 2020	EUR	0,00

Mit der Stadtpark Norderstedt GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

Kapitalanteile	EUR	30.000,00
	%	50,00
Eigenkapital am 31.12.2020	EUR	60.000,00
Jahresergebnis 2020	EUR	34.036,74

VUA-Software-Haus GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	5.200,00
	%	6,25
Eigenkapital am 31.12.2020	EUR	108.253,17
Jahresergebnis 2020	EUR	6.938,90

MeterPan GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	30.000,00
	%	25,00
Eigenkapital am 31.12.2020	EUR	151.851,88
Jahresergebnis 2020	EUR	15.472,27

Abschlussprüferhonorar

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Energielieferverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen für den Strombezug in Höhe von TEUR 9.718 und für den Gasbezug in Höhe von TEUR 7.415.

Ergebnisverwendung

Die Werkleitung schlägt vor, vom Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von EUR 6.190.417,61 in die Gewinnrücklagen einzustellen und EUR 11.070.000,00 an den Gesellschafter Stadt Norderstedt auszuschütten.

Nachtragsbericht

Auf das Auftreten der durch das Coronavirus (COVID-19) verursachten Pandemie reagierten die Bundes- und Landesbehörden seit März 2020 mit weitreichenden Maßnahmen, die das wirtschaftliche und öffentliche Leben in großen Teilen zum Erliegen brachten. Der im Dezember 2020 verordnete Lockdown ist mehrfach verlängert worden und zunächst befristet bis zum 18.04.2021, wobei es in den einzelnen Bundesländern unterschiedliche Regelungen und Lockerungsoptionen gibt.

Durch die Pandemie sind die Stadtwerke Norderstedt insbesondere aufgrund der behördlich angeordneten Schließung des Arriba-Erlebnisbades wirtschaftlich betroffen. Ob und inwieweit die weiteren Betriebszweige betroffen sind, hängt vom Verlauf der Pandemie und einer erfolgreichen Impfkampagne ab. Daher lassen sich die wirtschaftlichen Folgen aus heutiger Sicht nicht einschätzen.

Norderstedt, den 31. März 2021

Die Werkleitung

Nico Schellmann Jens Seedorff Theo Weirich

Jahresabschluss Stadtwerke Norderstedt
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 01. 01. 2020	**Zugänge**	**Abgänge**	**Umbuchungen**	**Stand am 31. 12. 2020**
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.073.423,52	1.148.229,09	0,00	0,00	18.221.652,61
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundtücken	93.118.510,56	3.497.554,77	0,00	7.997.778,62	104.613.843,95
2. Technische Anlagen und Maschinen	346.249.766,31	12.635.054,94	1.610.240,43	3.466.850,03	360.741.430,85
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.527.687,42	3.176.733,61	1.007.855,48	89.054,75	34.785.620,30
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.734.556,67	1.748.681,70	0,00	-11.553.683,40	1.929.554,97
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	60.211.502,58	4.000.000,00	0,00	0,00	64.211.502,58
2. Beteiligungen	35.200,00	0,00	0,00	0,00	35.200,00
3. Sonstige Ausleihungen	338.637,26	12.000,00	39.517,30	0,00	311.119,96
	561.289.284,32	**26.218.254,11**	**2.657.613,21**	**0,00**	**584.849.925,22**

	Abschreibungen				Restbuchwerte	
Stand am 01. 01. 2020	**Zugänge**	**Abgänge**	**Umbuchungen**	**Stand am 31. 12. 2020**	**Restbuchwerte am 31.12.2020**	**Restbuchwerte am 31.12.2019**
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15.277.232,79	966.848,09	0,00	0,00	16.244.080,88	1.977.571,73	1.796.190,73
41.727.524,23	2.034.976,76	0,00	-6.180,37	43.756.320,62	60.857.523,33	51.390.986,33
234.275.660,57	9.942.298,60	1.556.515,43	6.180,37	242.667.624,11	118.073.806,74	111.974.105,74
25.374.365,42	2.405.683,36	993.021,48	0,00	26.787.027,30	7.998.593,00	7.153.322,00
0,00	0,00	0,00		0,00	1.929.554,97	11.734.556,67
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.211.502,58	60.211.502,58
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.200,00	35.200,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	311.119,96	338.637,26
316.654.783,01	**15.349.806,81**	**2.549.536,91**	**0,00**	**329.455.052,91**	**255.394.872,31**	**244.634.501,31**

Stadtwerke Norderstedt
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Die Stadtwerke Norderstedt und ihre im Konzernverbund organisierten Beteiligungsunternehmen erbringen im Stadtgebiet und im regionalen Umfeld der Stadt Norderstedt vorrangig Infrastrukturleistungen. In den Bereichen Energie- und Telekommunikationsversorgung erfolgen diese Leistungen in einem stark wettbewerblich und bezogen auf das originäre Infrastrukturangebot in einem regulatorisch geprägten Umfeld. Nach dem Wegfall von unternehmensbezogenen (Telekommunikation) und gebietsbezogenen (leitungsgebundene Energieversorgung) Versorgungsmonopolen ist die Versorgung von Kunden und Kundensegmenten mit Leistungen der Telekommunikation und Energie für Endkunden – obgleich kommunale Aufgabe – in einem ausgeprägten Wettbewerbsumfeld zu organisieren und demzufolge im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auch außerhalb der Stadtgrenze zu gewährleisten. In den Geschäftsfeldern der Fernwärme- und Wasserversorgung erfolgt die Infrastrukturleistung der Stadtwerke Norderstedt weitgehend innerhalb eines Gebietsmonopols begrenzt auf das Stadtgebiet. Ebenfalls auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt sind die Stadtwerke Norderstedt über ihre Beteiligung an der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH verantwortlich für die Erbringung von Verkehrsleistungen auf dem in ihrem Eigentum stehenden Streckenabschnitt der U-Bahn-Linie U1 sowie, bis zum Ende des Jahres 2020, auf der ebenfalls eigenen Eisenbahnstrecke A2.

Mit ihren wesentlichen Aufgabenfeldern der Energie-, Wasser- und Verkehrsversorgung gehören die Stadtwerke Norderstedt zu den Betreibern sogenannter „kritischer Infrastrukturen". Kritische Infrastrukturen sind Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden. Im Rahmen des Betriebes solcher Infrastrukturen sind sowohl hinsichtlich der Datensicherheit als auch des Schutzes personenbezogener Daten besondere Vorkehrungen zu treffen. Die Anforderungen an die gebäudebezogene IT-Sicherheit werden in eigenen dafür extern zertifizierten Rechenzentren erbracht, deren Kapazität auch an dritte Betreiber kritischer Infrastrukturen und Kunden mit entsprechend hohen Anforderungen vermarktet wird.

Zusätzlich zu ihren Aufgabenfeldern der Versorgung mit Energie, Kommunikation, Wasser und Verkehr entwickeln und betreiben die Stadtwerke Norderstedt Freizeit- und Tourismuseinrichtungen. Das ARRIBA Erlebnisbad und das ARRIBA Strandbad sowie der Stadtpark Norderstedt sind gleichermaßen wesentliche Argumente für die Ansiedelung von Unternehmen am Wirtschaftsstandort Norderstedt als auch Anziehungspunkte für Besucher der Stadt.

2. Ausrichtung

Die Stadtwerke Norderstedt agieren als lokales Dienstleistungsunternehmen mit dem Anspruch, ihren Kunden eine hohe Wertschöpfungstiefe der Versorgung anzubieten. Diese Marktpositionierung steht im Einklang mit der aus dem öffentlichen Zweck resultierenden Verpflichtung, außerhalb einer reinen Gewinnerzielungsabsicht Leistungen der Daseinsvorsorge anzubieten, die insbesondere dem Anspruch von Nachhaltigkeit gerecht werden. Den Kern der Wertschöpfung des Unternehmens stellen demzufolge seine Infrastrukturleistungen dar. Der wirtschaftliche Erfolg von diskriminierungsfrei und allgemein zur Verfügung gestellter Infrastruktur hängt wesentlich von ihrer Leistungsfähigkeit und ihrem potenziellen Nutzen für Endkunden ab. Um diese Qualität zu angemessenen Preisen im Markt unter Beweis zu stellen, engagieren sich die Stadtwerke Norderstedt gleichermaßen auch bei der Versorgung eigener Endkunden und der eigenen Erzeugung von Energie.

Das zentrale Qualitätsmerkmal der Versorgungsinfrastruktur ist vor dem Hintergrund des eingeleiteten tiefgreifenden Umbaus des nationalen Energiesystems (Energiewende) ihre „Intelligenz". Intelligent ist die Infrastruktur dann, wenn sie Vermittlungsleistungen zwischen allen angeschlossenen Akteuren erbringen kann, welche im Ergebnis die Leistungen des Erzeugers von fluktuierend verfügbarer Energie mit dem Nutzen und Bedarf des Verbrauchers synchronisieren. Das Rückgrat der Infrastrukturleistungen bilden nicht die einzelnen Versorgungsnetze der Teilsparten – Strom- und Gasverteilnetz, Fernwärme- und Wasserversorgungsnetz – sondern das für deren Betrieb und Steuerung notwendige Kommunikationsnetz.

Die wesentlichen Handlungs- bzw. Wachstumsfelder sind:

- Bau und Betrieb sowie Bereitstellung von Infrastruktur für die öffentliche Versorgung,
- Lieferung von Produkten und Dienstleistungen mit einer, dem kommunalen Hintergrund angemessenen Qualität (Orientierung an Zielen der Nachhaltigkeit, d.h. einer breiten, sicheren und serviceorientierten Versorgung unter gleichermaßen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten).

Es wird das Ziel verfolgt, bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen die Energiewende im eigenen Umfeld aktiv und nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit zu gestalten. Auf dieser Grundlage soll die Marktposition als bedeutender Anbieter für intelligente Energie- und Kommunikationslösungen ausgebaut werden.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Corona-Pandemie, einhergehend mit einer Konjunkturabschwächung in vielen Wirtschaftsbereichen, führte im Berichtsjahr zu einem erneuten Rückgang des Primärenergieverbrauchs. Eine gesteigerte Energieeffizienz tut ihr Übriges. Der klimatische Einfluss bekam 2020 im Vergleich zu den vergangenen Jahren nicht mehr so viel Gewicht. Gemessen an den Durchschnittstemperaturen war insbesondere das für den Gasabsatz wichtige erste Quartal sowohl im Vergleich zum Vorjahr wie auch im Vergleich zum langfristigen Mittel der Durchschnittstemperaturen von 2003 bis 2019 sehr mild. Nach Verschiebungen in den Sommermonaten (Juli 2020 kühler als im langfristigen Mittel, dafür August 2020 wärmer) schloss das Jahr mit einem ebenfalls milden vierten Quartal ab. Bei den Niederschlagsmengen sticht insbesondere der Februar mit einem Ausreißer nach oben hervor. Dem gegenüber steht der April mit deutlich zu wenig Niederschlägen. Im Sommerhalbjahr zeigt sich ein sehr diffuses Bild – so fiel im Juli weniger Niederschlag als im langfristigen Mittel, im August jedoch umso mehr. Bei der Sonnenscheindauer waren lediglich die Monate Februar, Juni und Oktober unter dem langjährigen Mittel. Da die Sonnenscheindauer konträr zu den Niederschlagsmengen läuft, ist davon auszugehen, dass die Niederschläge insbesondere im Sommerhalbjahr kurz aber heftig ausgefallen sein müssen.

Im Gasabsatz, der um 1,0 % auf 945 Mrd. kWh im Vergleich zum Vorjahr zurückgeht spiegelt sich, neben anderen temporären Einflussfaktoren, vor allem die konjunkturelle Entwicklung wider. Einem signifikanten Rückgang des Gasabsatzes in den Bereichen Industrie sowie Gewerbe, Handel und Dienstleistungen von 480,0 Mrd. kWh auf 459,3 Mrd. kWh steht ein Mehr von 7,0 % in den Bereichen Strom-, Fernwärme- und Kälteversorgung inkl. BHKW, Private Haushalte und Mobilität (Verbrauch 2020: 486,0 Mrd. kWh) gegenüber. Die Mengenverschiebungen haben ihren Ursprung nicht unwesentlich in der Corona-Pandemie. So ist durch die Schließung von Gaststätten, Beherbergungsbetrieben und Geschäften der Gasverbrauch in diesem Segment rückläufig, wohingegen der vermehrte Aufenthalt der Bevölkerung in den eigenen vier Wänden einen Anstieg im Privatkundensegment und der Wärmeerzeugung nach sich zieht. Als Wärmequelle in Bestandsgebäuden dominiert Erdgas schließlich nach wie vor mit 49,5 % (2010: 49,0 %). In den zurückliegenden Jahren gewannen Fernwärme (zuletzt 14,1 %, seit 2010 +1,3 %) wie auch Elektro-Wärmepumpen (2,6 %, gegenüber 2010 +1,6 %) zunehmend an Bedeutung, wohingegen Erdöl als Wärmequelle (auch politisch gewollt) in kleinen Schritten zurückgedrängt wird und der Anteil an der Beheizungsstruktur

im Berichtsjahr auf 25,0 % (im Vergleich zu 2010 -3,9 %) zurückgeht. Bei Neubauten dominieren die Wärmepumpen (nach Erdgas mit 33,7 %) mittlerweile mit einem Anteil von 33,5 % die gewählte Beheizungsform. Fernwärme rangiert mit einem Anteil von 25,7 % in 2020 auf dem dritten Rang. Die Importpreise für Erdgas weisen neben dem üblichen Sommertief eine marginal sinkende Tendenz auf, der die Preise für Kraftwerke und die Industrie folgen. Die Preise für Haushalte und für Handel und Gewerbe inklusive Wohnungswirtschaft folgen naturgemäß erst zeitversetzt, aber auch hier ist bereits im Ansatz eine Abflachung des Preisniveaus erkennbar.

Dem gestiegenen Gaseinsatz zur Stromerzeugung steht eine um 1,9 Mrd. kWh auf 91,9 Mrd. kWh gestiegene Erzeugungsmenge gegenüber. Das entspricht 16,1 % der gesamten Stromerzeugungsmenge von 572,2 Mrd. kWh (Vorjahr 14,8 % bei 609,4 Mrd. kWh). Den größten Anteil haben mit 43,9 % die erneuerbaren Energien. Die Erzeugung ist um 3,5 % auf 251,0 Mrd. kWh gestiegen. Im Stromerzeugungsmix gab es zwischen dem Berichtsjahr und dem Vorjahr erneut einen Rückgang in den Bereichen Kohle (-44,2 % auf 135,1 Mrd. kWh), Kernenergie (-14,2 % auf 64,4 Mrd. kWh) und Mineralöl (-9,9 % auf 4,3 Mrd. kWh). Der Rückgang auf der Erzeugungsseite hat seinen Ursprung im Stromverbrauch. Analog zum Erdgas gibt es durch pandemiebedingte Schließungen ganzer Erwerbszweige einen Rückgang zum Vorjahr im Bergbau und verarbeitenden Gewerbe um 7,2 % auf 202,6 Mrd. kWh sowie im Gewerbe, Handel und Dienstleistungsbereich um 5,6 % auf 136,2 Mrd. kWh. Ebenfalls pandemiebedingt war die Bevölkerung nahezu im gesamten Berichtsjahr aufgefordert, zu Hause zu bleiben. Auch die Arbeit sollte, dort wo möglich, von zu Hause aus erledigt werden. Dieses schlägt sich im Stromverbrauch durch einen Anstieg im Bereich der Haushalte von 125,7 Mrd. kWh im Vorjahr auf nunmehr 126,8 Mrd. kWh nieder. Ein dritter pandemiebedingter Effekt zeigt sich im Mobilitätsverhalten sowie dem vermehrten Einsatz von Elektrofahrzeugen. So stieg im Verkehrssektor der Stromverbrauch leicht auf 11,8 Mrd. kWh.

An der Strombörse EEX zeigte die Zitterkurve für den Spotmarkt nach einem starken Werteinbruch mit Beginn der Corona-Pandemie (Januar 2020 etwas über 30,00 EUR/MW, März etwa 20,00 EUR/MW) bereits zum Sommerbeginn wieder eine steigende Tendenz und erholte sich bis ins dritte Quartal vollständig. Bis zum Jahresende stieg der Preis auf etwa 45,00 EUR/MW an. Bei Base-Produkten für das Frontjahr war der Einbruch in der Preiskurve mit einem Minimum von etwas unter 40,00 EUR/MW deutlich milder. Die Produkte wurden wie schon zu Jahresbeginn auch zum Jahresende für etwa 45,00 EUR/MW gehandelt. Für Haushaltskunden mit einem Jahresverbrauch von 3.500 kWh lag der durchschnittliche Strompreis (bei vergleichbaren 19 % Umsatzsteuer) mit 31,81 ct/kWh um 1,35 ct/kWh über dem Vorjahreswert von 30,46 ct/kWh. Preistreiber waren neben der EEG-Umlage (+0,351 ct/kWh auf 6,756 ct/kWh) auch die Entgelte für Netznutzung, Messung und Abrechnung (+0,360 ct/kWh auf 7,750 ct/kWh). Die Belastung durch Steuern und Abgaben insgesamt stieg von 15,98 ct/kWh im Vorjahr auf 16,55 ct/kWh im Berichtsjahr. Das hohe Börsenpreisniveau auf der Beschaffungsseite für Frontjahresprodukte aus 2019 spiegelte sich im Berichtsjahr in einem Anstieg der Kosten für Vertrieb und Beschaffung von 7,09 ct/kWh auf 7,51 ct/kWh wider.

2. Geschäftsverlauf, Umsatz- und Absatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Norderstedt betrugen im Geschäftsjahr mit 126,885 Mio. EUR etwa 1,085 Mio. EUR weniger als im Vorjahr. In der Gewinn- und Verlustrechnung nach den Sparten des Energiewirtschaftsgesetzes erhöhten sich die Umsatzerlöse um innerbetrieblich verrechnete 54,647 Mio. EUR (56,651 Mio. EUR im Vorjahr).

Im Stromnetz lagen die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2020 mit 32,898 Mio. EUR etwas unter den 34,535 Mio. EUR des Vorjahres. Maßgeblich beeinflusst wurde diese Entwicklung durch den Rückgang der Erlöse aus der Bereitstellung des Netzes für Lieferanten um 1,865 Mio. EUR auf 25,220 Mio. EUR. Ferner sind die Erlöse aus Umlagen und Abgaben in Höhe von 5,813 Mio. EUR etwas niedriger als im Vorjahr (5,910 Mio. EUR) ausgefallen. Ihnen stehen Aufwendungen in etwa gleicher Höhe gegenüber. Der Netzdurchsatz ging gegenüber dem Vorjahr von 382,57 Mio. kWh auf 372,28 Mio. kWh zurück und erreichte somit ein historisches Tief. Durch den weiteren Zubau an dezent-

ralen Erzeugungsanlagen ist die Menge an den Umspannwerken erneut zurückgegangen. Sie betrug im Geschäftsjahr 263,00 Mio. kWh (Vorjahr 286,12 Mio. kWh), wohingegen die physikalisch eingespeisten Mengen innerhalb unseres Netzgebietes insbesondere durch Blockheizkraftwerke (105,00 Mio. kWh gegenüber 92,72 Mio. kWh im Vorjahr) aber auch durch EEG-Anlagen (4,24 Mio. kWh gegenüber 3,71 Mio. kWh) auf insgesamt 109,29 Mio. kWh gestiegen sind. Die Kosten des vorgelagerten Netzes exklusive der abzurechnenden Umlagen gingen der Menge folgend leicht um 0,526 Mio. EUR auf 10,808 Mio. EUR zurück. Die Netzverluste betrugen im Berichtsjahr 9,68 Mio. kWh und liegen damit etwas über dem Vorjahreswert von 9,11 Mio. kWh. Die Abgabemenge an Kunden ging von 373,46 Mio. kWh im Vorjahr auf 362,60 Mio. kWh zurück.

Der Stromvertrieb konnte im eigenen Netzgebiet im Berichtsjahr mit 185,68 Mio. kWh die Abgabemenge um 0,88 Mio. kWh leicht steigern. Insgesamt lieferte der Vertrieb 237,22 Mio. kWh an Kunden (Vorjahr 232,90 Mio. kWh) und erzielte dadurch Erlöse ohne Netzentgelte und Stromsteuer in Höhe von 29,945 Mio. EUR (Vorjahr 26,548 Mio. EUR). Darin enthalten sind Erlöse aus der EEG-Umlage in Höhe von 15,403 Mio. EUR. Der Abgabemenge folgend sind dies 1,054 Mio. EUR mehr als im Vorjahr.

Die Abgabemenge an Kunden in der Gasversorgung ging von 972,34 Mio. kWh im Vorjahr auf nunmehr 953,81 Mio. kWh zurück. Die Erlöse aus der Netznutzung folgen der Abgabemenge regulatorisch bedingt nur leicht und betragen im Berichtsjahr 8,458 Mio. EUR (Vorjahr 8,658 Mio. EUR). Insgesamt wurden Erlöse in Höhe von 9,265 Mio. EUR generiert (-0,112 Mio. EUR zum Vorjahr). Die Kosten des vorgelagerten Netzes liegen mit 3,080 Mio. EUR leicht oberhalb des Vorjahreswerts.

Der Gasvertrieb lieferte im Jahr 2020 im eigenen Konzessionsgebiet mit 703,85 Mio. kWh weniger als im Vorjahr (708,89 Mio. kWh) an seine Kunden. Deutlich zulegen konnte die Abgabemenge an Kunden außerhalb Norderstedts von 23,06 Mio. kWh im Vorjahr auf 52,61 Mio. kWh im Berichtsjahr, so dass die Gesamtabgabe mit 756,46 Mio. kWh über der Vorjahresmenge (731,95 Mio. kWh) liegt. Die Vertriebserlöse ohne Netzentgelte und Energiesteuer gingen konträr zum Anstieg der Abgabemenge von 8,813 Mio. EUR im Vorjahr auf 7,823 Mio. EUR zurück. Ursächlich sind zurückgegangene reine Bezugskosten von 14,844 Mio. EUR im Vorjahr auf 12,665 Mio. EUR im Berichtsjahr.

Der grundzuständige Messstellenbetrieb erreichte im Berichtsjahr mit 4.424 Zählpunkten (Vorjahr 2.097 Zählpunkte) Erlöse in Höhe von 0,052 Mio. EUR (Vorjahr 0,010 Mio. EUR). Neben Umlageaufwendungen und –erträgen standen den Erlösen Fremdleistungen aus der Herstellung von TK-Verbindungen in Höhe von 0,164 Mio. EUR gegenüber. Weitere Aufwendungen aus dem Bezug von Leistungen anderer Betriebszweige, im Wesentlichen für die TK-Netz-Anbindung und die Messleistungen, liegen der Zählpunktentwicklung folgend mit 0,999 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert (0,341 Mio. EUR).

In den sonstigen Aktivitäten ging der Umsatz von 59,606 Mio. EUR im Vorjahr pandemiegeschuldet auf 57,605 Mio. EUR zurück. So waren insbesondere die Erlöse im Bäderbereich durch lange politisch angeordnete Schließzeiten um 2,539 Mio. EUR auf 2,385 Mio. EUR rückläufig. Die Wasserabgabe lag mit 4,62 Mio. m³ in etwa auf Höhe des Rekordjahres 2018 und um 0,14 Mio. m³ über dem Vorjahr. Die Erlöse aus der Abgabe von Trinkwasser an Kunden stiegen den Abgabemengen folgend um 0,304 Mio. EUR auf 8,646 Mio. EUR. Die Wärmeabgabe stieg im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,34 Mio. kWh auf 143,08 Mio. kWh an. Die Wärme wird überwiegend durch die Verbrennung von Erdgas in den eigenen Heizanlagen und Blockheizkraftwerken erzeugt. So wundert es nicht, dass die Erlöse dem Gasmarkt folgend von 10,846 Mio. EUR in 2019 auf 10,153 Mio. EUR in 2020 zurückgehen. Zu den sonstigen Aktivitäten gehört auch der Betriebszweig Rechenzentren. Aus der Vermarktung von Flächen an Dritte konnten im Berichtsjahr Erlöse in Höhe von 7,112 Mio. EUR generiert werden. Dies ist ein Anstieg zum Vorjahr um 0,449 Mio. EUR.

3. Lage der Gesellschaft

3.1. Ertragslage

Die Ertragslage orientiert sich an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Einzelpositionen werden um Sondereffekte und periodenfremde Einflüsse bereinigt beschrieben. Die bereinigte Ertragslage entwickelte sich wie folgt.

Das Ergebnis des Berichtsjahres wird maßgeblich durch den Rohertrag beeinflusst. So sind die Umsatzerlöse insbesondere in den Bereichen Gas, Fernwärme und vor allem im Badbetrieb deutlich zurückgegangen. Der Rückgang konnte durch Mehrerlöse in anderen Bereichen zum Teil aufgefangen werden. Der geringere Materialaufwand und gestiegene zu aktivierende Eigenleistungen sorgten für einen geringen Rückgang des Rohergebnisses:

Rohergebnis	Mio. EUR 2020	Mio. EUR 2019
Umsatzerlöse nach Ertragslage	126,885	128,253
Aktivierte Eigenleistungen	2,851	2,140
Materialaufwand	66,519	67,049
	63,217	**63,344**

In den Aufwandspositionen, die zum Betriebsergebnis führen, zeigen insbesondere die Abschreibungen und die Personalaufwendungen eine gegenüber den Vorjahreszahlen steigende Tendenz. Sonstige Erträge und ein Rückgang der Vertriebsaufwendungen mildern den Anstieg in geringem Umfang. Insgesamt geht das Betriebsergebnis um ca. 1,600 Mio. EUR zurück:

Betriebsergebnis	Mio. EUR 2020	Mio. EUR 2019
Rohergebnis	63,217	63,344
Sonstige Erträge	1,164	1,116
Personalaufwand	25,167	23,926
Abschreibungen	15,350	14,536
Erfolgsunabhängige Steuern	0,621	0,765
Betriebsaufwendungen	3,605	3,481
Verwaltungsaufwendungen	2,280	2,176
Vertriebsaufwendungen	2,263	2,881
	15,095	**16,695**

Manifestiert wird das Unternehmensergebnis maßgeblich im Finanzergebnis. Dieses ist im Wesentlichen durch die Ergebnisse der Verbundunternehmen geprägt:

Finanzergebnis	Mio. EUR 2020	Mio. EUR 2019
Finanzerträge	16,863	10,870
Finanzaufwendungen	6,446	6,287
	10,417	**4,583**

Das neutrale Ergebnis wurde im Berichtsjahr im Wesentlichen durch Erträge aus der Auflösung von in Vorjahren gebildeten Rückstellungen beeinflusst:

Neutrales Ergebnis	Mio. EUR 2020	Mio. EUR 2019
Neutrale Erträge	0,426	0,108
Neutrale Aufwendungen	0,244	1,027
	0,182	**-0,919**

Die Ertragsteuern stiegen dem Jahresergebnis folgend von 6,685 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 8,434 Mio. EUR. Das Geschäftsjahr 2020 wurde mit einem Gewinn nach Steuern von 17,260 Mio. EUR abgeschlossen.

3.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 24,772 Mio. EUR (Vorjahr: 29,493 Mio. EUR). Der Finanzmittelfonds der Stadtwerke Norderstedt ging von 27,772 Mio. EUR zum 31.12.2019 auf 18,132 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres zurück.

Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Norderstedt war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Norderstedt stieg von 298,597 Mio. EUR im Vorjahr auf 302,707 Mio. EUR zum 31.12.2020. Wesentliche Einflussgröße ist langfristig gebundenes Vermögen. So stiegen die Restwerte des Anlagevermögens innerhalb eines Jahres von 244,634 Mio. EUR auf 255,395 Mio. EUR (84,4 % der Bilanzsumme, Vorjahr 81,9 %). Das kurzfristig gebundene Vermögen ging insbesondere im Bereich der Zahlungsmittel in der Stichtagsbetrachtung zum 31.12. um 6,651 Mio. EUR auf 47,312 Mio. EUR zurück:

Vermögenstruktur	Mio. EUR 2020	Mio. EUR 2019
Langfristig gebundenes Vermögen	255,395	244,634
Kurzfristig gebundenes Vermögen	47,312	53,963
Gesamtvermögen	**302,707**	**298,597**

Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von 26,218 Mio. EUR getätigt. Davon entfielen 1,148 Mio. EUR auf Immaterielle Vermögensgegenstände. Der weitaus größere Teil der Ausgaben entfiel mit 21,058 Mio. EUR auf Sachanlagen. An den Gesamtinvestitionen hatten die Finanzanlagen einen Anteil von 4,012 Mio. EUR. Die Finanzierung erfolgte überwiegend aus Eigenmitteln, Bankdarlehen und Zuschüssen von Anschlussnutzern.

Die wirtschaftlichen Eigenmittel bewegten sich in eine dem langfristig gebundenen Vermögen angepasste Richtung und stiegen um 6,924 Mio. EUR auf 130,137 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres. Die langfristigen Fremdmittel gingen stark um 9,593 Mio. EUR von 127,479 Mio. EUR zum 31.12.2019 auf nunmehr 117,886 Mio. EUR zurück. Das kurzfristig verfügbare Kapital erhöhte sich innerhalb des Geschäftsjahres um 6,779 Mio. EUR auf 54,684 Mio. EUR:

Kapitalstruktur	Mio. EUR 2020	Mio. EUR 2019
Wirtschaftliche Eigenmittel	130,137	123,213
Langfristige Fremdmittel	117,886	127,479
Kurzfristig verfügbares Kapital	54,684	47,905
Gesamtkapital	**302,707**	**298,597**

Das Anlagevermögen ist vollständig langfristig finanziert.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Energiewende in Deutschland führt dazu, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Stadtwerke Norderstedt ausgehend von der Kernversorgungsaufgabe der Energieversorgung einem langfristig andauernden tiefen Wandel unterliegen, der für die zukünftige Entwicklung Chancen und Risiken beinhaltet. Zentrale Ziele der Energiewende sind Klimaschutz, Ressourcenschonung und eine risikoarme Energieversorgung. Ein effizientes, überwiegend auf erneuerbaren Energien basierendes Energiesystem erfordert Maßnahmen in allen Bereichen bei Stromerzeugung und -nachfrage, im Wärmemarkt, im Verkehrssektor, aber auch bezüglich gesellschaftlicher Veränderungen. Die langfristige Perspektive der Energiewende erfordert auch die Vorwegnahme zukünftiger Entwicklungen.

Die Stadt Norderstedt ist innerhalb der selbst geschaffenen Rahmenbedingungen gut vorbereitet, um auch in der und für die Region wichtige Aufgaben beim Umbau des Energiesystems zu übernehmen. Die im konkreten Umfeld des Verteilnetzbetriebes in Norderstedt sowie – über die erweiterte Verfügbarkeit der Kommunikationsinfrastruktur von wilhelm.tel – in der Metropolregion Hamburg aus der historischen Entwicklung der Norderstedter Unternehmen sich ergebenden

Handlungsschwerpunkte für die künftige Entwicklung sind angelegt und werden konsequent verfolgt:

- Optimierung der Erzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung mit Wärmespeichern und Einsatz von Elektroheizern zur Steigerung der lokalen Energieeffizienz und Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet der Stadt Norderstedt
- Weiterer Ausbau der eigenen Rechenzentrums-Infrastruktur zur Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet, zur sicheren Datenhaltung im Zusammenhang mit den erheblich gewachsenen Aufgaben der Stadtwerke Norderstedt und der wilhelm.tel GmbH zur Umsetzung der Energiewende und allgemein zur Realisierung der Versorgungsaufgaben nach dem Energiewirtschafts- und Telekommunikationsgesetz; die wirtschaftliche Effizienzsteigerung der durch die IT-Sicherheitsvorgaben für den Betrieb kritischer Infrastrukturen, der Energie-, Wasser- und Telekommunikationsversorgung vorgeschriebenen Rechenzentrumsgebäude in eigener Wertschöpfung wird erreicht durch die Vermietung von Kapazitäten (Flächen, Racks) an Dritte bzw. Produkte zur Datenhaltung von Kunden
- Regionales Angebot von Dienstleistungen für Verteilnetzbetreiber – Messstellenbetrieb, Gateway-Administrator, Datensicherheit – über die bereits vorhandene Infrastruktur und Knowhow über das Daten- und Kommunikationsnetz, Rechenzentrum(sbetrieb)
- Entwicklung und Angebot von Mobilitäts-Dienstleistungen im Umfeld der lokalen Verkehrswende in Norderstedt
- Produktstrategie nach Anforderungen der Energiewende; insbesondere Angebot von Flexibilitätsanreizen sowie spartenübergreifenden Dienstleistungen (z.B. Integration von Stromlieferung, Messung, Wärmelieferung und Energieeinsparung; stufenweise Realisierung über eigene Rechenzentren, eigene Gebäude und Betriebsanlagen, kommunaler Gebäude und Betriebsanlagen sowie Kundenanlagen)

Da die Stadtwerke Norderstedt den Umbau ihrer strategischen Geschäftsentwicklung bereits frühzeitig eingeleitet haben, bestehen gute Chancen, im sich entwickelnden Markt innovative Produkte mit Energieeffizienzanreizen sowie zum optimierten Einsatz der mit regenerativen Kapazitäten erzeugten Energie im Markt zu präsentieren. Als Risiko ist die Möglichkeit von Anfangsverlusten beim Aufbau der neuen Handlungsfelder zu nennen.

Im operativen Energieliefergeschäft der Stadtwerke Norderstedt bestehen Marktpreisrisiken im Bezug und im Absatz, Mengen- und Strukturrisiken durch Verbrauchsschwankungen und/oder Kundenwechsel sowie Adressausfallrisiken bei Marktpartnern. Chancen bestehen in einer proaktiven und risikoadäquaten Vertriebsvertragsgestaltung sowie in der Ausnutzung von Diversifikations-/Portfolioeffekten im Energieeinkauf.

Die Investitionen werden in 2021 unverändert mit 28,580 Mio. EUR geplant, wobei die Fernwärmeversorgung und die gemeinsamen Anlagen – hier der IT-Bereich – den größten Anteil haben. Die bisherige Erfolgsplanung sieht ein geplantes Ergebnis von 10,400 Mio. EUR nach Steuern für 2021 vor, das mithin auf den Erkenntnissen des ersten Halbjahres 2020 unter Corona-Bedingungen fußt. Wesentliche Abweichungen zum letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr liegen in steigenden Abschreibungen sowie im Rückgang des Finanzergebnisses begründet. Das Rohergebnis selbst wurde bei geplanten Erlösen in Höhe von 132,100 Mio. EUR, zu aktivierenden Eigenleistungen in Höhe von 2,200 Mio. EUR und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 70,060 Mio. EUR um ca. 1,023 Mio. EUR besser als das Istergebnis vorliegender Ertragslage des Jahres 2020 geplant.

Von dem Ausbruch der Corona-Pandemie ist maßgeblich der Betriebszweig mit dem Bäderbetrieb betroffen. Aufgrund behördlicher Anordnung erfolgte zu Beginn der Pandemie die vollständige Schließung, die sich zum Ende des Jahres ab November wiederholte. Derzeit ist der Badebetrieb nach wie vor nicht gestattet, so dass auch im Jahr 2021 bisher nahezu keine Erlöse generiert wurden. Ausgehend von den Planzahlen fehlen im ersten Quartal 2021 somit ca. 0,800 Mio. EUR Erlöse.

Basierend auf den Erfahrungen des Geschäftsjahres 2020 sind (bisher) keine anderen Betriebszweige vom gesellschaftlichen Stillstand und wirtschaftlichen Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie betroffen. Für 2021 wird deshalb davon ausgegangen, dass pandemiebedingt – ohne Berücksichtigung von Beteiligungs- und Verbundunternehmen – keine weiteren wesentlichen Ergebnisveränderungen gegenüber der ursprünglichen Planung eintreten werden.

D. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch wird laufend aktualisiert. Es regelt die Prozesse der Risikoidentifikation, der Risikobewertung und -analyse, der Risikokommunikation und der Risikosteuerung. Zur Kontrolle der wichtigsten Unternehmenskennzahlen wird der Werkleitung monatlich eine Statistik mit Vergleichszahlen und einem Soll-/Ist-Abgleich vorgelegt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 31. März 2021

Die Werkleitung

Nico Schellmann Jens Seedorff Theo Weirich

WIRTSCHAFTSPLAN

der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH

für das Wirtschaftsjahr

2022

I N H A L T :

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022 3

2. Erfolgsplan 2022 4

3. Vermögensplan 2022 6

4. Finanzplan 2022 8

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo 10

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022

Es bestehen im **Erfolgsplan** die sonstigen betrieblichen Erträge aus Aufwandsentschädigungen der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG sowie der Haftungsprämie für die Beteiligung an der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG. Im Planjahr wird mit Erträgen in Höhe von 7 TEUR gerechnet.
Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus

der Jahresabschlussprüfung	4 TEUR ,
sowie weiteren Aufwendungen in Höhe von	1 TEUR ,

so dass sie insgesamt 5 TEUR betragen.
Insgesamt wird die IKT Regio-Netzwerk Service GmbH das Wirtschaftsplanjahr mit einem Ergebnis von 1 TEUR abschließen.

Im **Vermögensplan** stehen auf der Einnahmenseite zunächst die Überhänge aus den Vorjahren für Ausgaben im Berichtsjahr zur Verfügung. Im einzelnen bestehen die Einnahmen aus:

Stammkapital aus 2017	25 TEUR
Sonstige Einnahmen	5 TEUR
Zuführung zu Rücklagen Vorjahr	1 TEUR

Investitionen sind im Planjahr nicht vorgesehen, so dass die Einnahmen von insgesamt 31 TEUR fortgeschrieben für Ausgaben zur Verfügung stehen.

ERFOLGSPLAN 2022

der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH

Erfolgsplan der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

		Plan 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1.	Umsatzerlöse	0	0	0
2.	Sonstige betriebliche Erträge	7.000	7.000	6.780
3.	Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.280
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.000	1.000	660
9.	**Ergebnis nach Steuern**	**1.000**	**1.000**	**840**
10.	Sonstige Steuern	0	0	0
11.	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag**	**1.000**	**1.000**	**840**

Vermögensplan 2022

der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH

	Einnahmen	Planansatz		Ergebnis der Jahres-rechnung
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2022 / EUR	Einnahmen 2021 / EUR	2020 / EUR
1	2	3	4	5
1	Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen aus Jahresgewinn	1.000	1.000	840
3	Abschreibungen	0	0	0
4	Kredite	0	0	0
5	Sonstige Einnahmen a) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	30.000	29.000	28.000
		31.000	30.000	28.840

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahres-rechnung
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben 2021 / EUR	2020 / EUR
1	2	3	4	5
1	Investitionen	0	0	0
2	Tilgung von Krediten	0	0	0
3	Sonstige Ausgaben a) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	31.000	30.000	28.840
		31.000	30.000	28.840

FINANZPLAN
FÜR DIE JAHRE 2021 - 2025

der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH

	Einnahmen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3	Abschreibungen	0	0	0	0	0
4	Kredite	0	0	0	0	0
5	Sonstige Einnahmen	29.000	30.000	31.000	32.000	33.000
		30.000	31.000	32.000	33.000	34.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Investitionen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
3	Sonstige Ausgaben	30.000	31.000	32.000	33.000	34.000
		30.000	31.000	32.000	33.000	34.000

IKT Regio-Netzwerk Service GmbH

Zusammenstellung nach §12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat stellt durch Beschluss vom 18.10.2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 fest:

		EUR	EUR
1.	Es betragen		
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erlöse	7.000	
	die Aufwendungen	6.000	
	der Jahresgewinn	1.000	
	der Jahresverlust	0	
1.2	im Vermögensplan		
	die Einnahmen	31.000	
	die Ausgaben	31.000	

		EUR	EUR
2.	Es werden neu festgesetzt		
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		10.000

Norderstedt, den 18.10.2021 _____

IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.557,02		7.537,25
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		680,46
		14.557,02	8.217,71
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		19.326,27	24.417,93
		33.883,29	32.635,64

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag		3.245,00	1.673,07
III. Jahresüberschuss		839,74	1.571,93
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	1.129,08		803,25
2. Sonstige Rückstellungen	3.500,00		3.500,00
		4.629,08	4.303,25
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95,12		87,39
2. Sonstige Verbindlichkeiten	74,35		0,00
		169,47	87,39
		33.883,29	32.635,64

Anlage 1

IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	6.779,77	7.270,95
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.279,77	5.695,25
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	660,26	3,77
4. Ergebnis nach Steuern	839,74	1.571,93
5. Jahresüberschuss	839,74	1.571,93

IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeines

Sitz der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH ist Norderstedt. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 18767 KI im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.
Sie ist persönlich haftende Gesellschafterin der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der IKT Regio-Netzwerk Service GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbHG erstellt.

Er wurde gemäß § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe wurde nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Der Bilanzansatz beinhaltet sonstige Forderungen.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Kosten für die Jahresabschlussprüfung und für Steuererklärungen.

Verbindlichkeiten

		Stand 31.12.2020	Restlaufzeit bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	über 5 Jahre
		EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		95,12	95,12	0,00	0,00
	(Vj.)	87,39	87,39	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten		74,35	74,35	0,00	0,00
	(Vj.)	0,00	0,00	0,00	0,00
		169,47	**169,47**	**0,00**	**0,00**
	(Vj.)	**87,39**	**87,39**	**0,00**	**0,00**

III. Sonstige Angaben

Gesamtbezüge und Angaben gem. sog. Transparenzgesetz Schleswig-Holstein

Die Vergütung der Geschäftsführer erfolgt im Rahmen ihrer Anstellungsverträge als Werkleiter bzw. Mitarbeiter der Stadtwerke Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden folgende Aufsichtsratsvergütungen gewährt:

	Sitzungsgeld EUR
Miro Berbig	100,00
Ingrid Betzner-Lunding	50,00
Wilfried Büchner	100,00
Sybille Hahn	100,00
Christoph Mendel	100,00
Dagmar von der Mühlen	100,00
Michael Wiedemann	100,00
Ursula Wedell	100,00
Tobias Mährlein	50,00
	800,00

Gesellschafter

Alleingesellschafter ist die wilhelm. tel GmbH.

Geschäftsführer

Suha Murteza	Leiter Vertrieb Wohnungswirtschaft bei der wilhelm. tel GmbH
André Reißweck	Leiter Vertrieb Energie bei den Stadtwerken Norderstedt
Jens Seedorff	Werkleiter Finanzen bei den Stadtwerken Norderstedt

Prokuristen	Kay Moritz Thomas Olszowka Markus Sass	
Aufsichtsrat	Christoph Mendel	Vorsitzender Rechtsanwalt
	Miro Berbig	Stellvertr. Vorsitzender IT-Consultant
	Ingrid Betzner-Lunding	Diplom-Ingenieurin/Dozentin
	Wilfried Büchner	Rentner
	Sybille Hahn	Beamtin
	Dagmar von der Mühlen	Steuerfachangestellte
	Michael Wiedemann	Ass. jur. i.R.
	Sven Wojtkowiak	(bis 26.03.2020) Versicherungsmakler
	Tobias Mährlein	(ab 26.03.2020) Buchhändler

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Abschlussprüfer-honorar

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 839,74 in den Gewinnvortrag einzustellen.

Nachtragsbericht

Auf das Andauern der durch das Coronavirus (COVID-19) verursachten Pandemie reagierten die Bundes- und Landesbehörden seit dem Frühjahr 2020 mit weitreichenden Maßnahmen, die das wirtschaftliche und öffentliche Leben in großen Teilen zum Erliegen brachten.
In wie weit die Gesellschaft von den Folgen der Pandemie wirtschaftlich betroffen ist, lässt sich aus heutiger Sicht noch nicht einschätzen.

Norderstedt, den 31. März 2021

Die Geschäftsführung

Suha Murteza Jens Seedorff André Reißweck

IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2020

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Einziges Geschäftsfeld der in 2017 gegründeten Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der „IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG“ (KG). Hierzu gehört auch die Führung der Geschäfte und die Förderung der KG innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes. Die Gesellschaft kann auch Aufgaben des zentralen Beschaffungsmanagements von Infrastrukturkomponenten für die angeschlossenen Gesellschafter der KG bzw. deren Kunden übernehmen.

2. Ausrichtung

Im Geschäftsjahr 2020 unterstützte die Gesellschaft die KG beim Aufbau der Vermarktung von informationstechnologischer, Kommunikations- sowie von Energieversorgungsinfrastruktur zur Realisierung dezentraler Versorgungsbeiträge einer nachhaltigen Energie- und Wärmeversorgung und dezentraler Beiträge zum Klimaschutz, insbesondere intelligente Zähler und Messsysteme, IT- und Rechenzentrums- sowie Kommunikationsinfrastruktur zur Administration großer Datenmengen und von Mobilfunkprodukten.

Von der Möglichkeit, selbständig Aufgaben einer zentralen Beschaffung von Infrastrukturkomponenten für die angeschlossenen Gesellschafter der KG zu übernehmen wurde kein Gebrauch gemacht.

B. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Zum Ende des Geschäftsjahres besteht die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft im Wesentlichen aus sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 7 TEUR aus der Kostenerstattung der KG für den laufenden Geschäftsbetrieb und der Haftungsprämie der KG sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 5 TEUR, die aus den Aufsichtsratsvergütungen sowie den Kosten der Jahresabschlussprüfung und der Erstellung der Steuererklärungen bestehen.

Nach Abzug der Ertragsteuern schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1 TEUR ab.

2. Lage der Gesellschaft

Die Ertragslage wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen erläutert. Sie entwickelte sich wie folgt.

2.1. Ertragslage

Das Betriebsergebnis des Geschäftsjahres erreicht in 2020 den Vorjahresstand.

Betriebsergebnis	**TEUR 2020**	**TEUR 2019**
Sonstige Erträge	7	8
Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	5	6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	0
	1	**2**

2.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr -5 TEUR (Vorjahr 0 TEUR). Der Finanzmittelfonds der Gesellschaft bewegte sich in die gleiche Richtung und betrug zum 31.12.2020 19 TEUR (Vorjahr 24 TEUR).

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug am 31.12.2020 34 TEUR (Vorjahr 33 TEUR). Anlagevermögen ist bei der Gesellschaft nicht vorhanden, so dass das Vermögen der Gesellschaft nur aus dem Umlaufvermögen besteht. Das Eigenkapital in Höhe von 29 TEUR erhöhte sich innerhalb des Geschäftsjahres leicht um 1 TEUR aufgrund des Jahresüberschusses. Kurzfristig verfügbares Kapital ergibt sich aus dem Bestand an Rückstellungen und Verbindlichkeiten in Höhe von 5 TEUR (Vorjahr ebenfalls 5 TEUR).

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Derzeit besteht als einziges Risiko eine etwaige Inanspruchnahme aus der Stellung als persönlich haftender Gesellschafter der KG. Anhaltspunkte für die Realisierung dieses Risikos bestehen jedoch nicht.

Eventuelle Chancen könnten sich aus der Möglichkeit ergeben, sich selbst an der zentralen Beschaffung von Infrastrukturkomponenten für die angeschlossenen Gesellschafter der KG zu beteiligen.

Das in 2020 das wirtschaftliche und öffentliche Leben beeinflussende Coronavirus (COVID-19) beeinflusste das Ergebnis der Gesellschaft bislang nicht. Mit Schriftsetzung des Lageberrichtes Anfang 2021 beeinflusst die Pandemie weiterhin das wirtschaftliche und gesellschaftliche Geschehen. So befindet sich die Republik seit Dezember 2020 im zweiten Stillstand; das öffentliche Leben wurde weitesgehend zum Erliegen gebracht. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Vorjahr geht die Gesellschaft nicht von gravierenden Auswirkungen auf die Ergebnisentwicklung aus und rechnet weiterhin mit einem Jahresüberschuss in zu den Vorjahren vergleihbarer Höhe.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem ist im Aufbau begriffen. Dazu gehört auch ein regelmäßiger Austausch aller an der Geschäftsführung beteiligter Stellen im Unternehmensverbund der Stadtwerke Norderstedt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 31. März 2021

Geschäftsführung

Suha Murteza Jens Seedorff André Reißweck

WIRTSCHAFTSPLAN

der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

für das Wirtschaftsjahr

2022

I N H A L T :

1. Erfolgsplan 2022 3

2. Vermögensplan 2022 5

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo 7

ERFOLGSPLAN 2022

der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

Erfolgsplan der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

		Plan 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1.	Umsatzerlöse	665.000	610.000	296.254
2.	Sonstige betriebliche Erträge	5.000	25.000	24
3.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	480.000	485.000	165.558
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	30.000	5.000	0
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	100.000	100.000	94.958
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000	0	0
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.000	5.000	1.725
9.	**Ergebnis nach Steuern**	**50.000**	**40.000**	**34.037**
10.	Sonstige Steuern	0	0	0
11.	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag**	**50.000**	**40.000**	**34.037**

Vermögensplan 2022

der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

	Einnahmen	Planansatz		Ergebnis der Jahres-rechnung
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2022 / EUR	Einnahmen 2021 / EUR	2020 / EUR
1	2	3	4	5
1	Eigenkapital			
	a) Einlagen Komplementärin	0	0	0
	b) Einlagen Kommanditisten	0	0	0
2	Darlehenskonten Rücklage	30.000	30.000	22.000
3	Erhaltene Investitionszuschüsse	20.000	25.000	0
4	Zuführung zu Rücklagen	0	0	0
5	Abschreibungen	30.000	5.000	0
6	Gesellschafterdarlehen	110.000	50.000	0
7	Sonstige Einnahmen			
	a) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	0	80.000	60.000
		190.000	190.000	82.000

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahres-rechnung
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben 2021 / EUR	2020 / EUR
1	2	3	4	5
1	Investitionen in			
	a) Mobilität	155.000	180.000	0
	b) TK-Infrastruktur	0	0	0
	c) Mobilfunk	0	0	0
2	Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	5.000	0	0
3	Tilgung von Krediten	30.000	10.000	0
4	Sonstige Ausgaben			
	a) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	0	0	82.000
		190.000	190.000	82.000

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

Zusammenstellung nach §12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat stellt durch Beschluss vom 18.10.2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 fest:

		EUR	EUR
1.	Es betragen		
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erlöse	670.000	
	die Aufwendungen	620.000	
	der Jahresgewinn	50.000	
	der Jahresverlust	0	
1.2	im Vermögensplan		
	die Einnahmen	190.000	
	die Ausgaben	190.000	

		EUR	EUR
2.	Es werden neu festgesetzt		
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		110.000
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		1.000.000

Norderstedt, den 18.10.2021 _____

Anlagen zum

WIRTSCHAFTSPLAN

der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

für das Wirtschaftsjahr

2022

I N H A L T :

1.	Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022	Seite 3
2.	Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022	Seite 4
3.	Finanzplan für die Jahre 2021 - 2025	Seite 6

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2022

Die bereits in 2020 sehr gut gelaufenen Geschäftsfelder "Mobilität" und "Mobilfunk" sollen im Planjahr 2022 weiter ausgebaut werden. Im **Erfolgsplan** werden die Erlöse maßgeblich aus der Beschaffung und Vermarktung von Mobilitäts-Komponenten, erweitert um die Beschaffung und Bereitstellung von Ladeinfrastruktur samt Betriebsführung, generiert werden. Darüberhinaus wird mit weiter steigenden Erlösen aus der Erbringung von Service-Leistungen im Bereich Mobilfunk gerechnet. Vermittlungs- und Dienstleistungsentgelte setehen nicht mehr im Vordergrund.
Insgesamt werden den geplanten Erlösen in Höhe von 665 TEUR Aufwendungen für den Bezug von Waren und Leistungen in Höhe von 448 TEUR gegenüberstehen. Einhergehend mit dem Aufbau von Ladeinfrastruktur im Kundenauftrage werden auch die Abschreibungen zunehmendes Gewicht erreichen. So wird im Planjahr mit Abschreibungen in Höhe von 30 TEUR gerechnet.
Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Belastungen durch die kaufmännische Betriebsführung durch die Stadtwerke Norderstedt. Weitere Aufwandspositionen für die Jahresabschlussprüfung sowie den Aufwandsausgleich der Komplementärin sind ebenfalls hier berücksichtigt. Der Aufwand wird, wie in den Vorjahren, 100 TEUR nicht übersteigen.
Saldiert ist geplant, dass die IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 50 TEUR abschließen wird.

Im **Vermögensplan** sind auf der Ausgabenseite 155 TEUR für die Anschaffung der erlösbringenden Ladeinfrastruktur vorgesehen. Da die eigenen Finanzmittel dafür nicht mehr ausreichen werden, ist für die Tilgung aufzunehmender Darlehen eine Tilgung in Höhe von 40 TEUR vorgessehen, die sich fristenkongruent aus der vergleichsweise kurzen Nutzungsdauer der zu beschaffenden Wirtschaftsgüter ergibt.
Auf der Einnahmenseite sind neben 20 TEUR aus erwarteten Zuschüssen und den Abschreibungen als Eigenmittel auch die Aufnahme von Darlehen in Höhe von 150 TEUR zur Ausgabendeckung vorgesehen.

Erläuterungen zum

ERFOLGSPLAN 2022

der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

Erläuterungen zum Erfolgsplan der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Plan 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Mobilität	415.000	371.000	158.400
1.2. TK-Infrastruktur	0	0	0
1.3. Mobilfunk	245.000	234.000	122.342
1.4. Vermittlungsprovision/Dienstleistungsentgelte	5.000	5.000	15.512
	665.000	610.000	296.254
2. Sonstige betriebliche Erträge			
2.1. Auflösung Investitionszuschüsse	5.000	0	0
2.2. Sonstige betriebliche Erträge	0	25.000	24
	5.000	25.000	24
3. Materialaufwand / Aufwendungen für bezogene Leistungen			
3.1. Aufwendungen für bezogene Waren	440.000	450.000	149.400
3.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	40.000	35.000	16.158
	480.000	485.000	165.558
4. Abschreibungen			
Abschreibungen	30.000	5.000	0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
5.1. kaufmännische Dienstleistungen SWN	82.000	82.000	82.400
5.2. Auslagenentschädigung Gesellschafter	6.000	6.000	5.280
5.3. Haftungsentschädigung Komplementärin	2.000	2.000	1.500
5.4. Gebühren und Beiträge	1.000	1.000	658
5.5. Rechts- und Beratungskosten	6.000	6.000	4.500
5.6. Aufwendungen für Marketing und Vertrieb	1.000	1.000	500
5.7. Sonstiges	2.000	2.000	120
	100.000	100.000	94.958
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000	0	0
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
Gewerbesteuer	5.000	5.000	1.725
9. Ergebnis nach Steuern	50.000	40.000	34.037
10. Sonstige Steuern			
Sonstige Steuern	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	50.000	40.000	34.037

FINANZPLAN
FÜR DIE JAHRE 2021 - 2025

der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

	Einnahmen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Stammkapital					
	a) Einlagen Komplementärin	0	0	0	0	0
	b) Einlagen Kommanditisten	0	0	0	0	0
2	Darlehenskonto Rücklagen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3	Erhaltene Investitionszuschüsse	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4	Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	0	0
5	Abschreibungen	5.000	30.000	40.000	70.000	100.000
6	Kredite/Gesellschafterdarlehen	50.000	110.000	110.000	145.000	130.000
7	Sonstige Einnahmen	80.000	0	0	0	0
		190.000	190.000	200.000	265.000	280.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Investitionen in					
	a) Mobilität	180.000	155.000	150.000	200.000	200.000
	b) TK-Infrastruktur	0	0	0	0	0
	c) Mobilfunk	0	0	0	0	0
2	Auflösung SoPo für Investitionszuschüsse	0	5.000	10.000	15.000	20.000
2	Tilgung von Krediten	10.000	30.000	40.000	50.000	60.000
3	Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
		190.000	190.000	200.000	265.000	280.000

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Geleistete Anzahlungen		37.916,86	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.774,99		12.479,23
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		11.978,23
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		972,31
		12.774,99	25.429,77
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		77.526,56	59.604,38
		128.218,41	85.034,15

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Kapital			
I. Kapitalanteile Kommanditisten		60.000,00	60.000,00
II. Jahresüberschuss		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	1.725,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	4.500,00		4.500,00
		6.225,00	4.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	506,02		153,65
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	48.593,76		13.626,99
3. Sonstige Verbindlichkeiten	12.893,63		6.753,51
		61.993,41	20.534,15
		128.218,41	85.034,15

Anlage 1

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		296.254,05	110.607,26
2. Sonstige betriebliche Erträge		23,60	11.686,96
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	149.400,00		18.893,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.158,47		4.418,99
		165.558,47	23.312,85
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		94.957,44	98.981,37
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		35.761,74	0,00
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.725,00	0,00
7. Jahresüberschuss		34.036,74	0,00
8. Gutschrift auf Kapitalkonten		34.036,74	0,00
9. Bilanzgewinn		0,00	0,00

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeines

Sitz der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG ist Norderstedt. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRA 9754 KI im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt.

Er wurde gemäß § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe wurde nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

geleistete Anzahlungen

Diese beinhalten die Vorauszahlungen für zwei Ladesäulen, die in 2021 weiterverkauft werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sind offene Proviesionsabrechnungen von zwei Mobilfunkkunden.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Kosten für die Jahresabschlussprüfung und für Steuererklärungen.

Verbindlichkeiten

		Stand 31.12.2020	Restlaufzeit bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	über 5 Jahre
		EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		506,02	506,02	0,00	0,00
	(Vj.)	153,65	153,65	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		48.593,76	48.593,76	0,00	0,00
	(Vj.)	13.626,99	13.626,99	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten		12.893,63	12.893,63	0,00	0,00
	(Vj.)	6.753,51	6.753,51	0,00	0,00
		61.993,41	**61.993,41**	**0,00**	**0,00**
	(Vj.)	**20.534,15**	**20.534,15**	**0,00**	**0,00**

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Ausgewiesen werden sonstige Verbindlichkeiten.

III. Sonstige Angaben

Gesamtbezüge und Angaben gem. sog. Transparenzgesetz Schleswig-Holstein

Die Vergütung der Geschäftsführer erfolgt im Rahmen ihrer Anstellungsverträge als Werkleiter bzw. Mitarbeiter der Stadtwerke Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist personenidentisch mit dem Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin. Die Auszahlung des Sitzungsgeldes erfolgt über die persönlich haftende Gesellschafterin.

Gesellschafter

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt, deren gezeichnetes Kapital EUR 25.000,00 beträgt.
Kommanditisten sind die Stadt/Stadtwerke Norderstedt und die wilhelm. tel GmbH.

Geschäftsführer

Suha Murteza	Leiter Vertrieb Wohnungswirtschaft bei der wilhelm. tel GmbH
André Reißweck	Leiter Vertrieb Energie bei den Stadtwerken Norderstedt
Jens Seedorff	Werkleiter Finanzen bei den Stadtwerken Norderstedt

Aufsichtsrat

Christoph Mendel	Vorsitzender Rechtsanwalt
Miro Berbig	Stellvertr. Vorsitzender IT-Consultant
Ingrid Betzner-Lunding	Diplom-Ingenieurin/Dozentin
Wilfried Büchner	Rentner
Sybille Hahn	Beamtin
Dagmar von der Mühlen	Steuerfachangestellte
Michael Wiedemann	Ass. jur. i.R.
Ursula Wedell	Bürokauffrau
Sven Wojtkowiak	(bis 26.03.2020) Versicherungsmakler
Tobias Mährlein	(ab 26.03.2020) Buchhändler

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Abschlussprüfer-honorar

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

Ergebnisverwendung

Die Gesellschaft schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 34.036,74 EUR den Kapitalkonten / Darlehenskonten I zuzuführen.

Nachtragsbericht

Auf das Andauern der durch das Coronavirus (COVID-19) verursachten Pandemie reagierten die Bundes- und Landesbehörden seit dem Frühjahr 2020 mit weitreichenden Maßnahmen, die das wirtschaftliche und öffentliche Leben in großen Teilen zum Erliegen brachten. In wie weit die Gesellschaft von den Folgen der Pandemie wirtschaftlich betroffen ist, lässt sich aus heutiger Sicht noch nicht einschätzen.

Norderstedt, den 31. März 2021

Für die persönlich haftende Gesellschafterin:

Suha Murteza Jens Seedorff André Reißweck

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2020

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Geschäftsfeld der Gesellschaft ist die Verwaltung von informationstechnologischer, Kommunikations- sowie von Energieversorgungsinfrastruktur zur Realisierung dezentraler Versorgungsbeiträge einer nachhaltigen Energie- und Wärmeversorgung und dezentraler Beiträge zum Klimaschutz sowie Dienstleistungen im Bereich Mobilfunk. Zu diesem Zweck soll die Gesellschaft entsprechende Elemente der Versorgungsinfrastruktur erwerben und errichten und diese dann überwiegend den Kommanditisten gegen Entgelt zur Verfügung stellen.

2. Ausrichtung

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft konzentriert sich auf Beratungs- und Beschaffungsleistungen für die Kommanditisten und deren Gesellschafter aber auch für Dritte aus der Energieversorgungs- und Wohnungswirtschaft. Das Portfolio reicht hierbei von Zählern und Messsystemen über Komponenten für Telekommunikationsnetzbetreiber bis hin zu Mobilfunkprodukten. Ebenfalls aktiv ist die Gesellschaft auf dem breiten Feld der Komponenten für nachhaltige Mobilitätsdienstleistungen wie z.B. Beschaffung und Betrieb von Ladeeinrichtungen und auch Fahrzeugen selbst. Beratungsleistungen werden sowohl für die bezogenen und verkauften Waren wie auch im Beschaffungswesen allgemein und im speziellen für den Sektor Mobilfunk erbracht. Hierfür ist die Gesellschaft in 2019 exklusiv eine Beschaffungs- und Vermittlungsplattform in Kooperation mit einem großen deutschen Mobilfunkanbieter.

B. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2020 wurden Erlöse in Höhe von 296 TEUR generiert (Vorjahr 110 TEUR). Die Höhe wird maßgeblich durch den Mobilitätssektor erreicht. Weiteren wesentliche Einfluss auf die Höhe zum 31.12.2020 üben Erlöse im Bereich Mobilfunk aus. Den Umsatzerlösen stehen bezogene Waren und bezogene Leistungen in Höhe von 166 TEUR gegenüber (Vorjahr 23 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen gegenüber dem Vorjahr um 4 TEUR auf 95 TEUR zum Ende des Geschäftsjahres zurück. Den größten Einzelposten stellen Aufwendungen für die kaufmännische Betriebsführung dar. Größere Aufwendungen entstehen darüber hinaus gegenüber der Komplementärein aus der Gesellschaftsform der KG heraus.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr nach ausgeglichenen Ergebnissen in den Vorjahren mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 34 TEUR ab.

2. Lage der Gesellschaft

Die Ertragslage wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen erläutert. Sie entwickelte sich wie folgt.

2.1. Ertragslage

Das Rohergebnis des Geschäftsjahres 2020 konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Es stellt sich wie folgt dar:

Rohergebnis	TEUR 2020	TEUR 2019
Umsatzerlöse	296	110
Materialaufwand	166	23
	130	**87**

Das Betriebsergebnis des Geschäftsjahres ist nach einem ausgeglichen Vorjahresergebnis nunmehr positiv:

Betriebsergebnis	TEUR 2020	TEUR 2019
Rohergebnis	130	87
Sonstige Erträge	0	12
Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	95	99
Vertriebsaufwendungen	0	0
	35	**0**

Die im Vorjahr ausgewiesenen sonstigen Erträge bestanden im Wesentlichen aus der Aufwandsbeteiligung der Kommanditistinnen, die im Geschäftsjahr aufgrund der Ergebnisentwicklung nicht mehr angefallen ist.

2.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 18 TEUR (Vorjahr 44 TEUR). Der Finanzmittelfonds der Gesellschaft stieg um 18 TEUR zum 31.12.2020 auf 78 TEUR.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg innerhalb eines Jahres von 85 TEUR auf 128 TEUR zum 31.12.2020.

Anlagevermögen ist bei der Gesellschaft nicht vorhanden, so dass das Vermögen der Gesellschaft lediglich aus dem Umlaufvermögen besteht. Dort dominiert der Kassenbestand Kassenbestand mit 77 TEUR das kurzfristig gebundene Vermögen (Vorjahr 60 TEUR). Anzahlungen wurden zum 31.12.2020 in Höhe von 38 TEUR geleistet. Der Forderungsbestand betrug zum Stichtag 13 TEUR (Vorjahr 12 TEUR).

Das Eigenkapital in Form der Kapitalanteile der Kommanditisten erhöhte sich um das Jahresergebnis auf 94 TEUR. Kurzfristig verfügbares Kapital ergibt sich aus dem Bestand an Rückstellungen und Verbindlichkeiten in Höhe von 34 TEUR (Vorjahr 25 TEUR).

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Derzeit konzentriert sich die Gesellschaft auf Beratungsleistungen im Bereich Mobilfunkt sowie auf Dienstleistungen im Beschaffungswesen. Vermittelt werden konnten Wirtschaftsgüter in den Bereichen Elektromobilität und Telekommunikation Der Kundenkreis beschränkte sich nicht mehr nur auf die Kommanditisten oder deren Gesellschafter, sondern wird zunehmend auch auf andere Kunden der Energie- und Wohnungswirtschaft ausgedehnt, die mit den Kommanditisten und ihren Gesellschaftern strategische Kooperationen unterhalten. Die Gesellschaft weitet ihr Angebotsportfolio in einem für Finanzierungsangebote kritischen Marktumfeld durch Fokussierung auf Beratungs- und Beschaffungsleistungen auch für Dritte außerhalb des Konzerns der Stadtwerke Norderstedt aus und erhöht damit ihre Marktchancen.

Der Bestand der Gesellschaft ist durch die Konzernzugehörigkeit im Verbund der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Norderstedt – im Wesentlichen durch die Beteiligung – der Stadt Norderstedt/Stadtwerke Norderstedt sowie der wilhelm.tel GmbH jederzeit gesichert.

Das in 2020 das wirtschaftliche und öffentliche Leben beeinflussende Coronavirus (COVID-19) beeinflusste das Ergebnis der Gesellschaft bishlang nicht. Mit Schriftsetzung des Lageberichtes Anfang 2021 beeinflusst die Pandemie weiterhin das wirtschaftliche und gesellschaftliche Geschehen. So befindet sich die Republik seit Dezember 2020 im zweiten Stillstand; das öffentliche Leben wurde weitgehend zum Erliegen gebracht. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Vorjahr geht die Gesellschaft nicht von gravierenden Auswirkungen auf die Ergebnisentwicklung aus.

Das Geschäftsjahr 2020 endete erstmals mit einem positiven Jahresergebnis der Gesellschaft. Es ist daher davon auszugehen, dass das geplante ausgeglichene Ergebnis 2021 wahrscheinlich übertroffen wird.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem ist im Aufbau begriffen. Dazu gehört auch ein regelmäßiger Austausch aller an der Geschäftsführung beteiligter Stellen im Unternehmensverbund der Stadtwerke Norderstedt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 31. März 2021

Für die persönlich haftende Gesellschafterin:

Suha Murteza Jens Seedorff André Reißweck

WIRTSCHAFTSPLAN

der Stadtpark Norderstedt GmbH

für das Wirtschaftsjahr

2022

I N H A L T :

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022 3

2. Erfolgsplan 2022 4

3. Vermögensplan 2022 6

4. Stellenübersicht 2022 8

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo 10

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022

Der Stadtpark in Norderstedt hat sich im Jahr 11 nach der Landesgartenschau 2011 als beliebtes Freizeitziel in Norderstedt und Umgebung etabliert. Der gehobene Standard der weitläufigen Parkanlagen wird durch zahlreiche Freizeiteinrichtungen für sport- und erlebnisbegeisterte Besucher ergänzt und stellt das Kapital der Gesellschaft dar. Egal welche Einrichtung der Besucher für sich ausgewählt hat - und wenn er nur eine Runde um den See joggt -, er muss an den zahlreichen Rabatten und Stauden, die gemeinsam mit den Liegewiesen maßgeblich zum optischen Gesamteindruck der Parkanlage beitragen, vorbei. Der Erhalt und die Pflege der Parkanlagen inklusive der eigenen Einrichtungen ist das oberste Ziel der Gesellschaft, welche die notwendigen Erlöse für die anstehenden Aufgaben durch langfristige Verträge für die Pflege und die Bespielung der Flächen mit Veranstaltungen und Bildungsangeboten generiert. Gemeinsam mit Dritten werden Chancen und Risiken gleichermaßen gestreut und auf die verschiedenen Partner mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den Bereichen Unterhaltung, Sport und Adventure aber auch Erholung verteilt.

Die ab März 2020 beginnende Corona-Pandemie zieht mittlerweile ein nachhaltig verändertes Freizeitverhalten in der Bevölkerung nach sich. Nach dem erneut behördlich angeordneten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Stillstand im ersten Halbjahr 2021 erholen sich insbesondere Unternehmen der Unterhaltungs- und Freizeitbranche sowie der Gastronomie nur langsam und haben auch weiterhin mit hohen Auflagen einhergehend mit erhöhten Aufwendungen einerseits und dem geänderten Freizeitverhalten andererseits zu kämpfen. Aber auch Auflagen bezüglich der Begrenzung der Anzahl an Gästen bspw. bei Veranstaltungen drücken die üblicherweise möglichen Umsatzerlöse.
Der **Erfolgsplan** ist sodann auch im Betrachtungsjahr bezogen auf den Veranstaltungs- und Vertriebsbereich eher vorsichtig kalkuliert. Es wird im Veranstaltungssektor nicht damit gerechnet, dass das 2019er Vorkriesenniveau bei den Erlösen bereits im Planjahr wieder erreicht werden kann. Die Erlöse in der Parkpflege zeigen sich deutlich krisenfester bei leicht steigender Tendenz. Insgesamt wird im Planjahr mit Erlösen in Höhe von 1,65 Mio. EUR gerechnet. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen werden mit 0,72 Mio. EUR beziffert, so dass sich ein tendentiell steigender Rohertrag als Differenzbetrachtung von 0,93 Mio. EUR ergibt. Der Personalaufwand wird mit 0,90 Mio. EUR nur leicht steigen. Den Abschreibungen in Höhe von 0,94 Mio. EUR stehen Erträge aus der Auflösung erhaltener Zuschüsse in gleicher Höhe gegenüber. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden durch höhere Mietaufwendungen sowie im Vergleich zu 2020 Steigerungen im Bereich Sicherheitsdienst im Planjahr etwa 0,37 Mio. EUR betragen.
Der zu beschließende Wirtschaftsplan schließt in der Erfolgsübersicht mit einem Verlust in Höhe von 0,32 Mio. EUR ab, der durch den bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von den Stadtwerke Norderstedt ausgeglichen wird.

Im **Vermögensplan** sind Ausgaben für Investitionen in Höhe von 0,40 Mio. EUR vorgesehen. Wie in den Vorjahren auch sind diese zum größten Teil (0,31 Mio. EUR) für den Landschafts- und Gartenbau vorgesehen. Die Ausgaben werden durch Zuschüsse in gleicher Höhe gedeckt. Weitere, lediglich die absolute Höhe beeinflussende, Einnahmen und Ausgaben sind die Abschreibungen auf der Einnahmenseite und die deckungsgleichen Erträge aus der Auflösung bereits erhaltener Zuschüsse auf der Ausgabenseite. Insgesamt betragen die Einnahmen und Ausgaben jeweils 4,22 Mio. EUR.

Die Entwicklung im **Stellenplan** ist maßgeblich durch eine zusätzliche Teilzeitkraft im Servicebereich "Vertrieb und Marketing" zur Erweiterung des Dienstleistungsportfolios einhergehend mit einem Anstieg der korrespondierenden Erlöse vorgesehen.

ERFOLGSPLAN 2022

der Stadtpark Norderstedt GmbH

Erfolgsplan der Stadtpark Norderstedt GmbH
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

		Plan 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1.	Umsatzerlöse	1.650.000	1.370.000	1.356.743
2.	Sonstige betriebliche Erträge	955.000	945.000	1.039.451
	davon Auflösungen von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	(940.000)	(920.000)	(903.782)
3.	Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	720.000	585.000	717.493
4.	Personalaufwand	900.000	845.000	886.455
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	940.000	920.000	903.782
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	365.000	335.000	345.308
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
9.	**Ergebnis nach Steuern**	**-320.000**	**-370.000**	**-456.843**
10.	Sonstige Steuern	0	0	0
11.	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor Ergebnisausgleich**	**-320.000**	**-370.000**	**-456.843**

Vermögensplan 2022

der Stadtpark Norderstedt GmbH

	Einnahmen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2022 / EUR	Einnahmen 2021 / EUR	2020 / EUR
1	2	3	4	5
1	Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen	0	0	0
3	Investitionszuschüsse	400.000	400.000	400.000
4	Vorauszahlungen	0	0	0
5	Abschreibungen	940.000	920.000	903.782
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
7	Kredite	0	0	0
8	Sonstige Einnahmen			
	a) Überdeckung (zu verausgaben in 2021)	0	0	60.000
	b) Überdeckung aus Abrechnung Vorjahr	0	0	205.173
	c) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	2.876.000	2.876.000	2.916.000
		4.216.000	4.196.000	4.484.955

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben 2021 / EUR	2020 / EUR
1	2	3	4	5
1	Aufl. von Sonderposten für Investitionszuschüsse	940.000	920.000	903.782
2	Investitionen für			
	2.0 Immaterielle Vermögensgegenstände	5.000	5.000	0
	2.1 Grundstücke und Bauten	310.000	95.000	559.026
	2.2 Technische Anlagen	10.000	10.000	3.849
	2.3 Betriebs- und Geschäftsaustattung	75.000	85.000	42.298
3	Auslagen	0	0	0
4	Sonstige Ausgaben			
	a) Überdeckung (zu verausgaben in 2021)	0	205.000	0
	b) Überdeckung aus Abrechnung Vorjahr	0	0	0
	c) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejahr)	2.876.000	2.876.000	2.976.000
		4.216.000	4.196.000	4.484.955

STELLENÜBERSICHT 2022

der Stadtpark Norderstedt GmbH

	Stellenübersicht	Plan	Ist	Plan	
		2022	per 30.06.2021	2021	
Nr.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführer	1	1	1	Nebenamt
2	allg. Geschäftsstellenbetrieb	1	1	1	TZ 20
3	Veranstaltungen und Bildung	5	5	5	VZ|VZ|TZ 20|TZ 30|TZ 25
4	Vertrieb und Marketing	5	4	4	TZ 25|TZ 25|TZ 20|TZ 20|TZ 2
5	Steuerung Parkpflege	7	6	7	TZ 32|TZ 30|TZ 20|VZ|VZ|VZ|VZ
		19	17	18	

6	geringfügig Beschäftigte	15	15	15	
7	Auszubildende	1	1	1	

Stadtpark Norderstedt GmbH

Zusammenstellung nach §12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat stellt durch Beschluss vom 01.11.2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 fest:

		EUR	EUR
1.	Es betragen		
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erlöse	2.925.000	
	die Aufwendungen	2.925.000	
	der Jahresgewinn	0	
	der Jahresverlust	0	
1.2	im Vermögensplan		
	die Einnahmen	4.216.000	
	die Ausgaben	4.216.000	

		EUR	EUR
2.	Es werden neu festgesetzt		
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		200.000

Norderstedt, den 01.11.2021 _____

Erläuterungen zum

ERFOLGSPLAN 2022

der Stadtpark Norderstedt GmbH

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Stadtpark Norderstedt GmbH
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Ansatz 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
Zu Pos. 1 - Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Nutzungs- und Vermarktungsentgelten	120.000	110.000	105.806
1.2. Erlöse aus Veranstaltungen	410.000	240.000	145.436
1.3. Erlöse aus Entgelten für Parkpflege	400.000	390.000	384.000
1.4. Erlöse aus Vertrieb	530.000	450.000	393.711
1.5. Erlöse aus Serviceleistungen	170.000	160.000	156.992
1.6. Sonstige Erlöse	20.000	20.000	170.797
	1.650.000	**1.370.000**	**1.356.743**
Zu Pos. 2 - Sonstige betriebliche Erträge			
2.1. Auflösung Investitionszuschüsse	940.000	920.000	903.782
2.2. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	1.815
2.3. Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	0	0	0
2.4. Sonstige Erträge	15.000	25.000	133.855
	955.000	**945.000**	**1.039.451**
Zu Pos. 3 - Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen			
3.1. Aufwendungen für Veranstaltungen und Vertrieb	440.000	250.000	458.514
3.2. Aufwendungen für Parkunterhaltung	270.000	325.000	258.852
3.3. Sonstiger Aufwand für bezogene Leistungen	10.000	10.000	128
	720.000	**585.000**	**717.493**
Zu Pos. 4 - Personalaufwand			
4.1. Löhne und Gehälter	690.000	655.000	684.259
4.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	210.000	190.000	202.196
	900.000	**845.000**	**886.455**
Zu Pos. 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	**940.000**	**920.000**	**903.782**
Zu Pos. 6 - Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6.1. Forderungsausfälle, Wertberichtigungen	0	0	2.118
6.2. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	45.000	25.000	24.918
6.3. Versicherungen	6.000	5.000	5.487
6.4. Rechts- und Beratungskosten	6.000	6.000	14.386
6.5. Kaufmännische Dienstleistung SWN	57.000	56.000	57.029
6.6. Gebühren und Beiträge	15.000	15.000	16.429
6.7. Bürobedarf und Drucksachen	10.000	10.000	9.915
6.8. Fernsprechkosten, Postkosten, Frachten	5.000	5.000	5.886
6.9. Bewirtung und Geschenke, Spenden	10.000	10.000	7.286
6.10. Reisekosten, Kfz-Kraftstoffe	15.000	15.000	15.988
6.11. Sicherheitsdienste	100.000	90.000	79.367
6.12. Übrige Dienst- und Fremdleistungen	5.000	10.000	3.165
6.13. Mietaufwendungen	65.000	60.000	58.627
6.14. Energiekosten	10.000	10.000	12.586
6.15. Reparaturen und Instandhaltung	5.000	5.000	3.669
6.16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.000	13.000	28.454
	365.000	**335.000**	**345.308**
Zu Pos. 7 - Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**0**
Zu Pos. 8 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0**	**0**	**0**
Zu Pos. 10 - Sonstige Steuern	**0**	**0**	**0**

Zu Pos. 11 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor Ergebnisausgleich
Der Jahresfehlbetrag der Stadtpark Norderstedt GmbH wird voraussichtlich EUR 320.000 betragen. Dieser Betrag wird von den Stadtwerken Norderstedt auf Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages erstattet.

Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		600.037,00	615.710,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.654.053,00		8.813.057,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	217.707,00		232.183,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	342.337,00		408.467,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.658,17		77.560,10
		9.233.755,17	9.531.267,10
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		234.585,39	107.357,68
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105.342,92		29.382,72
2. Forderungen gegen Gesellschafter	407.395,69		604.031,32
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9.033,38		14.581,62
		521.771,99	647.995,66
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.446.637,04	1.400.204,95
		12.036.786,59	12.302.535,39

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		125.000,00	125.000,00
II. Kapitalrücklage		2.200.000,00	2.200.000,00
III. Jahresüberschuss		0,00	0,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		8.899.414,90	9.403.196,85
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		9.385,76	26.322,02
D. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		92.648,63
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	288.877,09		249.465,24
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	348,09		401,26
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	73.156,02		869,03
5. Sonstige Verbindlichkeiten	11.680,59		12.432,36
		374.061,79	355.816,52
- davon aus Steuern EUR 6.260,59 (EUR 7.382,36)			
E. Rechnungsabgrenzungsposten		428.924,14	192.200,00
		12.036.786,59	12.302.535,39

Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.356.742,99	1.828.594,98
2. Erhöhung des Bestands in Ausführung befindlicher Bauaufträge		127.227,71	107.357,68
3. Sonstige betriebliche Erträge		912.223,42	923.152,16
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		717.493,32	813.623,94
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	684.258,71		705.182,63
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	202.195,94		212.041,14
		886.454,65	917.223,77
- davon für Altersversorgung EUR 42.963,43 (EUR 40.909,37)			
6. Abschreibungen			
Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		903.781,95	895.769,36
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		345.308,18	381.807,47
8. Ergebnis nach Steuern		-456.843,98	-149.319,72
9. Erträge aus Verlustübernahme		456.843,98	149.319,72
10. Jahresüberschuss		0,00	0,00

Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeines

Sitz der Stadtpark Norderstedt GmbH ist Norderstedt.
Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 8000 KI im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der Stadtpark Norderstedt GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbHG erstellt.

Er wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt.
Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Nutzungsrechte für das Stadtparkgelände unterliegen keinen planmäßigen Abschreibungen.
Dem Wertverzehr des abnutzbaren Anlagevermögens wird durch Abschreibungen nach Maßgabe der steuerlichen Abschreibungstabellen Rechnung getragen.
Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt durch Zuschüsse sowie durch Eigenkapital.
Die Zuschüsse werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Sie werden planmäßig entsprechend der Abschreibungen auf Anlagegüter aufgelöst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

Unfertige Leistungen

Hierbei handelt es sich um die in den Jahren 2019 - 2020 für das Stadtjubiläum 2020 erbrachten Arbeiten.

Forderungen gegen Gesellschafter

Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten EUR 391.930,96 (Vj. TEUR 590) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 15.464,73 (Vj. TEUR 14) sonstige Forderungen.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Bildung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Stellungnahme 1/1984 i.d.F. 1990 des HFA des Instituts der Wirtschaftsprüfer. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Kosten für Jahresabschlussprüfung, Überstunden, Steuererklärungen, Berufsgenossenschaft und Urlaub.

Verbindlichkeiten		Stand 31.12.2020 EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	1 Jahr - 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	0,00	0,00	0,00
	(Vj.)	92.648,63	92.648,63	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		288.877,09	288.877,09	0,00	0,00
	(Vj.)	249.465,24	249.465,24	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		348,09	348,09	0,00	0,00
	(Vj.)	401,26	401,26	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		73.156,02	73.156,02	0,00	0,00
	(Vj.)	869,03	869,03	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten		11.680,59	6.680,59	0,00	5.000,00
	(Vj.)	12.432,36	7.432,36	0,00	5.000,00
		374.061,79	**369.061,79**	**0,00**	**5.000,00**
	(Vj.)	**355.816,52**	**350.816,52**	**0,00**	**5.000,00**

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Ausgewiesen werden EUR 348,09 (Vj. TEUR 0) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beinhalten EUR 0,00 (Vj. TEUR 0) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 73.156,02 (Vj. TEUR 1) sonstige Verbindlichkeiten.

Rechnungsabgrenzunsposten

Hierbei handelt es sich um Zahlungseingänge von Kunden für das Stadtjubiläum 2020.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten Erlöse aus Veranstaltungen in Höhe von TEUR 145 (Vj. TEUR 389), Erlöse aus Parkpflege in Höhe von TEUR 384 (Vj. TEUR 375), Erlöse aus Vertrieb in Höhe von TEUR 394 (Vj. TEUR 637) sowie sonstige Erlöse.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von TEUR 904 (Vj. TEUR 896).

IV. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Mietverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen in in Höhe von TEUR 80.

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 49 (Vj. 47) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Vollzeitkräfte	8	8
Teilzeitkräfte	10	10
Auszubildende	1	0
Geringfügig Beschäftigte	30	29
	49	**47**

Gesamtbezüge und Angaben gem. sog. Transparenzgesetz Schleswig-Holstein

Die Vergütung des Geschäftsführers erfolgt im Rahmen des Anstellungsvertrages als Eventmanager bei den Stadtwerken Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden folgende Aufsichtsratsvergütungen gewährt:

	Sitzungsgeld EUR
Bodo von Appen	100,00
Christine Bilger	150,00
Christine Böttcher	200,00
Gabriele Heyer	200,00
Lasse Jürs	150,00
Arne Mann	200,00
Uwe Matthes	200,00
Christiane Mond	150,00
Petra Müller-Schönemann	200,00
Elke Christina Roeder	200,00
Christian Waldheim	100,00

Geschäftsführer

Kai Jörg Evers	Eventmanager bei den Stadtwerken Norderstedt

Aufsichtsrat

Petra Müller-Schönemann	Vorsitzende Kaufmännische Angestellte
Elke Christina Roeder	Stellvertretende Vorsitzende Oberbürgermeisterin Stadt Norderstedt
Bodo von Appen	Rentner
Christine Bilger	Selbstständig
Christine Böttcher	Geprüfte Chefassistentin
Gabriele Heyer	Kürschnermeisterin
Lasse Jürs	Verwaltungsfachangestellter
Uwe Matthes	Vermögensberater
Arne Mann	Wirtschaftsprüfer
Christiane Mond	Polizeibeamtin
Christian Waldheim	Betriebswirt

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Abschlussprüferhonorar

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

Nachtragsbericht

Auf das Andauern der durch das Coronavirus (COVID-19) verursachten Pandemie reagierten die Bundes- und Landesbehörden seit dem Frühjahr 2020 mit weitreichenden Maßnahmen, die das wirtschaftliche und öffentliche Leben in großen Teilen zum Erliegen brachten. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 ist unter der Prämisse aufgestellt worden, dass im zweiten Halbjahr 2021 Veranstaltungen im Stadtpark durchgeführt werden können. Sollte das aufgrund der Pandemieentwicklung nicht möglich sein, wird sich das für das Jahr 2021 geplante Ergebnis (Verlust von TEUR 320) möglicherweise verschlechtern.

Norderstedt, den 31. März 2021

Die Geschäftsführung

Kai-Jörg Evers

Entwicklung des Anlagevermögens - Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Um-buchungen EUR	Stand 31.12.2020 EUR	(kumuliert) Stand 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	(kumuliert) Stand 31.12.2020 EUR	Stand 31.12.2020 EUR	Stand 31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	849.938,48	0,00	0,00	0,00	849.938,48	234.228,48	15.673,00	0,00	249.901,48	600.037,00	615.710,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.905.415,15	559.026,34	0,00	41.142,60	15.505.584,09	6.092.358,15	759.172,94	0,00	6.851.531,09	8.654.053,00	8.813.057,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	366.507,74	3.848,78	0,00	0,00	370.356,52	134.324,74	18.324,78	0,00	152.649,52	217.707,00	232.183,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	778.614,02	29.169,73	41.181,62	29.887,50	796.489,63	370.147,02	110.611,23	26.605,62	454.152,63	342.337,00	408.467,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	77.560,10	13.128,17	0,00	-71.030,10	19.658,17	0,00	0,00	0,00	0,00	19.658,17	77.560,10
	16.128.097,01	605.173,02	41.181,62	0,00	16.692.088,41	6.596.829,91	888.108,95	26.605,62	7.458.333,24	9.233.755,17	9.531.267,10
	16.978.035,49	605.173,02	41.181,62	0,00	17.542.026,89	6.831.058,39	903.781,95	26.605,62	7.708.234,72	9.833.792,17	10.146.977,10

Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2020

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Die Gesellschaft ist für die Unterhaltung und Attraktivitätssicherung des Stadtparkes – Ausrichtungsort der Landesgartenschau 2011 – verantwortlich. Mit hohen Investitionen verbunden, wurde die Anlage nordöstlich des Stadtteils Norderstedt Mitte seinerzeit deutlich aufgewertet. Anschließend etablierte sich der Park schnell als Ausflugsziel in Stadt und Region. Der geschaffene Stadtpark ist somit die Existenzgrundlage der Gesellschaft. Sie ist für die Pflege des Geländes genauso zuständig wie für dessen Vermarktung. Zahlreiche Veranstaltungen und dauerhaft vorgehaltene Freizeitangebote locken Besucher in den Park und sorgen so für den erreichten Bekanntheitsgrad.

2. Ausrichtung

Die Stadtpark Norderstedt GmbH ist zuständig, das Parkgelände auf dem erreichten, hohen Qualitätsniveau durch festgelegte Pflegestandards zu erhalten. Dafür wurde ein langfristig ausgelegter Vertrag mit der Stadt Norderstedt geschlossen, in dem die dafür notwendigen Mittel fixiert sind.

Die Veranstaltungen als Besuchermagnet werden teilweise in Eigenregie einem Parkbetriebskonzept folgend durchgeführt. Das Gelände steht jedoch auch jedem Dritten für eigene Veranstaltungen gegen Entgelt zur Verfügung. Bei der Umsetzung steht die Gesellschaft mit Ihrem Know-How dem Ausrichter bei Bedarf zur Seite.

Ein weiteres Standbein bilden die vielschichtigen Vertriebstätigkeiten. Neben der eigenständigen Vermarktung des Stadtparks an Firmen und Verbände, ist die Stadtpark Norderstedt GmbH darüber hinaus beauftragt das Seminarhaus am Buchenweg für die Stadtwerke Norderstedt zu vermarkten. Die Stadt Norderstedt hat die Gesellschaft mit dem Tourismus- und Freizeitmarketing für Norderstedt beauftragt, so dass diese ihre bisherigen Erfahrungen zum Wohle der Stadt Norderstedt auch auf diesem Gebiet einbringen kann.

Neben den Veranstaltungen stehen im Stadtpark abwechslungsreiche Attraktionen – die selbst oder mit Kooperationspartnern realisiert wurden – für jedes Alter zur Freizeitgestaltung zur Verfügung. Dort, wo Kooperationen eingegangen wurden, sorgen langfristig ausgelegte Pachtverträge für gesicherte Erlöse.

B. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Bedingt durch die Corona-Pandemie gab es im Geschäftsjahr mitunter massive Einschränkungen im gesellschaftlichen Leben, die maßgeblichen Einfluss auf das Freizeitverhalten ausübten. Mit Blick auf den Infektionsschutz der Bevölkerung stellten auch Einschränkungen für die Spaß- und Veranstaltungswirtschaft die Gesellschaft vor Herausforderungen. Veranstaltungen fanden im Berichtsjahr so gut wie keine statt.

Die Umsatzerlöse gingen coronabedingt maßgeblich im Veranstaltungs- (-244 TEUR) und Vertriebsbereich (-243 TEUR) von 1.829 TEUR im Vorjahr auf nunmehr 1.357 TEUR zurück.

Umsatzerlöse	TEUR 2020	TEUR 2019
Erlöse aus Nutzung und Vermarktung	106	111
Erlöse aus Veranstaltungen	145	389
Erlöse aus Entgelten für Parkpflege	384	375
Erlöse aus Vertrieb	394	637
Erlöse aus Serviceleistungen	157	153
Sonstige Erlöse	171	164
	1.357	**1.829**

Im Bereich der Veranstaltungen und des Vertriebes folgte der Aufwand für bezogene Leistungen den Erlösen mit einem Rückgang von 457 TEUR im Vorjahr auf 219 TEUR im Berichtsjahr. Ebenfalls rückläufig waren die Aufwendungen für die Parkunterhaltungen. Den Rückgängen steht ein einmaliger Anstieg bei den sonstigen bezogenen Leistungen gegenüber, so dass sich der Gesamtaufwand in dieser Position gegenüber dem Vorjahr nur um 97 TEUR auf 717 TEUR verringert:

Aufw. für bezogene Leistungen	TEUR 2020	TEUR 2019
Durchführung Veranstaltungen und Vertrieb	219	457
Parkunterhaltung	258	327
Sonstige bezogene Leistungen	240	30
	717	**814**

Gegenüber dem Vorjahr sind die Personalaufwendungen maßgeblich durch ausgefallene Veranstaltungen um 31 TEUR auf nunmehr 886 TEUR gesunken.

Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen sind in gleicher Höhe angefallen und beeinflussen das Ergebnis nicht.

Die Stadtpark Norderstedt GmbH schließt das Geschäftsjahr 2020 besser als erwartet mit einem Verlust von 457 TEUR ab. Der Verlust wird vollständig auf Grundlage des am 16.08.2006 mit Wirkung vom Gründungsdatum der Stadtpark Norderstedt GmbH abgeschlossenen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages von den Stadtwerken Norderstedt übernommen.

2. Lage der Gesellschaft

2.1. Ertragslage

Die Ertragslage orientiert sich an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Einzelpositionen werden um Sondereffekte und periodenfremde Einflüsse bereinigt beschrieben. Die bereinigte Ertragslage entwickelte sich wie folgt.

Das Rohergebnis als Differenz aus Erlösen und Materialaufwand ging von 1.122 TEUR im Vorjahr auf 767 TEUR im Geschäftsjahr zurück. Hier macht sich maßgeblich der virusbedingte Rückgang der Erlöse in den Bereichen Vertrieb und Veranstaltung bemerkbar:

Rohergebnis	**TEUR 2020**	**TEUR 2019**
Umsatzerlöse nach Ertragslage	1.357	1.829
BV unfertige Leistungen	127	107
Materialaufwand	717	814
	767	**1.122**

Das Betriebsergebnis folgt dem Rohergebnis und reduzierte sich von -150 TEUR im Vorjahr auf nunmehr -457 TEUR:

Betriebsergebnis	**TEUR 2020**	**TEUR 2019**
Rohergebnis	767	1.122
Sonstige Erträge	8	27
Personalaufwand	886	917
Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	346	382
	-457	**-150**

Das Zinsergebnis wie auch das neutrale Ergebnis liegen unverändert bei jeweils 0 TEUR und beeinflussen das Jahresergebnis somit nicht.

2.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr -218 TEUR (Vorjahr: -241 TEUR). Der Finanzmittelfonds der Stadtpark Norderstedt GmbH stieg leicht von 1.400 TEUR zum 31.12.2019 auf 1.447 TEUR zum Ende des Geschäftsjahres.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug zum Stichtag 31.12.2020 12.037 TEUR bei einem Restbuchwert des Anlagevermögens von 9.834 TEUR:

Vermögenstruktur	TEUR 2020	TEUR 2019
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	9.834	10.147
kurzfristig gebundenes Vermögen	2.203	2.156
Gesamtvermögen	**12.037**	**12.303**

Eigenkapital und Investitionszuschüsse hatten an der Bilanzsumme einen gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufigen Anteil von 93,2 %.

Kapitalstruktur	TEUR 2020	TEUR 2019
Eigenkapital und Investitionszuschüsse	11.224	11.728
Kurzfristig verfügbares Kapital	813	575
Gesamtkapital	**12.037**	**12.303**

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Wie eingangs erwähnt besteht die Hauptaufgabe der Gesellschaft in der Pflege und Vermarktung der Parkanlagen. Für die Pflege wurde ein langfristig ausgelegter Vertrag mit der Stadt Norderstedt geschlossen, der für regelmäßige Erlöse sorgt. Im Jahr neun nach der Landesgartenschau wird jedoch deutlich, dass insbesondere für den Erhalt des Geschaffenen – nicht nur altersbedingt, sondern auch durch Vandalismus – zunehmend höhere Aufwendungen nötig sind. Diese müssen nicht immer mit den Erlösen korrespondieren, so dass sie das Ergebnis negativ beeinflussen können.

Bei den Veranstaltungen hat die Stadtpark Norderstedt GmbH in der Vergangenheit mit einem Mix aus eigenen und fremden Veranstaltungen sehr gute Erfahrungen gemacht. Eigene Veranstaltungen bergen das Risiko, dass Besucher, bspw. witterungsbedingt, fernbleiben, die Aufwendungen dennoch in voller Höhe auflaufen. Veranstaltungen Dritter hingegen bringen weniger Marge, jedoch werden Erlöse in gesicherter Höhe aus der Zurverfügungstellung des Parkgeländes in Teilen oder als Ganzes generiert und tragen positiv zum Ergebnis bei. Das Risiko eines Erlösausfalls wird durch die Mischung aus eigenen und fremden Veranstaltungen verringert, ohne dass der Park dadurch an seiner Attraktivität verliert.

Die Kooperation mit Partnern bei Freizeiteinrichtungen und Gastronomie geht in eine vergleichbare Richtung. Die Wertschöpfung aus diesen Geschäften liegt – wie auch das mit der Aktivität verbundene Risiko – bei den Kooperationspartnern. Die langfristig geschlossenen Pachtverträge sorgen auch zukünftig für in der Höhe planbare Erlöse und minimieren das Investitionsrisiko.

Vorstehende Passagen sichern das Ergebnis der Gesellschaft im Normallfall ab. Für die Ergebnisauswirkung der Corona-Pandemie beginnend im ersten Quartal 2020 hilft die beste Risikostreuung der Gesellschaft nicht. Die Pandemie einhergehend mit zahlreichen Vorgaben durch Bundes- und Landesbehörden für das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben führten zur Absage nahezu aller Veranstaltungen im abgelaufenen Geschäftsjahr. Mit Schriftsetzung befindet sich die Bundesrepublik erneut in einem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stillstand. Inwieweit die Pandemie den Veranstaltungsbereich der Gesellschaft auch 2021 beeinflussen wird, kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Es ist aber davon auszugehen, dass auch 2021 ein Großteil der üblichen Veranstaltungen in der ersten Jahreshälfte mit Gewissheit und wahrscheinlich auch in der zweiten Jahreshälfte nicht oder allenfalls in abgeänderter Form stattfinden werden. Das prognostizierte Jahresergebnis für 2021 wurde zumindest für die erste Jahreshälfte schon weitgehend pessimistisch aufgestellt. Die Entwicklung im Veranstaltungssektor für die zweite Jahreshälfte 2021 und die daraus resultierende Ergebnisauswirkung kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass der Fortbestand der Stadtpark Norderstedt GmbH durch den Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag mit den Stadtwerken Norderstedt auf unbestimmte Zeit gesichert ist.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Zur Kontrolle der wichtigsten Risiken und Unternehmenskennzahlen wird der Geschäftsführung monatlich ein Bericht mit Vergleichszahlen und einem Soll-/Ist-Abgleich vorgelegt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 31. März 2021

Die Geschäftsführung

Kai-Jörg Evers

WIRTSCHAFTSPLAN

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

für das Wirtschaftsjahr

2022

I N H A L T :

1. Erfolgsplan 2022 mit Übersicht und Erläuterungen 3

2. Vermögensplan 2022 5

Anhang: Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2022 7

ERFOLGSPLAN 2022

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

Erfolgsplan der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2022

		Plan 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1.	Umsatzerlöse	2.535.000	2.480.000	4.374.186
2.	Sonstige betriebliche Erträge	90.000	1.720.000	4.081.594
3.	Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.495.000	4.300.000	8.290.000
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	130.000	1.760.000	2.563.852
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	188.000	188.000	270.411
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**-2.188.000**	**-2.048.000**	**-2.668.483**
9.	Sonstige Steuern	2.000	2.000	1.933
10.	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor Ergebnisausgleich**	**-2.190.000**	**-2.050.000**	**-2.670.416**
Nachrichtlich:				
Verlustausgleichszahlungen an Stadt				
	von Land Schleswig-Holstein	0	0	493.000
	von Kreis Segeberg	605.000	570.000	493.000

Vermögensplan 2022

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

	Einnahmen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2022 / EUR	Einnahmen 2021 / EUR	2020 / EUR
1	2	3	4	5
1	Stammkapital			
	a) Stadtwerke Norderstedt	0	0	0
	b) Kreis Segeberg	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0
3	Investitionszuschüsse			
	a) GVFG Allgemein	0	0	0
	b) Land Schleswig-Holstein	400.000	0	250.000
	c) Kreis Segeberg (örV)	1.735.000	840.000	250.000
	d) Stadt Norderstedt (örV)	1.735.000	840.000	250.000
4	Abschreibungen	130.000	1.760.000	2.563.852
5	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	11.499
6	Kredite	0	0	0
7	Sonstige Einnahmen			
	a) Überdeckung Nachlaufende Ausgaben	0	510.000	490.000
	b) Planüberdeckungen Vorjahre	0	0	210.000
	c) Planunterdeckung 2021 (zu finanzieren in 2022)	0	550.000	0
		4.000.000	4.500.000	4.025.351

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben 2021 / EUR	2020 / EUR
1	2	3	4	5
1	Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	90.000	1.720.000	2.486.399
2	Zuschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0
3	Investitionen für			
	3.1 U1 - Infrastruktur			
	- Fahrausweisautomaten U1	0	60.000	0
	- Kommunikationstechnik	0	103.000	15.684
	- Stromversorgung	0	560.000	900.000
	- Stellwerk Ochsenzoll	2.920.000	1.560.000	0
	3.2 U1 - Fahrzeuge	0	152.000	0
	3.3 A2 - Infrastruktur			
	- Grundstücke	0	100.000	0
	- Fahrausweisautomaten	0	0	26.035
	3.4 Gemeinsame Anlagen			
	- Fahrausweisautomaten NOM	0	150.000	0
	- Kommunikationstechnik NOM	0	95.000	16.383
	- Haltestellenausrüstung	0	0	0
	- Stromversorgung NOM	40.000	0	72.976
	- Bahnsteigverlängerung A2	400.000	0	0
4	Sonstige Ausgaben			
	a) Planüberdeckung Folgejahre	0	0	0
	b) Überdeckung 2020 (zu vereinnahmen 2021)	0	0	507.874
	c) Planunterdeckung 2021 (zu finanzieren in 2022)	550.000	0	0
		4.000.000	4.500.000	4.025.351

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

Zusammenstellung
für das Wirtschaftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat stellt durch Beschluss vom 28.09.2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 fest:

1.	Es betragen	EUR	
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erlöse	4.815.000	
	die Aufwendungen	4.815.000	
	der Jahresgewinn	0	
	der Jahresverlust	0	
1.2	im Vermögensplan		
	die Einnahmen	4.000.000	
	die Ausgaben	4.000.000	
2.	Es werden neu festgesetzt		EUR
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		3.000.000

Norderstedt, den 28.09.2021 _____

Anlagen zum

WIRTSCHAFTSPLAN

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

für das Wirtschaftsjahr

2022

I N H A L T :

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022 3

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022 4

3. Mittelfristige Erfolgsvorausschau 7

4. Finanzplan 2022 bis 2026 9

5. Anhang 11

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022

Der Wirtschaftsplan wurde auf Grundlage der letztjährigen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Erkenntnisse der ersten zwei Quartale des aktuellen Geschäftsjahres erstellt.

Die markanteste Veränderung stellt seit 01.01.2021 der Wegfall des Betriebszweiges SPNV dar. Die Wirtschaftsgüter des Infrastrukturbereiches der A2 wurden zu Beginn des Jahres nach Verrechnung mit von Dritten erhaltenen Zuschüssen an die AKN Eisenbahn GmbH veräußert. Die Verkehrsleistungen wird zukünftig die AKN Eisenbahn GmbH direkt erbringen.

Wesentliche Positionen im **Erfolgsplan** (Umsatzerlöse und Materialaufwand) berücksichtigen den Verlauf der letzten zehn Jahre angepasst um aktuelle Gegebenheiten. Größten Einfluss auf die angesetzte Höhe weist dabei auch in 2022 noch die Corona-Pandemie aus. So wird mit Umsatzerlösen aus den HVV-Verkehren in Höhe von 1,89 Mio. EUR gerechnet, die weiterhin unterhalb der Erlöse von 2019 aus der Prä-Corona-Ära liegen. Insgesamt wird das Jahr 2022 mit Erlösen in Höhe von 2,54 Mio. EUR geplant. Die Aufwendungen für die Betriebsführung werden mit 4,50 Mio. EUR angesetzt. Der sonstige betriebliche Aufwand lehnt sich an das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr 2020 an und wird voraussichtlich 0,19 Mio. EUR betragen.
Das Planjahr wird mit einem Verlust in Höhe von 2,19 Mio. EUR abschließen, der von den Stadtwerken Norderstedt über den bestehenden und Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ausgeglichen wird.

Im **Vermögensplan** sind in 2022 Ausgaben für Investitionen in Höhe von 3,36 Mio. EUR vorgesehen. Der größte Einzeposten in Höhe von 2,92 Mio. EUR ist für den VGN-Anteil am Neubau eines Stellwerkes für die U1 in Hamburg-Ochsenzoll vorgesehen. Der erste Mittelabfluss ist bereits in 2021 geplant, der zu einem in 2022 auszugleichenden Ausgabenüberhang des Vermögensplanes 2021 führt. Insgesamt wird für den Neubau mit einem VGN-Anteil in Höhe von 7,45 Mio. EUR bis 2025 gerechnet.
Weiterhin sind 0,40 Mio. EUR für die Verlängerung des Eisenbahn-Bahnsteiges in Norderstedt Mitte resutierend aus dem geplanten Einsatz neuer Fahrzeuge auf der Strecke A2 vorgesehen. Für die Bahnsteigverlängerung sind in voller Höhe Zuschüsse vom Land auf der Einnahmenseite vorgesehen.
Abzüglich vorhandener Eigenmittel wird die Ausgabenseite des Vermögensplanes planerisch durch die Vereinnahmung von Zuschüssen der Partner der öffentlich-rechtlichen-Vereinbarung gedeckt.

Im **Finanzplan** sind vorsorglich in Anlehnung an § 16 Nr. 2 EigVO-SH Ausgaben in 2025/2026 für die Erneuerung von Gleisen und Weichen im VGN-Streckennetz vorgesehen, wobei sowohl die tatsächliche Höhe als auch der Ausgabenzeitpunkt noch nicht endgültig fixiert sind.

Erläuterungen zum

ERFOLGSPLAN 2022

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2022

Zu Pos. 1 - Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich aus HVV-Zuscheidungen für den U-Bahn-Bertrieb, aus Ausgleichszahlungen für fahrgeldfreie Beförderung Schwerbehinderter und für verbilligte Beförderungen von Schülern und Auszubildenden zusammen. Sie werden auf Grundlage der HVV-Einnahmenentwicklung der Vorjahre und der erwarteten Einnahmenentwicklung für das laufende Jahr unter Berücksichtigung von Preissteigerungen und Nachfrageentwicklung prognostiziert. Weiterhin werden Fahrten in den Wochenendnächten und eine Taktverdichtung in der Hauptverkehrszeit bestellt.

		Ansatz 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1.1.	Netto-Einnahmen aus HVV-Einnahmen-Aufteilung			
	- U1	1.890.000	1.840.000	1.657.000
	- A2	0	0	1.597.403
1.2.	Ausgleichszahlungen für verbilligte Beförderung von Schülern und Auszubildenden (Kreis, AEG)	350.000	350.000	663.218
1.3.	Ausgleichszahlungen für fahrgeldfreie Beförderung Schwerbehinderter (BSHG)	65.000	65.000	116.608
1.4.	Nutzungsentgelte Infrastruktur	40.000	40.000	3.157
1.5.	Erlöse Auftragsverkehre	140.000	135.000	143.000
1.6.	Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	50.000	50.000	40.267
1.7.	Sonstige Erlöse	0	0	519
1.8.	Periodenfremde Erlöse (Erlöskorrekturen Vorjahre)	0	0	153.014
		2.535.000	**2.480.000**	**4.374.186**

Zu Pos. 2 - Sonstige betriebliche Erträge

		Ansatz 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
2.1.	Auflösung Investitionszuschüsse	90.000	1.720.000	2.486.399
2.2.	Auflösung Rückstellungen, Gutschriften von Lieferanten	0	0	3.000
2.3.	Corona-Hilfe	0	0	1.295.393
2.4.	Erträge aus Anlagenabgängen	0	0	0
2.5.	Sonstige Erträge	0	0	296.802
		90.000	**1.720.000**	**4.081.594**

Zu Pos. 3 - Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der Betrieb der U1 wird im Auftrag der VGN von der Hamburger Hochbahn AG (HHA) durchgeführt. Der Ansatz für die Betriebsführungskosten des Planjahres basiert auf den letzten zehn vorliegenden Abrechnungen. Hinzu kommen die Betriebskosten für die Leistungserhöhung bei den Nachtfahrten und für Taktverdichtung.

		Ansatz 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
3.1.	U1-Betriebsführungskosten	4.355.000	4.165.000	3.928.000
3.2.	A2-Betriebsführungskosten	0	0	4.174.000
3.3.	Auftragsverkehre	140.000	135.000	135.000
3.4.	Aufwandskorrekturen aus Abrechnung Betriebsführungskosten	0	0	53.000
		4.495.000	**4.300.000**	**8.290.000**

Zu Pos. 4 - Abschreibungen

Ansatz 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
130.000	**1.760.000**	**2.563.852**

Zu Pos. 5 - Sonstige betriebliche Aufwendungen

		Ansatz 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
5.1.	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	11.499
5.2.	Verwaltungskosten Stadtwerke	108.000	108.000	108.100
5.3.	Geschäftsbesorgungsverträge HVV	20.000	20.000	65.779
5.4.	Gebühren und Beiträge	5.000	5.000	3.781
5.5.	Versicherungen	10.000	10.000	18.041
5.6.	Fernsprechkosten, Postkosten, Frachten	0	0	240
5.7.	Werbung, Veröffentlichung, Ausstellung (außer GbV)	3.000	3.000	2.399
5.8.	Bewirtung und Geschenke an Geschäftsfreunde, Spenden	0	0	0
5.9.	Rechts- und Beratungskosten	5.000	5.000	14.057
5.10.	Energiekosten Haltestellen	25.000	24.000	36.585
5.11.	Reparaturen und Instandhaltung	5.000	4.000	3.339
5.12.	Übrige Dienst- und Fremdleistungen	3.000	4.000	2.084
5.13.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.000	5.000	4.507
		188.000	**188.000**	**270.411**

Zu Pos. 6 - Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Ansatz 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
0	**0**	**0**

Zu Pos. 7 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Ansatz 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
0	**0**	**0**

Zu Pos. 9 - Sonstige Steuern

	Ansatz 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
Grundsteuer	**2.000**	**2.000**	**1.933**

Zu Pos. 11 - Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Ergebnisausgleich

Der Verlust der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH wird voraussichtlich EUR -2.190.000 betragen. Dieser Betrag wird von den Stadtwerken Norderstedt auf Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages erstattet.

Mittelfristige Erfolgsvorausschau

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

für die Jahre 2022 bis 2026

Mittelfristige Erfolgsvorausschau der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR
1.	Umsatzerlöse	2.535.000	2.820.000	2.860.000	2.900.000	2.940.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge	90.000	160.000	270.000	590.000	790.000
3.	Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.495.000	4.570.000	4.650.000	4.730.000	4.810.000
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	130.000	200.000	310.000	630.000	830.000
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	188.000	192.000	197.000	207.000	217.000
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**-2.188.000**	**-1.982.000**	**-2.027.000**	**-2.077.000**	**-2.127.000**
9.	Sonstige Steuern	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10.	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor Ausgleich**	**2.190.000**	**1.984.000**	**2.029.000**	**2.079.000**	**2.129.000**
Nachrichtlich:						
Verlustausgleichszahlungen an Stadt						
	von Land	0	0	0	0	0
	von Kreis	605.000	551.000	563.000	577.000	591.000

Finanzplan
für die Jahre 2022 - 2026

der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

	Einnahmen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Stammkapital					
	a) Stadtwerke Norderstedt	0	0	0	0	0
	b) Kreis Segeberg	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Investitionszuschüsse					
	a) GVFG Allgemein	0	0	0	0	0
	b) Land Schleswig-Holstein	400.000	40.000	0	0	0
	c) Kreis Segeberg (örV)	1.735.000	665.000	1.020.000	3.205.000	1.930.000
	d) Stadt Norderstedt (örV)	1.735.000	665.000	1.020.000	3.205.000	1.930.000
4	Abschreibungen	130.000	200.000	310.000	630.000	830.000
5	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
6	Kredite	0	0	0	0	0
7	Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0
		4.000.000	1.570.000	2.350.000	7.040.000	4.690.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	90.000	130.000	240.000	560.000	760.000
2	Zuschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
3	Investitionen für					
	3.1 U1 - Infrastruktur	2.920.000	1.370.000	1.770.000	6.220.000	3.530.000
	3.2 U1 - Fahrzeuge	0	0	0	0	0
	3.3 A2 - Infrastruktur	0	0	0	0	0
	3.4 Gemeinsame Anlagen	440.000	70.000	340.000	260.000	400.000
4	Sonstige Ausgaben	550.000	0	0	0	0
		4.000.000	1.570.000	2.350.000	7.040.000	4.690.000

ANHANG

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in EUR -			
des Jahres	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR	2026 / EUR
1	2	3	4	5
2022	0	0	0	0
2021	1.190.000	1.170.000	620.000	0
Summe	1.190.000	1.170.000	620.000	0
Nachrichtlich:				
Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	0	0	0	0

Haushaltsplan

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung - Inanspruchnahme Haushaltsmittel Plan - Ist/Soll - Vergleich

		2020 Ist T€	2021 Soll T€	2022 Plan T€
A. Verkehrsverlust				
Verlustausgleich		2.670	2.050	2.190
Steuervorteil		-1.190	-910	-980
Netto-Ertragsreduzierung VGN für städtischen Haushalt		1.480	1.140	1.210
Finanzierung öffentlich-rechtliche Vereinbarung		1.480	1.140	1.210
Stadt Norderstedt, Kreis Segeberg, Land Schleswig-Holstein (bis 2020)	je	493	570	605
B. Investitionen				
Ausgaben lt. Vermögensplan		1.539	2.780	3.910
Finanzierung aus GVFG		0	0	0
Finanzierung aus Überdeckungen Vorjahre		700	1.060	0
Finanzierung aus Überhang Saldo AfA - Auflösung I-Zuschüsse		77	40	40
Finanzierung öffentlich-rechtliche Vereinbarung		750	1.680	3.870
Stadt Norderstedt, Kreis Segeberg, Land Schleswig-Holstein (bis 2020)	je	250	840	1.935
Summe Haushaltsbelastung		743	1.410	2.540
			4.693	

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Grunddienstbarkeiten		28.911,45	28.911,45
II. Sachanlagen			
1. Bahnkörper und Bauten des Schienenwegs	5.135.907,52		4.530.843,52
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.548.220,00		4.004.702,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.003,00		1.126,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	900.000,00		0,00
		9.585.130,52	8.536.671,52
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	274.594,58		280.652,02
2. Forderungen gegen Gesellschafter	415.359,31		317.097,75
3. Sonstige Vermögensgegenstände	925.439,43		298.025,62
		1.615.393,32	895.775,39
II. Guthaben bei Kreditinstituten		2.849.504,50	2.156.260,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.000,00	1.000,00
		14.079.939,79	11.618.618,52

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.560.000,00	2.560.000,00
II. Kapitalrücklage		53.670,94	53.670,94
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		68.035,06	68.035,06
IV. Jahresüberschuss		0,00	0,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		8.186.852,91	7.330.518,91
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		280.694,58	197.973,92
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148.831,38		395.680,50
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20,00		20,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.411.880,86		203.282,41
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.195.928,81		809.436,78
		2.756.661,05	1.408.419,69
E. Rechnungsabgrenzungsposten		174.025,25	0,00
		14.079.939,79	11.618.618,52

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	4.374.186,26	5.154.168,86
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.081.594,11	2.543.885,62
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.290.000,00	7.663.760,66
4. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.563.852,37	2.446.443,76
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	270.410,64	298.915,22
6. Ergebnis nach Steuern	-2.668.482,64	-2.711.065,16
7. Sonstige Steuern	1.933,32	1.933,32
8. Erträge aus Verlustübernahme	2.670.415,96	2.712.998,48
9. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeines

Sitz der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH ist Norderstedt. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 2385 NO im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbHG erstellt.

Er wurde gemäß § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Im Rahmen der planmäßigen Abschreibungen werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt fast ausschließlich durch Zuschüsse Dritter und der Gesellschafter sowie durch die Stammeinlagen der Gesellschafter. Die Zuschüsse werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Sie werden planmäßig entsprechend den Abschreibungen auf Anlagegüter aufgelöst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken bei den Forderungen werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Die Stadt Norderstedt hat gemäß Kreuzungsvereinbarung zwischen der Stadt Norderstedt und der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH im Jahr 2014 die Eisenbahnüberführung Oadby-and-Wigston-Straße hergestellt und finanziert. Nachträglich zum 01.01.2020 wurde das Eigentum an der Eisenbahnüberführung auf die Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH übertragen. Die ursprünglichen Anschaffungskosten betrugen EUR 3.324.018,80. Zur Finanzierung wurde ebenfalls ein Investitionskostenzuschuss in entsprechender Höhe übertragen.

Forderungen gegen Gesellschafter

Die Forderungen gegen Gesellschafter enthalten ausschließlich sonstige Forderungen.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Bildung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Stellungnahme 1/1984 i.d.F. 1990 des HFA des Instituts der Wirtschaftsprüfer. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind gebildet worden für Betriebsführungskosten (TEUR 223), Versicherungen (TEUR 50), Jahresabschlussprüfung (TEUR 6) sowie nachlaufende Rechnungen (TEUR 2).

Verbindlichkeiten		Stand 31.12.2020	Restlaufzeit bis 1 Jahr	1 Jahr - 5 Jahre	über 5 Jahre
		EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		148.831,38	148.831,38	0,00	0,00
	(Vj.)	395.680,50	395.680,50	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		20,00	20,00	0,00	0,00
	(Vj.)	20,00	20,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		1.411.880,86	1.411.880,86	0,00	0,00
	(Vj.)	203.282,41	203.282,41	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten		1.195.928,81	1.195.928,81	0,00	0,00
	(Vj.)	809.436,78	809.436,78	0,00	0,00
		2.756.661,05	**2.756.661,05**	**0,00**	**0,00**
	(Vj.)	**1.408.419,69**	**1.408.419,69**	**0,00**	**0,00**

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Ausgewiesen werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten TEUR 1.410 (Vj. TEUR 207) sonstige Verbindlichkeiten und TEUR 2 (Vj. TEUR -4) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2020 EUR	2019 EUR
Einnahmeaufteilung HVV	3.257.559,98	4.091.224,28
Ausgleichszahlungen gem. § 9 ÖPNVG-SH / § 6a AEG	663.217,67	663.217,67
Fahrgeldausfälle gem. § 148 SGB IX	116.608,00	145.530,00
Nachtverkehr / Taktverdichtung	143.000,00	142.000,00
Erlöse aus Abrechnung Vorjahre	153.014,50	57.062,76
Sonstige Erlöse	40.786,11	55.134,15
	4.374.186,26	**5.154.168,86**

Die periodenfremden Erlöse aus der Abrechnung von Vorjahren gliedern sich wie folgt:

	2020 EUR	2019 EUR
SH-Tickets Vorjahre	15.710,47	32.615,32
HVV, Endabrechnung Einnahmeaufteilung	134.694,02	14.767,74
Umlagen Versicherungen	5.194,95	5.255,34
Nachtverkehr / Taktverdichtung	-3.000,00	5.000,00
Fahrgeldausfälle gem. SGB IX	415,06	-575,64
	153.014,50	**57.062,76**

Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind staatliche Ausgleichszahlungen für Mindereinnahmen infolge der Corona-Pandemie in Höhe von EUR 1.295.393,35 enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von EUR 2.486.399,00 (Vj. TEUR 2.384).

Des Weiteren enthalten sind periodenfremde Erträge aus der Abrechnung von Betriebsführungs-/Geschäftsbesorgungsverträgen von Vorjahren in Höhe von EUR 296.801,76 (Vj. TEUR 125).

Materialaufwand

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 53.000,00 (Vj. TEUR 5) enthalten.

IV. Sonstige Angaben

Stammkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 2.560.000,00

Gesellschafter

	Stammeinlage EUR
Stadtwerke Norderstedt	1.920.000,00
Kreis Segeberg	640.000,00
	2.560.000,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der schienengebundene öffentliche Personennahverkehr auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt.

Bis zum 31.12.2020 war Gegenstand des Unternehmens der öffentliche Schienen-Personen-Nahverkehr zwischen Norderstedt-Garstedt und Ulzburg-Süd.

Die Satzung der Gesellschaft wurde mit notarieller Beurkundung vom 07.12.2020 komplett überarbeitet und neu gefasst.

Grundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Segeberg und der Stadt Norderstedt vom 01./07.12.2020.

Bis zum 31.12.2020 war Grundlage die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Land Schleswig-Holstein, dem Kreis Segeberg und der Stadt Norderstedt vom 18.12.1987.
Das Land Schleswig-Holstein hat als Aufgabenträger mit Wirkung ab dem 01.01.2021 die AKN unmittelbar mit der Erbringung der Verkehrsleistungen auf der Linie von Kaltenkirchen-Ulzburg-Süd-Norderstedt-Mitte beauftragt. Infolge dessen wurde die öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 18.12.1987 zwischen Land, Kreis und Stadt mit Ablauf des 31.12.2020 aufgehoben.

Geschäftsführer

Jens Seedorff — Werkleiter Finanzen bei den Stadtwerken Norderstedt

Prokuristen

Andreas Meinken
Michael Voigt

Angaben gem. sog. Transparenzgesetz Schleswig-Holstein

Die Vergütung des Geschäftsführers erfolgt im Rahmen des Anstellungsvertrages als Werkleiter der Stadtwerke Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden keine Vergütungen durch die Gesellschaft gezahlt.

Betriebsleiter

U 1
Dipl.-Ing. Sven Möller (HHA)

A 2
Eisenbahninfrastrukturunternehmen
Andreas Kuczat (AKN) (bis 31.12.2020)

Eisenbahnverkehrsunternehmen
Dipl.-Ing. Thomas Schimrock (AKN) (bis 31.12.2020)

Aufsichtsrat	Elke Christina Roeder	Vorsitzende Oberbürgermeisterin Stadt Norderstedt
	Jan Peter Schröder	Stellvertretender Vorsitzender Landrat Kreis Segeberg
	Burkhard Schulze	bis 31.12.2020 Zweiter Stellvertretender Vorsitzender Bereichsleiter Verkehrswirtschaft der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH)
	Thomas Bosse	bis 10.02.2020 Erster Stadtrat Stadt Norderstedt
	Dr. Christoph Magazowski	ab 10.02.2020 Zweiter Stadtrat Stadt Norderstedt
	Hendrik Schrenk	Fachbereichsleiter Umwelt, Planen, Bauen Kreis Segeberg
	Mathias Sonnenberg	bis 31.12.2020 Regierungsdirektor Finanzministerium Land Schleswig-Holstein

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Abschlussprüferhonorar

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

Nachtragsbericht

Auf das Auftreten der durch das Coronavirus (COVID-19) verursachten Pandemie reagierten die Bundes- und Landesbehörden mit weitreichenden Maßnahmen, die das wirtschaftliche und öffentliche Leben in großen Teilen zum Erliegen brachten. Der im Dezember 2020 verordnete Lockdown ist mehrfach verlängert worden und zunächst befristet bis zum 07.03.2021. Inwieweit eine weitere Verlängerung des Lockdowns angeordnet wird, ist zurzeit nicht einschätzbar. Ebenfalls nicht prognostizierbar ist, inwieweit die durch die Pandemie verursachten Mindereinnahmen durch staatliche Ausgleichszahlungen aufgefangen werden.

Mit Wirkung vom 01.01.2021 hat das Land Schleswig-Holstein als Aufgabenträger die AKN unmittelbar mit der Erbringung der Verkehrsleistungen auf der Eisenbahnlinie von Kaltenkirchen-Ulzburg-Süd-Norderstedt-Mitte beauftragt. Infolge dessen wurde die Eisenbahninfrastruktur mit Ausnahme des Grundbesitzes zum 01.01.2021 an die AKN veräußert. Die Gesellschaft rechnet durch den Wegfall der Eisenbahnverkehrsleistungen nicht mit einer Verschlechterung des Jahresergebnisses.

Norderstedt, den 16. Februar 2021

Die Geschäftsführung

Jens Seedorff

Entwicklung des Anlagevermögens - Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Einlagen	Abgänge EUR	Stand 31.12.2020 EUR	(kumuliert) Stand 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Einlagen	Abgänge EUR	(kumuliert) Stand 31.12.2020 EUR	Stand 31.12.2020 EUR	Stand 31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Grunddienstbarkeiten	28.911,45	0,00	0,00	0,00	28.911,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.911,45	28.911,45
II. Sachanlagen												
1. Bahnkörper und Bauten des Schienenwegs	52.603.774,14	0,00	3.324.018,80	0,00	55.927.792,94	48.072.930,62	1.987.669,00	731.285,80	0,00	50.791.885,42	5.135.907,52	4.530.843,52
2. Technische Anlagen und Maschinen												
a) Gleis-, Sicherungsanlagen und Streckenausrüstung	35.139.235,92	131.077,37	0,00	26.532,16	35.243.781,13	31.134.533,92	576.060,37	0,00	15.033,16	31.695.561,13	3.548.220,00	4.004.702,00
b) Fahrzeuge für Personenverkehr	15.133.100,92	0,00	0,00	0,00	15.133.100,92	15.133.100,92	0,00	0,00	0,00	15.133.100,92	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.112,88	0,00	0,00	0,00	6.112,88	4.986,88	123,00	0,00	0,00	5.109,88	1.003,00	1.126,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	900.000,00	0,00	0,00	900.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900.000,00	0,00
	102.882.223,86	1.031.077,37	3.324.018,80	26.532,16	107.210.787,87	94.345.552,34	2.563.852,37	731.285,80	15.033,16	97.625.657,35	9.585.130,52	8.536.671,52
	102.911.135,31	1.031.077,37	3.324.018,80	26.532,16	107.239.699,32	94.345.552,34	2.563.852,37	731.285,80	15.033,16	97.625.657,35	9.614.041,97	8.565.582,97

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2020

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Die Stadt Norderstedt engagiert sich auf ihrem Stadtgebiet zur Verbesserung der Standortqualität für die Erweiterung des ÖPNV-Angebotes und hat zu diesem Zweck zusammen mit dem Kreis Segeberg die Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH gegründet. Die Gründung der Gesellschaft basiert auf einer „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für den Öffentlichen Schienenpersonennahverkehr (ÖSPNV) im Raum Norderstedt / Henstedt-Ulzburg / Kaltenkirchen“ zwischen der Stadt Norderstedt und den gesetzlichen Aufgabenträgern, dem Kreis Segeberg und dem Land Schleswig-Holstein vom 07./14./18.12.1987. Die Gesellschaft sollte die Eisenbahnstrecke von Garstedt nach Ulzburg-Süd (ehemals „Alsternordbahn“) in Teilen zur U-Bahn ausbauen und den weiteren Streckenabschnitt modernisieren. Im September 1996 wurde die Verlängerung der U-Bahn-Strecke von Hamburg aus, bisher in Garstedt endend, nach Norderstedt-Mitte in Betrieb genommen. Seitdem ist die Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH (VGN) für die Unterhaltung und den Betrieb der U-Bahn-Strecke und bis Ende 2020 auch der daran nach Norden anschließenden, modernisierten Eisenbahnstrecke verantwortlich.

Ab 2021 wird der Geschäftsbetrieb der VGN auf Grundlage einer neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (örV) zwischen der Stadt Norderstedt und dem Kreis Segeberg durchgeführt. Der Grundstein wurde im Berichtsjahr am 01.12. und 07.12.2020 durch Unterzeichnung der neuen örV sowie der am 07.12.2020 erfolgten Erteilung des „Öffentlichen Dienstleistungsauftrages für den sonstigen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf dem U1-Streckenabschnitt von Garstedt bis Norderstedt Mitte“ von der Stadt Norderstedt an die VGN gelegt. Mit dem Rückzug des Landes Schleswig-Holstein aus dem Finanzverbund der VGN endet auch die Zuständigkeit der Gesellschaft für die Eisenbahnstrecke A2 sowohl für die Infrastruktur wie auch den Betrieb, für die nun die AKN Eisenbahn GmbH verantwortlich ist.

2. Ausrichtung

Die VGN hat für den Betrieb der U-Bahn-Linie einen langfristig ausgelegten Betriebsführungsvertrag mit der Hamburger Hochbahn AG (HHA) geschlossen. Für den Betrieb stellt die VGN zwei Fahrzeuge in den Fuhrpark der HHA ein, die wiederum im gesamten Hamburger U-Bahn-Netz eingesetzt werden können und nicht als Fahrzeuge der VGN gekennzeichnet sind. Die VGN ist Mitglied im Hamburger Verkehrsverbund (HVV). Der U-Bahn-Betrieb wird dort durchgängig als Linie U1 geführt.

Die Eisenbahnstrecke von Norderstedt-Mitte bis Ulzburg-Süd ist dieselbetrieben. Die Gesellschaft beschaffte für den Betrieb vier Doppeltriebwagen und stellte sie auf Grundlage eines langfristig ausgelegten Betriebsführungsvertrages mit der AKN Eisenbahn GmbH (AKN) in den dortigen Fuhrpark ein. Die Eisenbahnstrecke wird im HVV als Linie A2 bezeichnet. Ab dem nächsten Jahr liegt die Zuständigkeit für die Eisenbahninfrastruktur bei der AKN. Für den Betrieb wurde die AKN vom Aufgabenträger Land Schleswig-Holstein mittels Verkehrsvertrag beauftragt.

Die Verteilung von Erlösen im HVV funktioniert nach einem zwischen den Verbundverkehrsunternehmen einerseits und der HVV GmbH andererseits geschlossenen Vertrag über den Ablauf der sog. Einnahmenzuscheidung. Aufgrund der besonderen Betriebssituation auf dem U-Bahnabschnitt haben sich die Gesellschaft und die HHA über eine bilaterale Vereinbarung bezüglich der Zuordnung von Einnahmen aus HVV-Verkehren für den Streckenabschnitt der VGN auf der Linie U1 verständigt. Damit hat es das Unternehmen erreicht, dass es an der seit der Modernisierung der U1- und A2-Strecke positiven Fahrgastentwicklung durch angemessene Einnahmenzuweisungen partizipiert.

B. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Die Corona-Pandemie, begleitet von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen für den Infektionsschutz der Bevölkerung, beeinflusste im Berichtsjahr maßgeblich die Umsatzerlöse. Auch ohne massive Einschränkungen veränderte die Pandemie neben dem Berufsleben durch vermehrte Heimarbeit auch das Freizeitverhalten der Menschen, so dass potentielle Fahrgäste fehlen. Hinzu kommt noch eine durch das Virus, und damit verbunden eine mögliche Ansteckungsgefahr in öffentlichen Verkehrsmitteln, hervorgerufene Änderung im Mobilitätsverhalten hin zu (motorisiertem) Individualverkehr. So gingen die Erlöse überwiegend pandemiebedingt von 5.154 TEUR im Vorjahr auf nunmehr 4.374 TEUR zurück:

Umsatzerlöse	TEUR 2020	TEUR 2019
Erlöse aus HVV-Einnahmenaufteilung	3.257	4.091
Erlöse aus Ausgleichszahlungen	780	809
Erlöse aus Auftragsverkehren	143	142
periodenfremde Erlöse	153	57
Sonstige Erlöse	41	55
	4.374	**5.154**

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Berichtsjahr auf 8.290 TEUR gestiegen (Vorjahr 7.664 TEUR). Maßgeblichen Einfluss hatten hier die Betriebsführungskosten für den A2-Abschnitt mit einem Anstieg um 431 TEUR. Der Einfluss der Pandemie auf die Betriebsführungskosten ist mäßig, denn der Betrieb wurde, auch mit Blick auf die Möglichkeit zur Einhaltung der Abstandsgebote der verbliebenen Fahrgäste, in vollem Umfang aufrechterhalten.

Der Saldo aus Abschreibungen und Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen liegt mit um 77 TEUR höheren Abschreibungen als Erträgen etwas höher als im Vorjahr (62 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von 299 TEUR im Vorjahr auf 270 TEUR im Berichtsjahr zurückgegangen. Rückgänge gab es nach Anstiegen zum Vorjahr in den Bereichen Versicherungen und Rechts- und Beratungskosten, die teilweise durch einen Verlust aus Anlagenabgängen aufgezehrt wurden.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Verlust von 2.670 TEUR ab. Die Verluste werden auf der Grundlage eines Ergebnisabführungsvertrages vom 28.09.1988 mit den Stadtwerken Norderstedt durch diese ausgeglichen.

2. Lage der Gesellschaft

2.1. Ertragslage

Die Ertragslage orientiert sich an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Einzelpositionen werden um Sondereffekte und periodenfremde Einflüsse bereinigt beschrieben. Die bereinigte Ertragslage entwickelte sich wie folgt:

Die Umsatzerlöse wurden im Berichtsjahr durch den Fahrgastrückgang in der Corona-Pandemie maßgeblich beeinflusst. Die Erlöse gingen daher im Berichtszeitraum um 876 TEUR auf 4.221 TEUR zurück.

Im Berichtsjahr betragen die Korrekturen aus Vorjahren in den Aufwendungen für bezogene Leistungen 53 TEUR (Vorjahr 5 TEUR). Saldiert von den gesamten Aufwendungen für bezogene Leistungen ergibt sich allerdings als Folge gestiegener Aufwendungen für den A2-Betrieb ein Anstieg der regulären Betriebsführungskosten von 7.628 TEUR im Vorjahr auf nunmehr 8.237 TEUR, so dass das Rohergebnis zurückgeht:

Rohergebnis	**TEUR 2020**	**TEUR 2019**
Umsatzerlöse nach Ertragslage	4.221	5.097
Materialaufwand	8.237	7.628
	-4.016	**-2.531**

Das Betriebsergebnis entwickelte sich, maßgeblich durch das Rohergebnis beeinflusst, in die gleiche Richtung. Es ging dem Rohergebnis folgend um 1.472 TEUR auf -4.354 TEUR zurück:

Betriebsergebnis	**TEUR 2020**	**TEUR 2019**
Rohergebnis	-4.016	-2.531
Nettoabschreibungen	77	62
Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	259	287
Gewinnunabhängige Steuern	2	2
	-4.354	**-2.882**

Das neutrale Ergebnis schwankt durch Periodenverschiebungen bei der Abrechnung der Erlöse aus Fahrkartenverkäufen innerhalb des HVV und der Abrechnung der Betriebsführungskosten durch die HHA und AKN stark zwischen den einzelnen Geschäftsjahren und übt somit einen vergleichsweise großen Einfluss auf das Jahresergebnis vor Verlustausgleich aus:

Neutrales Ergebnis	**TEUR 2020**	**TEUR 2019**
Neutrale Erträge	1.748	205
Neutrale Aufwendungen	64	36
	1.684	**169**

In den Neutralen Erträgen des Geschäftsjahres sind Corona-Hilfen in Höhe von 1.295 TEUR enthalten.

2.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr -1.695 TEUR (Vorjahr: -2.358 TEUR). Der Finanzmittelfonds der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH stieg um 694 TEUR von 2.156 TEUR zum 31.12.2019 auf 2.850 TEUR zum Ende des Geschäftsjahres.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme belief sich auf 14.080 TEUR zum Bilanzstichtag am 31.12.2020. Die Restbuchwerte des Anlagevermögens betrugen 9.614 TEUR.

Vermögenstruktur	TEUR 2020	TEUR 2019
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	9.614	8.566
kurzfristig gebundenes Vermögen	4.466	3.053
Gesamtvermögen	**14.080**	**11.619**

Im Geschäftsjahr wurden unter anderem Investitionen in eine Brücke im Verlauf der A2 in Höhe von 3.324 TEUR sowie in die Stromversorgung und Haltestellenausrüstung der U-Bahn in Höhe von 915 TEUR getätigt.

Der Anteil von Eigenkapital und Investitionszuschüssen an der Bilanzsumme beläuft sich auf 77,2 % nach 86,2 % im Vorjahr.

Kapitalstruktur	TEUR 2020	TEUR 2019
Eigenkapital und Investitionszuschüsse	10.869	10.013
kurzfristige Fremdmittel	3.211	1.606
Gesamtkapital	**14.080**	**11.619**

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Stadt Hamburg führte an ihren P+R-Anlagen sukzessive Parkgebühren ein. Der Presse war zu entnehmen, dass dort, wo bereits geschehen die Anzahl der Parkplatznutzer zurückgegangen ist. In Norderstedt ist das Parken entlang der Bahnstationen noch kostenfrei. Es gibt jedoch den Grundsatzbeschluss, zu einem gebührenpflichtigen Parkraummanagement zu kommen. Die Umsetzung war ursprünglich bis Mitte 2018 vorgesehen, dann sollte die Umsetzung bis Mitte 2020 erfolgen. Durch die Corona-Pandemie wird nun von Mitte 2021 ausgegangen. Die Parkgebühren könnten zu einer veränderten Mobilität im Umfeld der Bahnstationen einhergehend mit steigenden Fahrgastzahlen führen.

In der Verlängerung der S21 von Hamburg nach Kaltenkirchen liegt nur ein moderates Risiko. Zwar sind Fahrgäste in der Regel umsteigefaul, jedoch ist bei einer Fahrt nach Hamburg je nach Ziel die Nutzung von A2 und im Anschluss daran der U1 auch mit mehrmaligem Umsteigen schneller.

Ab 2021 wird die VGN nicht mehr für den A2-Abschnitt zuständig sein. Die Infrastruktur wird von der AKN betrieben, die Verkehrsleistungen werden im Auftrag des Landes von der AKN erbracht. Es gibt verschiedene Modelle für den zukünftigen Betrieb auf der Linie A2. So sind mit Einführung der S21 auch Expresszüge von Norderstedt-Mitte nach Neumünster in der Planung. Diese Veränderungen können aufgrund der Transitlage der A2 und der Verlängerung Richtung Hamburg über die U1 einen positiven Effekt auf die Fahrgastzahlen entfalten, an denen für die U1 auch die VGN partizipieren würde. Im Wirtschaftsplan 2021 wurde die Aufgabe des Betriebszweiges A2 berücksichtigt und die wirtschaftlichen Auswirkungen eingeplant.

Auf das Auftreten der durch das Coronavirus verursachten Pandemie reagierten die Bundes- und Landesbehörden mit weitreichenden Maßnahmen, die das wirtschaftliche und öffentliche Leben in großen Teilen zum Erliegen brachten. Der im Dezember 2020 verordnete Lockdown ist mehrfach verlängert worden und zunächst befristet bis zum 07.03.2021. Inwieweit eine weitere Verlängerung des Lockdowns angeordnet wird, ist zurzeit nicht einschätzbar. Ebenfalls nicht prognostizierbar ist, inwieweit die durch die Pandemie verursachten Mindereinnahmen durch staatliche Ausgleichszahlungen aufgefangen werden.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages mit den Stadtwerken Norderstedt der Fortbestand des Unternehmens sichergestellt ist.

D. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch wird laufend aktualisiert. Zur Kontrolle der wichtigsten Risiken und zur Unternehmenssteuerung findet quartalsweise ein Statusaustausch mit der Geschäftsführung statt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 16. Februar 2021

Geschäftsführung

Jens Seedorff

WIRTSCHAFTSPLAN

der wilhelm.tel GmbH

für das Wirtschaftsjahr

2022

I N H A L T :

1.	Erfolgsplan 2022	3
2.	Vermögensplan 2022	5
3.	Investitionsplan 2022	7
4.	Stellenübersicht	9
Anhang: Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2022		11

ERFOLGSPLAN 2022

der wilhelm.tel GmbH

Erfolgsplan der wilhelm.tel GmbH

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

		Plan 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1.	Umsatzerlöse	82.070.000	79.610.000	78.079.984
2.	Sonstige betriebliche Erträge	580.000	670.000	1.437.022
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für bezogene Waren	960.000	830.000	823.518
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	23.760.000	23.430.000	21.667.396
4.	Personalaufwand	9.700.000	8.850.000	8.184.029
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.820.000	22.500.000	19.983.888
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.020.000	11.490.000	10.817.544
7.	Erträge aus Beteiligungen	30.000	20.000	24.518
8.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	806
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	2.740
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.230.000	1.120.000	1.221.459
11.	Ergebnis nach Steuern	11.190.000	12.080.000	16.847.236
12.	Sonstige Steuern	10.000	10.000	6.318
13.	Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	11.180.000	12.070.000	16.840.918
14.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0

VERMÖGENSPLAN 2022

der wilhelm.tel GmbH

	Einnahmen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2022 / EUR	Einnahmen 2021 / EUR	2020 / EUR
1	2	3	4	5
1	Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen	6.000.000	4.000.000	4.000.000
3	Rückflüsse aus Ratenzahlungen	10.000	0	14.721
4	Abschreibungen	23.820.000	22.500.000	19.983.888
5	Investitionszuschüsse	0	0	263.295
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	211.571
7	Kredite	18.570.000	19.730.000	17.110.000
8	Sonstige Einnahmen			
	a) Planüberdeckung (zu vereinn. im Folgej.)	0	120.000	3.290.000
	b) Planunterdeckung (zu finanzieren im Folgej.)	0	700.000	0
	c) Überdeckung 2019 (zu vereinnahmen in 2020)	0	0	270.000
	d) Überdeckung 2020 (zu vereinnahmen in 2021)	0	2.590.000	0
		48.400.000	49.640.000	45.143.475

	Ausgaben	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben 2021 / EUR	2020 / EUR
1	2	3	4	5
1	Investitionen in			
	a) Norderstedt	3.360.000	2.120.000	2.799.682
	b) Hamburg	12.730.000	17.580.000	19.309.792
	c) Schleswig-Holstein	4.580.000	4.230.000	2.980.442
	d) gemeinsame Anlagen	14.910.000	15.050.000	7.484.208
2	Finanzanlagen	30.000	20.000	20.000
3	Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	90.000	90.000	97.766
4	Tilgung von Krediten	12.000.000	10.550.000	9.739.982
5	Sonstige Ausgaben			
	a) Planüberdeckung (zu vereinnahmen im Folgejah	0	0	120.000
	b) Planunterdeckung (zu finanzieren im Folgej.)	700.000	0	0
	c) Überdeckung 2020 (zu vereinnahmen in 2021)	0	0	2.591.603
	d) Unterdeckung 2020 (zu finanzieren in 2021)	0	0	0
		48.400.000	49.640.000	45.143.475

INVESTITIONSPLAN 2022

der wilhelm.tel GmbH

	Ausgaben	Planansatz		Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben Soll 2021 / EUR	Gesamt-Ausgaben EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	3	4
1	**Investitionen für Kerngebiet Norderstedt**				
	Grundstücke und Gebäude	0	0		
	Aktive Technik	3.330.000	2.070.000		
	Passive Technik	0	0		
	Andere Anlagen und BGA	30.000	50.000		
		3.360.000	2.120.000	0	0

	Ausgaben	Planansatz		Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben Soll 2021 / EUR	Gesamt-Ausgaben EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	3	4
2	**Investitionen für Gebiet Hamburg**				
	Grundstücke und Gebäude	10.000	20.000		
	Aktive Technik	5.670.000	7.030.000		
	Passive Technik	7.050.000	10.530.000		
	Andere Anlagen und BGA	0	0		
		12.730.000	17.580.000	0	0

	Ausgaben	Planansatz		Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben Soll 2021 / EUR	Gesamt-Ausgaben EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	3	4
3	**Investitionen für Gebiet Schleswig-Holstein**				
	Grundstücke und Gebäude	0	0		
	Aktive Technik	1.850.000	1.820.000		
	Passive Technik	2.730.000	2.410.000		
	Andere Anlagen und BGA	0	0		
		4.580.000	4.230.000	0	0

	Ausgaben	Planansatz		Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2022 / EUR	Ausgaben Soll 2021 / EUR	Gesamt-Ausgaben EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	3	4
4	**Investitionen für gemeinsame Anlagen**				
	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.590.000	2.460.000		
	Grundstücke und Gebäude	0	0		
	Aktive Technik	11.820.000	12.040.000		
	Passive Technik	90.000	90.000		
	Fahrzeuge	180.000	190.000		
	Werkzeuge und Geräte	120.000	90.000		
	Digitalisierung	50.000	80.000		
	Sonstige BGA	50.000	90.000		
	Rechenzentrum (eigene Technik)	10.000	10.000		
		14.910.000	15.050.000	0	0

STELLENÜBERSICHT 2022

der wilhelm.tel GmbH

	Stellenübersicht	Plan	Ist	Plan
		2022	per 30.06.2021	2021
Nr.	Bezeichnung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen
1	2	3	4	5
1	Geschäftsführer (kaufmännischer Bereich)	1	1	1
2	Geschäftsführer (technischer Bereich)	1	1	1
3	Unternehmensentwicklung	1	1	1
4	Strategische Planung/Projektmanagement	14	11	14
5	Start-UP IT / IT-Integration- und Entwicklung	8	0	0
6	Produktmanager	1	1	1
7	Projektmanager Planung	2	2	2
8	Manager Materialwirtschaft	1	1	1
9	Marketing/Öffentlichkeitsarbeit	5	5	5
10	Vertriebsleiter GK / Rechenzentrum	1	1	1
11	Vertriebsbeauftragte	10	8	8
12	Leiter Betrieb / Qualitätssicherung	2	1	1
13	Techniker und Monteure	18	16	18
14	Teamleiter ServiceCenter / Vertrieb Privatkunden	1	1	1
15	Service-Center / Back Office	29	28	29
16	Call Center	33	31	32
17	Recht und Regulierung	1	1	1
18	Zeitverträge SAGA	12	10	12
		141	120	129

19	geringfügig Beschäftigte	20	9	20

wilhelm.tel GmbH

Zusammenstellung
für das Wirtschaftsjahr 2022

In Anlehnung an § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein stellt der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 18.10.2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 fest:

			EUR
1.	Es betragen		EUR
	1.1	im Erfolgsplan	
		die Erlöse	82.680.000
		die Aufwendungen	82.680.000
		der Jahresgewinn	0
		der Jahresverlust	0
	1.2	im Vermögensplan	
		die Einnahmen	48.400.000
		die Ausgaben	48.400.000

			EUR	EUR
2.	Es werden neu festgesetzt		EUR	EUR
	2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		18.570.000
	2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
	2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		15.000.000

Norderstedt, den 18.10.2021 _____

Anlagen zum

WIRTSCHAFTSPLAN

der wilhelm.tel GmbH

für das Wirtschaftsjahr

2022

INHALT:

1.	Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022	Seite 3
2.	Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022	Seite 6
3.	Finanzplan für die Jahre 2021 - 2025	Seite 9
4.	Erfolgsplan für die Jahre 2021 - 2025	Seite 11
5.	Investitionsplan für die Jahre 2021 - 2025	Seite 13

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022

Ausrichtung

Kernaufgaben der wilhelm.tel GmbH sind der Aufbau und die Bereitstellung von **Kommunikationsinfrastrukturen** zur Versorgung der Stadt Norderstedt und der Metropolregion Hamburg mit Internet-, Telefonie- und Multimediadienstleistungen. Dazu gehört insbesondere auch das Angebot innovativer, selbst entwickelter und über die eigene Infrastruktur vermarkteter **Produkte und Dienstleistungen**. Die Qualität der Leistungen orientiert sich entsprechend dem öffentlichen Zweck der Aufgabenstellung an den Zielen der Nachhaltigkeit, d.h. einer breiten, sicheren und serviceorientierten Versorgung unter gleichermaßen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Der Infrastrukturausbau erfolgt im Festnetzbereich konsequent auf der Grundlage von Glasfasernetzen zur Übertragung von Telefon-, Internet- und TV-Inhalten sowie für Steuerungs- und Datenaustauschzwecke in intelligenten Energiesystemen in breitbandigen Next Generation (Access) Networks (NGN/NGA) mit eigenen Kundenanschlüssen.

Kernprodukt ist die Bereitstellung der eigenen Glasfaser-Infrastruktur gemäß den Richtlinien des EEC (European Electronic Communications Code) auf der Grundlage wechselseitiger Vertragsbeziehungen für vermarktbare Vorleistungsprodukte an dritte Endkundenprovider der Telekommunikationsbranche. Mit dem gleichen Anspruch wird künftig auch die eigene verbreitete WLAN-Infrastruktur als Plattform für Dritte zur Verfügung gestellt. wilhelm.tel bietet auch Dienstleistungen zum Betrieb lokaler 5G-Infrastruktur als nächster Generation mobil nutzbarer Vernetzungstechnologie für die digitale Kommunikation nicht mehr nur zwischen Menschen, sondern zusätzlich zwischen Milliarden Gegenständen, Sensoren und Maschinen an.

Im Rahmen horizontaler Kooperationen mit regionalen City-Carriern werden überdies Vorleistungsprodukte für die Endkundenversorgung mit Internet- und Telefondiensten sowie Netzmanagementdienstleistungen verkauft.

Der weitere Ausbau der Festnetz- und Mobil-Infrastruktur (WLAN, 5G) in der Metropolregion erfolgt ebenfalls kooperativ mit strategischen Marktpartnern zum Beispiel der Wohnungs- oder Verkehrswirtschaft.

Schließlich beteiligt sich die wilhelm.tel GmbH in der Rolle des Betreibers kommunal bereitgestellter passiver Glasfasernetze auch am Ausbau der Breitbandversorgung im eher ländlichen Raum.

Geschäftsverlauf und Entwicklung der Ertragslage
(zu: 1. Erfolgsplan 2022 und 4. Stellenübersicht 2022 sowie Anlage, 2. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022)

Die Geschäfts- und Erfolgsentwicklung der Gesellschaft stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2022, der gemäß Halbjahresbericht 2021 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2021 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Geschäftsjahr 2020 in den wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt dar:

	Plan 2022	**Soll 2021**	**Ist 2020**
Umsatzerlöse Geschäftskunden & Infrastrukturdienste NGA	28,7 Mio. EUR	27,9 Mio. EUR	29,4 Mio. EUR
Umsatzerlöse Privatkunden	39,7 Mio. EUR	38,3 Mio. EUR	36,1 Mio. EUR
Umsatzerlöse Kabel-TV	8,8 Mio. EUR	8,3 Mio. EUR	7,8 Mio. EUR
Materialaufwand	24,7 Mio. EUR	24,3 Mio. EUR	22,5 Mio. EUR
Rohertrag	**57,4 Mio. EUR**	**55,4 Mio. EUR**	**55,6 Mio. EUR**
Personalkosten	9,7 Mio. EUR	8,9 Mio. EUR	8,2 Mio. EUR
Sonstiger Aufwand	12,0 Mio. EUR	11,5 Mio. EUR	10,8 Mio. EUR
Normalabschreibungen	23,8 Mio. EUR	22,5 Mio. EUR	20,0 Mio. EUR
Zinsaufwendungen	1,2 Mio. EUR	1,1 Mio. EUR	1,2 Mio. EUR
Jahresergebnis	**11,2 Mio. EUR**	**12,1 Mio. EUR**	**16,8 Mio. EUR**

Der Rohertrag wird im Jahr 2022 aufgrund des steigenden Absatzes und entsprechend höherer Umsatzerlöse das Niveau des Jahresabschlusses 2020 sowie der Halbjahresprognose 2021 übertreffen.

Die Personal- und Sachkosten sowie die Kapitalkosten steigen infolge des Geschäftswachstums. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter/Innen wird auf ca. 141 anwachsen. Ein Anstieg der Personalkosten über die üblichen Tarifsteigerungen hinaus ist die Folge.

Das Betriebsergebnis wird insbesondere wegen gestiegener Abschreibungen aufgrund der Investitionsaktivitäten in Hamburg zurückgehen. Der Anstieg bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen - hier insbesondere der Wartungsaufwand - geht mit der Investitionstätigkeit einher und stellt auf den Zusammenhang zwischen Wartungsintensität und dem zu wartenden Vermögen her.

Entwicklung der Vermögenslage
(zu: 2. Vermögensplan 2022)

Die Entwicklung der Vermögenslage der Gesellschaft stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2022, der gemäß Halbjahresbericht 2021 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2021 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Wirtschaftsplan 2020 wie folgt dar:

Vermögensstruktur	Plan 2022	Soll 2021	Ist 2020
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	169,3 Mio. EUR	157,5 Mio. EUR	141,0 Mio. EUR
Kurzfristig gebundenes Vermögen	38,4 Mio. EUR	38,4 Mio. EUR	38,4 Mio. EUR
Gesamtvermögen	**207,7 Mio. EUR**	**195,9 Mio. EUR**	**179,4 Mio. EUR**

Kapitalstruktur	Plan 2022	Soll 2021	Ist 2020
Mittel-/langfristig verfügbares Kapital	164,8 Mio. EUR	152,2 Mio. EUR	139,1 Mio. EUR
Kurzfristig verfügbares Kapital	42,9 Mio. EUR	43,7 Mio. EUR	40,3 Mio. EUR
Gesamtkapital	**207,7 Mio. EUR**	**195,9 Mio. EUR**	**179,4 Mio. EUR**

Investitionen
(zu: 3. Investitionsplan 2022)

Die für 2022 geplanten Investitionen erfolgen im Zusammenhang mit der Unternehmensausrichtung in der folgenden Struktur:

Investitionen	Norderstedt	Hamburg	Schleswig-Holstein	Gesamt
Infrastruktur	2,9 Mio. EUR	10,9 Mio. EUR	3,7 Mio. EUR	**17,5 Mio. EUR**
Dienste	0,4 Mio. EUR	1,8 Mio. EUR	0,9 Mio. EUR	**3,1 Mio. EUR**
Sonstige	0,1 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR	**0,1 Mio. EUR**
Zentralkomponenten	14,9 Mio. EUR			**14,9 Mio. EUR**
Gesamtinvestitionen	**18,3 Mio. EUR**	**12,7 Mio. EUR**	**4,6 Mio. EUR**	**35,6 Mio. EUR**

Entwicklung der Finanzlage
(zu: 2. Vermögensplan 2022)

Die Entwicklung der Finanzlage der Gesellschaft stellt sich nach dem Wirtschaftsplan 2022, der gemäß Halbjahresbericht 2021 aktualisierten Planung für das aktuelle Geschäftsjahr 2021 sowie im Vergleich dazu dem letzten abgerechneten Wirtschaftsplan 2020 wie folgt dar:

Finanzlage	Plan 2022	Soll 2021	Ist 2020
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	35,0 Mio. EUR	34,6 Mio. EUR	45,8 Mio. EUR
Eigenkapital	69,9 Mio. EUR	63,9 Mio. EUR	59,9 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	**33,7%**	**32,6%**	**33,4%**

Finanzierung Investitionen
(zu: 2. Vermögensplan 2022)

Die geplanten Investitionen werden wie folgt finanziert:

Finanzierung Investitionen	Plan 2022		Plan 2021		Plan 2020	
Investitionen	35,6 Mio. EUR		39,0 Mio. EUR		32,6 Mio. EUR	
Beteiligungen / Einlagen	0,0 Mio. EUR		0,0 Mio. EUR		0,0 Mio. EUR	
Gesamtinvestition	**35,6 Mio. EUR**	**100,0%**	**39,0 Mio. EUR**	**100,0%**	**32,6 Mio. EUR**	**100,0%**
Eigenkapital	6,0 Mio. EUR	16,9%	4,0 Mio. EUR	10,3%	4,0 Mio. EUR	12,3%
Abschreibungen	23,8 Mio. EUR	66,9%	22,5 Mio. EUR	57,7%	20,2 Mio. EUR	62,0%
Netto-Kreditaufnahme	6,6 Mio. EUR	18,5%	9,2 Mio. EUR	23,6%	7,4 Mio. EUR	22,7%
Sonstige Einnahmen/Ausgaben	-0,8 Mio. EUR	-2,2%	3,3 Mio. EUR	8,5%	1,0 Mio. EUR	3,1%
Finanzierung	**35,6 Mio. EUR**		**39,0 Mio. EUR**		**32,6 Mio. EUR**	

Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Das regionale Wachstum in einem preislich umkämpften Markt eröffnet die Chance, die Kundenbasis wesentlich zu erweitern. Der geplante Ausbau der Infrastruktur soll mit einer noch stärkeren Ausrichtung auf die Glasfasertechnologie und mobilen Kommunikationsinfrastruktur (WLAN, 5G) erfolgen. Die bestehende Festnetz-Infrastruktur auf Basis der Ethernet-Technologie soll für die Nutzung von Gigabit/s erweitert werden. Die dabei verfolgte Konzentration auf Segmente und Produkte (Triple-Play aus Telefonie, Kabel-TV und Internet ergänzt um Mobilfunk und W-LAN) mit einer tendenziell hohen Bindung an das Unternehmen sowie die Ausweitung von Angeboten offener Zugänge von Mitbewerbern auf die eigene Infrastruktur, z.B. in Form des Wholesale-Bitstreamaccess (BSA), verbessern die wirtschaftliche Basis.

Andererseits besteht ein Risiko, dass Verzögerungen in der Resonanz auf vertriebliche Maßnahmen im Bereich Telefon- und Internetdienste Auswirkungen auf die kurzfristige Refinanzierung des investierten Kapitals haben können. Die geplante Ergebnisentwicklung könnte sich dadurch strecken. Weiterhin besteht das Risiko, dass die weitere Infrastrukturentwicklung durch gesetzliche und regulatorische Hemmnisse für den Breitbandausbau auf Glasfaserbasis wirtschaftlich weniger Erträge bringt. Bezogen auf die Geschäftskunden (inkl. Wohnungswirtschaft) besteht einerseits das Risiko auslaufender längerfristiger Verträge bzw. im Falle der erfolgreichen Verlängerung bestehen Konjunktur- und Erfüllungsrisiken (Ressorcen & Preise in der Bau- und Installationsbranche, Leistungsabnahmen durch Kunden, Projekttermine).

Erläuterungen zum

ERFOLGSPLAN 2022

der wilhelm.tel GmbH

Erläuterungen zum Erfolgsplan der wilhelm.tel GmbH
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Plan 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse Geschäftskunden	23.350.000	22.720.000	24.356.541
1.2. Erlöse Privatkunden	39.680.000	38.280.000	36.065.094
1.3. Erlöse aus eingehenden Gesprächen	100.000	200.000	266.086
1.4. Erlöse aus Kabel-TV	8.820.000	8.270.000	7.827.209
1.5. Erlöse aus Mehrwertdiensten	1.710.000	1.860.000	1.464.479
1.6. Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen	580.000	690.000	629.365
1.7. Erlöse Rechenzentrum	1.450.000	1.440.000	1.413.230
1.8. Erlöse aus Service Call Center, Vertrieb	1.000.000	940.000	1.016.637
1.9. Erlöse aus Durchleitungen	5.380.000	5.210.000	5.041.343
	82.070.000	**79.610.000**	**78.079.984**
2. Sonstige betriebliche Erträge			
2.1. Erträge Anlagenabgänge	0	0	8.529
2.2. Erträge Aufl. Rückst.	0	70.000	1.367
2.3. Mahngebühren	100.000	100.000	104.704
2.4. Kfz-Sachbezug	130.000	130.000	126.729
2.5. Versicherungserstattungen	170.000	230.000	178.225
2.6. Erträge Auflösung Zuschüsse	90.000	90.000	97.766
2.7. Sonstige Erträge	90.000	50.000	919.702
	580.000	**670.000**	**1.437.022**
3. Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen			
3.1. Materialverbrauch, Inventurdifferenzen	60.000	40.000	21.436
3.2. Aufwendungen Weiterberechnung	900.000	790.000	802.082
	960.000	**830.000**	**823.518**
3.3. Netzeigentümer-Abgabe	2.410.000	2.400.000	2.391.888
3.4. LWL-Kabelmiete	7.520.000	7.730.000	6.631.168
3.5. Einkauf Sprache	1.660.000	1.570.000	1.453.950
3.6. Einkauf Mobilfunk	1.190.000	1.120.000	1.066.907
3.7. Internet-Verbindungskosten	800.000	760.000	791.544
3.8. Einkauf von Kabel-TV	2.450.000	2.370.000	2.306.201
3.9. Interconnection-Verbindungskosten	120.000	120.000	122.388
3.10. Bezug Datendienste	70.000	70.000	78.126
3.11. Betriebs- und Servicekosten	6.410.000	6.160.000	5.708.490
3.12. Rechenzentrum	1.130.000	1.130.000	1.116.734
	23.760.000	**23.430.000**	**21.667.396**
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.760.000	7.080.000	6.543.099
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.940.000	1.770.000	1.640.930
	9.700.000	**8.850.000**	**8.184.029**
5. Abschreibungen			
Abschreibungen	23.820.000	22.500.000	19.983.888

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Plan 2022 EUR	Soll 2021 EUR	Ist 2020 EUR
6.1. Verluste aus Anlagenabgängen	0	0	211.571
6.2. Forderungsausfälle	280.000	220.000	101.000
6.3. Mieten und Pachten	790.000	700.000	765.587
6.4. Gebühren und Beiträge	100.000	100.000	91.575
6.5. Versicherungen	50.000	50.000	94.905
6.6. Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	10.000	10.000	28.097
6.7. Telefonkosten, Postkosten und Frachten	230.000	240.000	133.268
6.8. Aufwendungen für Marketing und Vertrieb	2.100.000	2.020.000	2.096.092
6.9. Kundenservice Call Center (CRM)	690.000	680.000	486.907
6.10. Abrechnungskosten ("Billing" - SwN)	1.930.000	1.870.000	2.101.906
6.11. Reisekosten	0	0	9.618
6.12. Bewirtungskosten, Spenden, Geschenke	20.000	20.000	23.805
6.13. kaufmännische Dienstleistungen SWN	1.060.000	940.000	584.419
6.14. Rechts- und Beratungskosten	300.000	300.000	277.208
6.15. Aus- und Weiterbildung	80.000	80.000	68.073
6.16. Wartungsverträge	1.450.000	1.450.000	912.784
6.17. Miete und Nebenkosten Technik	1.310.000	1.220.000	1.143.704
6.18. Übrige Dienst- und Fremdleistungen	90.000	90.000	52.103
6.19. Kfz-Kosten	50.000	50.000	61.937
6.20. Service & Entstörung, Reparaturen	1.120.000	1.120.000	1.071.994
6.21. Aufwendungen Weiterberechnung	180.000	150.000	346.455
6.22. Sonstiges	180.000	180.000	154.536
	12.020.000	**11.490.000**	**10.817.544**

7. Erträge aus Beteiligungen	EUR	EUR	EUR
Erträge aus Beteiligungen	30.000	20.000	24.518

8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	EUR	EUR	EUR
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	806

9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	2.740

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.230.000	1.120.000	1.221.459

11. Ergebnis nach Steuern			
Ergebnis nach Steuern	**11.190.000**	**12.080.000**	**16.847.236**

12. Sonstige Steuern			
Kfz-Steuer	10.000	10.000	6.318

FINANZPLAN
FÜR DIE JAHRE 2021 - 2025

der wilhelm.tel GmbH

	Einnahmen	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen	4.000.000	6.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
3	Rückflüsse aus Ratenzahlungsverträgen	0	10.000	10.000	10.000	10.000
4	Abschreibungen	22.500.000	23.820.000	25.660.000	27.080.000	28.430.000
5	Baukostenzuschüsse	0	0	0	0	0
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
7	Kredite	19.730.000	18.570.000	15.940.000	8.040.000	5.940.000
8	Sonstige Einnahmen	3.410.000	0	0	0	0
		49.640.000	48.400.000	43.610.000	37.130.000	36.380.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Investitionen in					
	a) Norderstedt	2.120.000	3.360.000	3.360.000	2.410.000	1.310.000
	b) Hamburg	17.580.000	12.730.000	8.600.000	8.360.000	8.280.000
	c) Schleswig-Holstein	4.230.000	4.580.000	8.680.000	4.090.000	4.220.000
	d) gemeinsame Anlagen	15.050.000	14.910.000	9.950.000	8.730.000	8.730.000
2	Finanzanlagen	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3	Auflösung Investitionszuschüsse	90.000	90.000	90.000	10.000	10.000
4	Tilgung von Krediten	10.550.000	12.000.000	12.900.000	13.500.000	13.800.000
5	Sonstige Ausgaben	0	700.000	0	0	0
		49.640.000	48.400.000	43.610.000	37.130.000	36.380.000

ERFOLGSPLAN
FÜR DIE JAHRE 2021 - 2025

der wilhelm.tel GmbH

Erfolgsvorausschau der wilhelm.tel GmbH
für die Jahre 2021 - 2025

		Soll 2021 EUR	Plan 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR
1.	Umsatzerlöse	79.610.000	82.070.000	85.170.000	90.480.000	96.000.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge	670.000	580.000	580.000	580.000	580.000
3.	Materialaufwand und bez. Leistungen	24.260.000	24.720.000	25.960.000	27.260.000	28.620.000
4.	Personalaufwand	8.850.000	9.700.000	10.280.000	10.900.000	11.560.000
5.	Abschreibungen	22.500.000	23.820.000	25.010.000	26.260.000	27.570.000
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.490.000	12.020.000	12.740.000	13.500.000	14.310.000
7.	Finanzerträge	0	0	0	0	0
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.120.000	1.230.000	1.320.000	1.410.000	1.510.000
10.	Ergebnis nach Steuern	12.060.000	11.160.000	11.440.000	11.730.000	12.020.000
11.	Sonstige Steuern	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
12.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	12.050.000	11.150.000	11.430.000	11.720.000	12.010.000

INVESTITIONSPLAN FÜR DIE JAHRE 2021 - 2025

der wilhelm.tel GmbH

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	**Investitionen für Norderstedt**					
	Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0	0
	Aktive Technik	2.070.000	3.330.000	3.330.000	2.380.000	1.280.000
	Passive Technik	0	0	0	0	0
	Andere Anlagen und BGA	50.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		2.120.000	3.360.000	3.360.000	2.410.000	1.310.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	6
2	**Investitionen für Hamburg**					
	Grundstücke und Gebäude	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Aktive Technik	7.030.000	5.670.000	2.420.000	2.290.000	2.260.000
	Passive Technik	10.530.000	7.050.000	6.170.000	6.060.000	6.010.000
	Andere Anlagen und BGA	0	0	0	0	0
		17.580.000	12.730.000	8.600.000	8.360.000	8.280.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	6
3	**Investitionen für Schleswig-Holstein**					
	Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0	0
	Aktive Technik	1.820.000	1.850.000	5.910.000	1.320.000	1.450.000
	Passive Technik	2.410.000	2.730.000	2.770.000	2.770.000	2.770.000
	Andere Anlagen und BGA	0	0	0	0	0
		4.230.000	4.580.000	8.680.000	4.090.000	4.220.000

	Ausgaben	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.	Bezeichnung	2021 / EUR	2022 / EUR	2023 / EUR	2024 / EUR	2025 / EUR
1	2	3	4	5	6	6
4	**Investitionen für gemeinsame Anlagen**					
	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.460.000	2.590.000	2.620.000	1.500.000	1.500.000
	Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0	0
	Aktive Technik	12.040.000	11.820.000	6.890.000	6.790.000	6.790.000
	Passive Technik	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	Fahrzeuge	190.000	180.000	150.000	150.000	150.000
	Werkzeuge und Geräte	90.000	120.000	100.000	100.000	100.000
	Digitalisierung	80.000	50.000	10.000	10.000	10.000
	Sonstige BGA	90.000	50.000	80.000	80.000	80.000
	Rechenzentrum (eigene Technik)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		15.050.000	14.910.000	9.950.000	8.730.000	8.730.000

wilhelm.tel GmbH, Norderstedt

BILANZ

zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.522.716,10	1.216.855,10
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	591.136,00		683.942,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	135.373.054,30		123.938.351,30
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	991.757,00		1.050.547,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.443.395,99		1.694.444,25
		139.399.343,29	127.367.284,55
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	55.000,00		55.000,00
2. Beteiligungen	5.000,00		5.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	72.972,38		78.693,11
		132.972,38	138.693,11
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		2.531.449,09	2.513.782,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.715.567,34		11.779.385,78
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.386,46		5.181,26
3. Forderungen gegen Gesellschafter	239.906,62		325.343,82
4. Sonstige Vermögensgegenstände	387.919,38		346.099,09
		11.360.779,80	12.456.009,95
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		24.139.212,77	17.280.035,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten		335.203,00	449.908,00
		179.421.676,43	161.422.568,19

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		4.000.000,00	4.000.000,00
II. Kapitalrücklage		55.936.502,58	51.936.502,58
III. Jahresüberschuss		0,00	0,00
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		318.862,00	153.333,00
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		11.961.430,36	9.907.149,89
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	93.491.622,54		85.884.617,56
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.989.202,41		4.942.983,22
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		6.168,25
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.890.916,82		3.613.091,61
5. Sonstige Verbindlichkeiten	833.139,72		978.722,08
		107.204.881,49	95.425.582,72
- davon aus Steuern EUR 95.788,28 (EUR 89.660,09)			
		179.421.676,43	161.422.568,19

wilhelm.tel GmbH, Norderstedt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		78.079.984,16	74.434.681,22
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.437.022,31	465.360,67
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	823.518,63		962.930,16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.667.395,48		24.769.252,22
		22.490.914,11	25.732.182,38
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.543.099,28		6.001.875,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.640.930,41		1.503.095,21
		8.184.029,69	7.504.971,16
- davon für Altersversorgung EUR 405.151,86 (EUR 381.127,80)			
5. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		19.983.888,09	18.698.956,36
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		10.817.543,67	10.552.567,07
7. Erträge aus Beteiligungen		24.518,37	0,00
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		805,61	764,16
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.740,04	1.801,76
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.221.458,50	1.542.799,48
11. Ergebnis nach Steuern		16.847.236,43	10.871.131,36
12. Sonstige Steuern		6.318,00	6.516,00
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn		16.840.918,43	10.864.615,36
Übertrag		0,00	0,00

wilhelm.tel GmbH, Norderstedt

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		0,00	0,00
14. Jahresüberschuss		0,00	0,00

wilhelm.tel GmbH, Norderstedt

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeines

Sitz der wilhelm.tel GmbH ist Norderstedt.
Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 4216 NO im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der wilhelm.tel GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbHG erstellt.

Er wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Im Rahmen der planmäßigen Abschreibungen werden die Anschaffungskostenkosten auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang dargestellt.

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Der Bilanzansatz betrifft sonstige Forderungen.

Forderungen gegen Gesellschafter

Hierin enthalten sind EUR 224.874,46 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 15.032,16 sonstige Forderungen.

Die in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen Forderungen aus Altersteilzeit in Höhe von EUR 37.668,08 haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Sämtliche andere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Kosten für noch zu gewährenden Urlaub (TEUR 43), für Mitarbeitervergütungen und Altersteilzeit (TEUR 214), für Jahresabschlussprüfung (TEUR 10), für ausstehende Rechnungen (TEUR 11.330), für Prozesskosten (TEUR 330) und für Berufsgenossenschaft (TEUR 34).

Verbindlichkeiten

		Stand 31.12.2020	Restlaufzeit bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
		EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		93.491.622,54	14.611.615,77	37.037.107,93	41.842.898,84
	(Vj.)	85.884.617,56	13.233.962,05	35.618.228,25	37.032.427,26
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.989.202,41	6.989.202,41	0,00	0,00
	(Vj.)	4.942.983,22	4.942.983,22	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
	(Vj.)	6.168,25	6.168,25	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		5.890.916,82	5.890.916,82	0,00	0,00
	(Vj.)	3.613.091,61	3.613.091,61	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten		833.139,72	833.139,72	0,00	0,00
	(Vj.)	978.722,08	978.722,08	0,00	0,00
		107.204.881,49	**28.324.874,72**	**37.037.107,93**	**41.842.898,84**
	(Vj.)	**95.425.582,72**	**22.774.927,21**	**35.618.228,25**	**37.032.427,26**

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten EUR 2.282.271,38 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 3.608.645,44 sonstige Verbindlichkeiten.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2020 EUR	2019 EUR
Erlöse aus Sprache	55.262.615,75	53.033.525,25
Erlöse aus Kabel-TV	7.827.208,90	7.659.113,47
Erlöse aus Internet	5.425.105,69	4.697.911,22
Erlöse aus sonstigen Service-leistungen	9.565.053,82	9.044.131,28
	78.079.984,16	**74.434.681,22**

Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten eine Zuführung zur Rückstellung für beanspruchte Netznutzungsentgelte in Höhe von TEUR 1.856.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge aus Abrechnungskorrekturen in Höhe von TEUR 859.

IV. Sonstige Angaben

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 132 (Vj.128) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Vollzeitkräfte	102	101
Teilzeitkräfte	21	17
Geringfügig Beschäftigte	9	10
	132	**128**

Gesamtbezüge und Angaben gem. sog. Transparenzgesetz Schleswig-Holstein

Die Vergütung der Geschäftsführer erfolgt im Rahmen ihrer Anstellungsverträge als Werkleiter der Stadtwerke Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden folgende Aufsichtsratsvergütungen gewährt:

	Aufwandsentschädigung EUR	Sitzungsgeld EUR
Miro Berbig	1.200,00	100,00
Ingrid Betzner-Lunding	1.200,00	50,00
Wilfried Büchner	1.200,00	100,00
Katrin Fedrowitz	1.200,00	100,00
Felix Frahm	1.200,00	100,00
Peter Holle	1.200,00	100,00
Tobias Mährlein	1.000,00	50,00
Uwe Matthes	1.200,00	100,00
Christoph Mendel	1.200,00	100,00
Dagmar von der Mühlen	1.200,00	100,00
Elke Christina Roeder	1.200,00	100,00
Sven Wojtkowiak	200,00	0,00
	13.200,00	**1.000,00**

Gesellschafter

Alleingesellschafter ist die Stadt/Stadtwerke Norderstedt.

Geschäftsführer

Jens Seedorff	Werkleiter Finanzen bei den Stadtwerken Norderstedt
Theo Weirich	Werkleiter Vertrieb und Kommunikation bei den Stadtwerken Norderstedt

Prokuristen	Axel Gengelbach	bis 31.08.2020
	Jörg Hickstein	ab 29.10.2020
	Arne Mietzner	
	Michael Voigt	

Aufsichtsrat	Christoph Mendel	Vorsitzender Rechtsanwalt
	Uwe Matthes	Stellvertr. Vorsitzender Vermögensberater
	Miro Berbig	IT-Consultant
	Ingrid Betzner-Lunding	Diplom-Ingenieurin
	Wilfried Büchner	Rentner
	Katrin Fedrowitz	Bürovorsteherin
	Felix Frahm	Wirtschaftsinformatiker
	Peter Holle	Unternehmer
	Tobias Mährlein	ab 27.02.2020 Buchhändler
	Elke Christina Roeder	Oberbürgermeisterin der Stadt Norderstedt
	Dagmar von der Mühlen	Steuerfachangestellte
	Sven Wojtkowiak	bis 27.02.2020 Versicherungsmakler

Beteiligungen

IKT Regio-Netzwerk Service GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	25.000,00
	%	100,00
Eigenkapital am 31.12.2020	EUR	29.084,74
Jahresüberschuss 2020	EUR	839,74

IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

Kapitalanteile	EUR	30.000,00
	%	50,00
Eigenkapital am 31.12.2020	EUR	60.000,00
Jahresüberschuss 2020	EUR	34.036,47

Deutsche Netzmarketing GmbH, Köln

Anteil am Stammkapital	EUR	2.500,00
	%	2,86
Eigenkapital am 31.12.2019	EUR	2.864.472,28
Jahresüberschuss 2019	EUR	247.344,39

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Abschlussprüfer-Honorar

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen im Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt.

Nachtragsbericht

Auf das Auftreten der durch das Coronavirus (COVID-19) verursachten Pandemie reagierten die Bundes- und Landesbehörden seit März 2020 mit weitreichenden Maßnahmen, die das wirtschaftliche und öffentliche Leben in großen Teilen zum Erliegen brachten. Der im Dezember 2020 verordnete Lockdown ist mehrfach verlängert worden und zunächst befristet bis zum 28. März 2021, wobei es in den einzelnen Bundesländern unterschiedliche Regelungen und Lockerungsoptionen gibt. Inwieweit die Gesellschaft von den Folgen der Pandemie im Geschäftsjahr 2021 wirtschaftlich betroffen ist, lässt sich aus heutiger Sicht nicht einschätzen.

Norderstedt, den 10. März 2021

Die Geschäftsführung

Jens Seedorff Theo Weirich

Entwicklung des Anlagevermögens - Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Um-buchungen EUR	Stand 31.12.2020 EUR	(kumuliert) Stand 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	(kumuliert) Stand 31.12.2020 EUR	Stand 31.12.2020 EUR	Stand 31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.064.166,74	953.961,65	0,00	0,00	8.018.128,39	5.847.311,64	648.100,65	0,00	6.495.412,29	1.522.716,10	1.216.855,10
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.769.877,69	0,00	0,00	0,00	1.769.877,69	1.085.935,69	92.806,00	0,00	1.178.741,69	591.136,00	683.942,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	283.321.251,18	29.244.273,04	460.160,52	1.352.769,38	313.458.124,08	159.382.899,88	18.921.713,42	219.543,52	178.085.069,78	135.373.054,30	123.938.351,30
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.506.552,42	274.168,02	137.750,91	0,00	3.642.969,53	2.456.005,42	321.268,02	126.060,91	2.651.212,53	991.757,00	1.050.547,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.694.444,25	2.101.721,12	0,00	-1.352.769,38	2.443.395,99	0,00	0,00	0,00	0,00	2.443.395,99	1.694.444,25
	290.292.125,54	31.620.162,18	597.911,43	0,00	321.314.367,29	162.924.840,99	19.335.787,44	345.604,43	181.915.024,00	139.399.343,29	127.367.284,55
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	55.000,00	0,00	0,00	0,00	55.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.000,00	55.000,00
2. Beteiligungen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	78.693,11	9.000,00	14.720,73	0,00	72.972,38	0,00	0,00	0,00	0,00	72.972,38	78.693,11
	138.693,11	9.000,00	14.720,73	0,00	132.972,38	0,00	0,00	0,00	0,00	132.972,38	138.693,11
	297.494.985,39	32.583.123,83	612.632,16	0,00	329.465.468,06	168.772.152,63	19.983.888,09	345.604,43	188.410.436,29	141.055.031,77	128.722.832,76

wilhelm.tel GmbH, Norderstedt

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2020

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsfelder

Die wilhelm.tel GmbH erbringt im Stadtgebiet und im regionalen Umfeld der Stadt Norderstedt vorrangig Infrastrukturleistungen. Diese Leistungen erfolgen in einem stark wettbewerblich geprägten Umfeld. Die Versorgung von Kunden und Kundensegmenten mit Leistungen in der Telekommunikation ist – obgleich für die wilhelm.tel GmbH Aufgabe kommunaler wirtschaftlicher Betätigung als langfristiges Infrastrukturangebot – in diesem Umfeld im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auch außerhalb der Stadtgrenze zu gewährleisten.

Kernaufgaben der Gesellschaft sind der Aufbau und die Bereitstellung von Kommunikationsinfrastrukturen zur Versorgung der Stadt Norderstedt und der Metropolregion Hamburg mit Internet-, Telefonie- und Multimediadienstleistungen. Dazu gehört insbesondere auch das Angebot innovativer, selbst entwickelter und über die eigene Infrastruktur vermarkteter Produkte und Dienstleistungen. Die Qualität der Leistungen orientiert sich entsprechend dem öffentlichen Zweck der Aufgabenstellung an den Zielen der Nachhaltigkeit, d.h. einer breiten, sicheren und serviceorientierten Versorgung unter gleichermaßen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Der Infrastrukturausbau erfolgt im Festnetzbereich konsequent auf der Grundlage von Glasfasernetzen zur Übertragung von Telefon-, Internet- und TV-Inhalten sowie für Steuerungs- und Datenaustauschzwecke in intelligenten Energiesystemen in breitbandigen Next Generation (Access) Networks (NGN/NGA) mit eigenen Kundenanschlüssen.

2. Ausrichtung

Die wilhelm.tel GmbH agiert als lokales und regionales Dienstleistungsunternehmen mit dem Anspruch, ihren Kunden eine hohe Wertschöpfungstiefe der Versorgung anzubieten. Diese Marktpositionierung im Rahmen der eigenen Endkundenbeziehungen steht im Einklang mit der aus dem verfolgten öffentlichen Zweck resultierenden Verpflichtung, außerhalb einer reinen Gewinnerzielungsabsicht Leistungen der Daseinsvorsorge anzubieten, die insbesondere dem Anspruch von Nachhaltigkeit gerecht werden.

Die wilhelm.tel GmbH bietet Marktpartnern auch einzelne Teilbausteine ihrer Wertschöpfung auf der Grundlage unterschiedlicher Modelle als Vorleistungsprodukte an.

Kernprodukt ist die Bereitstellung der eigenen Glasfaser-Infrastruktur gemäß den Richtlinien des EEC (European Electronic Communications Code) auf der Grundlage wechselseitiger Vertragsbeziehungen für vermarktbare Vorleistungsprodukte an dritte Endkundenprovider der Telekommunikationsbranche.

Im Rahmen horizontaler Kooperationen mit regionalen City-Carriern werden überdies Vorleistungsprodukte für die Endkundenversorgung mit Internet- und Telefondiensten sowie Netzmanagementdienstleistungen verkauft.

Der weitere Ausbau der Festnetz- und WLAN-Infrastruktur in der Metropolregion erfolgt ebenfalls kooperativ mit strategischen Marktpartnern zum Beispiel der Wohnungs- oder Verkehrswirtschaft.

Schließlich beteiligt sich die wilhelm.tel GmbH in der Rolle des Betreibers kommunal bereitgestellter passiver Glasfasernetze auch am Ausbau der Breitbandversorgung im eher ländlichen Raum.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Telekommunikationsbranche, auch und gerade der Breitbandausbau, ist weiterhin ein wesentlicher Faktor für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Dabei geht es künftig nicht mehr nur um digitale Kommunikation zwischen Menschen, sondern zusätzlich zwischen Milliarden Gegenständen, Sensoren und Maschinen. Geändertes Nutzungsverhalten der Menschen mit klarer Ausrichtung auf mobiles Internet sowie das „Internet der Dinge“ (IoT), gestützt auf künftige zentrale 5G- oder WLAN- bzw. WiFi6-Anwendungen mit hohen Übertragungsraten und niedrigen Latenzzeiten steigern weiterhin das mittels Infrastruktur zu transportierende Datenvolumen. Für die Erreichung des hierfür von der Bundesregierung gesteckten Infrastrukturziels einer flächendeckenden Verfügbarkeit von Gigabitnetzen in Deutschland wird es erforderlich sein, symmetrische Bandbreiten in dieser Größenordnung bereitzustellen. Wachstums- und Effizienzfaktoren für diese Infrastruktur sind echte Gigabitanschlüsse bis in die Gebäude (FTTB) und Wohnungen (FTTH), netzübergreifende Verfügbarkeit von Diensten und Integration von Mobilfunknetzen. Im Mobilfunkbereich wird die Bereitstellung einer WiFi-Infrastruktur und -Plattform zu einem wichtigen Leistungsmerkmal als Abschluss der Glasfaserversorgung für die Endkunden werden.

Anreize für den wirtschaftlichen Erfolg von Investitionen in die Gigabit-Infrastruktur entstehen durch einen „Open-Access“-Vermarktungsrahmen für transparente, diskriminierungsfreie Angebote von Vorleistungsprodukten auf der Grundlage von wechselseitigem Wholesale und Wholebuy.

Die Investitionen und der Betrieb einer hochmodernen Breitbandinfrastruktur wird vor dem Hintergrund der weiter zentral auf der politischen Agenda stehenden Energiewende auch ein elementares Geschäftsfeld von Stadtwerken und Energieversorgern sein. Es geht um den Aufbau intelligenter Kommunikationsinfrastrukturen, welche sowohl Grundlage für Steuerungs- und Datenaustauschzwecke im Stromnetzbetrieb als auch für die Übertragung von Telefon-, Internet- und TV-Inhalten in breitbandigen Next Generation (Access) Networks (NGN/NGA) sind.

Hauptträger des Aufbaus einer flächendeckenden Breitbandversorgung in Deutschland sind die Wettbewerber der Deutschen Telekom. Für diese Investitionsbereitschaft sind gesetzliche und regulatorische Rahmenbedingungen zu erhalten bzw. zu schaffen. Insbesondere sollten die Rahmenbedingungen für den Ausbau von Glasfasernetzen politisch so gesetzt werden, dass ein Überbau bestehender oder im Ausbau befindlicher FTTB/H-Netze zugunsten eines diskriminierungsfreien Zugangs überflüssig wird. Gerade für die dezentralen und mittelständischen Betreiber von NGN-Glasfaserinfrastrukturen wird die Partizipation an lokalen und regionalen Geschäftsmodellen der Mobilfunk- und 5G/WiFi6-Versorgung anreizbildend für die weitere Investitionsbereitschaft sein.

Die Branchenlage in der Telekommunikation hat sich im Jahr 2020 in Deutschland leicht wachsend gezeigt. Die Investitionen in Sachanlagen lagen mit ca. 9,7 Mrd. EUR leicht über dem Vorjahresniveau (9,6 Mrd. EUR). Die Umsätze mit Telekommunikationsdiensten stiegen um 0,6 Mrd. EUR auf 58,9 Mrd. EUR, davon entfallen 33,0 Mrd. EUR (+ 0,2 Mrd. EUR) auf den Festnetz- und 25,9 Mrd. EUR (+ 0,4 Mrd. EUR) auf den Mobilfunkmarkt. Die Anzahl der FTTB/H-Anschlüsse in Deutschland erhöhte sich in 2020 um 1,0 Mio. (25 %) auf rund 5,1 Mio., davon 1,9 Mio. aktiv („homes connected“) und 3,2 Mio. nur angeschlossen („homes passed“). Das über Festnetze abgewickelte Datenvolumen erhöhte sich um wiederum knapp 29 % auf 72,0 Mrd. Gigabyte (2019: 56,0 Mrd. GB). Bei den Telefondiensten wurden 2020 mehr Minuten über Over-the-Top-Anbieter (OTT, z.B. Messengerdienste) und Mobilfunk-Anbieter als über herkömmliche Festnetze telefoniert.

2. Geschäftsverlauf (Umsatz- und Absatzentwicklung)

Im Geschäftsjahr 2020 konnte die wilhelm.tel GmbH die Anzahl ihrer eigenen Endkunden im TV-Bereich um 2 % sowie im Telefon-/Internet-Segment um 5 % steigern. Im Geschäftskundenbereich konnte ein Anstieg um 2 % erreicht werden.

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr von vormals 74,4 Mio. EUR auf knapp 78,1 Mio. EUR. Wesentlichen Einfluss übten die Umsatzerlöse mit eigenen Geschäftskunden (+10 %) und Privatkunden (+5 %) aus. Insgesamt entwickelte sich der Umsatz zwischen Vor- und Berichtsjahr wie folgt:

Umsatzerlöse	**Mio. EUR 2020**	**Mio. EUR 2019**
Erlöse aus Sprache	55,263	53,034
Erlöse aus Kabel-TV	7,827	7,659
Erlöse aus Internet	5,425	4,698
Erlöse aus sonstigen Serviceleistungen	9,565	9,044
	78,080	**74,435**

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen insbesondere durch Gutschriften aus Vorjahren von 0,5 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 1,4 Mio. EUR.

Der Materialaufwand ging im Vergleich zum Vorjahr zurück. Ursache waren im Vorjahr gebildete Rückstellungen auch für zurückliegende Perioden. Im Geschäftsjahr beliefen sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren auf 22,5 Mio. EUR (Vorjahr: 25,8 Mio. EUR).

Die Personalaufwendungen stiegen von 7,5 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 8,2 Mio. EUR.

Abschreibungen beeinflussen das Ergebnis mit 20,0 Mio. EUR (Vorjahr: 18,7 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen zum Vorjahr nur leicht um knapp 0,3 Mio. EUR auf 10,8 Mio. EUR. Der Zinsaufwand für Bankdarlehen lag 2020 mit 1,2 Mio. EUR erneut unter dem Vorjahreswert.

Die wilhelm.tel GmbH schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Gewinn von 16,8 Mio. EUR ab. Der Gewinn wird vollständig auf Grundlage eines abgeschlossenen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages von den Stadtwerken Norderstedt übernommen.

3. Lage der Gesellschaft

3.1. Ertragslage

Die Ertragslage orientiert sich an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Einzelpositionen werden um Sondereffekte und periodenfremde Einflüsse bereinigt beschrieben. Die bereinigte Ertragslage entwickelte sich wie folgt.

Grundlage der Gewinnentwicklung war zunächst ein Anstieg des Rohertrags. Dieser erhöhte sich durch den weiteren Anstieg der Kunden- und Absatzzahlen und damit verbundener Umsatzsteigerungen. Ferner ist der Materialaufwand nicht im gleichen Maße wie die Umsatzerlöse gestiegen, so dass sich der Rohertrag um 3,5 Mio. EUR auf nunmehr 57,4 Mio. EUR verbesserte:

Rohergebnis	**Mio. EUR 2020**	**Mio. EUR 2019**
Umsatzerlöse	78,080	74,435
Materialaufwand nach Ertragslage	20,636	20,526
	57,444	**53,909**

Das Betriebsergebnis verbesserte sich vor dem Hintergrund gestiegener Personalaufwendungen und Abschreibungen etwas geringer als das Rohergebnis:

Betriebsergebnis	**Mio. EUR 2020**	**Mio. EUR 2019**
Rohergebnis	57,444	53,909
Sonstige Erträge	0,568	0,403
Personalaufwand	8,184	7,505
Abschreibungen	19,984	18,699
Erfolgsunabhängige Steuern	0,006	0,007
Betriebsaufwendungen	5,083	4,970
Verwaltungsaufwendungen	3,324	3,093
Vertriebsaufwendungen	2,098	2,154
	19,333	**17,884**

Das Finanzergebnis verbesserte sich nach erneut zurückgehenden Zinsaufwendungen für Darlehen wie folgt:

Finanzergebnis	**Mio. EUR 2020**	**Mio. EUR 2019**
Finanzerträge	0,029	0,003
Finanzaufwendungen	1,221	1,543
	-1,192	**-1,540**

Das Neutrale Ergebnis verbesserte sich nach hohen Zuführungen zu Rückstellungen im Vorjahr sowie Gutschriften aus Vorjahren und beeinflusste das Ergebnis der Gesellschaft wesentlich:

Neutrales Ergebnis	**Mio. EUR 2020**	**Mio. EUR 2019**
Neutrale Erträge	0,869	0,062
Neutrale Aufwendungen	2,169	5,541
	-1,300	**-5,479**

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Gewinn von 16,8 Mio. EUR erzielt.

3.2. Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stieg im Geschäftsjahr insbesondere durch das Periodenergebnis sowie durch Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten auf 45,8 Mio. EUR (Vorjahr: 31,5 Mio. EUR).

Im Finanzierungsbereich ist Liquidität aus Kapitalzuführung (4,0 Mio. EUR) sowie aus der Aufnahme von Krediten (17,1 Mio. EUR) zugeflossen. Diesem Mittelzufluss stehen die Ausgaben für die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen (32,6 Mio. EUR) und Tilgungen auf Kredite (9,7 Mio. EUR) sowie die Gewinnabführung an den Organträger (16,8 Mio. EUR) gegenüber.

Der Finanzmittelfonds der wilhelm.tel GmbH stieg von 17,3 Mio. EUR zum 31.12.2019 auf 24,1 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich zum Stichtag am 31. Dezember 2020 gegenüber dem 31. Dezember 2019 um 18,0 Mio. EUR auf 179,4 Mio. EUR erhöht. Dabei ging der Anteil des mittel- und langfristig gebundenen Vermögens von 79,7 % der Bilanzsumme auf 78,6 % zurück:

Vermögenstruktur	Mio. EUR 2020	Mio. EUR 2019
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	141,055	128,723
Kurzfristig gebundenes Vermögen	38,367	32,700
Gesamtvermögen	**179,422**	**161,423**

Der Anstieg im Vermögen erfolgte vergleichsweise stark, weil der deutliche Anstieg der Restwerte des Anlagevermögens (i. W. Sachanlagen, +12,0 Mio. EUR) noch durch einen Anstieg im Bereich des kurzfristig gebundenen Vermögens (i. W. Kassenbestand, +6,9 Mio. EUR) unterstützt wird.

Das Kapital entwickelte sich wie folgt:

Kapitalstruktur	Mio. EUR 2020	Mio. EUR 2019
Eigenkapital	59,937	55,937
Langfristige Fremdmittel	79,199	72,804
Kurzfristige Fremdmittel	40,286	32,682
Gesamtkapital	**179,422**	**161,423**

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital durch eine Zuführung zur Kapitalrücklage um 4,0 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich insgesamt um 7,6 Mio. EUR, davon 6,2 Mio. EUR im langfristigen Bereich. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr leicht von 34,7 % auf 33,4 %. Das Sachanlagevermögen ist nahezu vollständig langfristig durch Eigenkapital, erhaltene Zuschüsse und Bankverbindlichkeiten finanziert.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die positive Entwicklung der wilhelm.tel GmbH als regionales Dienstleistungsunternehmen wird sich durch die vermehrte Nachfrage von Wohnungsbaugesellschaften einerseits und benachbarten Gemeinden andererseits fortsetzen. In Hamburg selbst wird erwartet, dass über 60 % der mehrgeschossigen Wohnungen an das Versorgungsnetz angeschlossen werden können.

Der Ausbau der Infrastruktur soll mit einer noch stärkeren Ausrichtung auf die Glasfasertechnologie und WLAN/WiFi6-Infrastruktur erfolgen, so dass zukünftig jede Wohnung über einen Glasfaseranschluss mit WLAN/WiFi6 versorgt wird und somit den Kunden auch Bandbreiten im Gigabitstandard zur Verfügung gestellt werden können.

Die auf der Umlagefähigkeit von Kosten der zentral bereitgestellten TV-Versorgung in Mehrfamilienhäusern als Betriebskosten beruhenden Geschäftsmodelle für den Infrastrukturausbau geraten durch die eingeleitete Novellierung des Telekommunikationsgesetzes unter Druck. In diesem sich wandelnden Umfeld wird es darauf ankommen, auch für die Bereitstellung von TV- und Streaming-Diensten eine erfolgreiche Einzelvermarktung und Kundenbindung zu erreichen. Darüber hinaus wird es das neue Marktpotenzial für Geschäftsmodelle zwischen Telekommunikations- und Wohnungsunternehmen geben mit Erlös- und Renditechancen für die Investoren von gebäudeinternen GigaBit-fähigen Infrastrukturen. In der Übergangsphase besteht durch die beabsichtigte Gesetzesnovellierung das Risiko eingeschränkter Return-on-Invest-Möglichkeiten für die Investoren der Bestandsanlagen.

Der technologische Wandel und erkennbare Markttrend zu mobil bereitgestellten und über GigaBit-Internetverbindungen präsentierten Diensten wird sich auf die aktuell erfolgreichen Geschäftsmodelle der Festnetzversorgung mit individuellen Anschlüssen auswirken. Es wird darauf ankommen, an Mitbewerber und Provider von mobilen Diensteangeboten offene Zugänge auf die eigene Infrastruktur in Form des Wholesale-Bitstreamaccess (BSA) zu vermarkten und das eigene Diensteangebot für Endkunden unabhängig von einem Festanschluss neu auszurichten.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird unter der Erwartung rückläufiger Umsatzerlöse hervorgerufen durch Umstrukturierungen bei einem größeren Partner im Duett mit steigenden Aufwendungen (Abschreibungen und Personalaufwand) weiterhin mit einem Jahresgewinn von 9,4 Mio. EUR gerechnet. Auf das Auftreten der durch das Coronavirus (COVID-19) verursachten Pandemie reagierten die Bundes- und Landesbehörden seit März 2020 bis zum aktuellen Zeitpunkt mit weitreichenden Maßnahmen, die das wirtschaftliche und öffentliche Leben in großen Teilen zum Erliegen brachten. Das Ergebnis 2020 der Gesellschaft wurde hierdurch nicht negativ beeinflusst. Auch für 2021 wird deshalb davon ausgegangen, dass pandemiebedingt keine wesentlichen Ergebnisveränderungen eintreten werden. Die Investitionen in Sachanlagen werden in 2021 rd. 35,8 Mio. EUR betragen. Das Vermögen soll zum 31.12.2021 mit rd. 33,7 % durch Eigenkapital (Stammkapital und Rücklagen) finanziert sein.

D. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch wird laufend aktualisiert. Es regelt die Prozesse der Risikoidentifikation, der Risikobewertung und –analyse, der Risikokommunikation und der Risikosteuerung. Zur Kontrolle der wichtigsten Unternehmenskennzahlen wird der Geschäftsführung monatlich eine Statistik mit mehrjährigen Vergleichszahlen und einem Soll-/Ist-Abgleich vorgelegt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 10. März 2021

Die Geschäftsführung

Jens Seedorff Theo Weirich